



seit 1558

Vorlesungsverzeichnis FSU Jena
Lehrveranstaltung für Hörer aller
Fakultäten und offen für alle
WS 2007/08



Inhaltsverzeichnis

Theologische Fakultät	6
Alte Sprachen	6
Religionswissenschaft	7
Altes Testament	8
Neues Testament	10
Kirchengeschichte	11
Systematische Theologie	13
Praktische Theologie	15
Religionspädagogik	16
Rechtswissenschaftliche Fakultät	18
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	21
Philosophische Fakultät	21
Institut für Philosophie	23
Institut für Auslandsgermanistik	24
Historisches Institut	29
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	30
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena	36
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	38
Institut für Anglistik/Amerikanistik	40
Institut für Altertumswissenschaften	45
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	46
Institut für Slawistik	51
Institut für Romanistik	54
Bereich für Ur- und Frühgeschichte	56
Kunsthistorisches Seminar	59
Lehrstuhl für Indogermanistik	60
Bereich für Oriental. Sprachwissenschaft./Kaukasiologie	61
Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	62
Bereich Medienwissenschaft	63
Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte	64
Fachgebiet Religionswissenschaft	65

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar	66
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	67
Institut für Psychologie	67
Institut für Erziehungswissenschaft	68
Institut für Sportwissenschaft	69
Institut für Politikwissenschaft	72
Institut für Soziologie	75
Bereich Medienwissenschaft	77
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum	78
Fakultät für Mathematik und Informatik	80
Physikalisch-Astronomische Fakultät	88
Institut für Materialwissenschaft und Werkstofftechnologie	88
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	89
Institut für Geographie	89
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät	92
Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik	93
Medizinische Fakultät	95
Zentrale Universitätsverwaltung	97
Datenverarbeitung	97
Zentrale Studienberatung	101
Studium Generale	103
Seniorenkolleg	104
Werkstattseminare für Studierende	108
Universitätsrechenzentrum	110
sonstige Veranstaltungen im URZ (nicht im Vorlesungsverzeichnis)	110
sonstige Veranstaltungen im URZ (im Vorlesungsverzeichnis)	113
Sprachenzentrum	114
Deutsch als Fremdsprache	114
Niveaustufe A (2)	115
Niveaustufe B (1)	116
Niveaustufe B (2)	116
Niveaustufe C (1)	117
Fachsprachenkurs für Doktoranden der FSU	117
Intensivkurse	117
Englisch	118
Fachsprachen	122
Everyday English / Conversation / Negotiation Training / Online Case Studies GB / English Oral Presentation Techniques / Multimedia English / Advanced General English	127
Cambridge Certificates / TOEFL	128
Pflichtsprachenkurse Business English	131
Latein	131
Anfängerkurse	134
Fortgeschrittenenkurse	134

Lektürekurse	138
Modularisierte Kurse zum Kleinen Latinum	138
Romanische Sprachen	138
Französischkurse	139
Grundstufe (A1 - A2)	141
Fortgeschrittenene (B1 - C1)	144
Pflichtsprachenkurse (Wirtschaftsfranzösisch B1/B2 - C1+)	146
Intensivkurse	146
Italienischkurse	146
Grundstufe (Niveau A1 und A2)	147
Fortgeschrittene (Niveau B1 - C1)	148
Intensivkurse	149
Portugiesischkurse (bras.)	149
Grundstufe A1 - A2	150
Fortgeschrittene B	150
Spanischkurse	150
Grundstufe (A1 - A2)	153
Fortgeschrittene (B1 - C1)	154
Pflichtsprachenkurse	156
Intensivkurse	156
Slawische Sprachen	156
Tschechisch	157
Russisch	161
Polnisch	162
Weitere Sprachen	162
Koreanisch	163
Arabisch	164
Ungarisch	164
Neugriechisch	165
Indonesisch	165
Chinesisch	166
Kiswahili / Swahili / Suaheli	166
Skandinavische Sprachen	166
Dänisch	167
Norwegisch	168
Schwedisch	170
Schnupperstudium	170
Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet	170
Theologische Fakultät	174
Rechtswissenschaftliche Fakultät	175
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	178
Philosophische Fakultät (z.B.: Sprachen, Historische Fächer, Musikwissenschaft, ...)	178
Institut für Philosophie	185
Historisches Institut	188
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	188
Institut für Musikwissenschaft Weimar Jena	194
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	194

Institut für Auslandsgermanistik/DAF/DAZ	197
Institut für Altertumswissenschaft	204
Institut für Sprachen und Kulturen des vorderen Orients	204
Institut für Anglistik und Amerikanistik	206
Institut für Slawistik	206
Institut für Romanistik	208
Bereich Früh- und Urgeschichte	209
Kunsthistorisches Seminar mit Kustodie	211
Bereich Indogermanistik	214
Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	214
Bereich für Medienwissenschaft	214
Bereich Volkskunde/ Kulturgeschichte	215
Religionswissenschaft	215
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Psychologie, Erziehungswissenschaft, Politik, Sport und Soziologie)	215
Institut für Psychologie	218
Institut für Erziehungswissenschaft	218
Institut für Sportwissenschaft	221
Institut für Politikwissenschaft	223
Institut für Soziologie	223
Bereich Medienwissenschaft	224
Bereich Ethik der Wissenschaft	225
Fakultät für Mathematik und Informatik	228
Physikalisch-Astronomische Fakultät	230
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	230
Institut für Geographie	230
Chemische Institute	231
Institut für Geowissenschaften	232
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät	236
Medizinische Fakultät	239
Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet	239
Montag	240
06-08 Uhr	240
08-10 Uhr	241
10-12 Uhr	244
12-14 Uhr	246
14-16 Uhr	249
16-18 Uhr	251
18-20 Uhr	252
Dienstag	252
06-08 Uhr	253
08-10 Uhr	257
10-12 Uhr	262
12-14 Uhr	266
14-16 Uhr	270
16-18 Uhr	272
18-20 Uhr	273
Mittwoch	273

08-10 Uhr	277
10-12 Uhr	284
12-14 Uhr	288
14-16 Uhr	292
16-18 Uhr	296
18-20 Uhr	297
Donnerstag	297
08-10 Uhr	300
10-12 Uhr	305
12-14 Uhr	308
14-16 Uhr	311
16-18 Uhr	314
18-20 Uhr	314
Freitag	314
08-10 Uhr	316
10-12 Uhr	319
12-14 Uhr	321
14-16 Uhr	322
Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung	322
Doktorandenkollegs	323
Veranstaltungsverbund Fortbildung Didaktik	324
Betreutes Blockpraktikum mit Begleitseminaren	325
Fakultäten	326
Theologische Fakultät	326
Rechtswissenschaftliche Fakultät	327
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	328
Philosophische Fakultät	329
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	330
Fakultät für Mathematik und Informatik	331
Physikalisch-Astronomische Fakultät	332
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	333
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät	334
Medizinische Fakultät	336
Register der Veranstaltungsnummern	338
Titelregister	342
Personenregister	352
Abkürzungen	364

Theologische Fakultät

Alte Sprachen

27505

Grundkurs Hebräisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 6 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum E029 Fürstengraben 1

Kommentare

An der Theologischen Fakultät in Jena wird jedes Semester ein Grundkurs Hebräisch angeboten, der zum Hebraicum führt. Innerhalb eines Semesters Hebräisch zu lernen bedeutet ein hohes Maß an Konzentration und Arbeitseinsatz. Deshalb müssen Sie für den Grundkurs neben der Unterrichtszeit mindestens das Zweifache an Zeit im Selbststudium mit der Sprache verbringen. Es ist davon abzuraten, das Hebraicum und das Graecum im selben Semester einzuplanen. Zum Grundkurs Hebräisch gehören zwei verbindliche Intensivtage gegen Ende des Semesters. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Bemerkungen

Anmeldung notwendig bis 17.10.2007E-Mail: sabine.kammerer@uni-jena.de; oderFSU Jena, Theol. Fakultät, Frau Kammerer, Fürstengraben 6, 07743 Jena

Empfohlene Literatur

Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Religionswissenschaft			
27430	Einführung in die religiösen Traditionen der Gegenwart		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Tworuschka, Udo		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
<p>Allgemeine gegenwartsbezogene Religionsgeschichte, Grundlagen religionshistorischer Methodologie. Religionsgeschichtliche Quellen (Heilige Schriften). Die Themen der Religionsgeschichte werden so angeboten, dass eine Verzahnung mit paradigmatischen Ansätzen der Systematischen und Praktischen Religionswissenschaft (Module 2, 4, 5) ermöglicht wird: in Hinsicht auf die grundlegenden religiösen Bauelemente: Erfahrungs-, Gemeinschafts-, Sprach- und Handlungsformen. Die Vorlesung ist außerdem ein Teilbereich des Moduls REWI 3 'Einführung in die Systematische Religionswissenschaft. Die Vorlesung vermittelt anhand von Beispielen Kenntnisse im Umgang mit der Religionsphänomenologie und der religionssystematischen Theoriebildung</p>			
Nachweise			
Modul: Rewi 3, BA RW 1, Mag Theol. Rewi 2, Dipl. Theol BM RW 1 und BM RW WP, Lehramt Theol. Regelsch. + Gymn. Rewi 1 +2, BA RW21			

Altes Testament

27640

Die Entstehung des Alten Testaments I (Pentateuch und Geschichtsbücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Becker, Uwe	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Entstehung der erzählenden Bücher des Alten Testaments: den Pentateuch und die Geschichtsbücher. Zu Letzteren gehören die sogenannten Vorderen Propheten (Josua bis 2. Könige), die Bücher 1.-2. Chronik, Esra-Nehemia und die beiden Makkabäerbücher. Im kommenden Sommersemester wird die Vorlesung mit der Behandlung der prophetischen Bücher und der übrigen Schriften (unter Einschluß der deuterokanonischen Erzählungs- und Weisheitsliteratur) fortgeführt. Zur begleitenden Lektüre wird eine 'Einleitung# in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz) sowie eine Gesamtdarstellung der Entstehungsgeschichte der erzählenden Bücher (R.G. Kratz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament bzw. die hier behandelten Bücher (etwa mit Hilfe einer Bibelkunde) lesen. Ein Reader mit Übersichten und Materialien wird als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

Nachweise

Vorlesungsklausur oder Vorlesungsprüfung bzw. Modulprüfung Modul: Theologie: BM AT 1-5; The B2, The B2.1, The ab4.2, The B4.3, The L2, The L2.1, The E2, The E4

Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2006 (zur Anschaffung empfohlen); O. Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94. - Ders., Die alttestamentlichen Apokryphen. Eine Einleitung in Grundzügen, Gütersloh 2000. - R. G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik, UTB 2157, Göttingen 2000 (ebenfalls zur Anschaffung empfohlen). - Chr. Levin, Das Alte Testament, C.H. Beck Wissen 2160, München 2. Aufl. 2003.

Neues Testament			
27457		Das Lukasevangelium	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Müller, Markus		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>Das Evangelium nach Lukas gehört zu den wirkungsgeschichtlich am stärksten wirksamen Evangelienchriften; so verdanken wir beispielsweise viele große kirchliche Hauptfeste der Kirchenjahres und manche Gedenktage diesem Evangelium, ganz abgesehen von dem Einfluss auf die christliche Kunstgeschichte. Wichtige Abschnitte sollen anhand des griechischen Textes in Einzelexegese, manche Passagen kursorisch ausgelegt werden. Dargelegt wird jeweils auch der Gesamtaufbau des Evangeliums. Zeit- und kulturgeschichtliche Hintergründe zum Entstehungshintergrund dieser Evangelienchrift und ihrer Adressaten sollen ebenso zur Sprache kommen sowie der theologische Impetus, den der Verfasser 'Lukas' zur Abfassung seiner Schrift (vgl. z. B. Lk 1,1-4) bewegt hat. Literatur: Josef Ernst, Das Evangelium nach Lukas, Regensburg 1993 (RNT).</p>			
Nachweise			
Vorlesungsprüfung bei LA- oder MA-Studiengängen möglich Modul: BM NT 1, The B3, The B3.1, The L3, The L3.1, The L3.2, The M19, The M33, The E9			
Empfohlene Literatur			
Literaturangabe erfolgt demnächst!			

27458		Grundkurs Neues Testament I: Jesus von Nazareth	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
Kommentare			
<p>Der Kurs stellt in Vorlesungsteilen und Kolloquien die wichtigsten Texte der Jesus-Überlieferung in den synoptischen Evangelien vor, führt in Grundfragen ihrer Erforschung und Interpretation ein und vermittelt auf diese Weise ein Bild vom Wirken, Weg und Geschick Jesu in seinen Grundzügen.</p>			
Nachweise			
Vorlesungsprüfung bei LA- oder MA-Studiengängen möglich Modul: The B1, The B4.2, The B4.3, The L1, The L1.1, The L1.2, The E4			
Empfohlene Literatur			
THEISSEN, Gerd/MERZ, Annette: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen 32001.			

27500		Theologie des Neuen Testaments	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		

27500		Theologie des Neuen Testaments	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
Kommentare			
<p>Die Theologie des Neuen Testaments ist zu reflektieren im Rahmen des gesamtbiblischen Zeugnisses von dem einen Gott Israels, der sich im Christusgeschehen end-gültig offenbart und definiert hat (I Der eine Gott der ganzen Bibel [fundamentaler Teil]). Die im Neuen Testament überlieferten Zeugnisse, die das Christusgeschehen je auf ihre Weise zur Sprache bringen, sind zu messen an dem ihnen gemeinsamen Bezug auf Jesus Christus, sein Wirken, seinen Weg und sein Geschick (II Jesus Christus als Ursprung und Kriterium der Theologie des Neuen Testaments [materialer Teil]). Die theologischen Entwürfe neutestamentlicher Autoren (Paulus, Markus, Matthäus, Lukas, Johannes) sind in ihrer Sprachgestalt, ihrer geschichtlichen Ausprägung und ihrem theologischen Gehalt zu analysieren, zu rekonstruieren und zu interpretieren (III Die Entfaltung des Christuszeugnisses in den Schriften des Neuen Testaments [explikativer Teil]).</p>			
Nachweise			
VorlesungsprüfungModul: The B3, The B3.1, The L3.1, The L3.2			
Empfohlene Literatur			
<p>HAHN, Ferdinand: Theologie des Neuen Testaments, 2 Bde., Tübingen 2002; WILCKENS, Ulrich: Theologie des Neuen Testaments, bisher 4 Bde., Neukirchen-Vluyn 2002-2005; STUHLMACHER, Peter: Biblische Theologie des Neuen Testaments, 2 Bde., Göttingen 1992, 1999; THÜSING, Wilhelm: Die neutestamentlichen Theologien und Jesus Christus. Grundlegung einer Theologie des Neuen Testaments, 3 Bde., Münster 1996, 1998, 1999.</p>			

Kirchengeschichte			
27509		Luther am Morgen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Leppin, Volker		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 09:00 c.t.	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
Kommentare			
Wie in jedem Semester, so auch in diesem wieder: der Versuch, Luther anhand eines kleinen Ausschnitts seines riesigen Werkes näher zu kommen. Textgrundlage sind in diesem Semester frühe katechetische Stücke: die kurze Erklärung der 10 Gebote von 1518, die Auslegung des Vaterunsers von 1519 und die kurze Form der 10 Gebote, des Glaubens und des Vaterunsers von 1520. In ihnen spiegelt sich die ganz frühe Formierung einer Theologie, die auf die Gemeinde zielt.			
Nachweise			
Modul: BM KG 1, Modulteile können im folgenden Semester nachgeholt werden The B9, The B10			
Empfohlene Literatur			
V. Leppin, Martin Luther, Darmstadt 2006; oder: Albrecht Beutel, Martin Luther, Leipzig 2006.			

Systematische Theologie

27520

Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Leiner, Martin	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Kommentare

Klassische Positionen der Ethik wie Aristoteles, Kant, den Utilitarismus oder auch Thomas von Aquin und Luther zu kennen ist die entscheidende Voraussetzung um gegenwärtige ethische Debatten zu verstehen. Diese Grundkenntnisse sollen in der Vorlesung in kompakter Form dargeboten werden.

Nachweise

Vorlesungsklausur oder mündliche Prüfung Modul: BM ST 1 ET (Anrechenbarkeit in Angewandter Ethik und Philosophie s. diese Fakultäten) The B9, The B10, The L11, The M11, The M22, The E8

Empfohlene Literatur

Otfried Höffe, Lesebuch zur Ethik, München: Beck-Verlag 2006.

27524

Martin Luther King, Jr.: Theologe und Bürgerrechtler. Die Rolle der "Schwarzen Kirche" im Civil Rights Movement.*

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Haspel, Michael	

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

Kommentare

Im April 2008 jährt sich der Todestag von Martin Luther King, Jr. zum 40. Mal. Seine Rolle im Kampf um die Bürgerrechte der Schwarzen ist weltweit viel beachtet und hat andere emanzipatorische Bewegungen beeinflusst. Schon seit längerem wird auch die Rolle der Black Church für die Entstehung und Gestaltung der Bürgerrechtsbewegung beachtet. In jüngster Zeit wird King als Theologe mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Die Veranstaltung möchte in das Leben, die Theologie und das Wirken Kings und die Geschichte der Bürgerrechtsbewegung einführen. Besonders soll dabei nach dem Zusammenhang von Theologie, Ekklesiologie und Sozialethik Kings mit dem Engagement der schwarzen Kirchen im Civil Rights Movement gefragt und der historische und sozio-politische Kontext erschlossen werden.

Nachweise

je nach Studiengang: Seminararbeit, Klausur oder mündliche Prüfung Modul: The M21, The M35

Empfohlene Literatur

Branch, Taylor: Parting the Waters. America in the King, Years 1954-63, New York: Touchstone, 1989 -Carson, Clayborne (Ed.): The Papers of Martin Luther King, Jr., Vol. 1, Called to Serve. January 1929 - June 1951, Berkeley/Los Angeles/London: University of California Press, 1992 und die weiteren Bände - Haspel, Michael: Politischer Protestantismus und gesellschaftliche Transformation. Ein Vergleich der Rolle der evangelischen Kirchen in der DDR und der schwarzen Kirchen in der Bürgerrechtsbewegung in den USA, Tübingen/Basel 1997 -King, Jr., Martin Luther: Stride Toward Freedom. The Montgomery Story, New York: Harper and Row Publishers, 1958 -King, [Jr], Martin Luther: Schöpferischer Widerstand, hg. v. Heinrich W. Grosse, Gütersloh 1980 (Taschenbuch 1985) -McAdam, Doug: Political Process and the Development of Black Insurgency 1930-1970, Chicago/London: University of Chicago Press, 1982 (paperback 1985) - Morris, Aldon D.: The Origins of the Civil Rights Movement. Black Communities Organizing for Change, New York: Free Press; London: Collier Macmillan Publishers, 1984 - Waldschmidt-Nelson, Britta: Gegenspieler: Martin Luther King - Malcolm X, Frankfurt a.M. 2000 (jetzt 5. Aufl.).

27530		Religiöse Bezüge in der russischen Literatur ACHTUNG, geändertes Thema!	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Leibrock, Felix / Univ.Prof. Leiner, Martin / Kowaltschuk, Ina		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Fr	10:00 - 14:00 c.t.
Kommentare			
<p>'Es gibt nichts Schöneres, nichts Tieferes und Mitfühlenderes, nichts Besonneneres, Menschlicheres und Vollkommeneres als Christus ... Wenn irgend jemand mir bewiese, dass Christus außerhalb der Wahrheit stand, und es wirklich so war, dass die Wahrheit außerhalb von Christus war, so würde ich lieber bei Christus bleiben als bei der Wahrheit.' Was der Dichter Fjodor M. Dostojewski 1854 formulierte und in allen seinen Werken thematisierte, ist auch vielen anderen Werken der russischen Literatur abzuspueren: Tiefe Religiosität auf der einen Seite, ihre Hinterfragung und psychologische Ausleuchtung auf der anderen Seite. Der weltliterarische Rang dieser Literatur basiert nicht zuletzt auf ihrer religiösen Tiefendimension. Im Seminar werden die religiösen Bezüge der russischen Literatur von verschiedenen Gattungen und Fächern her beleuchtet und die Frage nach dem Gottesbild gestellt: Prosa (Gontscharow, Dostojewski, Tolstoi, Aitmatow), Lyrik (Achmatowa, Mandelstam, Zwetajewa), moderne Religionsphilosophie (Solov#ev, Berdjajev, Florensky). Beim Vorbereitungstreffen werden die zu lesenden Texte bekannt gegeben und Referate verteilt, die im Rahmen des Blockseminars zu halten sind.</p>			
Bemerkungen			
Vorbereitungstreffen: 26.10., 10-14 Uhr, UHG SR 165			
Nachweise			
Modul: BM ST 1/2 DO und BM ST 1/2 ET, The B10, The M11			

Praktische Theologie			
27531		Homiletik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
Kommentare			
<p>Homiletik ist, zumal in einer 'Kirche des Wortes', ein wesentliches, doch leider nicht immer übersichtliches Teilgebiet der Praktischen Theologie. Unterschiedlichste Predigttheorien können ebenso zu Verwirrung führen wie die zahlreichen Elemente, die erst in ihrer Gesamtheit den homiletischen Akt zustande kommen lassen. Die Vorlesung soll der Verwirrung entgegenwirken und einen Überblick vermitteln über wichtige homiletische Konzeptionen (von den klassischen Predigttheorien Luthers, Schleiermachers und Barths bis zu aktuellen Entwürfen),- die konstitutiven Faktoren des Predigtaktes (Prediger/in, Gemeinde, Text, Gottesdienst, Situation, Sprache),- die unterschiedlichen homiletischen Gattungen (Gemeindepredigt, Kasualrede, Rundfunkandacht, Festansprache etc.),- Gestaltung und Prozeß der Predigtvorbereitung. Die Vorlesung ist für Studierende aller Semester geeignet.</p>			
Nachweise			
Auf Wunsch Klausur (2st.)Modul: Modul BM PT 1 PT/ The B13, The B13.1, The M23, The M39			
Empfohlene Literatur			
K.-F. Daiber, Predigt als religiöse Rede, München 1991, H.-W. Dannowski, Kompendium der Predigtlehre, Gütersloh 1985, M. Josuttis, Rhetorik und Theologie in der Predigtarbeit, München 1985, K. Müller, Homiletik, Regensburg 1994, R. Zerfaß, Grundkurs Predigt 1/2, 1. Aufl. Düsseldorf 1987/1992			

27532		Liturgik: Gottesdienstkonzeptionen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>Wer dient eigentlich wem im Gottesdienst? Kommen die einzelnen, um sich der Gemeinschaft miteinander zu vergewissern oder um Gott zu begegnen? Und ist das überhaupt eine echte Alternative? In der Übung sollen unterschiedliche Konzeptionen im Hinblick auf ihre Beantwortung dieser und anderer Fragen betrachtet und diskutiert werden.</p>			
Nachweise			
ReferatModul: Modul BM PT 1 PT, BM PT 2 PT, The B4.2, The BM23			
Empfohlene Literatur			
wird in der ersten Sitzung ausgegeben			

27533		Grundkurs: Praktische Theologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	

27533		Grundkurs: Praktische Theologie	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
Kommentare			
Praktische Theologie ist die Theorie kirchlicher Praxis, und diese Praxis ist äußerst vielfältig: Predigen (Homiletik) und das Führen seelsorglicher Gespräche (Poimenik) gehören ebenso dazu wie das Unterrichten (Katechetik/Religionspädagogik) und die Leitung einer Gemeinde (Kybernetik), das Vollziehen ritueller Handlungen (Liturgik) wie das Begleiten individueller Frömmigkeit (Spiritualität) und vieles mehr. Der Grundkurs soll einen Überblick über und einen ersten (bzw. wiederauffrischenden) Einblick in die unterschiedlichen Handlungsfelder geben, teils in Vorlesungsform, teils in Seminarform (mit Referaten der Teilnehmenden).			
Nachweise			
Referat/Gestaltung einer Arbeitseinheit Modul: BM PT 1 PT, The B14			
Empfohlene Literatur			
M. Meyer-Blanck / B. Weyel, Arbeitsbuch Praktische Theologie. Ein Begleitbuch zu Studium und Examen in 25 Einheiten, Gütersloh 1999, Chr. Möller, Einführung in die Praktische Theologie, Tübingen/Basel 2004, M. Nicol, Grundwissen Praktische Theologie. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart u.a. 2000, F. Wintzer u.a. (Hg.), Praktische Theologie, 5. überarb. und erw. Aufl., Neukirchen-Vluyn 1997			

Religionspädagogik

Rechtswissenschaftliche Fakultät				
27942		Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Gröschner, Rolf		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Gröschner, R.

27943				
Grundzüge der Rechtstheorie und der Rechtssoziologie				
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Gröschner, Rolf		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Gröschner, R.

27944				
Einführung in das BGB				
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. h.c. Eichenhofer, Eberhard		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Eichenhofer, E.
	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Eichenhofer, E.

27951				
Propädeutische Übungen im BGB				
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Übung		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Lingelbach, G.

27954		Einführung in das Strafrecht		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Neubacher, Frank		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Neubacher, F.

27959		Grundkurs Öffentliches Recht I		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Ohler, Christoph		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Ohler, C.
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Ohler, C.

28051		Einführung in die zivil- und strafprozessuale Praxis		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Generalstaatsanwalt Haußner, Michael		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Haußner, M.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät				
15706		Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1,1)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
		2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Walter, Rolf		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	

17863		VWL I (Mikroökonomik)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Cantner, Uwe		
1-Gruppe	30.10.2007-16.02.2008	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E016
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E016
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

17879		Finanzwissenschaft I: Grundlagen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Windisch, Rupert		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E018
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

18224		BWL I a: Grundlagen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Scholl, Armin		
1-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E018
	14-täglich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
14 tägl. im Wechsel mit BWL I d für Nebenfachstudenten Vorlesung wird vom HS 1, Prof. Dr. Scholl, in den HS 3 übertragen.			

18226		BWL I d: Marketing	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kloyer, Martin		
1-Gruppe	14.11.2007-16.02.2008	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E018
	14-täglich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
14 tägl. im Wechsel mit BWL I a für Nebenfachstudenten			

27464 Wirtschaft, Gesellschaft und Unternehmen im Nationalsozialismus			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Walter, Rolf		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3

27465 Innovationsgeschichte und Evolutorische Wirtschaftsgeschichte			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Walter, Rolf		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3

27466 Strategisches und Internationales Management			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bausch, Andreas		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3

27467 Marketingmanagement			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Helm, Roland		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3

27468 Unternehmenssteuerung und Kapitalmarkt			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang		

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

Philosophische Fakultät

Institut für Philosophie

15547

Einführung in die Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Küppers, Bernd-Olaf	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Stationen der abendländischen Philosophie (von der griechischen Antike bis zur Gegenwart). Im Mittelpunkt der Vorlesung steht der Begriff der Wahrheit als Zentralbegriff philosophischen Denkens.

Nachweise

Modul: Einführung in die Philosophie

15897

Logik und Argumentationslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gabriel, Gottfried	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Stoff dieser Vorlesung ist die moderne (elementare) Junktoren- und Quantorenlogik. Im Zentrum steht die Einführung des Begriffs der logischen Folgerung und dessen Anwendung im Rahmen einer logischen Argumentationslehre, die auf sprachanalytischer Grundlage entwickelt wird. Bedingung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die schriftliche Bearbeitung von Übungsaufgaben und das Bestehen der Abschlußklausur.

Bemerkungen

Der Vertiefung des Lehrstoffs dient die Veranstaltung 'Übungen zur Logik und Argumentationslehre', die in zwei Gruppen durchgeführt wird (siehe gesonderte Ankündigung). Begleitend wird zudem ein Tutorium angeboten.

Nachweise

Modul: Logik und Argumentationslehre Modul: Allgemeine Schlüsselqualifikation

Empfohlene Literatur

G. Gabriel, Einführung in die Logik. Kurzes Lehrbuch mit Übungsaufgaben und Musterlösungen, Verlag IKS Garamond, 3. Aufl. Jena 2007.

26318		Philosophie im Vergleich der Kulturen. Eine interkulturelle Perspektive	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Mall, Ram A.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>Ist Philosophie etwas Universelles, was sie zweifelsohne ist, so kann sie nicht mit einer bestimmten Gestalt ihrer selbst exklusivistisch gleichgesetzt werden. Und dies gilt nicht nur inter-, sondern ebenso intrakulturell. So ist das zentrale Anliegen dieser auf mehrere Semester angelegten Vorlesung die Universalität und Partikularität des philosophischen Denkens Hand in Hand gehen zu lassen. In diesem Zusammenhang wird die Frage gestellt, warum die Disziplin 'vergleichende Philosophie' uns eher enttäuscht hat. Der Hauptgrund hierfür scheint darin zu liegen, dass man das 'tertium comparationis' vor allem Vergleich in einer bestimmten philosophischen Tradition dingfest gemacht hat, vor allem in der westlichen. Ferner geht es in der Vorlesung um eine Kritik und Korrektur der engen traditionellen Historiographie der Philosophie, die den Ursprungsort der Philosophie mit einem ihrer Ursprungsorte gleichsetzt. Darüber hinaus geht es um die Erarbeitung und Darstellung einer interkulturellen Konzeption der Historiographie der Philosophie. Am Beispiel der drei Geburtsorte der Philosophie China, Indien und Europa wird gezeigt, dass diese philosophischen Traditionen über ihre kulturellen Gemeinsamkeiten und Differenzen hinaus grundsätzliche Gemeinsamkeiten und erhellende Differenzen aufweisen, was uns für die Differenzen sensibilisiert, Gemeinsamkeiten betont und uns so dem Ziel einer interkulturellen Verständigung und Kommunikation näher bringt.</p>			
Empfohlene Literatur			
Literaturangabe zu Beginn der Veranstaltung.			

26339		Erkenntnis und Sprache	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gabriel, Gottfried		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
<p>Thema der Vorlesung sind Grundprobleme der Erkenntnistheorie und Sprachphilosophie, die in historischer und systematischer Perspektive entfaltet werden. Im Mittelpunkt stehen die folgenden Themen: (a) die Rolle von Erfahrung und Vernunft bei der Begründung von Erkenntnissen, (b) die Theorie der Begriffsbildung (Definitionslehre), (c) die Theorie der Aussage (des Urteils), unter besonderer Berücksichtigung der Wahrheitstheorie, (d) die Rolle der Sprache bei der Vermittlung von Erkenntnissen, (e) Sprachanalyse und Sprachkritik als philosophische Methode.</p>			

26451		Politische Philosophie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Halbig, Christoph		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
Kommentare			
In der Vorlesung soll ausgehend von der Frage nach der Legitimation des Staates ein systematischer Überblick über die grundlegenden			

Positionen der politischen Philosophie vermittelt werden. Ausgehend von der Darstellung kontraktualistischer Positionen (Hobbes, Locke) werden Liberalismus, Libertarianismus, Kommunismus, Kommunitarismus und Konservatismus dargestellt.

Bemerkungen

Ein detaillierter Plan der Vorlesung sowie begleitende Materialien und Literaturhinweise werden auf meiner Homepage als Download bereitgestellt.

Institut für Auslandsgermanistik

15518

Japanisch für Fortgeschrittene

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Hasegawa, Kei

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:15-19:45	Seminarraum E028 Fürstengraben 4	Termin fällt aus !
----------	--------------------------------------	----------------	-------------------------------------	--------------------

19292

Japanisch Grundstufe 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Hasegawa, Kei

1-Gruppe	08.01.2008-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Seminarraum E028 Fürstengraben 1
	10.01.2008-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum E028 Fürstengraben 1

19293

Japanisch Grundstufe 3

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Hasegawa, Kei

1-Gruppe	07.01.2008-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	09.01.2008-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Seminarraum E028 Fürstengraben 1

Historisches Institut

26758

Das Zeitalter der Kirchenreform und des Investiturstreits

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schütte, Bernd	

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

26766

Einführung in die Geschichtswissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Walther, Helmut	

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

26772

Religiöse Bewegungen und gesellschaftliche Umbrüche im 12. und 13. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	WA Dr. Tebruck, Stefan	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

26773

Grundkurs Mittelalter (500-1500) - Strukturen, Personen, Ereignisse, Probleme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Kurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Freund, Stephan	

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

26783**Religionskriege und Konfessionskonflikte im 16. und 17. Jahrhundert (Teil I)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** HSD Dr. Asche, Matthias

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

26786**Lehrvortrag Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Grochowina, Nicole

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------

26880**Durchbruch zur Moderne? Die thüringische Staatenwelt zwischen 1849 und 1920****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** apl P.Dr. Greiling, Werner

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

26882**Das deutsche Kaiserreich 1871-1918****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

26884**Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert: Die Republik von Weimar****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

26884 Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert: Die Republik von Weimar			
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Frei, Norbert			
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

26886 Das 20. Jahrhundert in der jüdischen Geschichte			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten Hon.prof. Friesel, Evyatar			
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 s.t.	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

26889 Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Kurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner / Dr. Satjukow, Silke			
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
ACHTUNG TERMINÄNDERUNG !!!Der Grundkurs wurde vom bisherigen Termin (Do. 10-12 Uhr) auf FREITAG, 8-10 Uhr, Carl-Zeiss-Str. 3, HS 6 verlegt!			

26895 Europäische Zeitgeschichte nach 1945			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kroll, Thomas			
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

27050 Zwischen Konsolidierung und Auflösung: Die Vereinigten Staaten 1800-1860. Gesellschaft, Politik, Kultur			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Nagler, Jörg			

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

27053 "Krieg & Frieden" - neue Ansätze zur alten Diplomatiegeschichte Rußlands 1815-1945

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schattenberg, Susanne	

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

27087 Zeitgeschichtliches Kolloquium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Kolloquium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Frei, Norbert / Hon.prof. Knigge, Volkhard / Prof.Dr. Kroll, Thomas / Univ.Prof. Niethammer, Lutz / PD Dr. Schattenberg, Susanne	

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00 c.t.	Seminarraum E02 Fürstengraben 27
----------	--------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------

27091 Medien und Politik im 19. und 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kroll, Thomas	

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum E003 Fürstengraben 13
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

Kommentare

Persönliche Anmeldung per Email ist erwünscht unter: Thomas.Kroll@uni-jena.de

27095 ~~ENTFÄLLT !~~ - Quellenkurs "Archiv und Schrift" - ~~ENTFÄLLT~~

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Kurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Bräu, Ramona / Faludi, Christian	

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Do 18:00 - 20:00 c.t.	Seminarraum E003 Fürstengraben 13
----------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

Kommentare
Der Kurs entfällt im Wintersemester 2007/08!

27099**Einführung in die Geschichtsdidaktik (Übung Fachdidaktik)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Kreutzer, Konstanze	

1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr	16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E003 Fürstengraben 13
----------	--------------------------------------	----	-----------------------	--------------------------------------

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

27137

Zwischen 'Divan' und 'Stundenbuch'

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. PD Dr. Pöthe, Angelika

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

27138

Deutsche Lyrik von Heine bis Celan

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kaiser, Gerhard

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 14:15 - 15:45	Hörsaal 1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

26784

Hector Berlioz und seine Zeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Altenburg, Detlef	

1-Gruppe	15.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Unter den Komponisten des 19. Jahrhunderts nimmt Berlioz eine Sonderstellung ein: Er zählt zu den wenigen Komponisten, die ihre Karriere nicht als Pianisten begonnen haben; er war Außenseiter und Repräsentant seiner Generation zugleich und prägte mit seiner Instrumentationslehre die europäische Musik bis weit ins 20. Jahrhundert. Die Vorlesung führt vor dem geistesgeschichtlichen Hintergrund ein in die Ideen und Hauptwerke des Komponisten. Dabei geht es u.a. um das Liedschaffen, die Messe solennelle, die Huit Scènes de Faust, die Symphonie fantastique, Harold en Italie und Roméo et Juliette, die Grande Messe des morts, Benvenuto Cellini, Les Troyens, L'Enfance du Christ und die Instrumentationslehre.

Empfohlene Literatur

Literatur: Wolfgang Dömling, Hector Berlioz und seine Zeit (= Große Komponisten und ihre Zeit), Laaber 1986.

26787

"Meine Sprache versteht man durch die ganze Welt" - Joseph Haydn und die Aufklärung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Berg, Michael	

1-Gruppe	16.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das musikpraktische Haydn-Bild unserer Gegenwart ist noch immer getrübt. Nach wie vor steht der Komponist im Schatten Mozarts und Beethovens. In zahlreichen Orchesterkonzerten fungieren seine Symphonien als ‚Warmspieler‘, seine Kammermusik wird lediglich selektiv wahrgenommen, seinen Opern begegnet man höchst selten. Gleiches gilt auch für seine Klaviersonaten und Messen. Zwar hat die Musikwissenschaft das (nicht zuletzt durch Robert Schumann) propagierte Bild vom zopfigen ‚Papa Haydn‘ nachhaltig korrigiert, doch wirklich kompetente Interpretationsleistungen finden sich mehrheitlich nur auf Tonträgern. Aber Haydns Musiksprache ist (wie Ludwig Finscher es formulierte) ‚eine Sprache der reinen Schönheit, der praktischen Vernunft, der hellen Geistigkeit und des tiefen Gefühls‘. Die Vorlesung wird just diesen Aspekten folgen.

Empfohlene Literatur

Literatur: L. Finscher, Joseph Haydn und seine Zeit (= Große Komponisten und ihre Zeit), Laaber 2000.

26788

Zwischen Frömmigkeit, Andacht und Theater: Höhepunkte des Oratoriums zwischen ca. 1750 bis 1830. (Geschichte des Oratoriums II)

Allgemeine Angaben

26788		Zwischen Frömmigkeit, Andacht und Theater: Höhepunkte des Oratoriums zwischen ca. 1750 bis 1830. (Geschichte des Oratoriums II)	
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Geyer, Helen	
1-Gruppe	17.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
Das Oratorium, gemeinhin als kleinere Schwester der großen Oper eingestuft, entwickelte eigene ästhetische Kategorien und Maßstäbe, die im späten 18. Jahrhundert und für das 19. Jahrhundert beispielgebend für andere musikdramatische Werke wurden. Hierüber entbrannte auch ein heftiger ästhetischer Diskurs, vor allem nördlich der Alpen. Die Gattung löste sich in Frankreich und in Deutschland immer mehr vom italienischen Vorbild und verselbständigte sich zu einer eigenständigen ästhetischen Größe, die im Verlauf des 19. Jahrhunderts wiederum vorbildhaft auf Italien zurückwirken sollte. Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung werden - ausgehend von Händels Vorbild und der Händel-Rezeption - die venezianischen Oratorien stehen, wie die Werke von Haydn, Mozart, Beethoven, Spohr bis zu Mendelssohn.			
Empfohlene Literatur			
Literatur: G. Massenkeil, Oratorium und Passion (= Handbuch der musikalischen Gattungen, 10,1 und 10,2), Laaber 1998; H. E. Smither, A History of the Oratorio, Bd. 3 (The Oratorio in the Classical Era), Oxford 31987.			

26789		Musikgeschichte im Überblick I. Antike und Mittelalter	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		HSD Dr. Körndle, Franz	
1-Gruppe	15.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
Die Vorlesung soll den Zeitraum von der Antike bis zum 14. Jahrhundert abdecken. Zu den Themen werden voraussichtlich u. a. gehören: Methodik der Musikgeschichtsschreibung, der ‚Beginn# der Musikgeschichte als Problem, antike Musik und Musiktheorie, mündliche Überlieferung des Chorals (Karolingisches Reich), Byzanz, Verengung der musikalischen Praxis durch Einführung einer ‚fremden# Musiktheorie, Musica enchiridiadis, Araber in Spanien, Guido von Arezzo, Organum, Musica mensurabilis, Musiktheorie und Naturwissenschaft, Ars antiqua / ars nova, ‚Nationalismus# im Mittelalter. Der ergänzende Besuch der angebotenen Tutorien wird dringend empfohlen.			
Empfohlene Literatur			
Literatur: Funkkolleg Musikgeschichte, Weinheim u. a. 1987. Ansonsten empfehle ich ausschließlich Literatur zu speziellen Themen, die über die MGG leicht zu finden ist. Zur Ergänzung wird ferner die Lektüre ausgewählter Kapitel aus dem Neuen Handbuch der Musikwissenschaft, 13 Bde., hrsg. von Carl Dahlhaus, Laaber 1980-1993, empfohlen.			

26792		Musikgeschichte im Überblick I. Von der Antike bis ca. 1600	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Well, Helmut	

1-Gruppe	15.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
Die vierteilige Vorlesungsreihe vermittelt einen Überblick über die Musikgeschichte von der griechischen Antike bis ins 20. Jahrhundert. Dieser erste Teil zeigt die Wurzeln des abendländischen Musikdenkens und beschreibt die kompositorische Entwicklung bis hin zur Spätrenaissance. Thematische Schwerpunkte sind die Entfaltung der Mehrstimmigkeit bis zum frühen 13. Jahrhundert, die ‚ars nova# des 14. Jahrhunderts, die franco-flämische Vokalpolyphonie sowie der Übergang zum Barock einschließlich der Frühgeschichte der Oper. Der ergänzende Besuch der angebotenen Tutorien wird dringend empfohlen.			
Empfohlene Literatur			
Literatur: H. Möller und R. Stephan (Hrsg.), Die Musik des Mittelalters (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 2), Laaber 1991.			

26794	Musikgeschichte im Überblick III. Von der Wiener Klassik bis zur Moderne		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Well, Helmut		
1-Gruppe	16.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
Die vierteilige Vorlesungsreihe vermittelt einen Überblick über die Musikgeschichte von der griechischen Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der dritte Teil befasst sich mit der Musik des späten 18. und des 19. Jahrhunderts. Thematisiert werden insbesondere kompositionsgeschichtliche Entwicklungen innerhalb des sich weit ausfächernden Gattungsgefüges von der Solosonate über das Streichquartett bis zu Symphonie und Oper. Der ergänzende Besuch der angebotenen Tutorien wird dringend empfohlen.			
Empfohlene Literatur			
Literatur: C. Dahlhaus, Die Musik des 19. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 6), Laaber 1980.			

26795	Musik in der Globalisierung		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Hentschel, Frank		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	
Kommentare			
Große Teile des Musiklebens sind heute nicht angemessen zu verstehen, betrachtet man sie nicht im Kontext der ‚Globalisierung#. An Einzelbeispielen, die auch von den Studierenden mitbestimmt werden können, soll der Frage nachgegangen werden, welche musikgeschichtliche Rolle dieser interkulturelle Austausch spielt. Zum Vergleich werden auch Beispiele aus Antike und Mittelalter einbezogen. Es wird u. a. zu diskutieren sein, ob der Austausch einseitig verläuft - oft ist eine gleichsam imperialistische Dominanz ‚westlicher# Musik konstatiert worden oder ob er nicht sehr viel komplexer in verschiedene Richtungen gleichzeitig verläuft. Themenvorschläge: Beatles, Isang Yun, György Ligeti, ‚Weltmusik#, Sun Ra. Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit			

26796		Europa und der Orient. Musik im interkulturellen Dialog	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Jäger, Ralf-Martin		
1-Gruppe	15.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mo 11:15 - 14:45	Seminarraum SR1 Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
<p>Spätestens seit dem europäischen Mittelalter bestehen kontinuierlich musikalische Diskurse zwischen Europa und dem Orient. Sind diese zunächst insbesondere hinsichtlich der Rezeption spezifischer Musikinstrumente greifbar, so stehen seit dem Beginn der Neuzeit in Europa inflationär auch Informationen zu Musikkontexten, musiktheoretischen Grundlagen und der im Orient gespielten Musik selbst zur Verfügung. In gleicher Weise wurde auch die europäische Musik im Vorderen Orient bereits vor 1600 zur Kenntnis genommen. Die vorliegenden Dokumente belegen nicht nur die Mangelhaftigkeit westlicher Tonkunst aus der Perspektive orientalischer Musikkennner, sondern erlauben auch einen interessanten Außenblick auf die Musikkultur Europas. Das Ziel der Veranstaltung ist die Erforschung der vielfältigen musikalisch-interkulturellen Dialoge zwischen Europa und dem Orient unter Berücksichtigung historisch bedingter Wandlungsprozesse sowie die Ermittlung der kulturmechanischen Voraussetzungen und Grundlagen interkultureller Rezeptions- und Assimilationsphänomene. Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit</p>			
Empfohlene Literatur			
<p>Literatur: P. Gradenwitz: Musik zwischen Orient und Okzident, Wilhelmshaven u.a. 1977; R. M. Jäger: Art. 'Janitscharenmusik', in: MGG2, Sachteil Bd. 4, Kassel u.a. 1996, Sp. 1316-1329; E. R. Perkuhn: Die Theorien zum arabischen Einfluß auf die europäische Musik des Mittelalters (= Beiträge zur Sprach- und Kulturgeschichte des Orients 26), hrsg. von O. Spieß, Walldorf-Hessen 1976.</p>			

26800		Das Organum	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Körndle, Franz		
1-Gruppe	17.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Seminarraum SR1 Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
<p>'Organum' ist die Bezeichnung für eine frühe mehrstimmige Musizierpraxis, deren Existenz spätestens um 900 nachgewiesen ist. Zahlreiche Organa wurden mindestens bis ins 14. Jahrhundert aufgeführt, haben allerdings ihre Gestalt im Laufe der Zeit verändert. Wichtige Stationen sind die Musica enchiriadis, Guido von Arezzo sowie die Notre Dame-Organa (Leoninus, Perotinus). In dem Proseminar werden die zentralen theoretischen und musikalischen Quellen vorgestellt. Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit</p>			
Empfohlene Literatur			
<p>Lit.: S. Fuller, 'Theoretical Foundations of Early Organum Theory', in: Acta Musicologica 53 (1981), S. 52-84; F. Reckow: 'Organum-Begriff und frühe Mehrstimmigkeit', in: Forum Musicologicum 1 (1975), S. 31-167.</p>			

26804		Aspekte zur Geschichte der Sinfonie von 1750 bis 1800	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Brockmann, Cornelia		

1-Gruppe	16.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 13:15 - 14:45	Seminarraum SR2 Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
<p>In den knapp 50 Jahren zwischen den späten Sinfonien von Stamitz (um 1750) und der Uraufführung der ersten Sinfonie Beethovens (2. April 1800) durchläuft die Sinfonie auf ihrem - nicht immer linearen - Weg zur zentralen Gattung der Instrumentalmusik eine Vielzahl unterschiedlichster kompositorischer Ausprägungen, theoretischer Diskussionen und aufführungspraktischer Bedingungen. Ziel der Übung ist ein Einblick in diese Entwicklungen. Dabei sollen erstens kompositionsgeschichtlich zentrale Sinfonien der ‚Mannheimer Schule‘, der Wiener Sinfonik sowie Johann Christian und Carl Philipp Emanuel Bachs in ihrem jeweiligen Kontext behandelt werden. Zweitens wird es darum gehen, am Beispiel der Weimarer Musikgeschichte unterschiedliche Fragestellungen und Methoden der Forschung zur Sinfonik dieser Zeit kennen zu lernen. Als Seminar (B.A. MuWi oder B.M.E.) anrechenbar nur in Verbindung mit der Ü Beethovens Klaviersonaten im Zeitalter der Schellack- und Langspielplatte (Dr. Schröter) oder mit der Ü Die menschliche Stimme (Woyke). Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit (in einer Veranstaltung)</p>			
Empfohlene Literatur			
<p>Literatur: L. Finscher: Art. ‚Symphonie‘, in: MGG2, Sachteil, Bd. 9, Kassel u. a. 1998, Sp. 16-153 (besonders Sp. 16-56); St. Kunze: Die Sinfonie im 18. Jahrhundert. Von der Opernsinfonie zur Konzertsinfonie (= Handbuch der musikalischen Gattungen 1), Laaber 1993</p>			

26811	Deutschsprachiges Musiktheater. Vom Singspiel zur romantischen Oper		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	M.A. Meixner, Christoph		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Di 19:00 - 22:00	Seminarraum SR2 Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
<p>Die seit dem 18. Jahrhundert aufkeimende Sehnsucht nach einer geeinten deutschen Nation, die sich nicht nur durch die gemeinsame Sprache und ein geschlossenes Territorium, sondern auch über eigene Kulturleistungen definierte, läßt sich gerade auf dem Gebiet des Musiktheaters exemplarisch aufzeigen. Während Frankreich mit der ‚tragédie lyrique‘ und Italien mit dem ‚dramma per musica‘ lange Gattungstraditionen aufweisen kann, die die Musikkultur in ganz Europa beeinflussten, war die Entwicklung eines eigenständigen deutschsprachigen Pedants von vielen, meist nur kurzzeitig wirksamen Versuchen gekennzeichnet. Erst in der Vermischung fremdsprachiger Gattungsprinzipien mit eigenen Modellen entfaltete das deutschsprachige Musiktheater seine Wirkung, die etwa mit Mozarts Zauberflöte, Webers Freischütz und Wagners Fliegendem Holländer Weltgeltung erreichen sollte. Daher ist die Beschäftigung mit diesem Repertoire für das Verständnis der deutschen Musikkultur eine wichtige Basis. Die Übung wird äquivalent zu einer SpV anerkannt (gilt nur für B.A. Musikwissenschaft Kernfach). Leistungsnachweis für B.A. durch eine mündliche Prüfung.</p>			
Empfohlene Literatur			
<p>Literatur: J. Krämer, Deutschsprachiges Musiktheater im späten 18. Jahrhundert, 2 Bde. Tübingen 1998; H. Schneider und R. Wiesend, Die Oper im 18. Jahrhundert (= Handbuch der musikalischen Gattungen 12), Laaber 2001; S. Döhring u.a. (Hrsg.), Oper und Musikdrama im 19. Jahrhundert (= Handbuch der musikalischen Gattungen 13), Laaber 1997.</p>			

26814	Beethovens Klaviersonaten im Zeitalter der Schellack- und Langspielplatte		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Schröter, Axel		
1-Gruppe	17.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 17:00 - 18:30	Seminarraum SR2 Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

In der Übung wird beabsichtigt, sich ausgewählten Klaviersonaten Beethovens über das Medium der Schellack- und Langspielplatte anzunähern. Dabei werden, neben frühen Einspielungen wie denjenigen des Liszt-Schülers Frederic Lamond zu Beginn des 20. Jahrhunderts oder Edwin Fischers, vor allem Gesamtaufnahmen bedeutender Beethoven-Interpreten berücksichtigt werden (Arthur Schnabel, Friedrich Gulda, Wilhelm Backhaus, Claudio Arrau, Alfred Brendel, Rudolf Buchbinder u.a.). Zu thematisieren sind nicht nur die sich im Verlauf des 20. Jahrhunderts wandelnden Interpretationsstile, sondern auch der Einfluss musikwissenschaftlicher Forschung/Editionen auf die musikalische Praxis, Interpretationsmodi, Fragen der Entwicklung der technischen Klangaufzeichnung sowie - mit Ausblick auf moderne Aufnahmen auf zeitgenössischen Hammerflügeln - Probleme der historischen Aufführungspraxis des Klavierwerks Beethovens. Als Seminar (B.A. MuWi oder B.M.E.) anrechenbar nur in Verbindung mit der Ü Aspekte zur Geschichte der Sinfonie von 1750 bis 1800 (Brockmann) oder mit der Ü Die menschliche Stimme (Woyke). Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit (in einer Veranstaltung)

Empfohlene Literatur

Literatur: Joachim Kaiser, Beethovens Klaviersonaten und ihre Interpreten, Frankfurt a. M. 1975.

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

15280

Einführung in die Lexikologie des Deutschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Römer, Christine	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 13:15 - 14:00	Hörsaal 1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanische Lexikologie ('Lehre von den Wörtern') ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung. 2. Auflage (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2004. Während in den Seminaren die Stoffe der 'Wortbildung' und 'lexikalischen Semantik' besprochen werden, steht in der Vorlesung die 'Wortschatzkunde' im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung. Anmeldung: nicht notwendig

15452

Grundlagen der deutschen Grammatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (7. Auflage von 2005). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> Einschreibung: nicht notwendig.

15581

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:15 - 15:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System. Anmeldung: nicht notwendig

26314		Die Personennamen des Deutschen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Meineke, Eckhard		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 09:15 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 09:15 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>Der Wortschatz jeder Sprache besteht aus den Nomina appellativa ('Wörtern#) und den Nomina propria ('Namen#). Die Wörter, etwa Mut, Bach oder Münster, tragen lexikalische Bedeutung und sind damit Klassenbezeichnungen. Die Namen sind zwar grundsätzlich aus lexikalische Bedeutung tragenden Einheiten entstanden, haben die lexikalische Bedeutung aber bei der Namenwerdung verloren und bezeichnen jemanden als Individuum, so etwa Hartmut, Johann Sebastian Bach und Sebastian Münster. Die Vorlesung stellt diesen grundlegenden Bereich des substantivischen Wortschatzes in Bezug auf die Personennamen systematisch und geschichtlich dar. Behandelt werden: Nomen appellativum und Nomen proprium, Lautung, Formenlehre, Wortfügung, Wortbildung und Motivation der deutschen Personennamen, Geschichte der Rufnamen, Beinamen und Familiennamen, landschaftliche Staffelung der deutschen Personennamen, Soziologie des Namenschatzes, Aspekte der Namenwahl. Die Vorlesung ist für Hörer aller Semester geeignet und kann der Unterstützung sprachwissenschaftlicher Seminare dienen sowie der Vorbereitung von Staatsprüfungen. Einführende Literatur wird in der Vorlesung genannt.</p>			

Institut für Anglistik/Amerikanistik				
26586		Introduction to Shakespeare's Dramatic Works		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Müller, Wolfgang			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 1006 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller, W.
Kommentare				
<p>After a brief discussion of Shakespeare's life and the problem of the authorship of his works, this lecture gives an account of the canon of the plays and places them in their historical, cultural and literary-historical context. Then the most important aspects of Shakespeare's language and style are presented and explicated. The dramatic genres used by Shakespeare are illustrated by representative examples: comedy by <i>The Taming of the Shrew</i> and <i>Much Ado About Nothing</i>, problem play by <i>The Merchant of Venice</i>, history play by <i>Richard III</i> and <i>Henry VIII</i>, Roman play by <i>Julius Caesar</i>, tragedy by <i>Hamlet</i> and romance by <i>The Tempest</i>.</p>				

26849		Britische Literatur des 20. Jahrhunderts: Tradition und Experiment in den 1960er und 1970er Jahren		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Sander, Hans-Jochen			
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Sander, H.
Kommentare				
<p>Diese Vorlesung befasst sich mit einer Phase britischer Literaturentwicklung, die über internationale Öffnungen während der 1960er Jahre hinweg auch in ein zunehmendes Hinterfragen des nationalen kulturellen (Nachkriegs-)Konsenses einstimmt. Im Zuge solcher Prozesse erhält die britische Literatur deutliche Züge von spätmoderner thematischer Vielstimmigkeit und pluristyle (M. Bradbury, 1991). Schwerpunkte: 'Klassiker' des britischen Gegenwartsromans (A. Wilson; I. Murdoch; W. Golding; G. Greene; D. Lessing); experimentelle Formen des historischen Romans (J. Fowles); spiellästhetische und politische Differenzierungen (Zapf, 1991) im Drama (E. Bond; T. Stoppard); Lyrik zwischen Traditionsbewußtsein und wiedergewonnenen Freiheiten poetischer Artikulation (T. Hughes; S. Heaney).</p>				

26995		Die Geschichte des amerikanischen Romans (5): Die frühe Moderne, der Sozialroman der 1930er Jahre und die Anfänge des modernen afro-amerikanischen Romans		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Müller, Kurt			
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Müller, K.
Kommentare				
<p>Die Vorlesung ist der fünfte Teil eines auf mehrere Semester angelegten Zyklus, in dem in wechselnden historischen und stofflichen</p>				

Schwerpunktbildungen die Entwicklung vornehmlich des amerikanischen Romans, mit gelegentlichen Ausblicken auf Formen kürzeren Erzählens, von den Anfängen bis zur Gegenwart behandelt werden soll. Die einzelnen Vorlesungsteile sind dabei so konzipiert, daß jeder dieser Teile als eine in sich geschlossene Einheit besucht werden kann. Themenschwerpunkt der Vorlesung des letzten Semesters waren die Entwicklung des amerikanischen Romans im Übergang zwischen dem Realismus und der Phase der frühen bzw. 'klassischen' Moderne, wobei insbesondere Autoren wie Sherwood Anderson, Ernest Hemingway und F. Scott Fitzgerald im Mittelpunkt der Betrachtung standen. Die Vorlesung dieses Semesters knüpft chronologisch und thematisch dort an. Mit John Dos Passos und William Faulkner sollen zwei Schriftsteller ausführlicher behandelt werden, die neben den eben genannten Autoren ebenfalls zu den prägenden Gestalten der frühen Moderne gehören. Weitere Schwerpunkte sind der Sozialroman der 1930er Jahre, wie er sich u. a. im Genre der proletarian novel sowie in weiteren Formen von 'Minderheitsliteraturen' manifestierte. Ausführlicher erörtert werden in diesem Zusammenhang John Steinbeck und Richard Wright. - Die Vorlesung verbindet die allgemeine Darstellung übergreifender Tendenzen mit der ausführlichen Erörterung exemplarischer Autoren und Texte. Näheres dazu in der ersten Sitzung der Vorlesung und in den Vorlesungsunterlagen, die zu Beginn und während des Semesters ausgegeben werden. Als mögliche Vorbereitung auf die Vorlesung wird die Lektüre der Texte empfohlen, die in der Lektüreliste des Instituts zu den oben erwähnten Autoren aufgeführt sind.

Institut für Altertumswissenschaften

15856

K Colloquium Latinum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Kolloquium	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kirchner, Roderich	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:00	Seminarraum 271 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Ko Colloquium Latinum Wintersemester 2007/08 Dr. Roderich Kirchner Mo. 18:00 - 19:00 Uhr UHG, SR 271 Ut solebamus, vel carmina vel epistulas vel inscriptiones Latinas legemus et enarrabimus Latine loquentes. Invitantur omnes, qui Latinitatem vivam amant, etiamsi huiusmodi nugarum non ita periti sunt. Wie bisher, sollen kurze lateinische Texte gelesen und auf lateinisch paraphrasiert und interpretiert werden. Alle, die am lebendigen Latein interessiert sind, sind herzlich willkommen, auch ohne diesbezügliche Erfahrungen.

26227

V Große griechische Heiligtümer der Frühzeit P3, BA Arch 300/ (auch 400)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kron, Uta	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Kron, U.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	----------

Kommentare

Heiligtümer stellen einen wichtigen Bestandteil der antiken Kultur dar. Die Vorlesung setzt sich zum Ziel, am Beispiel des Heraion von Samos ein großes griechisches Heiligtum der Frühzeit in allen seinen Facetten vorzustellen. Dabei sollen Lage, Entstehung, Ausbau und architektonische Gestaltung des Heiligtums mit Tempeln, Altar, Stoen und sonstigen Bauten ebenso behandelt werden wie die sonstige Ausstattung mit Weihgeschenken aller Art, Statuen, Statuetten und Reliefs aus Stein, Bronze, Holz, Elfenbein und Terrakotta, Gefäßen, Musikinstrumenten, Möbeln und allerlei Opfer- und Kultgeräten, die in Verbindung mit antiken Schriftquellen und Inschriften auch einen guten Einblick in den Kult und seine Rolle für die antike Gesellschaft vermitteln. Außerdem wurden in dem samischen Heiligtum neben Kunsterzeugnissen anderer griechischer Städte auch besonders viele 'ausländische' Artefakte, vor allem aus Ägypten und dem nahen und fernerem Orient gefunden, die Einblick in den weltweiten Handel der Samier und das 'internationale' Ansehen dieses Heiligtums geben und zugleich die Einflüsse der ägyptischen und orientalischen Kulturen sowohl auf die Genese der griechischen Kultur wie auch deren Eigenständigkeit dokumentieren.

Bemerkungen

Die Vorlesung richtet sich an alle, die an den genannten Fragekomplexen interessiert sind.

Nachweise

Abschlussklausur.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung empfehle ich H. Walter, Das griechische Heiligtum: dargestellt am Heraion von Samos (1990); H. Kyrieleis, Führer durch das Heraion von Samos (1981). Weitere Literatur sowie die einschlägigen Grabungspublikationen werden in der Vorlesung angegeben.

26230		V Italien in der römischen Kaiserzeit Hauptstudium - P 4 modul. Grundstudium BA Arch 310/ (auch 400)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schörner, Günther			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	
Kommentare				
In der Vorlesung soll zunächst der Ausbau bzw. Umbau der Städte des römischen Italien behandelt werden. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf den Veränderungen in der ländlichen Siedlungsstruktur (villae, vici) liegen. Neben Architektur sollen aber auch weitere Gattungen wie Skulptur, Malerei und Keramik als genutzt werden, um die Ausrichtung an die Metropole Rom, aber auch lokale Entwicklungen aufzuzeigen.				
Bemerkungen				
bildet mit einem Proseminar P4 ein Modul				
Nachweise				
Klausur.				
Empfohlene Literatur				
grundlegende Literatur zum Thema:H.-J. Schales (Hrsg.), Die römische Stadt im 2. Jahrhundert n. Chr. : der Funktionswandel des öffentlichen Raumes; Kolloquium in Xanten vom 2. bis 4. Mai 1990 (Köln 1992).A. Carandini u. a. (Hrsg.), Storia di Roma III (Turin 1993). M. Lenoir (Hrsg.), L'Italie d'Auguste à Dioclétien (Rom 1994).J. R. Patterson, Landscapes and Cities. Rural Settlement and Civic Transformation in Early Imperial Italy (Oxford 2006).				

26309		V Das frühe Rom, P4 (M.A.-HF); P3 (M.A.-NF); Hist 312 (BA)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ameling, Walter			
1-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Ameling, W.
Am 24.10.07 findet die Vorlesung im SR 1 Am Planetarium 4 statt.				
Kommentare				
'753 - Rom kroch aus dem Ei' - diesen Spruch hat wohl jeder einmal gehört, und inzwischen weiß wohl jeder, dass weder das Datum noch die Idee der Stadtgründung durch die berühmten Zwillingenbrüder Romulus und Remus wirklich historisch sind. Die Frühzeit Roms ist historisch wichtig: nicht nur als der - immer noch - am besten überlieferte Teil der italischen Frühgeschichte, sondern v. a. als Fundament der späteren Bedeutung Roms. In der Vorlesung sollen die verschiedenen Probleme der Überlieferung zum frühen Rom vorgestellt werden; trotz der schlechten Überlieferungslage soll wenigstens ein Modell zur Geschichte Roms in den ersten Jahrhunderten erarbeitet werden, auf dessen Grundlage dann die Entwicklung Roms zur wichtigsten Macht Italiens verständlich werden kann. Die innere Entwicklung Roms führt in dieser Zeit von der kleinen Stadt zur Monarchie; die Monarchie wird gestürzt, es etabliert sich erneut die Herrschaft des Adels - und die inneren Spannungen Roms führen in die sog. Ständekämpfe, deren Überwindung die Grundlage der 'republikanischen Verfassung' bildete. Die Vorlesung soll bis zu den Ständekämpfen und der Etablierung der römischen Hegemonie in Italien führen.				
Bemerkungen				
Zusammen mit der Übung 'Quellen und Probleme zur Geschichte des frühen Rom' bildet die Vorlesung das Modul P4 (M.A.-HF); P3 (M.A.-NF); Hist 311 (BA)				

26310		V Griechische und römische Geschichte: ein Überblick, P 2 (M.A.-HF)			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Ameling, Walter			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Ameling, W.	
Kommentare					
Die Vorlesung soll in einem allgemeinen Überblick die wesentlichen Epochen der Alten Geschichte darstellen (vom 12. Jh. v. Chr. bis zum 6. Jh. n. Chr.); dabei werden v. a. politische Abläufe und Entwicklungen, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Kultur- und Mentalitätsgeschichte berücksichtigt.					
Bemerkungen					
Zusammen mit der Übung 'Quellenkunde zur Alten Geschichte' bildet diese Vorlesung das Modul P 2 (M.A. - HF).					

26629		V Aischylos, Graec 300			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Thiel, Rainer			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1		
Kommentare					
Aischylos ist der älteste der drei großen attischen Tragiker. Er bietet unabhängig davon eine ganze Reihe von besonders interessanten Besonderheiten. So findet sich unter den von ihm erhaltenen Tragödien nicht nur mit der #Orestie# die einzige erhaltene Inhaltstrilogie überhaupt, sondern mit den #Persern# auch die einzige sogenannte historische Tragödie, die einen Stoff der Zeitgeschichte zum Gegenstand macht. Nachdem wir uns im Sommersemester 2006 mit der Tragödie und dem Tragischen insgesamt beschäftigt haben, sollen im kommenden Semester alle unter Aischylos# Namen erhaltenen Tragödien besprochen werden, einschließlich des #Prometheus#, dessen Autorschaft umstritten ist. Nachdem die Orestie bereits im Sommersemester 2006 in ihren wichtigsten Zügen behandelt wurde, beginnen wir nach einer sehr kurzen Einführung in die Tragödie mit der Interpretation der #Sieben gegen Theben#, der #Perser#, der #Hiketiden# und des #Prometheus#. Textausgabe: Martin L. West, Aeschylus tragoediae cum incerti poetae Prometheus, Stuttgart/Leipzig 1998. Übersetzung: Aischylos, Tragödien und Fragmente, hrsg. und übers. von Oskar Werner, München 1988. zur Einführung: Manfred Joachim Lossau, Aischylos, Darmstadt 1988.					

26632		V Römische Literatur im Überblick I, BA/LA Lat200			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		HSD Prof. Riedel, Volker			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3		
		außer am 6.11.2007			
Kommentare					
Die Vorlesung behandelt die römische Lyrik im weiteren Sinne (mit Einschluß der Bukolik, der Jambendichtung und der Elegie). Im Mittelpunkt steht die Lyrik der 'klassischen' Zeit (Catull, Vergil, Horaz, Tibull, Propertius, Ovid). Gesamtdarstellungen der Autoren sind verbunden mit Einzelinterpretationen ausgewählter Gedichte. Literatur: Fragmenta poetarum Latinorum ed. Morel-Büchner, 1982; W. Eisenhut [Hrsg.]: Antike					

Lyrik, 1970; M. v. Albrecht: Römische Poesie, 1977; K. Büchner: Die römische Lyrik, 1976; V. Pöschl: Horazische Lyrik, 21991.

26734

V Einführung in die lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit P1, BA MNLat 200

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

EINFÜHRUNG IN DIE LATEINISCHE PHILOLOGIE DES MITTELALTERS UND DER NEUZEIT (Prof. Dr. Gerlinde Huber-Rebenich) Literatur: U. Kindermann, Einführung in die lateinische Literatur des mittelalterlichen Europa, Turnhout 1998 Für Studierende der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit im modularisierten Grundstudium ist der Besuch von Vorlesung und Proseminar obligatorisch (s. Modul P1), für Studierende des B.A. Altertumswissenschaften (Kernfach) und des B.A. Mittel- und Neulatein (Ergänzungsfach) der Besuch von Vorlesung, Proseminar und Übung (s. Modul MNLat 200). Zu den Prüfungsleistungen und -vorleistungen s. die betreffenden Modulbeschreibungen. Mi 12.00-14.00 Uhr UHG, SR 221 Die Vorlesung dient dazu, Studierenden der Mittel- und Neulateinischen Philologie, aber auch Altertumswissenschaftlern und Mediävisten aus anderen Fachbereichen die Vielgestaltigkeit des lateinischen Mittelalters zu erschließen. Themenschwerpunkte bilden die Geschichte der Schrift und des Buches, die Entwicklung der Sprache, typische Literaturgattungen und Versformen sowie die hermeneutischen Methoden der Textauslegung. Ein abschließender Blick gilt dem Urteil der Nachwelt über das Mittelalter und der Geschichte des Faches.

26950

V Römische Lyrik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD Prof. Riedel, Volker	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die römische Lyrik im weiteren Sinne (mit Einschluß der Bukolik, der Jambendichtung und der Elegie). Im Mittelpunkt steht die Lyrik der 'klassischen' Zeit (Catull, Vergil, Horaz, Tibull, Propertius, Ovid). Gesamtdarstellungen der Autoren sind verbunden mit Einzelinterpretationen ausgewählter Gedichte. Literatur: Fragmenta poetarum Latinorum ed. Morel-Büchner, 1982; W. Eisenhut [Hrsg.]: Antike Lyrik, 1970; M. v. Albrecht: Römische Poesie, 1977; K. Büchner: Die römische Lyrik, 1976; V. Pöschl: Horazische Lyrik, 21991.

26968

V Antike Philosophie P5 Lat 820

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Vielberg, Meinolf	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die vorsokratische und klassische Philosophie der Griechen, als Anfangsphase der europäischen Wissenschaft und Philosophie von eminenter Bedeutung, sollen im Kolleg dargestellt und in besonders wichtigen Texten interpretiert werden. In der Behandlung vor allem der

bedeutendsten Denker wie Anaximander, Heraklit und Parmenides sowie, natürlich, Platon und Aristoteles soll -unter steter Rücksicht auf Transfer und Weiterentwicklung der Philosophie in Rom- gerade auch die Schwierigkeit einer adäquaten Interpretation der Originaltexte verdeutlicht werden. Die Vorlesung wendet sich an Studenten der Klassischen Philologie (besonders der Latinistik), aber auch aus anderen Studiengengebieten (z.B. Philosophie, Germanistik, Erziehungswissenschaften) im Rahmen des Studium generale. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, sind aber selbstverständlich nützlich. Textausgaben: H. Diels, Die Fragmente der Vorsokratiker, griechisch-deutsch, 3 Bde., 6. Aufl. besorgt v. W. Kranz, Berlin 1959 u.ö.; G. Kirk, J.E. Raven, M. Schofield, Presocratic Philosophers, Cambridge 2. Aufl. 1983 (auch in deutscher Übersetzung); J. Burnet, Platonis Opera, Bde. I-V, Oxford 1900 (zahlreiche Aufl.); Platon, Sämtliche Werke Bd. 1-6 (nach der Übersetzung von F. Schleiermacher), Hamburg 1957ff. (und zahlreiche spätere Auflagen); Aristoteles, Werke in deutscher Übersetzung, begründet von E. Grumach, herausgegeben von H. Flashar, Berlin. Darstellungen: W.K.C.Guthrie, A History of Greek Philosophy, Cambridge 1992; H. Fränkel, Dichtung und Philosophie des frühen Griechentums, München 1962; J. Barnes, The Presocratic Philosophers, 2 Bände 2. Auflage 1982; Th. Buchheim, Die Vorsokratiker, Ein philosophisches Porträt, München 1994; A. Graeser, Die Philosophie der Antike 2, Sophistik und Sokratik, Plato und Aristoteles, München 1983; J. L. Ackrill, Aristotle the Philosopher, Oxford 1981.

26978**V Geschichte der Byzantinischen Literatur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dummer, Jürgen	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 271
	wöchentlich		Fürstengraben 1

Kommentare

Das oströmische-byzantinische Reich hat sich bis an sein Ende als römisches Reich verstanden, seine Bewohner als Römer, sosehr auch im Laufe der Zeit sich die totale Gräzisierung durchsetzte. Wenn man von den Einflüssen der christlichen Glaubenshaltung einmal absieht, zeigt auch die Rezeption der alten griechischen Literatur in großem Maße die gleiche Kontinuität. Insofern verdanken wir den Byzantinern, daß sie vieles davon durch die Jahrhunderte gerettet haben. Daneben steht aber die eigene literarische Leistung, wobei Traditionelles und Innovatives nebeneinander herlaufen. Gleichzeitig entwickelt sich ein reiches religiöses bzw. theologisches Schrifttum, daß in seinen Formen allerdings auch zu einem guten Teil traditionell geprägt ist. Einen besonderen Bereich bilden volkstümliche, unterhaltende Darstellungen, die uns zum Teil erst in den Blick kommen, wenn mündliche Anfänge die Schriftform gefunden haben.

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

26747

Grundlagen des Islams (Arab 1.3=P5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seidensticker, Tilman

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45 c.t.	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Institut für Slawistik			
26201		Die Entwicklung des russischen Romans	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Steltner, Ulrich		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8
Kommentare			
<p>Modul (alter Ordnung - Magister Slawistik Kernfach, Ostslawistik NF / Lehramt alter Ordnung!): Aufbaumodul [ggf. auch Basismodul] Literaturwissenschaft Russisch II Die russische Literatur zieht ihr Prestige im Ausland insbesondere aus den Leistungen auf dem Gebiete des Romans im 19. Jahrhundert. Hier wird der Schwerpunkt also auf Turgenev, Dostoevskij und L.N. Tolstoj liegen. Neben den genannten weltberühmten Romanciers werden aber auch die im Ausland weniger beachteten Autoren, wie insbesondere M.E. Saltykov &#352;&#269;edrin ('Gospoda Golovlëvy ['Die Herren Golovlëv']) oder I.A. Gon&#269;arov ('Oblomov'), zur Sprache kommen, die wenigstens jeder Slawist kennen sollte. Das Prestige des realistischen Romans beflügelte die russischen Autoren auch des 20. Jahrhunderts, sich in dieser Gattung zu versuchen. In der Vorlesung werden vor allem ausgewählte Romane der russischen Literatur nach 1917 analysiert, weil ja der Symbolismus bereits im Sommersemester 2007 abgehandelt worden ist. Hier geht es z.B. um Fedor Gladkov, 'Cement', Michail &#352;olochov, &#8222;Tichij Don (Der stille Don)&#8220;, Boris Pasternak, 'Doktor &#381;ivago', aber auch um das russische Romanwerk des Exulanten Vladimir Nabokov.</p>			
Bemerkungen			
Zielgruppe: StudentInnen im Grund- und Hauptstudium (Slawistik Kernfach, Ostslawistik; NF, LA Russisch); spezielle Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle Textbeispiele werden auch übersetzt.			
Nachweise			
Leistungsnachweis: (als Modul) mündliche Prüfung von 20 Minuten.			
Empfohlene Literatur			
Einschlägige Literaturgeschichten; insbesondere Adolf Stender Petersen, Russische Literaturgeschichte. München 1957 (und öfter) oder Lauer, R., Geschichte der russischen Literatur. München 2000; Zelinsky, B. (Hg.), Der russische Roman. Düsseldorf 1979.			

27340		Einführung in die Südosteuropastudien (BSOE 1, 1. Komponente)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang / Univ.Prof. Schubert, Gabriella		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8
Kommentare			
<p>In dieser Veranstaltung wird u. a. in folgende Themenbereiche eingeführt: - Geographie des Balkans (Physische Geographie; Politische &#8211; und Wirtschaftsgeographie; Kulturgeographie); - Kulturelle, ethnische Beschaffenheit Südosteuropas; - Soziale Strukturen und Entwicklungsprozesse; - Sprachen und Literaturen Südosteuropas (Historisches Profil; regionale bzw. einzelsprachliche Entwicklungen, gegenseitige Einflüsse); - Volkskulturen Südosteuropas - Hilfsmittel des Faches Lern- und Qualifikationsziele: Erwerb von Grundlagenwissen der Südosteuropastudien; Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Recherche, Textinterpretation; sicheres Beherrschen formaler Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit; Kenntnis wissenschaftlicher Präsentationsformen.</p>			
Bemerkungen			
Zielgruppe: StudentInnen der Südosteuropastudien und anderer Disziplinen (Slawistik, Romanistik, Geschichte u. a.)			
Nachweise			
10 Leistungspunkte (ECTS credits) für das Gesamtmodul BSOE 1 (1. + 2. Komponente), 5 für das Teilmodul 1 - Referat + Hausarbeit			

Empfohlene Literatur

Michael W. Weithmann: Balkan-Chronik. 2000 Jahre Orient und Okzident. Regensburg 1995; Edgar Hösch: Geschichte der Balkanländer. Von der Frühzeit bis zur Gegenwart. 2. Aufl., München 1993; P. F. Sugar: South-Eastern Europe under Ottoman Rule. 1354 – 1804. Seattle/London 1977; H. Magarditsch und Stefan Troebst (Hgg.): Südosteuropa: Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur; ein Handbuch. München 1999; Karl Kaser: Südosteuropäische Geschichte und Geschichtswissenschaft. 2. Aufl., Wien (u. a.) 2002; Karl Kaser: Historische Anthropologie im südöstlichen Europa; eine Einführung. Wien 2003

27343

Einführung in die südslawistische/südosteuropäische Kulturwissenschaft (BSOE 1, 2. Komponente; P 3 Basismodul 1 im modularisierten Mag.studiengang Südslawistik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schubert, Gabriella	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

Lern- und Qualifikationsziele: Das Studium der Südslawistik und der Südosteuropastudien setzt eine profunde Kenntnis der kulturellen Beschaffenheit der Balkanhalbinsel in Vergangenheit und Gegenwart voraus. Der Vielvölkerraum Südosteuropa stellt im Kontext der Kulturen Europas eine Region mit höchst eigenen Prägungen dar. Angesichts der verwirrenden Vielfalt von Traditionen und Kulturformen, eines Neben- und Miteinanders von Orient und Okzident, Hoch- und Volkskulturen, Industrie- und Dorfkulturen, soll diese Veranstaltung einen Überblick über die langfristigen kulturellen Prägungen und deren Formen in dieser Region vermitteln und Orientierungshilfen für die Bearbeitung kulturwissenschaftlicher Themen und Fragestellungen geben.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen aller Fakultäten und insbesondere der Südslawistik, Südosteuropastudien; Rumänistik, Osteuropäischen Geschichte, Islamwissenschaft, Interkulturellen Wirtschaftskommunikation im Grund- und Hauptstudium; ferner Studierende der einschlägigen Bachelor-Studiengänge

Nachweise

Kurzreferat (Vorlesungsteilnahme); Referat + Hausarbeit (Seminar Teilnehmer) Leistungspunkte (ECTS credits): 3 (für Vorlesungsteilnahme), 5 (für Seminar Teilnehmer)

Empfohlene Literatur

Gavazzi, M.: Die kulturgeographische Gliederung Südosteuropas (ein Entwurf). In: Südost-Forschungen 15 (1956), S. 5 – 21; Civijić, I.: La péninsule balkanique. Géographie humaine. Paris 1918; Carter, F.W. (ed.): A Historical Geography of the Balkans. London 1977; Koder, J.: Der Lebensraum der Byzantiner. Historisch-geographischer Abriss ihres mittelalterlichen Staates im östlichen Mittelmeerraum. Graz 1984; Jorga, Nicolae: Geschichte des Osmanischen Reiches. Band 1-5 (1908 – 1913), Frankfurt am Main 1990; Michael W. Weithmann: Balkan-Chronik. 2000 Jahre zwischen Orient und Okzident. Regensburg 1995; Edgar Hösch: Geschichte der Balkanländer. Von der Frühzeit bis zur Gegenwart. 2. Aufl., München 1993; P. F. Sugar: South-Eastern Europe under Ottoman Rule. 1354 – 1804. Seattle/London 1977.

27368

Vorlesung zu verschiedenen Themen Albanologie - Sprache und Kultur (BSOE 2.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Fiedler, Wilfried	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Mo -
----------	-----------------------	------

Kommentare

14täglich Termin nach Vereinbarung, Ernst-Abbe-Platz 8. Bitte Aushänge am Institut für Slawistik zu Beginn des Semesters

beachten.Sprachvermittlung Albanisch Wahlpflichtmodul
Bemerkungen
Zielgruppe: Studierende der Südosteuropastudien und anderer DisziplinenLeistungspunkte (ECTS credits): für das Gesamtmodul (Veranstaltungsnummern 27368, 27385, 18301) = 10 ECTS
Nachweise
regelmäßige und aktive TeilnahmeLeistungspunkte (ECTS credits): 2
Empfohlene Literatur
wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

27375	Oralität - Literalität. Aspekte der Kultur- und der Sprachentwicklung (BSLAW 3.1, BSLAW3.1b)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8
Kommentare			
<p>BA-Studierende: Sprachwissenschaft = Basismodul Grundbegriffe der Linguistik für Slawisten I (BSLAW 3.1)LA-Studierende = 3.1b (mit Übung/Tutorium Dr. Rudolf)KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN: 1. mit P Einführung in die Linguistik I (Prof. Dr. J. van Leeuwen-Turnovcová) und Ü/T Praktische Morphologie für Russisten (Dr. S. Rudolf); 10 ECTS2. mit P Stimme und Körper in der Kommunikation (N. Richter M.A.) und Ü/T Praktische Morphologie für Russisten (Dr. S. Rudolf); 10 ECTS3. mit S Probleme der russischen Morphologie (Dr. S. Rudolf) und Ü/T Praktische Morphologie für Russisten (Dr. S. Rudolf);10 ECTSMagister-, Lehramt-Studierende im Grundstudium = Basismodul Grundbegriffe der Linguistik für Slawisten I; KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN: 1. + 2 + 3 wie oben (jeweils ohne Ü/T); 8 ECTSDie Vorlesung gibt einen Einblick in ausgewählte Aspekte der Oralitäts- und Literalitätsforschung und beschäftigt sich mit dem Einfluss der graphischen Notationssysteme auf die sprachliche und kulturelle Entwicklung. Behandelt werden Entstehung der Zahlen, ideographische und phonographische Varianten der Schrift, Rolle der Schriften bei der Entwicklung der (slawischen) Literatursprachen und deren Standardisierung im 20. Jahrhundert.</p>			
Bemerkungen			
Zielgruppen:BA-Studierende: 1. Semester (Kernfach und Ergänzungsfach)Magister- und Lehramt im Grundstudium (Slawistik - Kernfach und Nebenfächer)Alle Studierende im Hauptstudium (Slawistik - Kernfach und Nebenfächer)			
Nachweise			
Im Rahmen des BA-Studiums: vgl. Kurs begleitende BestimmungenIm Rahmen des modularisierten Studiums (Magister und LA): vgl. Kurs begleitende Bestimmungen			
Empfohlene Literatur			
<p>Schrift und Schriftkultur. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationsforschung, Bd. 10, I und II, 1994, Günther, H./Ludwig, O., Berlin/New York; Kulturelle Perspektive auf Schrift und Schreibprozesse (1995): Elf Aufsätze zum Thema Mündlichkeit und Schriftlichkeit. Raible, W. (Hg.), Tübingen; Goody, J. (1990): Die Logik der Schrift und die Organisation von Gesellschaft. Frankfurt a.M.; Goody, J. (1977): The Domestication of the Savage Mind. Cambridge; Assmann, J. (1992): Das kulturelle Gedächtnis. München; Ong, W. (1987): Oralität und Literarität. Die Technologisierung des Wortes. Opladen; Havelock, E. (1990): Schriftlichkeit. Das griechische Alphabet als kulturelle Revolution. Weinheim; Haarmann, H. (1991): Universalgeschichte der Schrift. Frankfurt a.M., New York; Günther, H. (1988): Schriftliche Sprache. Strukturen geschriebener Wörter und ihre Verarbeitung beim Lesen. Tübingen; Glück, H. (1987): Schrift und Schriftlichkeit. Stuttgart; Feldbusch, E. (1985): Geschriebene Sprache. Untersuchungen zu ihrer Herausbildung und Grundlegung ihrer Theorie. Berlin; North, M. (1995)/Hg.: Kommunikationsrevolutionen. Die neuen Medien des 16. und 19. Jahrhunderts. Köln; H. Kloss (1952): Die Entwicklung neuer germanischer Kultursprachen 1800-1950. Düsseldorf; Besch, W. (1983): Dialekt, Schreiddialekt, Schriftsprache, Standardsprache. Exemplarische Skizze ihrer historischen Ausprägung im Deutschen., In: HSK, 10.1., S. 960-990; Coulmas, F. (1981): Über Schrift. Fk.f.a.M.; Coulmas, F. (1994): Theorie der Schriftgeschichte. Berlin/New York; Nikitina, S.E. (1993): Ustnaja narodnaja kul'tura i jazykovoe soznanie. Moskva; Standardisierungsentwicklungen in europäischen Nationalsprachen. Tübingen, Hg. K.J. Mattheier, 1988; Tolstoj, L.N.: Istorija i struktura slavjanskich literaturnych jazykov. Moskva, 1988; Jedlicka, A.: Spisovny jazyk v soucasné komunikaci. Praha, 1978; Haarmann, H.: Elemente einer Soziologie der kleinen Sprachen Europas. Bd. 1-3, Hamburg, 1979; The Formation of the Slavonic Literary Languages. Hg. G. Stone, D.D.Worth, The Hague, 1985.</p>			

27376		Die Epochen der russischen Literatur (BSLAW 1)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Fischer, Christine		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8
Kommentare			
<p>Modul(Bachelor): Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft (Russisch) [BSLAW 1]In der Vorlesung wird, vornehmlich anhand von Schlüsseltexten, die Entwicklung der russischen Literatur von der Romantik bis zur Postmoderne umrissen. Besondere Berücksichtigung findet ihre Verwurzelung innerhalb eines europäischen Literatur- und Kulturverständnisses, die bereits um 1800 durch ukovskij angelegt wird. Am Beispiel von Puškin und Lermontov wird die Epochenschwelle zwischen Romantik und Realismus verdeutlicht: Nach der von der Lyrik dominierten Romantik entfaltet sich ab ca. 1850 die Prosa des Realismus, welche insbesondere durch die Romane und Erzählungen Turgenevs, Dostoevskijs und Tolstojs europaweit Bekanntheit erlangt. Mit der Herausbildung der vor allem von Symbolismus und Akmeismus geprägten russischen Moderne treten erneut lyrische Texte in den Vordergrund (Blok; Mandelstam, Achmatova). Gegen den Ästhetizismus der Kunst wendet sich der Sozialistische Realismus v.a. mit propagandistischen Romanen (Solochov). Die Ausgrenzung und Verfolgung Andersdenkender wird u.a. am Beispiel Pasternaks verdeutlicht. Die Vorlesung endet mit einem Blick auf die russische Erzählprosa und Lyrik nach der Perestrojka (z.B. Petruševskaja; Kuprijanov). Aufgrund der literarhistorischen und zugleich analytischen Zielsetzung richtet sich die Veranstaltung insbesondere auch an Studienanfänger.</p>			
Bemerkungen			
Zielgruppe: StudentInnen im Grund- und Hauptstudium (B.A. Kern- und Ergänzungsfach; Magister: Slawistik Kernfach, Ostslawistik NF; LA Russisch).			
Nachweise			
regelmäßige Teilnahme; schriftlicher Abschlusstest (Gesamtmodul)			
Empfohlene Literatur			
Holthusen, Johannes: Russische Literatur im 20. Jahrhundert, Tübingen 1992. Lauer, Reinhard: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 1986. Zelinsky, Bodo: Russische Romantik, Köln 1975.			

27385		Albanische Grammatik und Sprachpraxis	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Fiedler, Wilfried		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 14-täglich	kA -	
Kommentare			
<p>14täglich nach Vereinbarung, Ernst-Abbe-Platz 8. Bitte Aushänge am Institut für Slawistik zu Beginn des Semesters beachten.kontinuierlicher Aufbau des aktiven Wortschatzes; Ausbau der für die mündliche Kommunikation notwendigen Grammatikkenntnisse; Hörübungen; Sprechübungen (Phonetik); Gesprächstraining; Vermittlung der bei mündlichen Sprachhandlungen geltenden Konventionen. Lern- und Qualifikationsziele: Anfängern wird zusätzlich der Besuch des Kurses Kommunikationstraining Albanisch empfohlen, um an das bestehende Niveau herangeführt werden zu können (Es wird angestrebt, für sie zusätzlich von Lehrbeauftragten abgehaltene Übungen zu veranstalten. Nach Möglichkeit sollten sie die Albanisch-Sommerkurse in Tirana besuchen. Erweiterung der Grundkenntnisse im Albanischen; Weiterentwicklung der Fertigkeiten Sprechen, Schreiben, Lesen und Hören; Fähigkeit über Alltagsthemen zu kommunizieren.</p>			
Bemerkungen			
Zielgruppe: Studierende der Südosteuropastudien und anderer Disziplinen			
Nachweise			
Regelmäßige, aktive TeilnahmeLeistungspunkte (ECTS credits): 4			

Empfohlene Literatur

Buchholz/Fiedler: Albanische Grammatik (1987); Fiedler/Klosi: Wörterbuch Albanisch-Deutsch, Deutsch-Albanisch (1997)

27725

Literaturen der Südslawen (WP 3, Aufbaumodul 1 im modularisierten Magisterstudiengang Südslawistik, WP1/WP2 im modularisierten Magisterstudiengang Südosteuropastudien)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schubert, Gabriella

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

Diese Vorlesung soll einen umfassenden Überblick über die Literaturen der Südslawen (vor allem der Serben, Kroaten, Montenegriner und Bulgaren) vermitteln. Behandelt werden die Hauptvertreter der verschiedenen literarischen Strömungen in Vergangenheit und Gegenwart nebst Leseproben.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen der Südslawistik, Südosteuropastudien, Kernslawistik und anderer Disziplinen im Grund- und Hauptstudium; ferner Studierende einschlägiger Bachelor-Studiengänge

Nachweise

Leistungspunkte (ECTS credits). 3Protokoll, Kurzreferat

Empfohlene Literatur

Barac, A.: Geschichte der jugoslawischen Literaturen von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wiesbaden 1977; Frangeš, I.: Geschichte der kroatischen Literatur. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Köln/Weimar/Wien 1995; Richter, A.: Serbische Prosa nach 1945. Entwicklungstendenzen und Romanstrukturen. München 1991 (Slavistische Beiträge 273.); Die zeitgenössischen Literaturen Südosteuropas. München 1978 (Südosteuropa-Jahrbuch 11.); E. Bayer, D. Endler: Bulgarische Literatur im Überblick. Leipzig 1983; Witschew, W.: Bulgarische Prosa. Entwicklungstrends und Genrestrukturen im 19. und 20. Jahrhundert. Berlin 1988; Kronsteiner, O. (Hrsg.): Christo Ognjanoffs Geschichte der bulgarischen Literatur. (Die Slawischen Sprachen Band 61). Salzburg 1999.

Institut für Romanistik

26506

»Starke Frauen« in Text und Bild - ein vernachlässigter Aspekt der
neuzzeitlichen Kulturgeschichte P7, P8, WP1/WP2 (Französisch,
Italienisch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Grimm, Reinhold R.

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

In der frühen Neuzeit tritt zum ersten Mal das Motiv der »starken Frauen« auf, das zu einem Erfolgsthema in der bildenden Kunst, aber auch auf der Theater- und Operbühne wird. Langsam bildet sich ein Repertoire von Exempeln heraus, das ausschließlich historische oder pseudohistorische Figuren der Antike wie Kleopatra oder Dido umfasst. Alle scheitern an einem Konflikt zwischen Liebe und Politik (sehr modern ausgedrückt) und begehen Selbstmord. Noch im 19. Jahrhundert wirkt diese frühneuzeitliche Invention nach: die femme fatale, in der sich alle Männerängste inkarnierten, ist eine der letzten Variationen des Modells der »starken Frauen«. Der Erfolg der »starken Frauen« ist ebenso verblüffend wie die Vielfältigkeit der Einsatzmöglichkeiten in Texten und Bildern. Zweifellos liegt ein frühes, wenn auch ambivalentes Modell weiblicher Emanzipation vor, das seine Wurzeln in der antikonfessionellen Tendenz des Neustoizismus hatte. Französische (und italienische) Regentinnen bedienten sich dieser Formel, um ihren politischen Anspruch zu rechtfertigen. Gleichzeitig dient der Selbstmord der »starken Frauen« zur allmählichen Herausbildung einer profanen Moral. Noch in den Spätformen des Motivs gehen Erotik und Politik eine seltsame Symbiose ein. Die Vorlesung, die sich einerseits an Studierende der italienischen und der französischen Literaturgeschichte wendet, ist zugleich für Hörer aller Fakultäten geöffnet, die sich für kulturgeschichtliche Themen interessieren. Sie benutzt als Leitfaden die Ikonographie der »starken Frauen« in der Historienmalerei und Graphik und präsentiert ein reiches Bildmaterial, in das Theater- und Operntexte eingefügt werden. Ideologische Konflikte, Etappen der Frömmigkeitsgeschichte, aber auch poetologische und kunstgeschichtliche Aspekte werden erörtert. Zur Vorbereitung wird die Lektüre der geläufigen Literaturgeschichten (z.B. Jürgen Grimm: Französische Literaturgeschichte - 4. Stuttgart [Metzler] 1999) empfohlen. Die Vorlesung kann als Teilmodul angerechnet werden.

26653

Lateinamerikanisches Spanisch P6, WP1/WP2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kuhn, Julia

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das lateinamerikanische Spanisch unterscheidet sich in der Phonetik, Morphosyntax und der Lexik vom europäischen Spanisch. Neben diesen sprachlichen Besonderheiten, soll der Sprachraum des amerikanischen Spanisch, die diatopische Gliederung und die koloniale Expansion näher betrachtet werden. Es sollen Thesen zur Herausbildung des amerikanischen Spanisch besprochen werden. Literatur: Aleza Izquierdo, Milagros/ Enguita Utrilla, José María (2002): El español de América: aproximación sincrónica. Valencia: Tirant lo Blanch. Kubarth, Hugo (1987): Das lateinamerikanische Spanisch. Ein Panorama. Hueber: München. Noll, Volker (2001): Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick. Niemeyer: Tübingen

26673

Lateinamerikanische Literatur des 19. Jahrhunderts (diese
Veranstaltung richtet sich auch an Studierende der Hispanistik) P8,
WP1/WP2

Allgemeine Angaben

26673		Lateinamerikanische Literatur des 19. Jahrhunderts (diese Veranstaltung richtet sich auch an Studierende der Hispanistik) P8, WP1/WP2	
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Paschen, Hans	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8
Kommentare			
Die Vorlesung gibt den Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Tendenzen und Entwicklungsphasen der Literaturen in Lateinamerika von der Unabhängigkeitsbewegung bis zum Aufkommen des Modernismus. Dabei sollen einige der herausragenden Werke der unterschiedlichen Gattungen von Romantik und Realismus sowohl der spanischsprachigen Nationen als auch Brasiliens im Zusammenhang mit ihrem historischen Kontext vorgestellt und erläutert werden.			

26692		Einführung in die Fremdsprachendidaktik P10	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Proseminar/Übung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Reinfried, Marcus	
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Fremdsprachenunterricht stellt eine Komplexion (Verquickung) unterschiedlicher Faktoren dar, die stark variieren können: Die Lehrpläne enthalten Lernziele, die von den Lehrenden umgesetzt und aufbereitet werden müssen. Die Lehrkräfte tun dies unter Einsatz von Texten und anderer Medien. Sie wollen die Lernenden zur Sprachaufnahme, -verarbeitung und -anwendung bringen. Dabei werden fremdsprachiger Wortschatz und grammatische Strukturen vermittelt, kommunikative Fertigkeiten eingeübt, Sprachkompetenzen überprüft, Lernstrategien erworben. Eine interkulturelle Auseinandersetzung mit landeskundlichen Inhalten soll stattfinden. All dies vollzieht sich unter Rückgriff auf bestimmte Unterrichtsmethoden, Lehr- und Lerntechniken. Und dann gibt es noch - als einen zentralen Faktor, der Auswirkungen auf alle anderen Faktoren haben sollte - die Schülerinnen und Schüler mit ihrer jeweiligen Lernfähigkeit und Lernbereitschaft. Die Einführungsveranstaltung bietet einen Überblick über grundlegende Aspekte des Fremdsprachenunterrichts und ist deshalb für alle Lehramtskandidaten verpflichtend. Sie besteht aus fünf Themenblöcken: 1) Modellierung von Fremdsprachenunterricht, 2) Fremdsprachendidaktik und ihre Bezugswissenschaften, 3) Unterrichtsziele und -inhalte, 4) personale Faktoren, 5) Unterrichtsmethoden und -medien. Kopierte Materialien und Literaturlisten werden im Lauf der Veranstaltung ausgegeben. In der letzten Semesterwoche wird eine Abschlussklausur geschrieben.			

26728		Die Klassifikation der romanischen Sprachen P6, WP1/WP2 (alle Sprachen), BRomX-Ü	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Schlösser, Rainer	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
Kommentare			
Zunächst lernen wir verschiedene - genetische und typologische - Klassifizierungstypen kennen, wie sie am Beginn der systematisch betriebenen Sprachwissenschaft etabliert wurden. Sodann betrachten wir die einzelnen romanischen Sprachen und legen dabei insbesondere			

auf solche Züge wert, die als Merkmale für Klassifizierungsbemühungen erhalten können. Schwerpunkt der Vorlesung sind natürlich die zahlreichen Grob- und Feinklassifizierungen der romanischen Sprachen und deren Kritik.

Empfohlene Literatur

Lektüreempfehlung: Ulrich Hoinkes, 'Prinzipien der genealogischen Klassifikation der romanischen Sprachen', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen. Berlin/New York 2003. Bd. I, S. 124-137. Daniel Jacob, 'Prinzipien der Typologie und der sprachinternen Klassifikation der romanischen Sprachen', a.a.O., S. 137-155.

Bereich für Ur- und Frühgeschichte				
26160		Einführung in die Urgeschichte		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Pasda, Clemens			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasda, C.

26161		Altpaläolithikum		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Pasda, Clemens			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 3084 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasda, C.

26171		Einführung in die Frühgeschichte		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	OA PD Dr. Schäfer, Andreas			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schäfer, A.

26205		Bronzezeit in Mitteleuropa		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ettl, Peter			
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Ettl, P.

26206		Einführung in die Vorgeschichte		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)		

26206		Einführung in die Vorgeschichte		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Ettel, Peter		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 15:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ettel, P.

Kunsthistorisches Seminar				
23183		Die Kunst der ersten Jahrtausendwende		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Blume, Dieter			
1-Gruppe	29.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.
Kommentare				
[Mittelalter]Beginn: 29.10.07Es gab viele Stimmen, die für das Jahr 1000 das Weltende vorausgesagt hatten. Dies ist bekanntlich ausgeblieben, doch hat die Beschäftigung mit diesem Problem nachhaltige Wirkungen gezeigt. Im zehnten Jahrhundert beginnt ein bemerkenswerter Wissensaufbruch und auch die Bildwelten des Mittelalters, die für Jahrhunderte Gültigkeit behalten sollten, wurden in diesen Jahrzehnten geprägt. Eine herausragende Rolle in diesem Kulturprozess spielen die Bischöfe, welche die Kirchen in ihren Städten zum Teil verschwenderisch ausgestalten. Die Vorlesung versucht zu einem kulturellen Verständnis dieser Phänomene vorzudringen und zugleich wichtige Aspekte der Kunst dieser Zeit, die nach der Herrscherdynastie der Ottonen benannt wird, vorzustellen.				
Bemerkungen				
Sprechstunde:Während der Vorlesungszeit: Dienstag: 15 - 16 Uhr				

23185		Bilder der Romantik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wegner, Reinhard			
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.
Kommentare				
[Neuzeit]Beginn:				

26408		Konzepte der modernen Stadt		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	OA PD Dr. Müller, Ulrich			
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Müller, U.
Kommentare				
[Moderne]Die Künstler reagierten in unterschiedlichster Weise auf die Erfahrung der modernen Stadt, die sich im Zuge der Industrialisierung herausgebildet hatte. Sie zeichnete sich durch hohe Bevölkerungs-dichte, wachsende Vorstädte, zunehmenden Verkehr, Lärm und Staub und nicht zuletzt durch soziale Mobilität aus. Die moderne Stadt wurde gepriesen und verflucht. Fasziniert hat sie die Künstler in jedem Fall. Ihre Antworten auf die Herausforderungen der modernen Stadt fielen je nach Sichtweise aus. Die Anhänger der Reformbewegung wollten sie durch Siedlungsgründungen an der Peripherie entflechten, die frühen Kontextualisten lesbare Bezüge zwischen Altem und Neuem herstellen. Die Futuristen zogen es vor, die historischen Städte niederzureißen und durch dynamische Phantasiegebilde zu ersetzen, während die Expressionisten daran dachten, Gemeinschaft durch eine neue Form von Architektur zu stiften. Die Funktionalisten entwickelten Konzepte, die				

moderne Stadt rational zu organisieren, die Metabolisten hoben auf neue Systeme städtischer Agglomeration ab. Die Wortführer komplexer Strukturen verfechten Vielfalt und Polyvalenzen, die sich aus dem freien Impuls moderner Gesellschaften selbst organisieren. Die Vorlesung gibt einen Über- und einen Einblick in die architektonischen und städtebaulichen Leitbilder des 20. Jahrhunderts.

Bemerkungen

Sprechzeit Mi 10 - 11 Uhr Fürstengraben 18, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, Zimmer 223

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise: Ausst.-Kat. At the End of the Century. Hundert Jahre gebaute Vision. Positionen in der Architektur des 20. Jahrhunderts, hg. von Russell Ferguson, Museum Ludwig Köln, Ostfildern-Ruit 1999; Leonardo Benevolo: Die Geschichte der Stadt, Frankfurt, New York 2000; Theodor Fischer: Sechs Vorträge über Stadtbaukunst, München, Berlin 1920; Robert Fishman: Urban Utopias in the Twentieth Century, New York 1977; Ludwig Hilberseimer: Großstadtarchitektur, Stuttgart 1927; Ludwig Hilberseimer: Entfaltung einer Planungs-idee, Berlin, Frankfurt, Wien 1963; Ebenezer Howard: Garden Cities of Tomorrow 1902, Gartenstädte von morgen, Berlin 1968; Rem Koolhaas: Delirious New York. A Retroactive Manifesto for Manhattan, London 1978; Le Corbusier: Städtebau, Stuttgart 1929; Le Corbusier: La Chartre d'Athènes, dt. Die Charta von Athen, Texte und Dokumente, Braunschweig 1988; Wolfgang Peht: Die Architektur des Expressionismus, Stuttgart 1998; Camillo Sitte: Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen, Braunschweig 1983; Bruno Taut: Alpine Architektur. Eine Utopie, München, Berlin 2004; Robert Venturi: Komplexität und Widerspruch in der Architektur, Braunschweig, Wiesbaden 1978; Robert Venturi, Denise Scott Brown, Steven Izenour: Learning from Las Vegas, Cambridge (Mass.) 1972

27761

Inszenierung der Geschlechter in der zeitgenössischen Kunst

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Krieger, Verena

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 13:00 - 14:00 s.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Krieger, V.
----------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

[Moderne] Termine: 24.10., 07.11., 28.11., 12.12., Achtung Änderung: 16.01., 30.01., 13.02.24.10.07 Einführung Vorlesung: Einführung in das Thema Seminar: Überblick über die Semesterplanung und Vergabe der Referatsthemen 07.11.07 Der 'männliche Blick' - die Frau als Bild Vorlesung: Genese, Entwicklung und Theorie des 'männlichen Blicks' Seminar: Künstlerische Strategien gegen den 'männlichen Blick': z.B. Valie Export, Joan Jonas, Friederike Pezold, Ulrike Rosenbach 28.11.07 Der Mythos vom männlichen Schöpfer-Künstler Vorlesung: Genese und Entwicklung bis zur klassischen Moderne Seminar: Schöpfer-Mythen nach 1945 und künstlerische Gegenstrategien: z.B. Jackson Pollock, Robert Morris, Lynda Benglis, Paul McCarthy, Shigeko Kubota, Carolee Schneemann 12.12.07 Was ist weibliches Künstlertum? Vorlesung: Konstruktionen weiblichen Künstlertums und Anti-Künstlertums Seminar: Die Debatte über spezifisch weibliche Medien bzw. Kunststrategien (Performance, Video, Internet, Appropriation Art): z.B. Carolee Schneemann, Ulrike Rosenbach, Cornelia Sollfrank, Sherrie Levine 09.01.08 Weiblichkeitskonstruktionen Vorlesung: Feministische Verarbeitungen 'Großer Meisterwerke' zwischen Konfrontation und Anverwandlung Seminar: Konstruktionen 'authentischer' oder 'positiver' Weiblichkeit seit den 70er Jahren: z.B. Judy Chicago, Niki de Saint Phalle, Nancy Spero, Maria Lassnig, Jenny Holzer, Rineke Dijkstra 23.01.08 Dekonstruktiver Feminismus Vorlesung: Das Weibliche als das Abjekt Seminar: Postfeministische Künstlerinnen: z.B. Pipilotti Rist, Sarah Lucas, Sylvie Fleury, Cindy Sherman 06.02.08 'Irritierte Männlichkeit' - Interaktion der Geschlechter Vorlesung: Alte/Neue Männlichkeitsbilder Seminar: Interaktion der Geschlechter in der zeitgenössischen Kunst: z.B. Marina Abramovic, Rosemarie Trockel, Jeff Koons Vorlesung: Mittwochs 13.00 - 14.00 Hauptseminar: Mittwochs 14.00 - 16.00 Sprechstunde: im Anschluss an das Seminar Ab sofort werden Referatsthemen vergeben und Literaturhinweise zur Verfügung gestellt Kontakt per Email: verena.krieger@freenet.de

Empfohlene Literatur

Allgemeine Literatur Silvia Baumgart/Gotlind Birkle/Mechthild Fend/Bettina Götz/Andrea Klier/Bettina Uppenkamp (Hg.), DenkRäume zwischen Kunst und Wissenschaft, Berlin 1993 Silvia Eiblmayr, Die Frau als Bild. Der weibliche Körper in der Kunst des 20. Jahrhunderts, Berlin 1993 Barbara Engelbach, Zwischen Body Art und Videokunst: Körper und Video in der Aktionskunst um 1970, München 2001 Susanne von Falkenhausen u.a. (Hg.), Medien der Kunst: Geschlecht, Metapher, Code, Marburg 2004 Isabelle Graw, Die bessere Hälfte. Künstlerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts, Köln 2003 Katrin Hoffmann-Curtius/Silke Wenk (Hg.), Mythen von Autorschaft und Weiblichkeit im 20. Jahrhundert, Marburg 1997 Amelia Jones, Body art: performing the subject, Minneapolis 1998 Amelia Jones, The artist's body, ed. by Tracey Warr, London 2000 Annette Kubitzka, Fluxus, Flirt, Feminismus? Carolee Schneemanns Körperkunst und die Avantgarde, Berlin 2002 Verena Krieger, Was ist ein Künstler? Genie - Heilsbringer - Antikünstler. Eine Ideen- und Kunstgeschichte des Schöpferischen, Köln 2007 Ines Lindner u.a. (Hg.), Blick-Wechsel. Konstruktionen von Männlichkeit und Weiblichkeit in Kunst und Kunstgeschichte, Berlin 1989 Laura Mulvey, Visual Pleasure and Narrative Cinema (1975), dt. unter dem Titel 'Visuelle Lust und narratives Kino' in: Gisliind Nabakowski/Helke Sander/Peter Gorsen (Hg.), Frauen in der Kunst, Bd. 1, Frankfurt/Main 1980 Anja Osswald, 'Sexy lies in videotapes': künstlerische Selbstinszenierung im Video um 1970 bei Bruce Nauman, Vito Acconci, Joan Jonas, Berlin 2003 Rainald Schumacher/Matthias Winzen (Hg.), Die Wohltat der Kunst. Post/Femi-ni-sti-sche Positionen der neunziger Jahre aus der Sammlung Goetz, Köln 2002 Beate Söntgen (Hg.), Rahmenwechsel: Kunstgeschichte als Kulturwissenschaft in feministischer Perspektive, Berlin 1996

27762		Jenseits des Modernismus. Die Kunst seit den 1960er Jahren			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung			
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Schulz, Martin			
1-Gruppe	14.11.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 13:00 - 14:00 s.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Schulz, M.	
Kommentare					
[Moderne]Termine:14.11., 21.11., 05.12., 19.12., Achtung Änderung: 09.01., 23.01., 06.02.					

Lehrstuhl für Indogermanistik

Bereich für Oriental. Sprachwissenschaft./Kaukasiologie

Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Bereich Medienwissenschaft

Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte

26677

Engländer, Schotten, Iren, Waliser - Briten?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Maurer, Michael

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Bemerkungen

Magister vormodularisiert VMagister mit modularisiertem Grundstudium Modul IV ABachelor BA_KG_3 (A)Sprechstunde: im Wintersemester regelmäßig Mittwoch 10-12 UhrStudienberatung regelmäßig Mittwoch 10-12 Uhr

27031

Religion als kulturwissenschaftliches Forschungsfeld II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Köhle-Hezinger, Christel

1-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Bemerkungen

Magister vormodularisiert: VBachelor: BA_VK 3, KuVe 1Sprechstunde: im Wintersemester (ab 31.10.2007) regelmäßig Mittwoch, ab 10.00 Uhr

Fachgebiet Religionswissenschaft

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

26784

Hector Berlioz und seine Zeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Altenburg, Detlef	

1-Gruppe	15.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Unter den Komponisten des 19. Jahrhunderts nimmt Berlioz eine Sonderstellung ein: Er zählt zu den wenigen Komponisten, die ihre Karriere nicht als Pianisten begonnen haben; er war Außenseiter und Repräsentant seiner Generation zugleich und prägte mit seiner Instrumentationslehre die europäische Musik bis weit ins 20. Jahrhundert. Die Vorlesung führt vor dem geistesgeschichtlichen Hintergrund ein in die Ideen und Hauptwerke des Komponisten. Dabei geht es u.a. um das Liedschaffen, die Messe solennelle, die Huit Scènes de Faust, die Symphonie fantastique, Harold en Italie und Roméo et Juliette, die Grande Messe des morts, Benvenuto Cellini, Les Troyens, L'Enfance du Christ und die Instrumentationslehre.

Empfohlene Literatur

Literatur: Wolfgang Dömling, Hector Berlioz und seine Zeit (= Große Komponisten und ihre Zeit), Laaber 1986.

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Psychologie

26846

Einführung in die Psychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Steffens, Melanie

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Bemerkungen

Für diese Vorlesung ist keine Anmeldung notwendig.

Institut für Erziehungswissenschaft

Institut für Sportwissenschaft

Institut für Politikwissenschaft

26249

Ideengeschichte der Neuzeit I: Renaissance, Reformation, Revolution (15.-17. Jahrhundert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dreyer, Michael	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung ist der erste Teil eines viersemestrigen Zyklus, der sich primär an Studierende im Grundstudium richtet, zugleich aber auch generell an ideengeschichtlich Interessierte. Im Laufe der vier Vorlesungen wird die Ideengeschichte vom Übergang von Mittelalter zu Früher Neuzeit bis hin zur Gegenwart nachvollzogen. Im Mittelpunkt stehen die Verbindungen von politischem Denken zum jeweiligen politischen, rechtlichen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Hintergrund. Daneben wird aber auch ausreichende Zeit den 'Klassikern der Ideengeschichte' wie den weniger bekannten Denkern gewidmet. Jede einsemestrige Vorlesung ist für sich ein abgeschlossenes Ganzes. Die erste Vorlesung der Reihe wird das ausgehende Mittelalter und den Umschwung des Weltbildes zur Frühen Neuzeit behandeln, die Reformationszeit in ihren vielen Gestalten und die sich daran anschließenden Glaubenskriege. Sie mündet in die Revolutionen des 17. Jahrhunderts und den Beginn des Gegensatzes absolutistischen und liberalen politischen Denkens.

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher/Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München, Zürich 1985.

26729

Grundzüge des deutschen Verfassungsrechts für Politikwissenschaftler

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Hon.prof. Dr. Linck, Joachim	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung werden die Legitimation staatlicher Herrschaft, die verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen des Grundgesetzes, die Staatsorganisation der Bundesrepublik Deutschland sowie die Grundrechte und deren Schutz dargestellt. Schwerpunktmäßig wird dabei die Rechtslage nach dem Grundgesetz zugrunde gelegt; aber es werden auch Bezüge zur Thüringer Verfassung hergestellt. Außerdem wird auf die Verfassungspraxis eingegangen. Vorgesehen ist auch ein Besuch einer Plenarsitzung des Thüringer Landtags, ggf. auch einer Verhandlung des Thüringer Verfassungsgerichtshofs.

Bemerkungen

Sprechstunde möglich immer im Anschluss an die Vorlesung

Empfohlene Literatur

Maurer, Hartmut, Staatsrecht I, 5. Aufl. 2007 Badura, Peter, Staatsrecht, 3. Aufl. 2003 Zippelius/Würtenberger, Deutsches Staatsrecht, 31. Aufl. 2005 Zippelius, Allgemeine Staatslehre, 15. Aufl. 2007

26763		Politische Kulturforschung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	AOR PD Dr. Oppeland, Torsten		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Die Vorlesung gibt einen Überblick über Ansätze der politischen Kulturforschung. An einigen konkreten Beispielen (z.B. politische Kultur in Ost- und Westdeutschland) werden diese Ansätze veranschaulicht. Die Vorlesung dient zugleich als Modulvorlesung im Vertiefungsmodul Pol 310 und als Vorlesung im Hauptstudium des nicht-modularisierten Studiums.			
Nachweise			
B.A.: Klausur; sonst keine.			

27825		Die politische Welt von Morgen. Zukunftsperspektiven für ausgewählte Länder und Kontinente	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Klose, Hans-Ulrich		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 14-tägig	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
folgende Themen sind geplant: 24.10.2007 - Russland 07.11.2007 - China 21.11.2007 - die islamische Welt 05.12.2007 - Nord- und Südamerika 19.12.2007 - Afrika (südlich der Sahara) 09.01.2008 - Indien 23.01.2008 - Europa			
Bemerkungen			
Alternierend zu dieser Vorlesung findet 14-tägig zur gleichen Zeit ebenfalls im HS 3 eine Vorlesung von Nationalrat Andreas Gross / Schweiz statt zum Thema: 'Geschichte, Theorie und Praxis der Direkten Demokratie im internationalen Vergleich'			

28134		Geschichte, Theorie und Praxis der Direkten Demokratie im internationalen Vergleich	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Gross (Nationalrat / Schweiz), Andreas		
1-Gruppe	14.11.2007-13.02.2008 14-tägig	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Viele reden derzeit von der Direkten Demokratie. Doch nur wenige kennen sie wirklich und noch weniger wissen, auf was es an kommt, wenn die Macht wirklich besser geteilt werden soll mit den von den Entscheidungen betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. In dieser Vorlesung sollen geschichtliche Erfahrungen, Theorien und aktuelle direktdemokratische Prozesse aus der ganzen Welt vergleichend diskutiert werden mit dem Ziel, aufzuzeigen, wie mit den Errungenschaften der Direkten Demokratie die repräsentative Demokratie repräsentativer und die Demokratie demokratisiert werden können. Dabei kommen nicht nur die Landes- und die Bundesebenen verschiedener Länder zur Sprache, sondern auch die transnationale, europäische Ebene, deren Verfassung und somit direktdemokratische Konstitution für die Zukunft der Demokratie			

entscheidend sein dürfte. Doch wenn Bürgerinnen und Bürger bereits angesichts der real existierenden, oft frustrierenden demokratischen Institutionen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene verzweifeln, wie sollen sie dann den Mut und die Kraft finden können zur Demokratisierung Europas? In dieser Vorlesung wird einiges vorgetragen, etwas gelesen und noch mehr diskutiert werden - unter Umständen auch nach dem offiziellen Teil in einer Wirtsstube - bereits im 19. Jahrhundert in manchen Gegenden Europas eine Keimzelle der Demokratischen Bewegung. Wer sich auf diese gemeinsame geistige Anstrengung und diskursive Demokratie-Reise vorbereiten möchte, dem sei der Besuch der Webseite des Dozenten www.andigross.ch empfohlen.

Bemerkungen

Folgende Termine sind 14-tägig, alternierend zur Vorlesung von Hans-Ulrich Klose (MdB und Stv. Vors. Ausw. Ausschuss), geplant: 14.11.2007 28.11.2007 12.12.2007 16.01.2008 30.01.2008 13.02.2008

Institut für Soziologie			
26194		Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Best, Heinrich Hugo		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
<p>In der Vorlesung werden anhand forschungspraktischer Beispiele und Erfahrungen die wissenschaftstheoretischen, wissenschaftsethischen und institutionellen Grundlagen der empirischen Sozialforschung sowie fortgeschrittene Forschungsdesigns, Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse vorgestellt. - Ursprung und Entwicklung der empirischen Sozialforschung- Die Beziehung zwischen Wissenschaftslehre, Wissenschaftsethik und Forschung- Modelle wissenschaftlicher Erklärung- Struktur wissenschaftlicher Theorien- Institutionalisierung des Forschungsprozesses- Grundlagen und Gültigkeit sozialwissenschaftlichen Messens- Forschungsdesigns'Soziologie ist keine Geisteswissenschaft' Th. W. Adorno 1952Vorlesung: Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung Prof. Dr. Heinrich BestWS 2007/2008Gliederung25. 10. 2007 Alltagserfahrung - Medienwirklichkeit - wissenschaftliche Erkenntnis. Warum wir einen wissenschaftlich kontrollierten Zugang zur sozialen Wirklichkeit benötigen.1. 11. 2007 Die lange Vorgeschichte und die kurze Geschichte der empirischen Sozialforschung.8. 11. 2007 Elemente und Strukturen wissenschaftlicher Aussagen15. 11. 2007 Die Struktur und Bewertung wissenschaftlicher Theorien22. 11 2007 Wissenschaftstheorie und Forschungspraxis: Karl Popper und seine Kritiker29. 11. 2007 Der sozialwissenschaftliche Forschungsprozess I: Soziologie als Erfahrungswissenschaft.6. 12. 2007 Der sozialwissenschaftliche Forschungsprozess II: Experimentelle Designs13. 12. 2007 Der sozialwissenschaftliche Forschungsprozess III: Feldforschung20. 12. 2007 Feldarbeit von zarter Hand: Die Arbeitslosen von Marienthal10. 1. 2008 Messen in den Sozialwissenschaften17. 1. 2008 Kumulative und Multidimensionale Skalierungsverfahren24. 1. 2008 Faktoren- und Korrespondenzanalyse31. 1. 2008 Erklären und Verstehen7. 2. 2008 Soziologie als Erfahrungswissenschaft14. 2. 2008 Klausur</p>			
Bemerkungen			
ECTS Magister: HF - 2 NF - 2 BA-Modul(e): 1.4 Methoden I / Statistik I , ECTS BA: HF - 2			
Empfohlene Literatur			
Morton Hunt: Die Praxis der Sozialforschung, Frankfurt am Main 1991.Helmut Kromrey: Empirische Sozialforschung, Stuttgart 2006			

26355		Grundzüge der Soziologie I: Mikrosoziologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hildenbrand, Bruno		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
In dieser Veranstaltung werden soziales Handeln, soziale Rolle, Identität und Gruppe als Grundbegriffe der Mikro-Soziologie behandelt.			
Bemerkungen			
Bedingungen für die Modulprüfung: regelmäßige Teilnahme und evtl. KlausurECTS Magister: HF - 2 NF - 2 bzw. HF - 6, NF - 6 bei KlausurBA-Modul(e): 1.2 Grundzüge I , ECTS BA: HF - 4 NF - 4			
Empfohlene Literatur			
Berger, P.; Luckmann, T.: Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit, Frankfurt/M. 1970			

26357		Soziologische Theorie 1	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Rosa, Hartmut		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den #Klassikern# bis zur Gegenwart. Dabei werden die unterschiedlichen Autoren und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen #Diagnose# der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne. Begleitend zur Vorlesung werden Übungen angeboten (verpflichtend). Der Leistungsnachweis wird über eine Klausur am Semesterende erbracht. (Prüfungsart und ECTS s. Modulbeschreibung)			
Bemerkungen			
ECTS Magister: HF - 2 NF - 2 BA-Modul(e): 1.2 Grundzüge I , ECTS BA: HF - 4 NF - 4			
Empfohlene Literatur			
Loo, H. v. d. and W. v. Reijen (1992). Modernisierung : Projekt und Paradox. München, Dt. Taschenbuch-Verlag. Degele, N. and C. Dries (2005). Modernisierungstheorie : eine Einführung. München, Fink. Rosa, H./A. Kottmann/D. Strecker (2007). Soziologische Theorien. Konstanz, UVK. (im Erscheinen)			

26396		Soziologie der Globalisierung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dörre, Klaus		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Die Vorlesung soll systematisch in die Soziologie der Globalisierung einführen und dient zugleich als Einführung in das Modul. Thematisiert werden u. a.: Globalisierungsdefinitionen, Theorien der Globalisierung, Globalisierung der Finanzmärkte, Internationalisierungsstrategien von Unternehmen, Globalisierung und Nationalstaat, Globalisierung der Produktion, Globalisierung und soziale Ungleichheiten, Globalisierung und Arbeitsbeziehungen, kulturelle Globalisierung, Globalisierung und Globalisierungskritik. Die Veranstaltung wendet sich sowohl an Studierende im Grundstudium, dient aber auch als Einführung in den MA Arbeit, wohlfahrts, Professionen. Einschreibung erfolgt online über das LSF; Literatur, Themenplan... werden im DT-Workspace eingestellt.			
Bemerkungen			
ECTS Magister: HF - 2 NF - 2 BA-Modul(e): 2.2 Wirtschaft, Arbeit, Organisation , ECTS BA: HF - 2 NF - 2			
Nachweise			
Bedingungen für die Modulprüfung: Regelmäßige aktive Teilnahme, Essay oder Klausur			
Empfohlene Literatur			
Altwater, E./Mahnkopf, B. (1996): Grenzen der Globalisierung. Ökonomie, Ökologie und Politik in der Weltgesellschaft. Münster. Beck, U. (Hrsg.) (1998): Politik der Globalisierung. Frankfurt/M. Cassen, B. u. a. (2002): Eine andere Welt ist möglich! Attac: Die Globalisierung ist kein Schicksal. Hamburg. Cohen, D. (1997): Fehldiagnose Globalisierung. Die Neuverteilung des Wohlstands nach der dritten industriellen Revolution. Frankfurt/M. Crouch, C. /Strecek, W. (Hrsg.) (1997): Political Economy of Modern Capitalism. Mapping Convergence & Diversity. London. Dunning, J. (1992): Multinational Enterprises and the Global Economy. Wokingham. Grefe, Ch.; Greffrath, M.; Schumann, H. (2002): Attac. Was wollen die Globalisierungsgegner? Berlin. Hirst, P; Thompson, G. (1996): Globalization in Question. Cambridge. Ruigrok, W./van Tulder, R. (1995): The Logic of International Restructuring. London/New York. Schmidt, G./Trinczek, R. (1999): Globalisierung. Ökonomische und soziale Herausforderungen am Ende des zwanzigsten Jahrhunderts. Soziale Welt Sonderband 13. Baden-Baden. Strange, S. (1986): Casino Capitalism, Basil Blackwell, Oxford. Teusch, U. (2004): Was ist Globalisierung? Ein Überblick. Darmstadt.			

26415		Gesellschaftsvergleich und sozialer Wandel	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Lessenich, Stephan		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
<p>'Man kann vergleichen, um ein Allgemeines zu finden, das dem Verglichenen zugrunde liegt; und man kann vergleichen, um den einen der verglichenen Gegenstände in seiner Individualität schärfer zu erfassen und von den andern abzuheben. Das erstere tut der Soziologe, das zweite der Historiker.' Was Otto Hintze Ende der 1920er Jahre noch fachdisziplinär getrennt sah, wird von neueren Ansätzen der historisch und international vergleichenden Soziologie systematisch miteinander verknüpft. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Methoden, Gegenstandsbereiche und Forschungsstand der vergleichenden Makrosoziologie mit Schwerpunkt auf dem europäischen Gesellschaftsvergleich und den Theorien sozialen Wandels.</p>			
Bemerkungen			
ECTS Magister: HF - 2 NF - 2 BA-Modul(e): 2.4 Gesellschaftsvergleich und Sozialer Wandel , ECTS BA: HF - 2 NF - 2			
Empfohlene Literatur			
<p>Colin Crouch, Social Change in Western Europe, Oxford: Oxford University Press 1999; Wieland Jäger und Hanns-Joachim Mayer, Sozialer Wandel in soziologischen Theorien der Gegenwart, Wiesbaden 2003; Hartmut Kaelble, Auf dem Weg zu einer europäischen Gesellschaft. Eine Sozialgeschichte Westeuropas 1880-1980, München: C.H. Beck 1987; Stephen Kalberg, Einführung in die historisch-vergleichende Soziologie Max Webers, Opladen: Westdeutscher Verlag 2001; Göran Therborn, Die Gesellschaften Europas 1945 - 2000, Frankfurt/New York: Campus 2000.</p>			

Bereich Medienwissenschaft

27030

V Einführung in die Kommunikationswissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ruhmann, Georg	

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E028	Ruhmann, G.
		c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8	
Fernübertragung in R 218 EAP 8				

Bemerkungen

Für BA- und MA-Studierende!

27118

V Statistik für KommunikationswissenschaftlerInnen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Scheufele, Bertram	

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 1007	Scheufele, B.
		c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Statistik für Kommunikationswissenschaftler/innen: Die deskriptive Statistik befasst sich mit der Beschreibung empirischer Stichprobenverteilungen. Die Wahrscheinlichkeitstheorie bietet die Grundlagen für die schließende Statistik. Die Studierenden lernen in der Vorlesung Zweck und Vorgehen der grundlegenden Verfahren deskriptiver und schließender Statistik, empirische Befunde aus der kommunikationswissenschaftlichen Forschung in statistischer Hinsicht zu beurteilen und selbständig statistische Verfahren anzuwenden. Ein Tutorium wiederholt die erlernten Inhalte und vertieft sie anhand weiterer Beispiele.

Bemerkungen

ACHTUNG: Im Wintersemester 2007/08 findet Teil II der Vorlesung von Prof. Scheufele anstelle von Teil I statt. Sie können daher Teil II vor Teil I besuchen, müssen jedoch Teil II bestehen, um den im Sommersemester 2008 angebotenen Teil I besuchen zu können. Diese Regelung gilt für Modul-Studierende nicht jedoch für Bachelor-Studierende. Bachelor-Studierende können die Vorlesung erst ab dem Sommersemester 2008 (Teil I) besuchen.

27128

V Einführung in die Ökonomie und Organisation der Medien I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Müller-Lietzkow, Jörg	

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 1007	Müller-Lietzkow, J.
			Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger im Bachelorstudium 'Kommunikationswissenschaft'. Für Erst-semester ist die Vorlesung der 1. Teil des Basismoduls 'Grundlagen der Medienökonomie' KW-P-MEDÖK (2. Teil im Sommersemester 2008). Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulen KW-WP-WIRT bzw. KW-WP-REG. Die Schwerpunkte der Vorlesung liegen in der Einordnung medienökonomischer Fragestellungen innerhalb der Kommunikationswissenschaft sowie in einem Überblick über

betriebswirtschaftliche Sichtweisen auf Medienunternehmen, Medienmanagement sowie auf die interne und externe Unternehmenskommunikation. Welche Besonderheiten der Medienproduktion werden gesehen und welche Empfehlungen für das strategische und operative Management von Medienunternehmen werden daraus abgeleitet? Welche Konsequenzen hat betriebswirtschaftliches Denken für die Arbeitsbedingungen von Kommunikatoren aus den Bereichen Journalismus, Werbung, Unterhaltungsmedienproduktion oder Public Relations?

Bemerkungen

Für BA- und MA-Studierende!

Nachweise

Abschluss mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5ECTS) in der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Literatur Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn.

27134	V Psychologische Grundlagen der Kommunikation		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Frindte, Wolfgang		
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 17:00 - 18:30	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8 + SR 218 MMZ
			Frindte, W.
Bemerkungen			
Für BA- und MA-Studierende!			

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

26584

Einführung in die Angewandte Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. mult. Knoepffler, Nikolaus

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

26979

Zugänge zur Bioethik: Die Themen außerhalb des Menschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kunzmann, Peter

1-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Fakultät für Mathematik und Informatik			
19066		Ideen und Konzepte der Informatik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Mundhenk, Martin		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1025
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 1025
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

19067		Informationssysteme in mobilen und drahtlosen Umgebungen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. König-Ries, Birgitta		
Bemerkungen			
Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung im Sept./Okt. 2007 gehalten. Bitte informieren Sie sich auch auf den Internet-Seiten.			

18984		Algorithmische Grundlagen (Einführung in die Informatik 1 - Teil 1)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Mundhenk, Martin		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 316
	wöchentlich		Fröbelstieg 1

19107		Strukturiertes Programmieren (Einführung in die Informatik 1 - Teil 2)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Mundhenk, Martin		
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 316
	wöchentlich		Fröbelstieg 1

15555	Didaktik-Kolloquium		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Kolloquium	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Fothe, Michael / Univ.Prof. Zimmermann, Bernd		
Kommentare			
Das kolloquium findet auf gesonderte Ankündigung statt.			

15404	Thüringer Datenbank-Kolloquium		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Kolloquium		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Küspert, Klaus		
1-Gruppe	21.01.2008-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 3007 Carl-Zeiß-Straße 3

28114	Geschichte der Mathematik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Neumann, Olaf		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4

Physikalisch-Astronomische Fakultät			
10132	Wahlmodul: Mikro- und Nanooptik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bartelt, Hartmut		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
Kommentare			
Die Vorlesung behandelt die Lichtführung und Lichtausbreitung in Mikro- und Nanostrukturen als Basis moderner photonischer Komponenten und Systeme. Es werden Themen behandelt zu:- Skalierungseigenschaften bei optischen Elementen- Lichtausbreitung in Mikro- und Nanostrukturen- Integriert-optische Strukturen- Faseroptische Strukturen- Technologien zur Erzeugung und Replikation von Mikrostrukturen- Anwendungen in Systemanordnungen			

12727		Atom- und Molekülphysik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Tünnermann, Andreas		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
Kommentare			
Die Vorlesung behandelt den Aufbau und die Struktur von Ein- und Mehrelektronenatomen sowie deren Wechselwirkung mit äußeren statischen elektrischen und magnetischen Feldern. Darauf aufbauend werden wesentliche Elemente der Molekülspektroskopie einschließlich der Bindungsverhältnisse diskutiert. Weiter werden die Wechselwirkung von Atomen und Molekülen mit dem elektromagnetischen Strahlungsfeld, Absorption, spontane und induzierte Emission betrachtet sowie moderne Methoden der optischen Spektroskopie eingeführt.			

12957		Modul: Grundkurs Stellarphysik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph		
1-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
Kommentare			
Inhalt:- Strahlungstheorie, Helligkeit und Leuchtkraft der Sterne- Strahlungstransport, u.a. Absorption und Extinktion- Spektroskopie- Hertzsprung-Russell-Diagramm- Grundgleichungen des Sternaufbaus- Kernfusion- Entstehung und Entwicklung von Sternen- Weiße Zwerge, Neutronensterne, Schwarze Löcher- Braune Zwerge und Planeten- Beobachtungstechniken: Teleskope und Instrumente- Sonne- Milchstraße			

15082		Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Paulus, Gerhard		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
Kommentare			
Elektrizität und Magnetismus:Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen FeldernOptik:Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik			
Empfohlene Literatur			
Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg)Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg)Gerthsen: Physik (Springer)Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)			

15150		Modul: Theoretische Mechanik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Welsch, Dirk-Gunnar		
Weblinks	http://www.tpi.uni-jena.de/tpi/common/Vorlesungen/TM/index.html		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
Kommentare			
Inhalt der Veranstaltung: - Kinematik eines Massenpunkts- Newtonsche Mechanik (Newtonsche Prinzipien, Dynamik eines Massenpunkts, Dynamik eines Massenpunktsystems, Bilanzgleichungen und Erhaltungssätze)- Lagrangesche Mechanik (freie und gebundene Systeme, d'Alembertsches Prinzip, Lagrange-Gleichungen 1. und 2. Art)- Hamiltonsche Mechanik (Hamiltonsches Prinzip, Hamiltonsche Gleichungen, Poisson-Klammern, kanonische Transformationen, Hamilton-Jacobi-Gleichung)			
Bemerkungen			
Bitte Hyperlink beachten. Dort finden Sie alle relevanten Informationen zu Vorlesung, Seminaren sowie zur Anmeldung für die Seminare.			
Empfohlene Literatur			
Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik			

15305		Modul: Quantenmechanik I	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wipf, Andreas		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
Kommentare			
Inhalt der Veranstaltung: Einleitung: Probleme der klassischen Physik, Hohlraumstrahlung, Photoeffekt, Comptoneffekt, Elektronstreuung und Bohrsches Atommodell Grundkonzepte der Wellenmechanik: Unbestimmtheitsprinzip, Materiewellen, Hilberträume, Operatoren, harmonischer Oszillator, Schrödingersche Erhaltungssatz, Potentialprobleme, kohärente Zustände Die Struktur der Quantenmechanik: Interpretation, reine und gemischte Zustände, Zeitentwicklung, Heisenberg- und Wechselwirkungsbild Symmetrien: Spiegelung, Drehinvarianz und periodische Potentiale Zentralkräfte: Potentialtopf und Wasserstoffatom Elektronen und Atome im elektromagnetischen Feld: Landau-Niveaus, Para- und Diamagnetismus, Spinpräzession Stationäre Näherungsverfahren: Störungstheorie, Stark-Effekt, Variationsprinzip, Heliumatom			
Empfohlene Literatur			
Cohen-Tannoudji, Diu, Laloe, Quantenmechanik I und II, 2. Auflage 1999			

15540		Modul: Elektronik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		

15540		Modul: Elektronik	
Zugeordnete Dozenten Dr. Vodel, Wolfgang / Dr. Schmidl, Frank			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
Kommentare			
<p>Die einsemestrige Vorlesung wendet sich speziell an das 3. Semester Physik aber auch an Nachholer-Studenten des nichtmodularisierten Studiengangs Physik-Diplom und ist als Vorbereitung auf das Elektronik-Praktikum konzipiert. Im modularisierten Studiengang Physik-Diplom kann die Elektronik als nichtphysikalisches Wahlpflichtfach belegt werden. Im Rahmen der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionsweise von passiven (ohmscher Widerstand, Induktivität, Kapazität sowie Dioden unterschiedlicher Bauart) und aktiven elektronischen Bauelementen (z.B. Strom- und Spannungsquelle, Transistor, Triac) vorgestellt. Auf dieser Grundlage aufbauend werden elektrische Stromkreise und grundlegende Schaltungen (z.B. Gleichrichterschaltungen, Filter, Schwingkreise) in Zwei- bzw. Vierpolanalyse behandelt. Besonderes Augenmerk wird dem Einsatz von Transistoren und Operationsverstärkern in der elektronischen Schaltungstechnik gewidmet. Daran schließen sich, nach der Behandlung von Oszillatoren (Frequenzanalyse) und Kabeln, die Grundlagen der Digitalelektronik (z.B. einfache Gatter, Schaltungsalgebra) sowie verschiedene Anwendungen (z.B. Zähler, Speicher, Analog-Digital-Wandler) an.</p>			

15766		Modul: Elektrodynamik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lederer, Falk			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
Kommentare			
<p>Inhalt der Veranstaltung: Elektrostatik: Coulombgesetz, Feldgleichungen, skalares Potential, Feldenergie, Kraftwirkungen, Grenzbedingungen, Multipolentwicklung, Randwertprobleme, kugel- und zylindersymmetrische Probleme, Kapazität, Leiter, Dielektrika, Magnetostatik: Bio-Savart-Gesetz, Feldgleichungen, Vektorpotential, Selbstinduktivität, Randwertprobleme, magnetischer Dipolzeitabhängige Felder: Induktionsgesetz, Leiterkreise, Verschiebungsstrom, Kirchhoffsche Regeln, Maxwellgleichungen, Erhaltungssätze, retardierte Potentiale, Eichungen Elektromagnetische Wellen: Energiebilanz, ebene Wellen, Polarisation, Ausstrahlung elektromagnetischer Wellen, Dipolstrahlung, Quadrupolstrahlung und magnetische Dipolstrahlung, Strahlungsdämpfung, Liénard-Wichert-Potentiale Elektrodynamik in Materie: mikroskopische und makroskopische Maxwellgleichungen, Responsefunktionen Relativistische Formulierung der Maxwelltheorie</p>			
Empfohlene Literatur			
Lehrbücher der Theoretischen Physik: Jackson, Nolting, Greiner etc.			

16261		Modul: Grundkurs Physik der Materie I	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Wesch, Werner			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
Kommentare			
Atomphysik Kernphysik			

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik, wie: Berkeley Physik Kurs (Vieweg), Experimentalphysik I - IV / Demtröder (Springer) Physik I - IV / Dransfeld, Kienle, Kalvius (Oldenbourg) Physik / Gertsen (Springer), Physik / Tipler (Spektrum) Physik für Hochschulanfänger / Wegener (Teubner)

17791

Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seidel, Paul

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Newton'sche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gertsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

18034

Modul: Grundkonzepte der Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kowarschik, Richard

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Die Vorlesung baut auf den Vorlesungen zur Experimentalphysik und Elektrodynamik auf und behandelt die für das Verständnis der modernen Optik wesentlichen physikalischen Grundlagen. Zu ausgewählten Problemkreisen werden Demonstrationsexperimente gezeigt. Das Seminar dient der Diskussion und Vertiefung des Vorlesungsstoffes. Inhalt der Veranstaltung: 1. Elektromagnetische Wellen im Vakuum, in Dielektrika und in Metallen 2. Polarisation und kristalloptische Bauelemente 3. Interferenz (Zwei- und Vielstrahlinterferometer, Phasenmessung) 4. Beugung 5. Grundlagen der Kohärenztheorie und ihrer Anwendung 6. Optische Signalverarbeitung und Holographie

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Lipson et al., Optik, Springer Verlag 1997; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996;

18263		Modul: Grundkurs Einführung in die Astronomie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Krivov, Alexander		
	30.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

18287		Grundlagen der Laserphysik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Limpert, Jens / Univ.Prof. Tünnermann, Andreas		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
Kommentare			
<p>Inhalt der Veranstaltung: Die Lasertechnik gehört aufgrund ihres Einflusses auf fast alle Bereiche der Technik, der Naturwissenschaft und der Medizin heute zu den unverzichtbaren Schlüsseltechnologien einer modernen Volkswirtschaft. So findet der Laser Anwendung als Energieträger, berührungsloses Werkzeug, ultrapräzises Meßinstrument oder als Prozeßinitiator. Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Quantenelektronik mit dem Schwerpunkt Lasertechnik. Es werden die Grundlagen der Wechselwirkung von Licht mit Materie behandelt, wobei nach einer Behandlung der Emission und Absorption die Inversionsbedingung abgeleitet wird. Es folgt eine Beschreibung des Laserprozesses sowie eine wellenoptische Betrachtung von Laserresonatoren. Daran anschließend werden spezielle Laser und ihre Eigenschaften behandelt. Schwerpunkte bilden hier Gaslaser und Festkörperlaser. Mechanismen der Inversionserzeugung werden diskutiert. Abschließend werden ausgewählte Anwendungen aus der Meßtechnik, Physik, Chemie und Medizin behandelt. Die Vorlesung richtet sich an Studenten nach dem Vordiplom, die bereits mit grundlegenden Phänomenen der Quantenelektronik vertraut sind.</p>			

18295		Bildgebende Verfahren in Physik und Medizin	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Reichenbach, Jürgen R. / Univ.Prof. Förster, Eckhart		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1
Kommentare			
<p>Inhalt der Veranstaltung: Bildgebende Verfahren sind zu einer Schlüsseltechnologie in der modernen Biomedizin geworden. Allgemein versteht man unter bildgebenden Verfahren die Gesamtheit der apparativen diagnostischen Verfahren, wie z.B. Ultraschall, Computer- oder Magnetresonanztomographie, mit denen medizinische Befunde oder physikalische und chemische Phänomene nicht-invasiv oder zumindest minimal-invasiv visualisiert werden können. Bildgebende Verfahren werden aber nicht nur zur Darstellung pathologischer Gewebsveränderungen benutzt, sondern kommen in nahezu allen naturwissenschaftlichen Disziplinen zum Einsatz. Ziel der Vorlesung ist ein Verständnis der physikalischen Grundlagen und physikalisch-technischen Konzepte bildgebender Verfahren, die in der Medizin und Physik zum Einsatz kommen, zu vermitteln und dieses durch Anwendungsbeispiele sowie aktuelle Entwicklungen zu vertiefen. Die Veranstaltung richtet sich an Studenten der Physik, Materialwissenschaften, Medizin sowie interessierte Hörer ab dem 5. Semester.</p>			

19215	Öffentliche Samstagsvorlesungen der Physikalisch-Astronomischen Fakultät		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung		
Belegpflicht	nein		
Weblinks	http://www.physik.uni-jena.de/samstagsvorlesungen.pdf		
Kommentare			
<p>03.11.2007 Prof. Dr. Bernd Brügmann Schwarze Löcher und Gravitationswellen Das Zweikörperproblem der Newtonschen Gravitation besitzt die schöne Lösung der Keplerbahnen. In der Allgemeinen Relativitätstheorie jedoch sind z.B. die Keplerellipsen keine Lösung, denn die Umlaufbewegung von zwei Himmelskörpern erzeugt Gravitationswellen (Schwingungen der Raumzeit). Die Gravitationswellen entziehen dem System Energie, so dass eine Spiralbewegung nach innen entsteht, die letztlich zur Kollision führt. Wie genau sich zwei Schwarze Löcher als Paradebeispiel extremer Gravitation verhalten, ist nur durch Computersimulationen zu berechnen. Nach einem Überblick über relevante Aspekte der Allgemeinen Relativitätstheorie soll auf die Probleme der Numerischen Relativitätstheorie eingegangen werden. 17.11.2007 PD Dr. Renate Tobies (TU Braunschweig; Inhaberin mehrerer Gastprofessuren) Physik - Berufsfeld für Frauen, am Beispiel der Radoröhrenforschung Trotz aller Vorurteile: Frauen studierten Physik bereits zu Beginn des 20. Jhs., wurden Physik-Lehrerin, Doktorin, Professorin, Abteilungsleiterin, Industriephysikerin. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Anfänge deutschlandweit und in Jena. Der Bereich der Industrieforschung wird etwas näher betrachtet, weil hier auch gegenwärtig gute Karrierechancen liegen. Es wird gezeigt, welche Position Frauen in der Radoröhren- (Elektronenröhren)forschung erreichen konnten. Damit werden Ergebnisse eines aktuellen DFG-Projekts vorgestellt. Ein Beitrag zu '100 Jahre Frauenstudium in Jena' 01.12.2007 Dr. Markus Mugrauer Im Kräftespiel zweier Sonnen - Planeten in Sternensystemen Während der letzten zehn Jahre konnte bei etwa zwei hundert Sternen die Existenz von Planeten indirekt nachgewiesen werden. Diese so genannten Exoplaneten umkreisen wie die Planeten in unserem eigenen Sonnensystem ihr Zentralgestirn. Einige der bisher entdeckten Exoplaneten befinden sich in Doppel- oder sogar Dreifachsternensystemen, umkreisen also einen Stern, der sich selbst mit weiteren Sternen zusammen um ein gemeinsames Massenzentrum herum bewegt. In diesem Vortrag werden die heutigen Erkenntnisse über die Entstehung und Entwicklung von Planeten in Sternensystemen diskutiert. Viele der heute bekannten Sternensysteme mit Planeten wurden in Beobachtungsprogrammen der Uni Jena entdeckt, die in diesem Vortrag vorgestellt werden. 15.12.2007 Dr. Uwe Schmidt (Jena - Optronik GmbH) Sternensensoren - Prinzipien der Inertialen Orientierung im All unter Nutzung des Fixsternhimmels Schon die alten Seefahrer orientierten sich auf ihren Fahrten zu fremden Welten anhand markanter Sternkonstellationen. Die unverwechselbare und zugleich quasi konstante Verteilung der Sterne erlaubt dem erdegebundenen Beobachter durch die Wiedererkennung von Sternbildern eine relative Orientierung. Nach dem gleichen Wirkprinzip arbeiten moderne Sternensensoren im Lageregelungssystem von Raumflugkörpern. Ein Sternsensor besteht aus einem optoelektronischen Bilderfassungssystem mit anschließender Datenverarbeitung. Der Vortrag vermittelt einen Einblick in Technologie und Arbeitsweise dieser komplexen optischen Lagemesssysteme. 12.01.2008 Prof. Dr. Malte Kaluza Hochintensitätslaser - neue Konzepte zur Teilchenbeschleunigung Werden Pulse von Höchstleistungslasern - die stärksten erreichten Leistungen von einer Million Kernkraftwerken zusammen - auf einen wenige Quadratmikrometer kleinen Punkt fokussiert, entstehen elektrische Felder, die um ein Vielfaches stärker sind als die im Inneren des Wasserstoffatoms. Mithilfe dieser immensen Felder können Elektronen und Ionen auf sehr kurzen Strecken auf Energien von bis zu einem Gigaelektronenvolt beschleunigt werden. Diese so erzeugten Teilchenpulse haben aufgrund ihrer Eigenschaften das Potential, in Zukunft eine Alternative zur Teilchenstrahlung aus konventionellen Beschleunigern zu sein. Der Vortrag wird sowohl die Grundlagen als auch die aktuellen Forschungsergebnisse behandeln. 26.01.2008 Prof. Dr. Hartmut Bartelt Optische Fasern: von Datenautobahnen, leuchtendem Glas und optischen Sensorelementen Optische Fasern haben die Telekommunikation revolutioniert. Riesige Datenmengen werden heute täglich in Form von Pulsen über optische Fasern um die ganze Welt geführt. Neben der Datenübertragung können optische Fasern aber noch viel mehr. Sie dienen als kleine und widerstandsfähige Sensorelemente. Sie werden zur Beleuchtung, zur Abbildung oder zum Energietransport genutzt. Und sie sind sogar in der Lage, selbst Licht zu erzeugen und damit als Lichtquelle zu wirken. Die Strukturen dieser erstaunlichen Fasern und Beispiele ihrer vielfältigen Eigenschaften und Anwendungen werden dazu vorgestellt.</p>			

22109	Modul: Grundkurs Physik der Materie II		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Wahlpflichtvorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seidel, Paul		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
Kommentare			
Inhalt: Bändermodell, Metalle, Halbleiter, Magnetismus, Supraleiter			
Nachweise			
Übungsaufgaben, aktive Teilnahme an den Übungen, Kurzarbeiten. Semesterabschlussklausur (30 bis 60 Minuten)			
Empfohlene Literatur			
Lehrbücher der Experimentalphysik von Bergmann/Schaefer, Demtröder, Gerthsen, Halliday, Tipler			

27156		Festkörperanalyse mit energiereichen Teilchen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Gärtner, Konrad / HSD apl.P. Wesch, Werner / WA Dr. Schrepel, Frank		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

27191		Wahlmodul: Relativistische Physik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	HSD apl.P. Meinel, Reinhard		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
Kommentare			
Inhalt der Veranstaltung:- Raum-Zeit-Struktur- Speziell-relativistische Mechanik- Einführung in die Gravitationstheorie- Berechnung ausgewählter Effekte			

27204		Wahlmodul: Supraleitung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seidel, Paul		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
Kommentare			
Inhalt der Vorlesung:Grundlegende Effekte der SupraleitungKenngrößen von SupraleiternSupraleiter im MagnetfeldJosephson-Effekte und QuanteninterferometerSupraleitende Materialien Anwendungsbeispiele			
Empfohlene Literatur			
aktuelle Bücher und ausgewählte Zeitschriftenartikel zur Supraleitung			

27320		Transdisziplinäre Problemstellungen und wissenschaftliche Methoden	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Wahlseminar		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dipl.-Phys. Pfothner, Sebastian / M.A. Sperfeldt, Christoph		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Termin fällt aus !

Kommentare

In den einzelnen Fachdisziplinen haben sich spezifische Methoden und Herangehensweisen an die jeweiligen Forschungsgegenstände herausgebildet und bewährt. Wissenschaftliche Forschung und die Vermittlung ihrer Erkenntnisse bedürfen jedoch in zunehmendem Maße inter- und transdisziplinärer Perspektiven. So werden beispielsweise Naturwissenschaftler mit gesellschaftspolitischen und ethischen Fragestellungen konfrontiert, ebenso müssen Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler in der Lage sein, naturwissenschaftliche Ergebnisse einzuschätzen und zu verwerten. Zudem stellt die Übertragung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf komplexe gesellschaftliche Probleme eine große Herausforderung dar. In diesem Zusammenhang kommt fächerübergreifenden Ansätzen und Methoden ('transferable skills') eine immer wichtiger werdende Bedeutung zu. Die Vermittlung und Diskussion solcher Methoden bilden den Schwerpunkt der interdisziplinären Lehrveranstaltung. Ausgehend von der Fragestellung, wie Inter- oder Transdisziplinarität überhaupt möglich ist, soll insbesondere die Rückbindung wissenschaftlicher Erkenntnisse an die Gesellschaft thematisiert werden. Wie können Ergebnisse aus der Wissenschaft in der Gesellschaft konkret umgesetzt werden? Welche Kommunikations- und Wirkungsmechanismen existieren zwischen den Fachwissenschaften auf der einen sowie der Gesellschaft und Politik auf der anderen Seite (Stichworte wissenschaftliche Beiräte und Beratergremien, Wissenschaftspolitik, Think Tanks)? Im Sinne dieses interdisziplinären Anliegens soll schließlich der Versuch gewagt werden, die erworbenen Einsichten unter Berücksichtigung der verschiedenen fachlichen Hintergründe der Teilnehmer auf ein aktuelles Thema anzuwenden. Klimawandel und Energiepolitik - als ein fachübergreifendes Problem von gesellschaftlicher Relevanz - sollen in interdisziplinären Gruppen untersucht werden und zur Erarbeitung von Lösungsvorschlägen führen. Die Ergebnisse werden in einer internen (simulierten) Konferenz präsentiert und wenn möglich in einem gemeinsamen #policy paper# zusammengeführt. Als methodologische Grundlage der Veranstaltungen sollen zudem im Verlauf des Seminars grundlegende Kommunikationsformen der Wissenschaftspraxis vorgestellt und eingeübt werden. Dabei geht es sowohl um die Rezeption wissenschaftlicher Arbeiten, z.B. um das systematische Verstehen von unterschiedlichen Textformaten oder die kritische Analyse von wissenschaftlichen Argumenten, als auch um das eigenständige Verfassen von #abstracts#, #policy papers# etc. Letztendlich soll untersucht werden, inwieweit das Beherrschen dieser Techniken es ermöglicht, sich jenseits der jeweils eigenen Fachdisziplinen wissenschaftliche Inhalte zu erarbeiten und aktuelle Forschungsergebnisse zu kommunizieren. Die Veranstaltung wendet sich an motivierte Studentinnen und Studenten, die Offenheit für fachübergreifende Fragestellungen mitbringen und bereit sind, sich aktiv auf variierende Arbeitsformen einzulassen. Es ist beabsichtigt, auch externe Referenten einzuladen. Mindestens passive englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Aufgrund des interdisziplinären Charakters der Lehrveranstaltung wird eine Vergabe von Leistungsscheinen nicht immer möglich sein. Der Ort der Veranstaltung wird noch bekannt gegeben. Um eine Voranmeldung wird gebeten (christoph.sperfeldt@zuv.uni-jena.de).

6213

Solarzellen - Grundlagen und Anwendungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung
Belegpflicht nein
Zugeordnete Dozenten PD Dr. Metzner-Fraune, Heinrich

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 17:30	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------

Institut für Materialwissenschaft und Werkstofftechnologie

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

17018

Chaosforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Ehrh, Doris

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 09:30 - 11:00	Seminarraum E001 Fraunhofer Straße 6
----------	--------------------------------------	------------------	---

26390

Analytisches Seminar für Studenten, Diplomanden und Doktoranden

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Einax, Jürgen

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:30 - 16:00	Seminarraum 127B Lessingstraße 8
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Institut für Geographie

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

17620

Humanbiologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Hertel, Wieland	

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

17718

Lebensräume der Erde (fak.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Dörfelt, Heinrich	

1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Veranstaltung wird von HDoz. Dr. Dörfelt (LA) angeboten.

27781

Exotisches Obst und Gemüse (fakultativ)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Dietrich, Helga	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

6566

Natur- und Umweltschutz I (HÖ 1.1, GEO 266)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Peter, Hans-Ulrich	

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Kommentare

An der Vorlesung sind außerdem beteiligt: PD Dr. Günther Köhler u. Dr. Christiane Roscher

6568		Humanökologie (HÖ 2.12, GEO 266)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Jetschke, Gottfried		
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

7241		Phytopathologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kothe, Erika		
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7
Kommentare			
Ort: HS Wöllnitzer Str.7Die Vorlesung behandelt alle Themen der Symbiose u. des Parasitismus zwischen Mikroben u. Pflanzen. Sie wird für für das HF/NF Mikrobiologie sowie das NF Phytopathologie im Diplomstudiengang Biologie angeboten.			

7243		Bio-Geo-Interaktionen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kothe, Erika / Univ.Prof. Bergmann, Hans / Univ.Prof. Büchel, Georg		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7
Kommentare			
Ort: HS Wöllnitzer Str.7Die Vorlesung stellt Bezüge zwischen Geowiss., Biologie u. Chemie dar. Es werden die Wirkungsweisen der Organismen bei der Mineralisierung der org. Bodensubstanzen u. bei der Pflanzenernährung vermittelt. Wechselwirkungen zwischen unbelebter u. belebter Natur, Physiologie, Zellbiologie u. Bezüge zur Geosphäre werden eingehend behandelt. Für Biologie- Diplom (HF Mibio, NF Phytopathologie) u. Bachelor Angew. Umweltwiss.			

7244		Angewandte Mykologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Dörfelt, Heinrich		
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

7517				Humanernährung für Magister Biol. Anthropologie (NF)			
Allgemeine Angaben							
Art der Veranstaltung		Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)			
Belegpflicht		nein					
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Böhm, Volker					
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27				

8618				Ringvorlesung: Genetische Forschung in Jena			
Allgemeine Angaben							
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht		nein					
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Theißen, Günter					
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1				
Kommentare							
HS 144, UHG							

Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik							
26301				Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)			
Allgemeine Angaben							
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht		nein					
Zugeordnete Dozenten		Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf					
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 09:30 s.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7				
Kommentare							
Gegenstand des Moduls ist ein Überblick über die antiken Wissenschaften von der babylonischen Zeit bis zur Spätantike. Den Schwerpunkt bildet dabei die Herausbildung der Wissenssysteme in der klassischen hellenistischen Philosophie und deren zeitnahe Rezeption							

27859				Ringvorlesung: Ereignis Weimar - Jena. Kultur um 1800.			
Allgemeine Angaben							
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht		nein					
Zugeordnete Dozenten		Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf					
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Di 18:00 - 20:00					

27975		Technikgeschichte I (Altertum/Mittelalter)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr.Dr. Lange, Peter	
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 13:30 s.t.	Hörsaal E002 Kahlaische Straße 1

Medizinische Fakultät

14055

Forschungsseminar Funktionelle Neurogenetik und Molekulare Diagnostik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Beetz, Christian / Univ.Prof. Deufel, Thomas / Dr.Dr. Kiehntopf, Michael / Dr. Schickel, Jörg

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Ort: Forschungszentrum-Lobeda SR 1 findet auch während der vorlesungsfreien Zeit statt; für Mitarbeiter der Arbeitsgruppe, Doktoranden, fakultativ interessierte Studenten und Gästeweitere Lehrpersonen: Univ.Prof. Dr. Christian Hübner, Torsten Pamminger

14270

Forensische Genetik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. med. habil. Mall, Gita / Dr. Michael, Matthias

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Do 16:15 - 17:45
----------	-------------------------------------	------------------

Kommentare

Seminarraum des Instituts für Rechtsmedizin; Fürstengraben 3

27210

Forensische Biomechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. med. habil. Mall, Gita

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 16:15 - 17:45
----------	-------------------------------------	------------------

Kommentare

Seminarraum des Instituts für Rechtsmedizin, Fürstengraben 23 weitere Lehrpersonen: Dr. Holger Muggenthaler, Dr. Senta Niederegger

27211

Forensische Entomologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

27211	Forensische Entomologie		
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. med. habil. Mall, Gita			
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 17:00 - 18:30	
Kommentare			
Ort wird noch bekannt gegeben weitere Lehrpersonen: Dr. Heike Klotzbach, Dr. Senta Niederegger			

27212	Rechtsmedizinische Begutachtung an Fallbeispielen		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Arnold, Ricarda / Hädrich, Carsten / Univ.Prof. med. habil. Mall, Gita / Dr. Ortmann, Christian		
Kommentare			
Termine nach Vereinbarung; 14-tägig weitere Lehrperson: Dr. Heike Klotzbach			

Zentrale Universitätsverwaltung			
28177	Einführung in Groupwise: Kalender und Termine		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Kurs/Demonstration		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	König, Carmen		
1-Gruppe	30.10.2007-30.10.2007 Einzeltermin	Di 12:00 - 13:30	Seminarraum 334 Fürstengraben 1
Kommentare			
Sie erhalten eine Einführung zu den wichtigsten Funktionen von Groupwise. In dieser ersten Veranstaltung werden Die Funktionen 'Kalender und Termine' und Mailbearbeitung erläutert. Weitere Schulungen folgen.			
Bemerkungen			
Dieser Kurs ist vollständig belegt. Bitte auf andere Termine ausweichen.			

28087	Einführung in Groupwise: Kalender und Termine		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Kurs/Demonstration		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	König, Carmen		
1-Gruppe	05.11.2007-05.11.2007 Einzeltermin	Mo 09:00 - 10:30	Seminarraum 334 Fürstengraben 1
Kommentare			

Sie erhalten eine Einführung zu den wichtigsten Funktionen von Groupwise. In dieser ersten Veranstaltung werden Die Funktionen 'Kalender und Termine' und Mailbearbeitung erläutert. Weitere Schulungen folgen.

28129**Einführung in Groupwise: Kalender und Termine****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs/Demonstration**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** König, Carmen

1-Gruppe	12.11.2007-12.11.2007 Einzeltermin	Mo 09:30 - 11:00	Seminarraum 334 Fürstengraben 1
----------	---------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Sie erhalten eine Einführung zu den wichtigsten Funktionen von Groupwise. In dieser ersten Veranstaltung werden Die Funktionen 'Kalender und Termine' und Mailbearbeitung erläutert. Weitere Schulungen folgen.

28228**Groupwise für das SSZ: E-Mails senden und empfangen****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs/Demonstration**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** König, Carmen

1-Gruppe	19.11.2007-19.11.2007 Einzeltermin	Mo 09:30 - 10:30	Seminarraum 334 Fürstengraben 1
2-Gruppe	26.11.2007-26.11.2007 Einzeltermin	Mo 09:30 - 10:30	Seminarraum 334 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Veranstaltung ist ausgebucht!!!

28274**Einführung in Groupwise: Kalender und Email****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Kurs/Demonstration**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** König, Carmen

1-Gruppe	21.11.2007-21.11.2007 Einzeltermin	Mi 09:30 - 10:30	Seminarraum 334 Fürstengraben 1
2-Gruppe	03.12.2007-03.12.2007 Einzeltermin	Mo 09:30 - 10:30	Seminarraum 334 Fürstengraben 1
3-Gruppe	10.12.2007-10.12.2007 Einzeltermin	Mo 09:30 - 10:30	Seminarraum 334 Fürstengraben 1
4-Gruppe	17.12.2007-17.12.2007 Einzeltermin	Mo 09:30 - 10:30	Seminarraum 334 Fürstengraben 1

Kommentare

Sie erhalten eine Einführung zu den wichtigsten Funktionen von Groupwise. In dieser ersten Veranstaltung werden die Funktionen 'Kalender'

und 'Email' erläutert. Weitere Schulungen folgen.

28301	Groupwise für das Internationale Büro: Kalender und Email		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Kurs/Demonstration		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	König, Carmen		
	06.12.2007-06.12.2007 Einzeltermin	Do 09:30 - 10:30	Seminarraum 334 Fürstengraben 1

30642	Infoveranstaltung FRIEDOLIN - elektronische Prüfungsanmeldung		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Demonstration		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Hartmann, Andreas / Klinger, Oliver		
1-Gruppe	17.12.2007-17.12.2007 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00 s.t.	
Kommentare			
Nur für Lehrende und Mitarbeiter der FSU Jena!			
Bemerkungen			
Hinweis für Mitarbeiter und Lehrende zur Belegung/Anmeldung:Für eine Anmeldung/Belegung wechseln Sie in die Rolle 'Mitarbeiter', indem Sie im Friedolin unter 'Sie sind angemeldet als ... in der Rolle ...' auf die Rolle klicken (dies kann 'Lehrender' oder auch 'Fachbereich' sein) und dann dort die Rolle 'Mitarbeiter' auswählen.Sie können sich dann über den Link 'jetzt belegen / abmelden' zu dieser Veranstaltung anmelden.			

Datenverarbeitung

Zentrale Studienberatung

15197

Sprechangst und Redehemmungen vermeiden

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Tutorium	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Klose, Thomas	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage.html#2	

1-Gruppe	26.10.2007-26.10.2007	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 219
	Einzeltermin	s.t.	Fürstengraben 1
	27.10.2007-27.10.2007	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 219
	Einzeltermin	s.t.	Fürstengraben 1
2-Gruppe	07.12.2007-07.12.2007	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 219
	Einzeltermin	s.t.	Fürstengraben 1
	08.12.2007-08.12.2007	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 219
	Einzeltermin	s.t.	Fürstengraben 1

Kommentare

Referenten: Christiane Behr, Tobias Weidhase'Erfolgreich mit Lampenfieber umgehen und Redehemmungen abbauen'Erhöhte körperliche und seelische Spannung verstärkt die positiverhetorische Wirkung von Rede und Gespräch. Fehlangepasste Reaktionen wieüberhöhte Anspannung, Sprechangst oder Lampenfieber wirken sich hingegennegativ aus. In diesem Gruppenkurs sollen kognitiv-emotionale,physiologische sowie motorische Ursachen und Symptome von Sprechangst undRedehemmungen analysiert und bewertet werden. Durch das praktischeErlernen von Hilfen und Übungen wird den Teilnehmern die Möglichkeitgeboten, den eigenen Umgang mit Redehemmungen zu verstehen und Symptomesystematisch abzubauen. Der Kurs wendet sich an Studierende allerStudiengänge. Die Teilnahme ist auf maximal 12 Teilnehmer begrenzt.Termine: Die Kurse finden jeweils Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.

Bemerkungen

Einschreibung:Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03. September 2007. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen.Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

15675

Zeitmanagement und Lesetechniken

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Tutorium	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Klose, Thomas	
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage.html#2	

1-Gruppe	16.10.2007-16.10.2007	Di 10:00 - 15:00	Seminarraum 221
	Einzeltermin	s.t.	Fürstengraben 1

	17.10.2007-17.10.2007 Einzeltermin	Mi 10:00 - 15:00 s.t.
2-Gruppe	19.10.2007-19.10.2007 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.
	20.10.2007-20.10.2007 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.
Kommentare		
<p>Referentin: Katja Weber Die Veranstaltung stellt Methoden des Zeitmanagements vor. Gerade in den sehr komplexen Mehrfachstudiengängen ist eine korrekte Zeitplanung unabdinglich, damit man das Lern- und Arbeitspensum schafft. In diesem Zusammenhang wird auch auf Lesetechniken eingegangen, die v.a. in den Sozial- und Geisteswissenschaften von Bedeutung sind, da hier große Mengen an wissenschaftlichen Texten gelesen werden müssen. Neben den theoretischen Grundlagen steht vor allem das praktische Ausprobieren im Mittelpunkt. Die Veranstaltung wird innerhalb eines Tutorenprogramms der Zentralen Studienberatung angeboten, in dem Studierende höherer Fachsemester Studienanfänger mit studienmethodischen Fragestellungen vertraut machen. Das 1. Tutorium findet Dienstag und Mittwoch jeweils von 10.00 - 15.00 Uhr statt, das 2. Tutorium am Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und am Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr.</p>		
Bemerkungen		
<p>Beide Termine sind voll - es ist keine Anmeldung mehr möglich! Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03. September 2007. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.</p>		
Nachweise		
Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)		

15975		Wissenschaftliche Präsentation	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Tutorium		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Klose, Thomas		
1-Gruppe	09.11.2007-09.11.2007 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	10.11.2007-10.11.2007 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
2-Gruppe	16.11.2007-16.11.2007 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	17.11.2007-17.11.2007 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>Referenten: Patricia Paleske, Maik Tannert Die Tutoriumsveranstaltung dient dem Zweck interessierten Studienanfängern grundlegende Techniken der Visualisierung sowie Präsentation von Informationen wissenschaftlicher Natur vorzustellen und durch kleinere praktische Anwendungen zu üben. Hierbei kann durch den begrenzten Rahmen der Teilnehmerzahlen üblicher Weise sehr individuell auf Fragen und spezielle Wünsche der Teilnehmer eingegangen werden. Die Veranstaltung wird sich nicht nur mit althergebrachten Präsentationsmethoden befassen, sondern den Kursteilnehmern soll auch die Möglichkeit geboten werden, am PC unter Anleitung erste grundlegende Erfahrungen mit dem Präsentationsprogramm Powerpoint zu sammeln. Kenntnisse zum Umgang mit diesem Programm sind im Studienalltag häufige gern gesehen und erleichtern mitunter auch die Gestaltung von herkömmlichen Folien oder eben aufwendigeren Bildschirmpräsentationen. Wie schon angesprochen wurde, sollen hier neben den theoretischen Grundlagen vor allem auch die praktischen Fähigkeiten der Teilnehmer in Verbindung zur Visualisierung geübt werden. Nicht umsonst lautet ein altes Sprichwort: 'Übung macht den Meister!'. Die Veranstaltung wird im Programm der Zentralen Studienberatung angeboten und wird unter dem Slogan 'Von Studenten für Studenten.' durchgeführt, indem</p>			

Studenten eines höheren Semesters der jüngeren Studentengeneration aufgrund von eigener Erfahrung und Fachliteratur studienmethodischen Fragestellungen vertraut machen. Aller Anfang ist schwer, heißt es, aber es stellt sich hier die optimale Möglichkeit, in locker, entspannter Atmosphäre erste eigene Erfahrungen in einer neuen, sonst oft auch etwas hektischen wirkenden Umwelt des Lernens zu sammeln und sich Anregungen und Hinweise für den weiteren hoffentlich erfolgreichen Studienverlauf an der FSU anzueignen. Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.

Bemerkungen

Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03. September 2007. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

19309

Wissenschaftliches Arbeiten in Vorlesungen und Seminaren

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung: Tutorium

Belegpflicht: nein

Zugeordnete Dozenten: Klose, Thomas

1-Gruppe	19.10.2007-19.10.2007 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
	20.10.2007-20.10.2007 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
2-Gruppe	26.10.2007-26.10.2007 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
	27.10.2007-27.10.2007 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
3-Gruppe	02.11.2007-02.11.2007 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
	03.11.2007-03.11.2007 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1

Kommentare

Referenten: Janine Honig, Domenik Winter Dieses Kompaktseminar mit dem Titel 'Wissenschaftliches Arbeiten in Vorlesungen und Seminaren' beschäftigt sich speziell mit der Vorbereitung auf die Leistungsanforderungen jener universitären Einrichtung und ist in zwei Teile gegliedert. In den ersten Stundenabschnitten wird das wissenschaftliche Schreiben genauer erläutert bzw. noch einmal gefestigt. Dies reicht von der Planung / dem Zeitmanagement über bestimmte Lesetechniken bis hin zum Literaturverzeichnis. In dem verbleibenden Seminarabschnitt soll es um das tägliche Werkzeug eines ordentlichen Studenten gehen. Im Mittelpunkt stehen hierbei das wissenschaftliche Referat (explizit Powerpoint, Redarten) und die Diskussion (Fragen/Antworten). Allgemein richtet sich diese Veranstaltung an Studienanfänger, aber auch schon erprobte Kommilitonen können sicher hier noch nützliche Tipps und Basics finden. Das Seminar wird nach Absprache aktiv von den Teilnehmenden mitgestaltet in Form von Referaten, spontanen Beiträgen, Fragen und offenen Diskussionen. Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt (s.t.).

Bemerkungen

Alle Termine sind voll - es ist keine Anmeldung mehr möglich! Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03. September 2007. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der

Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie).

27936		Argumentieren	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Tutorium		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Klose, Thomas		
1-Gruppe	16.11.2007-16.11.2007	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 221
	Einzeltermin	s.t.	Fürstengraben 1
	17.11.2007-17.11.2007	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 221
	Einzeltermin	s.t.	Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>Referentinnen: Heike Fröhlich, Christiane Behr'Wer so spricht, dass er verstanden wird, spricht gut.' (Molière) Sprechen vor Gruppen gehört zum Studienalltag, ebenso wie die wissenschaftliche Diskussion. Mit Argumenten hat das Vorgebrachte ein Fundament. In diesem Kurs, werden theoretisch und praktisch Basiskompetenzen und Wissen vermittelt, mit dem Studenten ihren Standpunkt auch in schwierigen Situationen selbstbewusst vertreten können. Argumentieren wird hier nicht als Kriegsführung, Überredungskunst oder Intrige verkauft, sondern im Sinne einer produktiven, wissenschaftlich fundierten Rhetorik erklärt und geübt werden. In dem Kurs kann das Handwerkszeug zum Training erfolgreicher Argumentation ebenso erworben werden wie auch Impulse für eine selbständige, vertiefende Weiterarbeit. Bei gelungener Anwendung und der Bereitschaft regelmäßig auch nach Ende des Kurses zu trainieren, trägt das Gelernte zu positivem Auftreten und Erfolg während des Hochschulstudiums und danach bei.</p>			
Bemerkungen			
<p>voll - keine Anmeldung mehr möglich Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03. September 2007. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.</p>			
Nachweise			
Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)			

Studium Generale	
28243	Freiraum Denkraum
Allgemeine Angaben	
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Bauer-Wabnegg, Walter

1-Gruppe	07.11.2007-07.11.2007 Einzeltermin	Mi 17:15 - 19:00
----------	---------------------------------------	------------------

28244

Das Jenseits des Menschen im Diesseits verstehen. Zur Aufgabe einer wissenschaftlichen Theologie im 21. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Leppin, Volker

1-Gruppe	21.11.2007-21.11.2007 Einzeltermin	Mi 17:15 - 19:00
----------	---------------------------------------	------------------

28249

Denk- und Wirkungsräume des Rechts - Horizonte der Jurisprudenz als Wissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

1-Gruppe	05.12.2007-05.12.2007 Einzeltermin	Mi 17:15 - 19:00	Gröschner, R.
----------	---------------------------------------	------------------	---------------

28250

Innovation als Quelle des ökonomischen Wohlstands

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Cantner, Uwe

1-Gruppe	19.12.2007-19.12.2007 Einzeltermin	Mi 17:15 - 19:00
----------	---------------------------------------	------------------

28251

Literatur zwischen Leben und Wissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Willems, Gottfried

1-Gruppe	16.01.2008-16.01.2008 Einzeltermin	Mi 17:15 - 19:00
----------	---------------------------------------	------------------

28252		Halb kapitolinische Gans, halb Eule der Minerva: Die Rolle der Universität im Prozess der gesellschaftlichen Selbstdeutung.	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Rosa, Hartmut	
1-Gruppe	06.02.2008-06.02.2008 Einzeltermin	Mi 17:15 - 19:00	Rosa, H.

Seniorenkolleg			
27860		Wo Afrika´s Wüsten den Atlantik küssen: Namibia	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		HSD Dr. Dietrich, Helga	
1-Gruppe	24.10.2007-24.10.2007 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00 s.t.	Hörsaal E008 Fürstengraben 1

28245		Frauen altern anders: Welche Rolle spielt das Geschlecht für die Lebenssituation im Alter?	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Wolfinger, Martina	
1-Gruppe	28.11.2007-28.11.2007 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	

28254		Der Wandel unseres physikalischen Weltbildes - wie ich ihn erlebt habe	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Knorre, Wolfgang	
1-Gruppe	19.12.2007-19.12.2007 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	

28255 Liszts Idee der Symphonischen Dichtung			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Altenburg, Detlef		
1-Gruppe	23.01.2008-23.01.2008 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Altenburg, D.

28256 Terrorismus - mediale Konstruktion und individuelle Interpretation			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Frindte, Wolfgang		
1-Gruppe	27.02.2008-27.02.2008 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Frindte, W.

28257 Politikverdrossenheit - Ursachen und Konsequenzen			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Deichmann, Karl		
1-Gruppe	26.03.2008-26.03.2008 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Deichmann, K.

Werkstattseminare für Studierende			
15197 Sprechangst und Redehemmungen vermeiden			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Tutorium	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Klose, Thomas		
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage.html#2		
1-Gruppe	26.10.2007-26.10.2007 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
	27.10.2007-27.10.2007 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
2-Gruppe	07.12.2007-07.12.2007 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1

08.12.2007-08.12.2007 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
Kommentare		
<p>Referenten: Christiane Behr, Tobias Weidhase'Erfolgreich mit Lampenfieber umgehen und Redehemmungen abbauen'Erhöhte körperliche und seelische Spannung verstärkt die positiverhetorische Wirkung von Rede und Gespräch. Fehlangepasste Reaktionen wieüberhöhte Anspannung, Sprechangst oder Lampenfieber wirken sich hingegennegativ aus. In diesem Gruppenkurs sollen kognitiv-emotionale,physiologische sowie motorische Ursachen und Symptome von Sprechangst undRedehemmungen analysiert und bewertet werden. Durch das praktischeErlernen von Hilfen und Übungen wird den Teilnehmern die Möglichkeitgeboten, den eigenen Umgang mit Redehemmungen zu verstehen und Symptomesystematisch abzubauen. Der Kurs wendet sich an Studierende allerStudiengänge. Die Teilnahme ist auf maximal 12 Teilnehmer begrenzt.Termine: Die Kurse finden jeweils Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.</p>		
Bemerkungen		
<p>Einschreibung:Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03. September 2007. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen.Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.</p>		
Nachweise		
Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)		

15675		Zeitmanagement und Lesetechniken	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Tutorium	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Klose, Thomas		
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage.html#2		
1-Gruppe	16.10.2007-16.10.2007 Einzeltermin	Di 10:00 - 15:00 s.t.	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
	17.10.2007-17.10.2007 Einzeltermin	Mi 10:00 - 15:00 s.t.	
2-Gruppe	19.10.2007-19.10.2007 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	
	20.10.2007-20.10.2007 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	
Kommentare			
<p>Referentin: Katja WeberDie Veranstaltung stellt Methoden des Zeitmanagements vor. Gerade in den sehr komplexen Mehrfachstudiengängen ist eine korrekte Zeitplanung unabdinglich, damit man das Lern- und Arbeitspensum schafft. In diesem Zusammenhang wird auch auf Lesetechniken eingegangen, die v.a. in den Sozial- und Geisteswissenschaften von Bedeutung sind, da hier große Mengen an wissenschaftlichen Texten gelesen werden müssen. Neben den theoretischen Grundlagen steht vor allem das praktische Ausprobieren im Mittelpunkt. Die Veranstaltung wird innerhalb eines Tutorenprogramms der Zentralen Studienberatung angeboten, in dem Studierende höherer Fachsemester Studienanfänger mir studienmethodischen Fragestellungen vertraut machen.Das 1. Tutorium findet Dienstag und Mittwoch jeweils von 10.00 - 15.00 Uhr statt, das 2. Tutorium am Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und am Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr.</p>			
Bemerkungen			
<p>Beide Termine sind voll - es ist keine Anmeldung mehr möglich! Einschreibung:Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03. September 2007. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen</p>			

Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

15975

Wissenschaftliche Präsentation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Tutorium
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Klose, Thomas

1-Gruppe	09.11.2007-09.11.2007	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 219
	Einzeltermin	s.t.	Fürstengraben 1
	10.11.2007-10.11.2007	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 219
	Einzeltermin	s.t.	Fürstengraben 1
2-Gruppe	16.11.2007-16.11.2007	Fr 16:00 - 19:00	Seminarraum 219
	Einzeltermin	s.t.	Fürstengraben 1
	17.11.2007-17.11.2007	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 219
	Einzeltermin	s.t.	Fürstengraben 1

Kommentare

Referenten: Patricia Paleske, Maik Tannert Die Tutoriumsveranstaltung dient dem Zweck interessierten Studienanfängern grundlegende Techniken der Visualisierung sowie Präsentation von Informationen wissenschaftlicher Natur vorzustellen und durch kleinere praktische Anwendungen zu üben. Hierbei kann durch den begrenzten Rahmen der Teilnehmerzahlen üblicher Weise sehr individuell auf Fragen und spezielle Wünsche der Teilnehmer eingegangen werden. Die Veranstaltung wird sich nicht nur mit althergebrachten Präsentationsmethoden befassen, sondern den Kursteilnehmern soll auch die Möglichkeit geboten werden, am PC unter Anleitung erste grundlegende Erfahrungen mit dem Präsentationsprogramm Powerpoint zu sammeln. Kenntnisse zum Umgang mit diesem Programm sind im Studienalltag häufige gern gesehen und erleichtern mitunter auch die Gestaltung von herkömmlichen Folien oder eben aufwendigeren Bildschirmpräsentationen. Wie schon angesprochen wurde, sollen hier neben den theoretischen Grundlagen vor allem auch die praktischen Fähigkeiten der Teilnehmer in Verbindung zur Visualisierung geübt werden. Nicht umsonst lautet ein altes Sprichwort: 'Übung macht den Meister!'. Die Veranstaltung wird im Programm der Zentralen Studienberatung angeboten und wird unter dem Slogan 'Von Studenten für Studenten.' durchgeführt, indem Studenten eines höheren Semesters der jüngeren Studentengeneration aufgrund von eigener Erfahrung und Fachliteratur studienmethodischen Fragestellungen vertraut machen. Aller Anfang ist schwer, heißt es, aber es stellt sich hier die optimale Möglichkeit, in locker, entspannter Atmosphäre erste eigene Erfahrungen in einer neuen, sonst oft auch etwas hektischen wirkenden Umwelt des Lernens zu sammeln und sich Anregungen und Hinweise für den weiteren hoffentlich erfolgreichen Studienverlauf an der FSU anzueignen. Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.

Bemerkungen

Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03. September 2007. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)

16045	Wissen finden Literaturrecherche und mehr
Allgemeine Angaben	
Art der Veranstaltung	Workshop
Belegpflicht	nein
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Werkstattseminare_fuer_Studierende.html
Bemerkungen	
Teilnahmegebühr: 19 Euro Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben	

19309	Wissenschaftliches Arbeiten in Vorlesungen und Seminaren		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Tutorium		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Klose, Thomas		
1-Gruppe	19.10.2007-19.10.2007 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
	20.10.2007-20.10.2007 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
2-Gruppe	26.10.2007-26.10.2007 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
	27.10.2007-27.10.2007 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
3-Gruppe	02.11.2007-02.11.2007 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
	03.11.2007-03.11.2007 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
Kommentare			
Referenten: Janine Honig, Domenik Winter Dieses Kompaktseminar mit dem Titel 'Wissenschaftliches Arbeiten in Vorlesungen und Seminaren' beschäftigt sich speziell mit der Vorbereitung auf die Leistungsanforderungen jener universitären Einrichtung und ist in zwei Teile gegliedert. In den ersten Stundenabschnitten wird das wissenschaftliche Schreiben genauer erläutert bzw. noch einmal gefestigt. Dies reicht von der Planung / dem Zeitmanagement über bestimmte Lesetechniken bis hin zum Literaturverzeichnis. In dem verbleibenden Seminarabschnitt soll es um das tägliche Werkzeug eines ordentlichen Studenten gehen. Im Mittelpunkt stehen hierbei das wissenschaftliche Referat (explizit Powerpoint, Redarten) und die Diskussion (Fragen/Antworten). Allgemein richtet sich diese Veranstaltung an Studienanfänger, aber auch schon erprobte Kommilitonen können sicher hier noch nützliche Tipps und Basics finden. Das Seminar wird nach Absprache aktiv von den Teilnehmenden mitgestaltet in Form von Referaten, spontanen Beiträgen, Fragen und offenen Diskussionen. Das Tutorium findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt (s.t.).			
Bemerkungen			
Alle Termine sind voll - es ist keine Anmeldung mehr möglich!Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03. September 2007. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.			
Nachweise			
Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie).			

27936		Argumentieren	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Tutorium		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Klose, Thomas		
1-Gruppe	16.11.2007-16.11.2007 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
	17.11.2007-17.11.2007 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>Referentinnen: Heike Fröhlich, Christiane Behr'Wer so spricht, dass er verstanden wird, spricht gut.' (Molière) Sprechen vor Gruppen gehört zum Studienalltag, ebenso wie die wissenschaftliche Diskussion. Mit Argumenten hat das Vorgebrachte ein Fundament. In diesem Kurs, werden theoretisch und praktisch Basiskompetenzen und Wissen vermittelt, mit dem Studenten ihren Standpunkt auch in schwierigen Situationen selbstbewusst vertreten können. Argumentieren wird hier nicht als Kriegsführung, Überredungskunst oder Intrige verkauft, sondern im Sinne einer produktiven, wissenschaftlich fundierten Rhetorik erklärt und geübt werden. In dem Kurs kann das Handwerkszeug zum Training erfolgreicher Argumentation ebenso erworben werden wie auch Impulse für eine selbständige, vertiefende Weiterarbeit. Bei gelungener Anwendung und der Bereitschaft regelmäßig auch nach Ende des Kurses zu trainieren, trägt das Gelernte zu positivem Auftreten und Erfolg während des Hochschulstudiums und danach bei.</p>			
Bemerkungen			
<p>voll - keine Anmeldung mehr möglich Einschreibung: Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 03. September 2007. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an. Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank Erfurt Verwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.</p>			
Nachweise			
Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden (z.B. Geographie)			

19310		Universitätsrechenzentrum Excel f. Fortgeschrittene	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Kurs		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Faßler, Monika		

19312		Universitätsrechenzentrum Excel f. Fortgeschrittene	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Kurs		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Faßler, Monika		

27610		Refreshkurs Metacoon	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Kurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Kittner, Ralf	
1-Gruppe	09.10.2007-09.10.2007 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

27611		Einsteigerkurs E-Learning, Metacoon Plattform	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Kurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Kittner, Ralf	
1-Gruppe	10.10.2007-10.10.2007 Einzeltermin	Mi 10:00 - 14:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

27612		Einsteigerkurs E-Learning, Metacoon Plattform	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Kurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Kittner, Ralf	
1-Gruppe	16.10.2007-16.10.2007 Einzeltermin	Di 10:00 - 14:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

27614		Excel Grundkurs	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Kurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Faßler, Monika	
1-Gruppe	07.02.2008-07.02.2008 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8

27760		SAS	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Kurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Kleekamp, Norbert	

1-Gruppe	21.02.2008-21.02.2008 Einzeltermin	Do 14:00 - 17:30	PC-Pool 227 Ernst-Abbe-Platz 3-4
----------	---------------------------------------	------------------	-------------------------------------

28280	Neues bei SciFinder		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Demonstration		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Göbel, Heike		
	12.12.2007-12.12.2007 Einzeltermin	Mi 08:00 - 12:00	Seminarraum SR7 Am Johannisfriedhof 2

sonstige Veranstaltungen im URZ (nicht im Vorlesungsverzeichnis)

sonstige Veranstaltungen im URZ (im Vorlesungsverzeichnis)

15987**Datenanalyse mit SAS**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs/Demonstration**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Kleekamp, Norbert**27800****Internet 3 (Teil1)**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs**Belegpflicht** nein

1-Gruppe	19.11.2007-19.11.2007 Einzeltermin	Mo 14:15 - 15:45	PC-Pool 227 Ernst-Abbe-Platz 3-4
----------	---------------------------------------	------------------	-------------------------------------

27801**Internet 3 (Teil2)**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. Kittner, Ralf

1-Gruppe	20.11.2007-20.11.2007 Einzeltermin	Di 14:15 - 15:45	PC-Pool 225 Ernst-Abbe-Platz 3-4
----------	---------------------------------------	------------------	-------------------------------------

27802**SPSS (Teil1)**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Faßler, Monika

1-Gruppe	29.01.2008-29.01.2008 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 225 Ernst-Abbe-Platz 3-4
----------	---------------------------------------	------------------	-------------------------------------

27804**Excel Grundkurs (1)**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Faßler, Monika

1-Gruppe	05.02.2008-05.02.2008 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 225 Ernst-Abbe-Platz 3-4
----------	---------------------------------------	------------------	-------------------------------------

27807**Excel Fortgeschrittene (1)**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung KursBelegpflicht neinZugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	12.02.2008-12.02.2008 Einzeltermin	Di 14:00 - 16:00	PC-Pool 225 Ernst-Abbe-Platz 3-4
----------	---------------------------------------	------------------	-------------------------------------

27808**SPSS (Teil2)**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung KursBelegpflicht neinZugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	30.01.2008-30.01.2008 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 225 Ernst-Abbe-Platz 3-4
----------	---------------------------------------	------------------	-------------------------------------

27809**Excel Grundkurs (2)**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung KursBelegpflicht neinZugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	06.02.2008-06.02.2008 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 225 Ernst-Abbe-Platz 3-4
----------	---------------------------------------	------------------	-------------------------------------

27810**Excel Fortgeschrittene (2)**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung KursBelegpflicht neinZugeordnete Dozenten Faßler, Monika

1-Gruppe	13.02.2008-13.02.2008 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00	PC-Pool 225 Ernst-Abbe-Platz 3-4
----------	---------------------------------------	------------------	-------------------------------------

27811**Grundlagen WWW**

Allgemeine Angaben

27811		Grundlagen WWW	
Art der Veranstaltung		Kurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Büchel, Matthias	
1-Gruppe	21.11.2007-21.11.2007 Einzeltermin	Mi 14:15 - 15:45	PC-Pool 227 Ernst-Abbe-Platz 3-4

27814		WWW Praktikum	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Kurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Kittner, Ralf	
1-Gruppe	23.11.2007-23.11.2007 Einzeltermin	Fr 14:15 - 17:30	PC-Pool 227 Ernst-Abbe-Platz 3-4

Sprachenzentrum

Deutsch als Fremdsprache

Niveaustufe A (2)				
15671		Deutsch - A 2 (für Studierende mit Grundstufenkenntnissen ca. 200 h Deutsch)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Hecht, Susanne		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Brünger, S.
		Ab 29. 10. beginnt der Kurs 18 Uhr.		
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum E024 August-Bebel-Str. 4	Cherata, A.
Empfohlene Literatur				
Lehrwerk: Studio d A 2 Teilband 2 Cornelsen Verlag				

Niveaustufe B (1)				
16029		Deutschkurs /Hör- und Leseverstehen/		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Iwanow, Gertrud		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Arnold, A.

Niveaustufe B (1)				
16049		Deutschkurs B 1 - Gruppe 1 und 2		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Iwanow, Gertrud		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Arnold, A.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Arnold, A.

22025		Podcast-Werkstatt		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Projekt		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Hecht, Susanne		
1-Gruppe	26.10.2007-30.11.2007 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	PC-Pool 202 Ernst-Abbe-Platz 8	Matthias, G.
	Die Studenten treffen sich zur 1. Veranstaltung im E.-Abbe-Platz 8; Raum 202			
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Videoraum 201 Ernst-Abbe-Platz 8	
Kommentare				
Beschreibung des Kurses: Podcasts sind Audiodateien, oft in Form einer Radiosendung, die im Internet veröffentlicht werden. In der Podcast-Werkstatt werden wir einen deutschen Podcast selbst entwickeln, produzieren und veröffentlichen. Dabei werden das Hören, Lesen, Schreiben und vor allem das freie Sprechen trainiert und verbessert. Voraussetzungen sind, Lust zum kreativen Arbeiten mit anderen Studierenden und keine Angst vor neuen Medien zu haben.				
Bemerkungen				
Der Podcast, der in der Pdcast-Werkstatt im August 2007 produziert wurde, ist zu finden unter: http://dfuera.podspot.de Bei Fragen wenden Sie sich bitte per e-mail an: grit.matthias@uni-jena.de				

Niveaustufe B (2)				
15344		Berufsorientierter Deutschunterricht		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Iwanow, Gertrud		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Arnold, A.

17148		Deutschkurs für Fortgeschrittene		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Hecht, Susanne		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Arnold, A.

Niveaustufe C (1)			
15252		Deutsche Geschäftssprache	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Seminar/Übung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Iwanow, Gertrud	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Mo 07:45 - 10:00	Seminarraum 401
	wöchentlich		Ernst-Abbe-Platz 8
	22.10.2007-16.02.2008	Mi 07:45 - 10:00	Seminarraum D601
	wöchentlich		Ernst-Abbe-Platz 8

Fachsprachenkurs für Doktoranden der FSU			
16215		Deutsch - Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren für Doktoranden	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Seminar	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Hecht, Susanne	
	22.10.2007-16.02.2008	Di 16:00 - 19:00	
	14-täglich	Ab 20. 11. 07 findet der Kurs im Sprachenzentrum, E.-Abbe-Platz 8; Raum 521 statt.	
Kommentare			
für Doktoranden der FSU Jena. Niveau C 1Der Kurs vermittelt grundlegende Schreibtechniken, typische wissenschaftssprachliche Strukturen und Wendungen, übt das Paraphrasieren und Kommentieren von Texten und beschäftigt sich außerdem mit Fragen wie: Wie überwinde ich Schreibblockaden? Wie manage ich meine Zeit bei großen wissenschaftlichen Projekten? Wie stelle ich mich auf meine Adressaten ein? Wie präsentiere ich mich und meine Arbeit?Die Teilnehmer sollen spätestens während der zweiten Semesterhälfte an ihren eigenen Texten arbeiten und eine Präsentation für eine Kongresssimulation mit Videokontrolle vorbereiten.			

Intensivkurse			
27739		Podcast-Werkstatt	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Projekt	
Belegpflicht		nein	
1-Gruppe	14.08.2007-26.08.2007	kA 14:00 - 17:30	
	Blockveranstaltung		
Bemerkungen			
Anmeldeformalitäten für Intensivkurse entnehmen Sie bitte unserer Homepage: http://www.uni-jena.de/spz.html			

Englisch

Fachsprachen

16157

Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Teilkurs writing

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Bethge, Frank / Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal 106 Neugasse 23
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------

Kommentare

Voraussetzung: Abiturkenntnisse Englisch

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Leistungsschein / ECTS-Credits: 31 schriftlicher Test (Hörklausur = listening comprehension)1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen / Einzelprüfung)

16059

Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Teilkurs translating and reading

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Bethge, Frank / Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Hörsaal 106 Neugasse 23
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------

Kommentare

Voraussetzung: Abiturkenntnisse in Englisch

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Leistungsschein / ECTS-Credits: 31 schriftlicher Test (Übertragung von deutschen Sachverhalten ins Englische)

16052

Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 08:30—10:00	Termin fällt aus !	
Wegen der großen Nachfrage bei "Easy Conversation" wird dieser Kurs in einen weiteren Kurs von "Easy Conversation" - allerdings Level B 2 - umgewandelt. Tragen Sie sich bitte erneut in den Kurs "Easy Conversation B 2" im Vorlesungsverzeichnis ein. Leider wird ihre bereits erfolgte Anmeldung nicht automatisch übernommen. Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte montags und dienstags zwischen 15 und 16 Uhr an Frau Dr. Clemens E.-Abbe-Platz 8; Raum 516 oder per E-mail über: Jutta.Clemens@uni-jena.de				
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:30 - 10:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Clemens, J.
Kommentare				
Voraussetzung: Abiturkenntnisse in Englisch				
Nachweise				
Leistungsschein / ECTS-Credits: 31 schriftlicher Test (Hörklausur = listening comprehension) 1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen / Einzelprüfung)				

16055	Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - translating and reading			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Seminar/Übung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Clemens, Jutta		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	
Kommentare				
Voraussetzung: Abiturkenntnisse in Englisch In den Teilkursen 'translating + reading' und 'writing' steht der praktische Sprachvergleich Englisch/Deutsch bzw. Deutsch/Englisch im Vordergrund. Wir müssen deshalb darauf hinweisen, dass diese Kurse nur für Studenten mit der Muttersprache Deutsch bzw. einem adäquat hohen Stand der Sprachbeherrschung gedacht sind.				
Nachweise				
Leistungsschein / ECTS-Credits: 32 schriftliche Tests (1 exakte Übersetzung vom Englischen ins Deutsche = translating + 1 inhaltliche Übersetzung vom Englischen ins Deutsche = reading)				

15997	Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - writing			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Clemens, Jutta		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:30 - 12:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	
Kommentare				
Voraussetzung: Abiturkenntnisse in Englisch In den Teilkursen 'translating + reading' und 'writing' steht der praktische Sprachvergleich Englisch/Deutsch bzw. Deutsch/Englisch im Vordergrund. Wir müssen deshalb darauf hinweisen, dass diese Kurse nur für Studenten mit der Muttersprache Deutsch bzw. einem adäquat hohen Stand der Sprachbeherrschung gedacht sind.				
Nachweise				
Leistungsschein / ECTS-Credits: 31 schriftlicher Test (Übertragung von deutschen Sachverhalten ins Englische)				

16060		Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Clemens, Jutta	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 17:00 - 18:30	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
Kommentare			
Voraussetzung: Abiturkenntnisse in Englisch			
Nachweise			
Leistungsschein / ECTS-Credits: 31 schriftlicher Test (Hörklausur = listening comprehension)1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen / Einzelprüfung)			

16054		Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - translating and reading	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Clemens, Jutta	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Abiturkenntnisse in Englisch			
Nachweise			
Leistungsschein / ECTS-Credits: 32 schriftliche Tests (1 exakte Übersetzung vom Englischen ins Deutsche = translating + 1 inhaltliche Übersetzung vom Englischen ins Deutsche = reading)			

15983		Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - writing	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Clemens, Jutta	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:30 - 18:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Voraussetzung: Abiturkenntnisse in Englisch			
Nachweise			
Leistungsschein / ECTS-Credits: 31 schriftlicher Test (Übertragung von deutschen Sachverhalten ins Englische)			

27843		Englisch für Psychologen - Einführungskurs (all skills)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Schneider, Marina		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Termin fällt aus !
3-Gruppe	06.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Termin fällt aus !
Kommentare			
Voraussetzung: Abiturkenntnisse in Englisch			
Nachweise			
Leistungsschein / ETCS-Credits: 3			

16048		Everyday English	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Bethge, Frank / Dr. Clemens, Jutta		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Str. 4
Kommentare			
Vorkenntnisse: 4-jähriger Schulunterricht			
Bemerkungen			
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung			
Nachweise			
Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 2			

16093				Englisch - Preparing to Work Abroad / Intercultural Studies / UK			
Allgemeine Angaben							
Art der Veranstaltung		Sprachkurs					
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.					
Zugeordnete Dozenten		Dr. Bründl, Sonja					
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3				
Kommentare							
Native Speaker / BritishAdvanced LevelKursbeschreibung s. Homepage 'Sprachzentrum'							
Nachweise							
Leistungsschein / ECTS-Credits: 3							

16129				Englisch - Preparing to Work Abroad / Intercultural Studies / USA			
Allgemeine Angaben							
Art der Veranstaltung		Sprachkurs					
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.					
Zugeordnete Dozenten		Westerhausen, Tamsen J. / Dr. Bründl, Sonja / Dr. Clemens, Jutta					
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3				
Kommentare							
Native Speaker / AmericanAdvanced LevelIntercultural studiesKursbeschreibung s. Homepage 'Sprachzentrum'Vorkenntnisse: 8 Jahre Schulenglisch und/bzw. Auslandserfahrung							
Bemerkungen							
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung							
Nachweise							
Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 2							

15729				Englisch - Professional Oral Skills for Students of Humanities			
Allgemeine Angaben							
Art der Veranstaltung		Sprachkurs					
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 19 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.					
Zugeordnete Dozenten		Carter, Paul / Dr. Bründl, Sonja / Dr. Clemens, Jutta					
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1				
Kommentare							
Native Speaker / BritishVorkenntnisse: 8 Jahre Schulenglisch und/bzw. AuslandserfahrungKursbeschreibung s. Homepage 'Sprachzentrum'							
Bemerkungen							
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung							
Nachweise							
Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 2							

16183		Englisch - Professional Oral Skills for Students of Medicine	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		nein	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Mo -	Termin fällt aus !
Kurs wird in diesem Semester nicht angeboten.			
Bemerkungen			
Kurs wird im WS 2007/08 nicht angeboten			
Nachweise			
Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 2			

23355		Englisch - Professional Oral Skills for Students of Science	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 19 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Herrmann, Thomas / Dr. Clemens, Jutta	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:30 - 12:00	Seminarraum 276 Fürstengraben 1
Bemerkungen			
in Kooperation mit dem StuRaZahlen Sie die Kursgebühr bitte erst nach der Zulassungsbestätigung ein.			
Nachweise			
Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 2			

15985		Englisch - English Oral Presentation Techniques	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Bründl, Sonja	
1-Gruppe	07.12.2007-07.12.2007 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3
	08.12.2007-08.12.2007 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
<p>In this workshop participants will have the opportunity to perfect their presentation skills in English. The importance of cultural styles in academic presentations is often drastically underestimated by those presenting abroad. What usually goes down well in your own culture may receive an entirely different reception elsewhere. Participants will be able to prepare and hold a presentation, and in addition we will be looking into the whole aspect of communication and concentrate on language skills in as far as the use of English differs greatly from that of German. A good command of English is essential but does not constitute the whole picture, for communication adheres to a different pattern in English-speaking countries. Germans are used to a direct exchange of information whereas many other cultures place more emphasis on the 'packaging', that is the way something is said. This leads to inbuilt misunderstandings, which can be avoided if the minefields are spotted in advance.</p>			

18202		English - Negotiation Training	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Bründl, Sonja	
1-Gruppe	25.01.2008-25.01.2008 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3
	26.01.2008-26.01.2008 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
This workshop offers students an opportunity to practise the art of negotiating in different situations in English such as in a business context and in job interviews. We will also concentrate on presentation techniques and take a closer look at the English style of communication in general, as this is far less direct than in German-speaking countries. A reader will be supplied.			

18204		English - Online Case Studies GB	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Bründl, Sonja	
1-Gruppe	15.11.2007-15.11.2007 Einzeltermin	Do 10:30 - 11:30	Seminarraum 515 Ernst-Abbe-Platz 8
Kommentare			
This course is aimed at students who would like to deepen their knowledge of culture and business in the UK. The module is divided into two parts. The first part contains general Look and See topics such as Religion and Education. The second part concentrates exclusively on business culture such as the British Trade Unions, Euro Scepticism and well-known case studies. Students are expected to work thoroughly through both parts online and consequently hand in credits. There will be an introductory meeting on 15th November in SR 515 to present the module and answer any questions.			
Nachweise			
Leistungsschein - Credits: 3			

23354		English and the New Media/Multimedia English	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Herrmann, Thomas / Harper, Matthew John / Dr. Clemens, Jutta	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Termin fällt aus !
Bemerkungen			
in Kooperation mit dem StuRaZahlen Sie die Kursgebühr bitte erst nach der Zulassungsbestätigung ein.			
Nachweise			
Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 2			

27844		Englisch: Advanced General English	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Schneider, Marina / Dr. Clemens, Jutta	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 – 16:00	Termin fällt aus !
		Wegen zu wenig Anmeldungen entfällt dieser Kurs.	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:00 – 18:00	Termin fällt aus !
		Wegen zu wenig Anmeldungen entfällt dieser Kurs.	
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Level C1			
Nachweise			
Leistungsschein: ECTS-Credits: 6			

27842		Englisch: Easy Conversation- Level B1	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Schneider, Marina / Dr. Clemens, Jutta	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:30 - 14:00	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3
3-Gruppe	05.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
Kommentare			
Vorkenntnisse: 4-jähriger Schulunterricht / Level B1			
Bemerkungen			
Leistungsschein / ECTS-Credits: 3			

28192		Englisch - Easy Conversation - Level B2	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Schneider, Marina / Dr. Clemens, Jutta	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 08:30 - 10:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1
Kommentare			
Vorkenntnisse: Abiturkenntnisse Englisch / Level B 2 Conversation and Discussion This course is designed to help students gain confidence and improve their overall fluency in speaking. We'll start out with conversational activities and move on to more structured discussions of topics of your choice.			
Nachweise			
Leistungsschein / ECTS-Credits: 3			

Cambridge Certificates / TOEFL			
16137		Cambridge First	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Schneider, Marina		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:30 - 18:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:30 - 18:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1
Bemerkungen			
in Kooperation mit dem StuRa30 #, da 4-stündiger Kurs			
Nachweise			
Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 6 (im Wintersemester) Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 4 (im Sommersemester)			

16106		Cambridge Advanced	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bründl, Sonja		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:45 - 16:15	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:45 - 16:15	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3
2-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
Einschreibung in die Kurse: 9. u. 10. 10. 2007; 11 - 13 Uhr Sprachenzentrum E.-Abbe-Platz 8; Raum 520			
Nachweise			

Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 6 (im Wintersemester) Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 4 (im Sommersemester)

15841		Cambridge Proficiency	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Harper, Matthew John	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
Einschreibung in die Kurse: 9. u. 10. 10. 2007; 11 - 13 Uhr Sprachenzentrum E.-Abbe-Platz 8; Raum 520			
Nachweise			
Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 6 (im Wintersemester) Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 4 (im Sommersemester)			

15991		Englisch - TOEFL-Kurs	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Wermter, Holly / Dr. Bründl, Sonja / Dr. Clemens, Jutta	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	Seminarraum 223 Fürstengraben 1
Bemerkungen			
in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung			
Nachweise			
Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 3			

Pflichtsprachenkurse Business English			
16134		Business English - B1	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Carter, Paul / Dr. Klug, Adelheid	
1-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 103 Fürstengraben 27

2-Gruppe	02.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Seminarraum 102 August-Bebel-Str. 4
3-Gruppe	02.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 13:30	Seminarraum 102 August-Bebel-Str. 4
Nachweise			
Leistungsschein / ECTS-Credits: 3			

15661		Business English - B1/B2	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Harper, Matthew John / Dr. Klug, Adelheid		
1-Gruppe	29.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8 Klug, A.
2-Gruppe	30.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3 Garg, H.
3-Gruppe	30.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3 Garg, H.
4-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3 Garg, H.
5-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3 Garg, H.

16128		Business English - B2	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Klug, Adelheid		
1-Gruppe	30.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8
2-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8
3-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:30 - 14:00	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8
4-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8
Nachweise			
Leistungsschein / ECTS-Credits: 3			

16072		Business English - B2/C1	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Klug, Adelheid	
1-Gruppe	30.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8
2-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8
3-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8
4-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 17:30	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8
Nachweise			
Leistungsschein / ECTS-Credits: 3			

16141		Business English C1	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Klug, Adelheid	
1-Gruppe	29.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:15 - 19:45	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3 Westerhausen, T.
2-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3 Wermter, H.
3-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3 Wermter, H.
4-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4 Westerhausen, T.
5-Gruppe	02.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:45	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3 Westerhausen, T.
Nachweise			
Leistungsschein / ECTS-Credits: 3			

16094		Business English C1[+]	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Harper, Matthew John / Dr. Klug, Adelheid	
1-Gruppe	30.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3

2-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3
3-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 223 Fürstengraben 1
4-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3
Nachweise			
Leistungsschein / ECTS-Credits: 3			

16169	Business English - BEC Higher (fakultativ)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bründl, Sonja		
1-Gruppe	30.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum 1023 Carl-Zeiß-Straße 3
	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Der Kurs BEC Higher (Cambridge Business English Certificate) ist ein fakultativer Aufbaukurs, der den Abschluss der obligatorischen Stufe C1+ - für Studenten der Fachrichtungen BWL, VWL und BWL/IKM - mit mindestens dem Ergebnis 2,0 voraussetzt. Der vierstündige Kurs (über fast 2 Semester) verfolgt das Ziel, die bereits erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Fachsprache Wirtschaftsendlich anhand vornehmlich angewandter Aufgabenstellungen (Case Studies, Negotiating, Business Letter Writing) zu vertiefen und er bereitet gleichzeitig auf den international anerkannten Abschluss BEC Higher vor.			
Bemerkungen			
Bei Termenschwierigkeiten mit den vorgeschlagenen Kurszeiten wenden Sie sich bitte direkt an die Kursleiterin Frau Dr. Bründl-Price unter: sonja.bruendl@uni-jena.de			
Nachweise			
Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 6 (im Wintersemester) Teilnahmeschein / ECTS-Credits: 4 (im Sommersemester)			

Latein

Anfängerkurse			
15332		Latein-Kurs A 1	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Latta, Angelika	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Mo 14:00 - 16:00	
	22.10.2007-16.02.2008	Mo 14:00 - 16:00	
	22.10.2007-16.02.2008	Mo 14:00 - 16:00	
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 3007 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2007-16.02.2008	Mo 14:00 - 16:00	
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3

19370			
Latein-Kurs A 2			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Müller-Wetzel, Martin	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4
	Am 31.01.08 findet der Kurs einmalig im HS Helmholtzweg 4 statt.		

15505			
Latein-Kurs A 3			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Barschel, Henriette	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3 Krist, O.
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3 Krist, O.

15741		Latein-Kurs A 4	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Barschel, Henriette	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3

15242		Latein-Kurs A 5	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Kirchner, Roderich	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3

16006		Latein-Kurs A 6	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Barschel, Henriette	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 2024 Carl-Zeiß-Straße 3 Weber, W.
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3 Weber, W.

16264		Latein-Kurs A 7	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Müller-Wetzel, Martin	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 2026 Carl-Zeiß-Straße 3 Winkler, C.
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 116 August-Bebel-Str. 4 Winkler, C.

	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4	Winkler, C.
Kommentare				
In diesem Kurs wird derselbe Stoff behandelt, wie in den anderen A-Kursen auch. Weil dieser Kurs 3 Sitzungen pro Woche hat, haben die Teilnehmer jedoch mehr Möglichkeiten zum Üben bzw. Vertiefen des Stoffes.				

15740		Latein-Kurs A 8		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Müller-Wetzel, Martin		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3	Richter, L.
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3	Richter, L.

15751		Latein-Kurs LIZS 1		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Barschel, Henriette		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	

Fortgeschrittenenkurse				
15754		Latein-Kurs F 1		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Latta, Angelika		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Köhler, C.
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3	Köhler, C.

15753		Latein-Kurs F 2	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Latta, Angelika		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 2024 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
In diesem Kurs wird derselbe Stoff behandelt wie in den anderen F-Kursen auch. Weil dieser Kurs 3 Sitzungen pro Woche hat, haben die Teilnehmer jedoch mehr Möglichkeiten zum Üben bzw. Vertiefen des Stoffes.			

15727		Latein-Kurs F 3	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Barschel, Henriette		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Kahlaische Straße 1 Krist, O.
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4 Krist, O.

15794		Latein-Kurs F 4	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Latta, Angelika		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3 Placke, A.
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3 Placke, A.

15742		Latein-Kurs F 5	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Müller-Wetzel, Martin		

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3	Anton, D.
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E002 Kahlaische Straße 1	Anton, D.

15408		Latein-Kurs F 6		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Barschel, Henriette		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 2024 Carl-Zeiß-Straße 3	Weber, W.
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Weber, W.

15366		Latein-Kurs F 7		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Mo -	Termin fällt aus !	
Bemerkungen				
Kurs findet in diesem Semester nicht statt.				

15302		Latein-Kurs F 8		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Mo -	Termin fällt aus !	
Bemerkungen				
Kurs findet in diesem Semester nicht statt.				

15317		Latein-Kurs F 9		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Mo -	Termin fällt aus !	
Bemerkungen				

Kurs findet in diesem Semester nicht statt.

Lektürekurse

15506

Latein-Kurs L 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Müller-Wetzel, Martin

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E029B Helmholtzweg 4
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4

Bemerkungen

Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

15777

Latein-Kurs L 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Latta, Angelika

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 2024 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

15752

Latein-Kurs L 3

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Latta, Angelika

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

15156

Latein-Kurs LIZS 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs
Belegpflicht nein
Zugeordnete Dozenten Dr. Müller-Wetzel, Martin

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Str. 4

Bemerkungen

Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

Modularisierte Kurse zum Kleinen Latinum

26298

Kurse zum Kleinen Latinum (SPZ L 21 1+2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs
Belegpflicht nein

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 12 a August-Bebel-Str. 4	Müller-Wetzel, M.
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 12 b August-Bebel-Str. 4	Müller-Wetzel, M.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4	Anton, D. / Müller-Wetzel, M.
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Anton, D. / Müller-Wetzel, M.

Romanische Sprachen

Französischkurse

Grundstufe (A1 - A2)

16005

Französisch - A1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Danner, E.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Danner, E.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.

16110

Französisch - A1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Siegmund, V.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Danner, E.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.

16017

Französisch - A1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Danner, E.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Siegmund, V.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.

16002

Französisch - A2 (4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:30 - 16:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1
Achtung: Bei diesem Kurs wird das Buch "Couleurs de France bleu" (alt) verwendet.			

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.

16058

Französisch - A2 (5. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 262 Fürstengraben 1	Termin fällt aus!	Jeannin, A.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3		Siegmund, V.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.

27637

Französisch - A2 (6. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 15:30	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Fiß, P.
----------	--------------------------------------	------------------	--	---------

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.

15133		Französisch - A1 (2. Sem.) Projektkurs	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Enke, Brigitta		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30	
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
Kommentare			
Die französische Sprache wird anhand sprachspezifischer Formen für festgelegte Sachverhalte vermittelt. Diese Sachverhalte werden in für die Lernenden relevante Situationen eingebettet und vorwiegend durch selbsterstellte Dialoge trainiert. Der Kurs wendet sich vor allem an Lernende, die das Kursgeschehen aktiv mitgestalten möchten und um dem Selbststudium im Tutorium und zu Hause einen breiten Platz einzuräumen. Studierende, die im SS 07 noch nicht am Kurs teilgenommen haben, vereinbaren bitte einen Beratungstermin mit Frau Dr. Brigitta Enke zur Sprechzeit mittwochs zwischen 12.30 und 13.30h unter brigittta.enke@uni-jena.de			
Bemerkungen			
4-stündiger Kurs, der in 2 SWS Gruppenunterricht und 2 SWS angeleitetes Selbststudium im MMZ (Tutorium) eingeteilt ist.			
Nachweise			
Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.			
Empfohlene Literatur			
Wird im Kurs ausgeteilt.			

16063		Französisch - Reaktivierung (4 SWS)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Enke, Brigitta		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 13:30	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8 Enke, B.
	22.10.2007-07.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 15:30	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8 Radziej, F.
Bemerkungen			
Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen (Montag und Donnerstag) ist obligatorisch.			
Nachweise			
Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (6 Credits) ab.			

Fortgeschrittenene (B1 - C1)	
16021	Französisch - Vorbereitung Lesetest
Allgemeine Angaben	

16021		Französisch - Vorbereitung Lesetest	
Art der Veranstaltung Übung			
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 28 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 17:30	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
Vorbereitung auf Lesetest für 2. FremdspracheVorkenntnisse ab Niveau A 2			
Nachweise			
Der Kurs schließt mit einem Teilnahmechein (2 Credits) ab.			

23373		Französisch B1 - Compréhension orale et expression écrite	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung Sprachkurs			
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 17:30	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8 Radziej, F.
Kommentare			
Dans ce cours vous écouterez différents types de documents : des extraits de conversations, de discussion, d'exposé et de programmes radiophoniques. Ces documents se basent sur quatre domaines : personnel, public, professionnel éducationnel. Par la suite vous vous entraînerez à comprendre globalement une situation et à en faire progressivement un message écrit. Les documents seront distribués dans le cours. Les frais de participation au cours s'élèvent à 15,00 #			
Bemerkungen			
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung			
Nachweise			
Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.			

16136		Französisch B1/B2 - Grammatik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung Sprachkurs			
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:30 - 18:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1
Kommentare			
Anliegen des Kurses ist es, durch vielfältige Übungen bereits bekannte, aber möglicherweise etwas in Vergessenheit geratene grammatische Strukturen wieder zu anwendungsbereitem Sprachgut zu machen. Wer eine absolute Neuvermittlung grammatischer Themen erwartet oder sich ausgesprochen unsicher fühlt, wäre in diesem Kurs überfordert.			
Nachweise			
Bei regelmäßigem Kursbesuch wird ein Teilnahmechein (2 Credits) ausgestellt.			

16007		Französisch B1/B2 - La vie quotidienne des Français			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Sprachkurs			
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Dr. Enke, Brigitta			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8	Radziej, F.	
Kommentare					
<p>Ce cours s#adresse à des étudiants ayant aux moins trois ans d#études de français. Dans ce cours, vous aurez l#occasion de pratiquer à la fois votre oral et votre écrit. Sur des thèmes de la vie quotidienne des français, vous ferez une recherche guidée sur Internet (en version française bien sûr :-), en groupe ou seul. Vous présenterez les résultats de votre recherche à la classe et rédigerez en français un compte-rendu écrit de cet exposé. Le cours sera principalement mené en français. Les difficultés de grammaire seront également abordées sur demande du groupe ou individuellement lors de la préparation ou de la mise en commun. Dieser Kurs ist für Studenten gedacht, die über mindestens drei Jahre Schulfranzösisch hatten. In diesem Kurs werden Sie die Gelegenheit bekommen, Ihre mündlichen sowie schriftlichen französischen Kenntnisse zu üben. Sie werden allein oder gemeinsam eine zielorientierte und informative Internetrecherche über französische Alltagsthemen führen. Die Ergebnisse werden danach als mündliche Präsentation gefertigt und in einer, in französisch geschriebener, Zusammenfassung verfasst. Der Kurs wird grundsätzlich auf Französisch durchgeführt. Die grammatischen Schwierigkeiten werden ebenso im Plenum oder individuell während der Vorbereitungs- oder der Auswertungsphase behandelt.</p>					
Bemerkungen					
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung					
Nachweise					
Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits)ab.					

16041		Französisch - Conversation B1/B2			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Sprachkurs			
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Dr. Enke, Brigitta			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Jeannin, A.	
Bemerkungen					
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung					
Nachweise					
Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur/-gespräch) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein 3 Credits)ab.					

16018		Französisch B2/C1- DELF/DALF			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Sprachkurs			
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Dr. Enke, Brigitta			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 262 Fürstengraben 1	Jeannin, A.	

Kommentare	
Studierenden, die im Einstiegstest nicht das Niveau B 2/C1 erreichen, empfehlen wir, sich zunächst in andere Französischkurse entsprechend Ihrem Niveau einzuschreiben und so ihre Kenntnisse kontinuierlich weiter zu entwickeln. Vereinbarung eines Beratungstermins per e-mail über: brigitta.enke@uni-jena.de	
Bemerkungen	
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach bestandenem EinstiegstestVorbereitung auf Erwerb einesinternational anerkannten Sprachzeugnisses	
Nachweise	
Bei regelmäßigem Kursbesuch wird ein Teilnahmechein (2 Credits) ausgestellt.	

27733		Französisch-Intensivkurs	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	nein		
1-Gruppe	-	kA -	
Bemerkungen			
Das Angebot an Intenivskursen Französisch finden Sie auf unserer Homepageunter 'Aktuelles'.			

Pflichtsprachenkurse (Wirtschaftsfranzösisch B1/B2 - C1+)			
16061		Wirtschaftsfranzösisch - B1/B2	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Enke, Brigitta		
1-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8
Kommentare			
Lecture, compréhension et expression orale, travail sur Internet (travail en groupes, exercices phonétiques)			
Nachweise			
Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits)ab.			

16140		Wirtschaftsfranzösisch - B2	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Enke, Brigitta		
1-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 11:30	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare	
travailler dans l#entreprise , les formes juridiques d#une entreprise françaiseLecture, compréhension et expression orale, entraînement approfondi du vocabulaire économique français, préparation d#un exposé	
Nachweise	
Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits)ab.	

16015	Wirtschaftsfranzösisch - B2/C1		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Enke, Brigitta		
1-Gruppe	30.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 15:30	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
Kommentare			
Marketing et publicité lecture, compréhension et expression orale, travail individuel sur Internet			
Nachweise			
Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits)ab.			

15992	Wirtschaftsfranzösisch - C1		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Enke, Brigitta		
1-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 13:30	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8
Kommentare			
Tandemkurs zu ausgewählten Themen aus der deutschen und französischen Wirtschaft, gemeinsame Erarbeitung eines Glossars zur deutsch-französischen Wirtschaftsterminologie			
Nachweise			
Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits)ab.			

17766	Wirtschaftsfranzösisch - C1+		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Enke, Brigitta		
1-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 17:30	Seminarraum 165 Fürstengraben 1 Radziej, F.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.

Intensivkurse

27735

Intensivkurse Französisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta / Siegmund, Volker

1-Gruppe	08.10.2007-17.10.2007 Blockveranstaltung	kA 08:30 - 12:00 Gruppe 1: Grundkurs A 1 (1. Sem.)
2-Gruppe	08.10.2007-13.10.2007 Blockveranstaltung	kA 08:30 - 13:00 Gruppe 2: Fortgeschrittene Stufe B 1

Bemerkungen

Anmeldeformalitäten für Intensivkurse entnehmen Sie bitte unserer Homepage: <http://www.uni-jena.de/spz.html>

Italienischkurse

Grundstufe (Niveau A1 und A2)

15988

Italienisch - A1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Hecht, Susanne

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Brünger, S.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 19:45 - 21:15	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Brünger, S.
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller Fabbri, F.
4-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:30	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Müller Fabbri, F.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

15948		Italienisch - A1 (2. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Hecht, Susanne		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Di Benedetto, C.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller Fabbri, F.
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 11:30 - 13:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Müller Fabbri, F.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

15786		Italienisch - A2 (3. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Hecht, Susanne		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 19:45 - 21:15	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Brünger, S.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Brünger, S.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

15947		Italienisch - A2 (4. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Hecht, Susanne		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 13:00 - 14:30	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Müller Fabbri, F.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

Fortgeschrittene (Niveau B1 - C1)

16069

Italienisch - A2/B1 (5. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Hecht, Susanne		

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 19:30 - 21:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Di Benedetto, C.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	------------------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

22720

Italienisch - Vorbereitung auf den Lesetest

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Tutorium		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 21 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Hecht, Susanne		

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum E024 August-Bebel-Str. 4
----------	--------------------------------------	------------------	---

16043

Italienisch - Übersetzung Ital./Dt.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Hecht, Susanne		

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

Das Seminar führt in die Grundlagen des Übersetzens ein und entwickelt anhand ausgewählter Beispiele Übersetzungskompetenz vom Italienischen ins Deutsche.

Bemerkungen

Dieser Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Romanistik angeboten und richtet sich an Studierende des 4. Semesters. Studierende der Romanistik (Italienisch), die schon über gute Kenntnisse des Italienischen verfügen, können das Modul auch zu einem früheren Zeitpunkt absolvieren.

Intensivkurse

27738	Intensivkurs - Grundstufe A 1/1 (1. Sem.)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		nein	
1-Gruppe	15.10.2007-21.10.2007 Blockveranstaltung	kA 15:00 - 19:00	
Bemerkungen			
Anmeldeformalitäten für Intensivkurse entnehmen Sie bitte unserer Homepage: http://www.uni-jena.de/spz.html			

Portugiesischkurse (bras.)

Grundstufe A1 - A2

16108	Bras. Portugiesisch - A 1 (1. Sem.)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8 Seifert, R.
Bemerkungen			
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung			

16046	Bras. Portugiesisch - A 1 (1. Sem.)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum E024 August-Bebel-Str. 4 Peixoto, R.
Bemerkungen			
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung			

21663	Bras. Portugiesisch - A 1 (2. Sem.)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Sprachkurs	

21663	Bras. Portugiesisch - A 1 (2. Sem.)			
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.				
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 220 Ernst-Abbe-Platz 8	Peixoto, R.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

16051	Bras. Portugiesisch - A 2 (3. Sem.)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung Sprachkurs				
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.				
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Seifert, R.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

Fortgeschrittene B

Spanischkurse

Grundstufe (A1 - A2)

16145	Spanisch - A1 (1. Sem.)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung Sprachkurs				
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta				
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Meinhardt, M.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Morales, E.
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Roa, J.
4-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 262 Fürstengraben 1	Roa, J.
5-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4	Meinhardt, M.

6-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Ventura, U.
7-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Ventura, U.
8-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Ventura, U.
		Dieser Kurs wird neu angeboten für Studierende, die nicht zugelassen werden konnten.		
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

16144		Spanisch - A1 (1.+2. Sem.) - Intensivkurs		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 19 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Borrmann-Brevis, Sonia Herta		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Effenberger, A.
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:30	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Effenberger, A.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung30 #, da 4-stündiger Kurs				

15912		Spanisch - A1 (2. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Borrmann-Brevis, Sonia Herta		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Carmona, J.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Morales, E.
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3	Ventura, U.
4-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Roa, J.
5-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Ventura, U.
6-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3	Ventura, U.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

15999		Spanisch - A2 (2.+3.Sem.) - Intensivkurs		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Borrmann-Brevis, Sonia Herta		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Effenberger, A.
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Effenberger, A.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung30 #, da 4-stündiger Kurs				

16010		Spanisch - A2 (3. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Borrmann-Brevis, Sonia Herta		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Morales, E.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Fernandez, A.
3-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 3084 Carl-Zeiß-Straße 3	Ventura, U.
4-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 262 Fürstengraben 1	Roa, J.
5-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Carmona, J.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

23372		Spanisch - A 2 (3.+4.Sem.) - Intenisvkurs		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Borrmann-Brevis, Sonia Herta		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Effenberger, A.
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Effenberger, A.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung 30 #, da 4-stündiger Kurs				

18419		Spanisch - A2 (4. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Borrmann-Brevis, Sonia Herta		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Ventura, U.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Fernandez, A.
3-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Roa, J.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

16101		Romanistenchor		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Übung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Morales, Esther		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:30 - 20:30	Seminarraum 259 Fürstengraben 1	
Kommentare				
<p>Romanistenchor - ein Fach mit Praxisbezug - und ein schönes Hobby!Im Sommersemester 2006 haben wir am Sprachenzentrum der FSU einen Chor gegründet, der in allen romanischen Sprachen singt. Sein Ziel ist es, die Sprache mit Hilfe der Musik zu praktizieren. Denn Musik ist eine menschliche Ausdrucksform, die der Sprache sehr nahe ist. Singen ist gesellig, völkerverbindend, und es fördert die Durchblutung - auch die des Gehirns! Ich bin mir sicher, dass die Teilnehmer dieses Chores, der Alternative oder Ergänzung zu den Sprachkursen sein kann, weiterhin viel Freude daran haben werden. Wir werden Musik aus allen Stilrichtungen singen, und wenn es klappt, auch mehrstimmig. Die Preise orientieren sich an denen der Sprachkurse: 15 # für Studenten105 # für Gäste (lt. Gebührenordnung der FSU Jena)Leitung: Dr. Esther Morales-Cañadas</p>				
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRa				

Fortgeschrittene (B1 - C1)				
27753		Spanisch - Vorbereitung auf Lesetest		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Borrmann-Brevis, Sonia Herta		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Str. 4	

Kommentare	
Übersetzungs- und Leseübungen Vorkenntnisse: mind. 3 Semester Spanischunterricht	
Bemerkungen	
Für diesen Kurs wird keine Kursgebühr erhoben.	

16100		Spanisch - B1 (5. Sem.)			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Sprachkurs			
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Borrmann-Brevis, Sonia Herta			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Fernandez, A.	
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Fernandez, A.	
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 17:30	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Borrmann-Brevis, S.	
Für diesen Kurs wird keine Kursgebühr erhoben.					

26315		Spanisch - C1 (7. Semester)			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Sprachkurs			
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Fernandez, Alvaro			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3		
Bemerkungen					
Für diesen Kurs wird keine Kursgebühr erhoben.					

27847		Spanische Grammatik - B 1 (Morphosyntax)			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Sprachkurs			
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Borrmann-Brevis, Sonia Herta			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3		
Bemerkungen					
Für diesen Kurs wird keine Gebühr erhoben.					

Pflichtsprachenkurse

16123

Wirtschaftsspanisch - A1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Fernandez, Alvaro		
1-Gruppe	29.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3 Carmona, J.
2-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3 Fernandez, A.

16083

Wirtschaftsspanisch - A2 (3./4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Borrmann-Brevis, Sonia Herta		
1-Gruppe	29.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Seminarraum 12 a August-Bebel-Str. 4
	30.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 2074 Carl-Zeiß-Straße 3

16357

Wirtschaftsspanisch - B2 (6. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Borrmann-Brevis, Sonia Herta		
1-Gruppe	30.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3

16000

Wirtschaftsspanisch - C1 (7. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Fernandez, Alvaro		
1-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3

28197			Wirtschaftsspanisch - B1 (5.Sem.)		
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Sprachkurs			
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Borrmann-Brevis, Sonia Herta			
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 17:30			
Der Kurs findet statt: C.-Zeiß-Str. 3; SR 120 und beginnt am 25. 10. 2007					

Intensivkurse					
27737			Intensivkurse		
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Sprachkurs			
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		Fernandez, Alvaro			
1-Gruppe	27.09.2007-03.10.2007 Blockveranstaltung	kA 10:00 - 15:00			
Gruppe 1: Spanisch Grundkurs A 1/1 (1. Sem.)					
2-Gruppe	05.10.2007-12.10.2007 Blockveranstaltung	kA 10:00 - 15:00			
Gruppe 2: Spanisch Grundkurs A 1/2 (2. Sem.)					
3-Gruppe	13.10.2007-20.10.2007 Blockveranstaltung	kA 10:00 - 15:00			
Gruppe 3: Spanisch Grundkurs A 2/1 (3. Sem.)					
Bemerkungen					
Anmeldeformalitäten für Intensivkurse entnehmen Sie bitte unserer Homepage: http://www.uni-jena.de/spz.html					

Slawische Sprachen

Tschechisch				
16298		Tschechisch - A 1 (1. Semester)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Klimová, M.
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum E023 August-Bebel-Str. 4	Klimová, M.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung Die Kursgebühr beträgt 30 #, da 4-stündiger Kurs				

Tschechisch - A 1/2 (2. Semester)				
15961		Tschechisch - A 1/2 (2. Semester)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

Tschechisch - A 2/1 (3. Semester)				
16090		Tschechisch - A 2/1 (3. Semester)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	Seminarraum E023 August-Bebel-Str. 4	
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRa Einzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

Russisch				
15272		Russisch - Grundkurs A1/1		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		

15272		Russisch - Grundkurs A1/1		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Höntzsch, Wolfgang		
1-Gruppe	30.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Achmedowa, L.
2-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum E021 August-Bebel-Str. 4	Dewald, E.

21784		Russisch - Grundkurs A2/1		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Höntzsch, Wolfgang		
	29.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30		Achmedowa, L.

15362		Russisch - Grundkurs A2/3		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Höntzsch, Wolfgang		
	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 18:15 - 19:45		Höntzsch, W.

15171		Russisch - F2/3		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Höntzsch, Wolfgang		
1-Gruppe	22.10.2007 22.10.2007 Einzeltermin	Mo 19:00 - 19:15	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Termin fällt aus !

21785		Russisch - B1/1		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Höntzsch, Wolfgang		

1-Gruppe	30.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 17:30	Seminarraum 271 Fürstengraben 1	Höntzsch, W.
2-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	Seminarraum E013 b August-Bebel-Str. 4	Höntzsch, W.
3-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 17:30	Seminarraum E021 August-Bebel-Str. 4	Dewald, E.

21786	Russisch - B1/2			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Sprachkurs			
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Höntzsch, Wolfgang			
Bemerkungen				
s. Veranstaltungsnummer: 15508				

15508	Russisch - B1/2			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Sprachkurs			
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Höntzsch, Wolfgang			
	29.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Höntzsch, W.	

15509	Russisch - B1/3			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Sprachkurs			
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Höntzsch, Wolfgang			
	29.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Die Studierenden treffen sich: E.-Abbe-Platz 8; Raum 518	

15867	Russisch - B1/4 - Schreiben			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Sprachkurs			
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Höntzsch, Wolfgang			
1-Gruppe	22.10.2007-22.10.2007 Einzeltermin	Mo 19:30 - 19:45	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Termin fällt aus !

15779	Russisch für BWL-Pflichtsprache		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Sprachkurs		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Höntzsch, Wolfgang		
	22.10.2007-16.02.2008	Mo -	Termin fällt aus !

15474	Russisch - Vorbereitung auf Lesetest -		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Höntzsch, Wolfgang		
	30.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Höntzsch, W.

15352	Russ. Geschäftssprache - Teilkurs II: Verhandlungstraining		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar/Übung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Iwanow, Gertrud		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 07:30 - 09:00	
Bemerkungen			
Kurs findet im E.-Abbe-Platz 8; Raum 521 statt			

16138	Teilkurs I: Handelskorrespondenz (1. Sem.)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar/Übung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Iwanow, Gertrud		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 07:30 - 09:00	
Bemerkungen			
Kurs findet statt:E.-Abbe-Platz 8; Raum 521			

16130	Teilkurs I: Handelskorrespondenz (2. Sem.)		
Allgemeine Angaben			

16130		Teilkurs I: Handelskorrespondenz (2. Sem.)	
Art der Veranstaltung Seminar/Übung			
Belegpflicht nein			
Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr	12:00 - 13:30
Bemerkungen			
Kurs findet statt: E.-Abbe-Platz 8; Raum 521			

15516		Fachübersetzen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung Seminar/Übung			
Belegpflicht nein			
Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di	07:30 - 09:45
Bemerkungen			
Kurs findet statt: E.-Abbe-Platz 8; Raum 521			

Polnisch			
16016		Polnisch - A 1 (1. Sem.)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung Sprachkurs			
Belegpflicht nein			
Zugeordnete Dozenten Antkowiak, Dorota			
1-Gruppe	31.08.2007-13.09.2007 Blockveranstaltung	kA 16:00 - 20:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1
Bemerkungen			
Anmeldeformalitäten für Intensivkurse entnehmen Sie bitte unserer Homepage: http://www.uni-jena.de/spz.html			

16245		Polnisch - A 1 (2. Sem.)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung Sprachkurs			
Belegpflicht nein			
Zugeordnete Dozenten Antkowiak, Dorota			
1-Gruppe	29.02.2008-16.03.2008 Blockveranstaltung	kA 16:00 - 20:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1

Bemerkungen

Anmeldeformalitäten für Intensivkurse entnehmen Sie bitte unserer Homepage: <http://www.uni-jena.de/spz.html>

16299

Polnisch - A 2 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Antkowiak, Dorota

1-Gruppe	09.03.2008-20.03.2008 Blockveranstaltung	kA 16:00 - 20:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1
----------	---	------------------	------------------------------------

Kommentare

Da Frau Antkowiak im WS 07/08 keine Kurse durchführen wird, werden Intensivkurse angeboten

Bemerkungen

Anmeldeformalitäten für Intensivkurse entnehmen Sie bitte unserer Homepage: <http://www.uni-jena.de/spz.html>

Weitere Sprachen

Koreanisch				
16001		Koreanisch - Grundstufe A 1/1 (1. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Flügel, K.
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Flügel, K.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRa30 # Kursgebühr, da 4-stündiger KursEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

Koreanisch				
16088		Koreanisch - A 1/2 (2. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		nein		
1-Gruppe	-	Mo -		
Bemerkungen				
Kurs findet in diesem Semester nicht statt.				

Arabisch				
16153		Arabisch - A 1/1 (1. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 19 Teilnehmer.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:15 - 19:45	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Fadel, A.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

Arabisch				
16164		Arabisch - A 1/2 (2. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.		

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 20:00-21:30	Seminarraum 162 Fürstengraben 4	Termin fällt aus ! Fadel, A.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

16412	Arabisch - A 2 (3.Sem.)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Sprachkurs			
Belegpflicht	nein			
Bemerkungen				
Kurs findet in diesem Semester nicht statt.				

Ungarisch				
15993	Grundkurs Ungarisch - A 1 (1. Sem.)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Sprachkurs			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Kanjo, Judita			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRa				

16079	Grundkurs Ungarisch -			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Sprachkurs			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00-19:30	Seminarraum 168 Fürstengraben 4	Termin fällt aus ! Kanjo, J.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

Neugriechisch				
16112		Neu-Griechisch - A 1 (1. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.		
1-Gruppe	30.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4	Thönes-Tassiopoulou, E.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

Neu-Griechisch - A 1 (2. Sem.)				
16146		Neu-Griechisch - A 1 (2. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
1-Gruppe	30.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 09:45 - 11:15	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4	Thönes-Tassiopoulou, E.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

Indonesisch				
16003		Indonesisch - A 1 (1. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Termin fällt aus! Spröde, J.	
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Termin fällt aus! Spröde, J.	
Kommentare				
Der Kurs kann nur stattfinden, wenn mind. 5 Teilnehmer angemeldet sind.				
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung 4-stündiger Kurs = 30 #				

Chinesisch

15132

Chinesisch - A 1 (1.+2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:30 - 12:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Wang, Y.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 08:30 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 4	Termin fällt aus !
Kurs entfällt, da nur 2 Anmeldungen eingegangen sind. Es soll in der Vorlesungspause ein Intensivkurs angeboten werden. Schauen Sie bitte auf unsere Homepage ab Januar unter Aktuelles.				

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung30 #, da 4-stündiger Kurs

16073

Chinesisch - A 2 (3.+4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:30 - 12:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Wang, Y.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung30 #, da 4-stündiger Kurs

Kiswahili / Swahili / Suaheli

27741

Kiswahili / Swahili / Suaheli - Grundkurs A 1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

1-Gruppe	08.10.2007-12.10.2007 Blockveranstaltung	kA 09:00 - 15:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Mnich, M.
----------	---	------------------	--	-----------

Bemerkungen

 Anmeldeformalitäten für Intensivkurse entnehmen Sie bitte unserer Homepage: <http://www.uni-jena.de/spz.html> in Kooperation mit dem StuRa

Skandinavische Sprachen

Dänisch				
21667		Dänisch - Grundstufe A 1 (1. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Beleghpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Gelbrich, U.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr erst nach Zulassungsbestätigung				

Dänisch				
19408		Dänisch - Grundstufe A 1 (2. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Beleghpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Termin fällt aus!	Gelbrich, U.
Der Kurs Dänisch 2. Semester findet wegen zu wenig Teilnehmern nicht statt.				
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

Norwegisch				
17773		Norwegisch - Grundstufe A 1 (1. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Beleghpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 19 Teilnehmer.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Gelbrich, U.
Alle Studierenden, die am 12. 10.07 nicht zugelassen werden, können sich für den Kurs Gruppe 2 - Dienstag 10 - 12 Uhr - neu anmelden.				
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Gelbrich, U.
Dieser Kurs wird zusätzlich eingerichtet. Alle Studierenden, die am 12. 10. 07 nicht zugelassen werden können, melden sich bitte für diesen Kurs an.				
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr erst nach Zulassungsbestätigung				

17770		Norwegisch - Grundstufe A 1 (2. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 19 Teilnehmer.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Gelbrich, U.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

16131		Schwedisch - Grundkurs A 1 (1. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:30 - 16:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Schmidt, R.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 17:00 - 18:30	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Schmidt, R.
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 17:00 - 18:30	Seminarraum 1029 Carl-Zeiß-Straße 3	Schmidt, R.
4-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 20:00 - 21:30	Seminarraum 166 Fürstengraben 1	Fink, H.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

26218		Schwedisch - Grundkurs A 1 (1.+2.Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Fink, H.
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Fink, H.
Bemerkungen				
Einzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung30 #uro Kursgebühr, da 4-stündiger Kurs.				

16074		Schwedisch - Grundkurs A 1 (2. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Fink, H.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 18:30 - 20:00	Seminarraum 1029 Carl-Zeiß-Straße 3	Schmidt, R.
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Fink, H.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

16056		Schwedisch - Grundkurs A 2 (3. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Fink, H.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Fink, H.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

27604		Schwedisch Grundkurs A 2.1 (3./4. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:30 - 20:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Schmidt, R.
Bemerkungen				
in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung				

16080		Schwedisch - Grundkurs A 2 (4. Sem.)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Sprachkurs		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Fink, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung der Kursgebühr bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Schnupperstudium

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet

Theologische Fakultät

27425

Aufwachsen in einer schwierigen Zeit. Religionspädagogik im Überblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wermke, Michael	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Kommentare

In der Vorlesung werden die Grundfragen der Religionsdidaktik vertiefend behandelt. Im Vordergrund stehen die Schülerinnen und Schüler, auf die hin die didaktische Reflexion und Gestaltung religiöser Bildung und Erziehung geschieht. Fragen wie diese sollen behandelt werden: Unter welchen gesellschaftlichen Bedingungen vollzieht sich heute die religiöse Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen? Was ist dran an der Rede von der 'Suche Jugendlicher nach dem eigenen Glauben'? Wie stellt sich Kindern und Jugendlichen Religion heute dar? Wie rezipieren Jugendliche religiöse Themen aus der populären Kultur? In welchen Medien und Sprachformen drücken sich gegenwärtige Generationen 'religiös' aus, und welche Bedeutung hat dabei die christlich-jüdische Tradition? Welche religiösen Themen interessieren Jugendliche? Haben Mädchen und Jungen einen unterschiedlichen Zugang zur Religion? Inwieweit kann man überhaupt 'Religion lernen' und welche zeitgemäßen didaktischen Konzepte benötigen der Religionslehrer und die Religionslehrerin, um Religion mitteilbar werden zu lassen?

Nachweise

Teilnahme aufgrund regelmäßiger Anwesenheit, ggf. mündliche oder schriftliche Vorlesungsprüfung Modul: Pfarramt: BM PT 1 RP (als Alternative zur erforderlichen Übung), The B12, The B12.1, The L12, The L12.1, The L12.2

Empfohlene Literatur

Chr. Grethlein, Religionspädagogik, Berlin 1998; M. Wermke, G. Adam, M. Rothgangel, Religion in der Sekundarstufe II, Göttingen 2006; M. Wermke (Hg.) Aus gutem Grund: Religionsunterricht, Göttingen 2002.

27430

Einführung in die religiösen Traditionen der Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Tworuschka, Udo	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

Kommentare

Allgemeine gegenwartsbezogene Religionsgeschichte, Grundlagen religionshistorischer Methodologie. Religionsgeschichtliche Quellen (Heilige Schriften). Die Themen der Religionsgeschichte werden so angeboten, dass eine Verzahnung mit paradigmatischen Ansätzen der Systematischen und Praktischen Religionswissenschaft (Module 2, 4, 5) ermöglicht wird: in Hinsicht auf die grundlegenden religiösen Bauelemente: Erfahrungs-, Gemeinschafts-, Sprach- und Handlungsformen. Die Vorlesung ist außerdem ein Teilbereich des Moduls REWI 3 'Einführung in die Systematische Religionswissenschaft'. Die Vorlesung vermittelt anhand von Beispielen Kenntnisse im Umgang mit der Religionsphänomenologie und der religionssystematischen Theoriebildung

Nachweise

Modul: Rewi 3, BA RW 1, Mag Theol. Rewi 2, Dipl. Theol BM RW 1 und BM RW WP, Lehramt Theol. Regelsch. + Gymn. Rewi 1 +2, BA RW21

27457		Das Lukasevangelium	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Müller, Markus		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>Das Evangelium nach Lukas gehört zu den wirkungsgeschichtlich am stärksten wirksamen Evangelienchriften; so verdanken wir beispielsweise viele große kirchliche Hauptfeste der Kirchenjahres und manche Gedenktage diesem Evangelium, ganz abgesehen von dem Einfluss auf die christliche Kunstgeschichte. Wichtige Abschnitte sollen anhand des griechischen Textes in Einzelexegese, manche Passagen cursorisch ausgelegt werden. Dargelegt wird jeweils auch der Gesamtaufbau des Evangeliums. Zeit- und kulturgeschichtliche Hintergründe zum Entstehungshintergrund dieser Evangelienchrift und ihrer Adressaten sollen ebenso zur Sprache kommen sowie der theologische Impetus, den der Verfasser 'Lukas' zur Abfassung seiner Schrift (vgl. z. B. Lk 1,1-4) bewegt hat. Literatur: Josef Ernst, Das Evangelium nach Lukas, Regensburg 1993 (RNT).</p>			
Nachweise			
Vorlesungsprüfung bei LA- oder MA-Studiengängen möglich Modul: BM NT 1, The B3, The B3.1, The L3, The L3.1, The L3.2, The M19, The M33, The E9			
Empfohlene Literatur			
Literaturangabe erfolgt demnächst!			

27509		Luther am Morgen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Leppin, Volker		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 09:00 c.t.	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
Kommentare			
<p>Wie in jedem Semester, so auch in diesem wieder: der Versuch, Luther anhand eines kleinen Ausschnitts seines riesigen Werkes näher zu kommen. Textgrundlage sind in diesem Semester frühe katechetische Stücke: die kurze Erklärung der 10 Gebote von 1518, die Auslegung des Vaterunsers von 1519 und die kurze Form der 10 Gebote, des Glaubens und des Vaterunsers von 1520. In ihnen spiegelt sich die ganz frühe Formierung einer Theologie, die auf die Gemeinde zielt.</p>			
Nachweise			
Modul: BM KG 1, Moduleile können im folgenden Semester nachgeholt werden The B9, The B10			
Empfohlene Literatur			
V. Leppin, Martin Luther, Darmstadt 2006; oder: Albrecht Beutel, Martin Luther, Leipzig 2006.			

27520		Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Leiner, Martin		

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
Kommentare			
Klassische Positionen der Ethik wie Aristoteles, Kant, den Utilitarismus oder auch Thomas von Aquin und Luther zu kennen ist die entscheidende Voraussetzung um gegenwärtige ethische Debatten zu verstehen. Diese Grundkenntnisse sollen in der Vorlesung in kompakter Form dargeboten werden.			
Nachweise			
Vorlesungsklausur oder mündliche Prüfung Modul: BM ST 1 ET (Anrechenbarkeit in Angewandter Ethik und Philosophie s. diese Fakultäten) The B9, The B10, The L11, The M11, The M22, The E8			
Empfohlene Literatur			
Otfried Höffe, Lesebuch zur Ethik, München: Beck-Verlag 2006.			

27531		Homiletik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
Kommentare			
Homiletik ist, zumal in einer 'Kirche des Wortes', ein wesentliches, doch leider nicht immer übersichtliches Teilgebiet der Praktischen Theologie. Unterschiedlichste Predigttheorien können ebenso zu Verwirrung führen wie die zahlreichen Elemente, die erst in ihrer Gesamtheit den homiletischen Akt zustande kommen lassen. Die Vorlesung soll der Verwirrung entgegenwirken und einen Überblick vermitteln über wichtige homiletische Konzeptionen (von den klassischen Predigttheorien Luthers, Schleiermachers und Barths bis zu aktuellen Entwürfen),- die konstitutiven Faktoren des Predigtaktes (Prediger/in, Gemeinde, Text, Gottesdienst, Situation, Sprache),- die unterschiedlichen homiletischen Gattungen (Gemeindepredigt, Kasualrede, Rundfunkandacht, Festansprache etc.),- Gestaltung und Prozeß der Predigtvorbereitung. Die Vorlesung ist für Studierende aller Semester geeignet.			
Nachweise			
Auf Wunsch Klausur (2st.) Modul: Modul BM PT 1 PT/ The B13, The B13.1, The M23, The M39			
Empfohlene Literatur			
K.-F. Daiber, Predigt als religiöse Rede, München 1991, H.-W. Dannowski, Kompendium der Predigtlehre, Gütersloh 1985, M. Josuttis, Rhetorik und Theologie in der Predigtarbeit, München 1985, K. Müller, Homiletik, Regensburg 1994, R. Zerfaß, Grundkurs Predigt 1/2, 1. Aufl. Düsseldorf 1987/1992			

27640		Die Entstehung des Alten Testaments I (Pentateuch und Geschichtsbücher)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Becker, Uwe		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
Kommentare			
Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Entstehung der erzählenden Bücher des Alten Testaments: den Pentateuch und die Geschichtsbücher. Zu Letzteren gehören die sogenannten Vorderen Propheten (Josua bis 2. Könige), die Bücher 1.-2. Chronik, Esra-Nehemia und die beiden Makkabäerbücher. Im kommenden Sommersemester wird die Vorlesung mit der Behandlung der prophetischen			

Bücher und der übrigen Schriften (unter Einschluß der deuterokanonischen Erzählungs- und Weisheitsliteratur) fortgeführt. Zur begleitenden Lektüre wird eine 'Einleitung# in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz) sowie eine Gesamtdarstellung der Entstehungsgeschichte der erzählenden Bücher (R.G. Kratz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament bzw. die hier behandelten Bücher (etwa mit Hilfe einer Bibelkunde) lesen. Ein Reader mit Übersichten und Materialien wird als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

Nachweise

Vorlesungsklausur oder Vorlesungsprüfung bzw. ModulprüfungModul: Theologie: BM AT 1-5; The B2, The B2.1, The ab4.2, The B4.3, The L2, The L2.1, The E2, The E4

Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2006 (zur Anschaffung empfohlen); O. Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94. - Ders., Die alttestamentlichen Apokryphen. Eine Einleitung in Grundzügen, Gütersloh 2000. - R. G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik, UTB 2157, Göttingen 2000 (ebenfalls zur Anschaffung empfohlen). - Chr. Levin, Das Alte Testament, C.H. Beck Wissen 2160, München 2. Aufl. 2003.

Rechtswissenschaftliche Fakultät

27942

Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gröschner, Rolf

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Gröschner, R.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	---------------

27943

Grundzüge der Rechtstheorie und der Rechtssoziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gröschner, Rolf

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Gröschner, R.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	---------------

27944

Einführung in das BGB

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. h.c. Eichenhofer, Eberhard

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Eichenhofer, E.
	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Eichenhofer, E.

27951		Propädeutische Übungen im BGB		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Übung		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Lingelbach, G.

27954		Einführung in das Strafrecht		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Neubacher, Frank		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Neubacher, F.

27959		Grundkurs Öffentliches Recht I		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Ohler, Christoph		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Ohler, C.
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Ohler, C.

28051		Einführung in die zivil- und strafprozessuale Praxis		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Generalstaatsanwalt Haußner, Michael		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Haußner, M.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

15706

Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1,1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walter, Rolf

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

17845

BWL I a: Grundlagen der BWL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Scholl, Armin

1-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	-------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

Bemerkungen

14 täglich im Wechsel mit BWL I d

17848

BWL I d: Marketing

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Helm, Roland

1-Gruppe	14.11.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	-------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

Bemerkungen

14 täglich im Wechsel mit BWL I a

17850

BWL I b: Handelsbilanz

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koschmieder, Kurt-Dieter

1-Gruppe	06.11.2007-16.02.2008 14-täglich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	-------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

Bemerkungen

14 täglich im Wechsel mit BWL I c; keine gesonderte Vorlesung für Nebenfachstudenten

17851	BWL I c: Produktions- und Materialwirtschaft		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Haupt, Reinhard		
1-Gruppe	30.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
14 täglich im Wechsel mit BWL I b; keine gesonderte Vorlesung für Nebenfachstudenten			

17863	VWL I (Mikroökonomik)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Cantner, Uwe		
1-Gruppe	30.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3

17865	Recht I: Bürgerliches Recht und Handelsrecht		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Pfeifer, Udo		
1-Gruppe	29.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
Folien zur Vorlesung im Internet: www.wiwi.uni-jena.de/studium			

17867	Statistik II		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kirchkamp, Oliver		

1-Gruppe	30.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3

17869	Kosten- und Leistungsrechnung		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Thiericke, Sandra		
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3

17871	Einführung in die Wirtschaftsinformatik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ruhland, Johannes		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3

17873	Mathematik I		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Linde, Rainer		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Philosophische Fakultät (z.B.: Sprachen, Historische Fächer,
Musikwissenschaft, ...)

Institut für Philosophie

15547	Einführung in die Philosophie		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	

15547		Einführung in die Philosophie	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Küppers, Bernd-Olaf	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Stationen der abendländischen Philosophie (von der griechischen Antike bis zur Gegenwart). Im Mittelpunkt der Vorlesung steht der Begriff der Wahrheit als Zentralbegriff philosophischen Denkens.			
Nachweise			
Modul: Einführung in die Philosophie			

26318		Philosophie im Vergleich der Kulturen. Eine interkulturelle Perspektive	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Mall, Ram A.	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
Kommentare			
Ist Philosophie etwas Universelles, was sie zweifelsohne ist, so kann sie nicht mit einer bestimmten Gestalt ihrer selbst exklusivistisch gleichgesetzt werden. Und dies gilt nicht nur inter-, sondern ebenso intrakulturell. So ist das zentrale Anliegen dieser auf mehrere Semester angelegten Vorlesung die Universalität und Partikularität des philosophischen Denkens Hand in Hand gehen zu lassen. In diesem Zusammenhang wird die Frage gestellt, warum die Disziplin 'vergleichende Philosophie' uns eher enttäuscht hat. Der Hauptgrund hierfür scheint darin zu liegen, dass man das 'tertium comparationis' vor allem Vergleich in einer bestimmten philosophischen Tradition dingfest gemacht hat, vor allem in der westlichen. Ferner geht es in der Vorlesung um eine Kritik und Korrektur der engen traditionellen Historiographie der Philosophie, die den Ursprungsort der Philosophie mit einem ihrer Ursprungsorte gleichsetzt. Darüber hinaus geht es um die Erarbeitung und Darstellung einer interkulturellen Konzeption der Historiographie der Philosophie. Am Beispiel der drei Geburtsorte der Philosophie China, Indien und Europa wird gezeigt, dass diese philosophischen Traditionen über ihre kulturellen Gemeinsamkeiten und Differenzen hinaus grundsätzliche Gemeinsamkeiten und erhellende Differenzen aufweisen, was uns für die Differenzen sensibilisiert, Gemeinsamkeiten betont und uns so dem Ziel einer interkulturellen Verständigung und Kommunikation näher bringt.			
Empfohlene Literatur			
Literaturangabe zu Beginn der Veranstaltung.			

26319		Lockes politische Philosophie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Henning M. A., Tim	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
Kommentare			
John Locke ist einer der wichtigsten Vertreter einer Vertragstheorie des Staates und des Rechts. Ähnlich wie andere politische Philosophen (Hobbes, Rawls, Nozick) greift er auf die Konzeption eines Naturzustandes zurück. Vor ihrem Hintergrund beantwortet er wichtige Fragen in der normativen politischen Philosophie: Wenn wir betrachten, wie Menschen in einem Zustand ohne Staat leben würden - wie müsste ein guter Staat aussehen, der die bessere Alternative zu diesem Naturzustand wäre? Welche Rechte muss er seinen Bürgern garantieren, und			

was darf er von ihnen verlangen, damit sie einen guten Grund haben, sich auf diesen Staat zu einigen und seinen Institutionen Macht zu übertragen? Anders als z. B. T. Hobbes geht Locke davon aus, dass der Naturzustand kein völlig gesetzloser Zustand ist, für den sich dann ein absolutistischer Staat als die bessere Alternative präsentieren ließe. Vielmehr gibt es, so Locke, bestimmte Naturrechte, die zu wahren und durchzusetzen die Aufgabe eines guten Staates ist. Aus diesen Naturrechten leitet Locke u. a. ab, dass zu den wichtigsten Aufgaben eines legitimen Staates der Schutz des Lebens, der Freiheit und des Eigentums seiner Bürger zählen. Speziell die Regelung und Durchsetzung von Eigentumsrechten, die nach Einführung des Geldes virulent wird, spielt dabei in Lockes Text eine entscheidende Rolle. Wir wollen in diesem Seminar Lockes einflussreichen Text lesen, seine argumentative Struktur rekonstruieren und kritisch prüfen. Auch seine Bedeutung für gegenwärtige politische Diskussionen soll diskutiert werden.

Nachweise

Scheinerwerb durch Kurzreferat und Hausarbeit oder Klausur.

Empfohlene Literatur

Textgrundlage ist der zweite Treatise on Government, der in deutscher Übersetzung unter dem Titel Über die Regierung bei Reclam erschienen ist. Der Text ist zur ersten Sitzung anzuschaffen.

26338 Das Problem der intellektuellen Anschauung (Leibniz, Kant, Fichte, Jacobi)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten WA Dr. van Zantwijk, Temilo

1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 14:15 - 15:45	Hörsaal 113 Zwätzingasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Frage nach Begriff und Möglichkeit einer intellektuellen Anschauung zählt zu den wichtigsten Streitpunkten zwischen dem Rationalismus der Aufklärung, der kritischen Philosophie Kants und dem Deutschen Idealismus. Für Leibniz gewährleistet die intuitive Erkenntnis durch intellektuelle Anschauung eine deutliche Erkenntnis von adäquaten und einfachen, un-definierbaren Grundbegriffen. Kants Kritik an der Konzeption einer intellektuellen Anschauung ist vor dem Hintergrund veränderter Kriterien für Wahrheit und Rationalität zu sehen, derer das Erkenntnissubjekt sich nicht intuitiv vergewissern könne. Indem Fichte intuitive Erkenntnis nicht mehr als unmittelbare Erfassung von Ideen, sondern als Selbstanschauung des Ich im Vollzug seiner Setzungsakte auffasst, versucht er der Subjektivität eine im Sinne der kritischen Philosophie Kants gerechtfertigte intuitive Selbst- und Welterkenntnis zu sichern. F. H. Jacobi erkennt gegen Kant objektive Vorstellungen ohne sinnliche Anschauung an, kritisiert aber Fichtes Konzeption einer intellektuellen Anschauung als Prinzip philosophischer Systembildung. Die Kritik der intellektuellen Anschauung wird damit erneut zu einem wichtigen Streitpunkt im Kontext einer Vernunftkritik. Das Seminar verfolgt das Ziel, die Frage nach der intellektuellen Anschauung problemgeschichtlich als Kernfrage eines Rationalismus aufzuweisen, der sich des Begriffs und der Standards von Rationalität durch eine Selbsterkenntnis der Vernunft im Menschen vergewissern möchte.

Nachweise

Modul: Zusammen mit der Vorlesung 'Positionen des Rationalismus' (Prof. Dr. B. Sandkaulen) kann das PS im Modul 'Geschichte der Philosophie' belegt werden.

Empfohlene Literatur

Textgrundlage: Anfang September steht eine Kopiervorlage im Kopierladen in der Schlossgasse bereit

26339 Erkenntnis und Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gabriel, Gottfried

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Thema der Vorlesung sind Grundprobleme der Erkenntnistheorie und Sprachphilosophie, die in historischer und systematischer Perspektive entfaltet werden. Im Mittelpunkt stehen die folgenden Themen: (a) die Rolle von Erfahrung und Vernunft bei der Begründung von Erkenntnissen, (b) die Theorie der Begriffsbildung (Definitionslehre), (c) die Theorie der Aussage (des Urteils), unter besonderer Berücksichtigung der Wahrheitstheorie, (d) die Rolle der Sprache bei der Vermittlung von Erkenntnissen, (e) Sprachanalyse und Sprachkritik als philosophische Methode.

26342		Politik und Ökonomie bei John Stuart Mill	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Reitz, Tilman		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
Kommentare			
<p>Als der Liberalismus im 19. Jahrhundert zu einer zentralen politischen Strömung wird, ist John Stuart Mill einer seiner philosophischen Hauptvertreter. In seiner Schrift <i>On Liberty</i> formuliert er bemerkenswert radikal die individualistischen Grundsätze des Projekts: Nicht allein Eingriffe des Staats, auch die Einwirkung des sozialen Konformitätsdrucks auf die Einzelnen gilt es soweit irgend möglich zu vermeiden - denn nur sofern sich neuartige und einzigartige Lebensprojekte formieren, kommt die Gesellschaft insgesamt voran. Eher unterbelichtet ist in diesem Individualitätsmodell die wirtschaftliche Seite des Liberalismus, der Komplex von Eigentum, Privatarbeit und Tausch, der den Einzelnen ihre Selbständigkeit formal garantiert. Doch Mill hat sich auch als Wirtschaftstheoretiker hervorgetan, und eine seiner zentralen Erfindungen in diesem Gebiet betrifft erneut das selbständige Individuum: die methodische Abstraktion des homo oeconomicus, des Menschen, der vollständig in der Kalkulation seiner wirtschaftlichen Erfolgchancen aufgeht. Wir werden untersuchen, wie sich der freie bzw. in Ruhe gelassene Staatsbürger bei Mill zum selbstinteressierten Wirtschaftsmenschen verhält - und welche Gesellschaftstheorie zwischen beiden vermittelt. Wenn Zeit bleibt, werden wir zudem Mills Überlegungen zur repräsentativen Regierung einbeziehen.</p>			
Empfohlene Literatur			
<p>Texte: John Stuart Mill, <i>On Liberty</i> (1859), in ders.: <i>On Liberty and Other Essays</i>, Oxford/New York 1991, S. 5-129; ders., <i>Principles of Political Economy: With some of their Applications to Social Philosophy</i> (1848), New York 1987 (Auszüge)</p>			

26343		Was ist politische Gerechtigkeit?	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Henning M. A., Tim		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
Kommentare			
<p>In diesem Seminar werden zeitgenössische Klassiker der politischen Philosophie gelesen und diskutiert. Im Zentrum stehen dabei Fragen der distributiven Gerechtigkeit: Muss ein gerechter Staat eine Rolle bei der Lenkung und Korrektur der Verteilung von Reichtümern, Ämtern usw. übernehmen? Ist Umverteilung also eine legitime oder sogar verpflichtende Aufgabe des Staates? Oder beschränken sich die legitimen Einflussmöglichkeiten eines gerechten politischen Systems darauf, die Freiheit im Erwerb von Gütern und im Handel mit ihnen zu sichern? - Neben diesen Fragen danach, ob Umverteilung durch den Staat überhaupt zulässig ist, stellt sich die Frage, nach welchem Prinzip er vorgehen darf, wenn sie tatsächlich zulässig ist. Ist es gerecht, wenn Güter so verteilt werden, dass Ungleichheiten nur dann vorkommen, wenn sie dem schlechter Gestellten zum Vorteil gereichen? Oder sollte der Staat lediglich sicherstellen, dass allen Bürgern gleiche Ausgangsbedingungen verfügbar sind und Ungleichheiten in diesen Bedingungen kompensieren? Sollte er also anschließend nicht mehr die Ungleichheiten korrigieren, die aus unterschiedlichen Nutzungen jener Ausgangsbedingungen resultieren? Ist Gleichheit in diesem Zusammenhang überhaupt wichtig? Oder ist nur wichtig, dass jeder genug hat - nicht aber, dass jeder gleich viel hat? Sollte der Staat Geld und Macht schließlich einfach nach Verdienst zuteilen? Fragen wie diese sollen im Seminar, auch im Lichte aktueller politischer Entwicklungen, diskutiert werden. Autoren, die behandelt werden, sind J. Rawls, R. Nozick, R. Dworkin, H. Frankfurt, A. Sen und andere.</p>			
Nachweise			
Scheinerwerb durch Kurzreferat und Hausarbeit oder Klausur.			
Empfohlene Literatur			

Die Texte werden als Reader verfügbar gemacht.

26344		Meinung und Wissen in der Politik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Reitz, Tilman			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:15-15:45	Seminarraum E003 Zwätzengasse 9a	Termin fällt aus !
Kommentare				
<p>Seit Platon (oder, wenn man will, seit Heraklit und Parmenides) stellt sich die Philosophie eine zentrale Aufgabe: Die Aufklärung oder Überwindung der mutmaßlich unreflektierten, wechsel- und fehlerhaften alltäglichen Meinung, der doxa. Ein Bereich, in dem diese Arbeit laut Platon besonders benötigt wird, ist die Politik. Hier hängt immerhin das Wohlergehen der Allgemeinheit davon ab, dass man das Richtige erkennt, und zugleich ist hier die Vielfalt unvereinbarer Meinungen offenkundig - zumindest seit Einführung der Demokratie. Gegen das platonische Projekt wurde jedoch immer wieder der Einwand erhoben, dass die fragliche Vielfalt konstitutiv für Politik und irreduzibel auf Wahrheit ist. Seit der frühen Neuzeit, die besonders den ersten Punkt stark macht, greifen Bemühungen um sich, die politische Rolle der Meinung nicht allein anzugreifen, sondern theoretisch zu begreifen. Und spätestens seit dem 19. Jahrhundert kommt die Überlegung hinzu, dass eine Fixierung des politisch Wahren vielleicht gar nicht wünschenswert, sondern extrem bedrohlich für die politische Freiheit ist. Sie richtet sich, wie man heute sagt, gegen #Pluralismus#, und tendiert dazu, #totalitär# zu werden. Wo liegt, wenn diese Argumente teilweise zutreffen sollten, die Wahrheit über politische Angelegenheiten, die Philosophie legitim zu suchen vermag? Kann sie nur Funktionsweisen beschreiben, nicht aber rationale Vorschläge machen? Diese Fragen werden wir anhand ausgewählter Texte zu klären versuchen.</p>				
Empfohlene Literatur				
<p>Texte (u.a.):Platon, Gorgias (griech.-dt. Ausgabe, Frankfurt/M 1991)Ders., Politeia (griech.-dt. Ausgabe, Frankfurt/M 1991)Ders. Politikos (griech.-dt. Ausgabe, Frankfurt/M 1991)Blaise Pascal, Pensées (ed. Lafuma, Paris 1978)David Hume, Essays, Moral, Political and Economic, Edinburgh 1998Hannah Arendt, Das Urteilen. Texte zu Kants politischer Philosophie, München 1985John Rawls, 'Justice as Fairness: Political not Metaphysical', in: Philosophy and Public Affairs, Jg. 14, 1985, S. 223-251</p>				

26351		Hobbes: Leviathan		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Halbig, Christoph			
1-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Seminarraum SR 1 Am Planetarium 4	
Kommentare				
<p>Bei Hobbes# Leviathan handelt es sich um einen der grundlegenden Texte der politischen Philosophie der Neuzeit, mit dem sich jeder Student der Philosophie vertraut machen sollte. Im Proseminar soll neben einer Rekonstruktion der Argumente und Positionen Hobbes besonderes Gewicht auf die Einübung methodischer Kenntnisse im Umgang mit klassischen Texten der Philosophiegeschichte gelegt werden.</p>				
Bemerkungen				
Ein detaillierter Seminarplan wird vor Beginn des Semesters auf meiner Homepage bereitgestellt.				
Nachweise				
Scheinerwerb durch Abschlussklausur.				
Empfohlene Literatur				
Thomas Hobbes, Leviathan, Hamburg: Meiner (Philosophische Bibliothek Bd. 491) 2005.				

26404		Einführung in die Bildtheorie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wiesing, Lambertus		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Das Proseminar ist in seinem einführenden Anspruch eine Ergänzung zur Vorlesung. Zu diesem Zweck wird zuerst dargestellt, wie sich die Philosophie des Bildes zu der sich gegenwärtig institutionalisierenden Bildwissenschaft verhält. Danach werden die Hauptströmungen der Philosophie des Bildes vorgestellt und ihre Geschichte nachgezeichnet. Im Mittelpunkt wird die Diskussion der jeweiligen Stärken und Schwächen des anthropologischen, des semiotischen und des phänomenologischen Ansatzes in der Philosophie des Bildes stehen. Nicht zuletzt wird die Frage erörtert, ob Bilder Zeichen sein müssen oder welcher Status ihnen statt dessen zuzuschreiben ist.			

26451		Politische Philosophie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Halbig, Christoph		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
Kommentare			
In der Vorlesung soll ausgehend von der Frage nach der Legitimation des Staates ein systematischer Überblick über die grundlegenden Positionen der politischen Philosophie vermittelt werden. Ausgehend von der Darstellung kontraktualistischer Positionen (Hobbes, Locke) werden Liberalismus, Libertarianismus, Kommunismus, Kommunitarismus und Konservatismus dargestellt.			
Bemerkungen			
Ein detaillierter Plan der Vorlesung sowie begleitende Materialien und Literaturhinweise werden auf meiner Homepage als Download bereitgestellt.			

26462		Picture Theory: Englische und amerikanische Bildtheorie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wiesing, Lambertus		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Die Vorlesung gibt eine historische und systematische Einführung in die gegenwärtige Bildtheorie. Nach einem Überblick über die Fragestellungen der Bildtheorie, werden die wichtigsten englischen und amerikanischen Bildtheorien nach 1945 in ihrer Argumentation und ihrem Anspruch rekonstruiert. Ein besonderes Anliegen der Vorlesung wird sein, die Frage zu diskutieren, ob sich die englischsprachige Bildtheorie von der deutschen Bildwissenschaft unterscheidet, ob andere Fragen diskutiert oder andere Thesen verteidigt werden. Unter anderem werden die Positionen von Goodman, Gombrich, Wollheim, Mitchell, Hyman und Lopes vorgestellt.			

26474 Positionen des Rationalismus			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Sandkaulen, Birgit		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
Kommentare			
<p>Unter dem Titel 'Rationalismus' wird eine der bedeutendsten Strömungen der neuzeitlichen Philosophie thematisiert. Zu ihren Vertretern zählen Descartes, Spinoza, Leibniz und Pascal ebenso wie Hobbes, Wolff und Baumgarten. Ausgehend von einer kritischen Klärung des Terminus 'Rationalismus' gibt die Vorlesung einen problemorientierten Einblick in die wesentlichen Fragestellungen und Denkfiguren dieser Autoren. In systematischer Hinsicht kommt es vor allem darauf an, die interdisziplinäre Vernetzung metaphysischer, erkenntnistheoretischer und moralisch-politischer Problemfelder aufzuzeigen. Dabei sollen nicht nur Gemeinsamkeiten und Differenzen der jeweiligen Denksätze vorgestellt, sondern auch solchen Positionen Rechnung getragen werden, die im Raum des Rationalismus selbst mit rationalistischen Überzeugungen brechen und etwa zur Gegenüberstellung von Wissen und Glauben (Pascal), Reflexion und Gefühl (Rousseau) oder zur Ausbildung der Ästhetik (Baumgarten) geführt haben.</p>			
Bemerkungen			
Im Anschluß an die Vorlesung findet ein 1-stündiges Kolloquium statt, das interessierten Hörern Gelegenheit zur vertieften Auseinandersetzung mit dem Vorlesungsstoff gibt.			
Nachweise			
Modul: Geschichte der Philosophie			

26478 Descartes: Regulae ad directionem ingenii			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	M. A. Fuchs, Marko J.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:45	Seminarraum E003 Zwätzengasse 9a
Kommentare			
<p>'Alle Wissenschaft ist zuverlässige und evidente Erkenntnis'. Ausgehend von dieser Überzeugung versucht Descartes in seiner unvollendeten Frühschrift Regulae ad directionem ingenii, die Idee einer universalen Wissenschaft (mathesis universalis) zu entwickeln. Deren Sätze sollen sich dabei durch unumstößliche Wahrheit und Unbezweifelbarkeit auszeichnen. Um zu derartigem Wissen zu gelangen, ist es Descartes zufolge notwendig, die menschliche Erkenntniskraft (ingenium) mittels bestimmter Regeln am Ideal des analytischen Verfahrens der Mathematik auszurichten. Mit dieser Überlegung legt Descartes den Grundstein eines seinerzeit völlig neuen Wissens- und Philosophieverständnisses, dessen Wirkungen bis heute ungebrochen sind. Im Seminar soll der auf den ersten Blick gut verständliche Text in detaillierter Lektüre kritisch erarbeitet werden.</p>			
Nachweise			
Scheinerwerb durch Übernahme eines Stundenprotokolls sowie Hausarbeit oder Klausur			
Empfohlene Literatur			
Als Textgrundlage dient die zweisprachige Ausgabe der Regulae, die im Meiner-Verlag Hamburg erschienen ist.			

27359 Das Unbewußte. Philosophische Einführung in die Psychoanalyse			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		

27359		Das Unbewußte. Philosophische Einführung in die Psychoanalyse	
Zugeordnete Dozenten		Dozent Dr. Hühn, Helmut	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Seminarraum 3085 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Im Ausgang von der Lektüre ausgewählter Texte Sigmund Freuds und seiner philosophischen Rezeption gibt das Seminar eine historische wie systematische Einführung in die psychoanalytische Theoriebildung und deren Entwicklung. Im Zentrum der Erörterungen steht das Theorem des Unbewußten, das - nicht nur für die Philosophie - als die eigentliche Herausforderung der Psychoanalyse gilt.			
Empfohlene Literatur			
Zur Vorbereitung und Einführung: S. Freud: Neue Folge der Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse (1933). Ges. Werke Bd. XV, S. 1-197; Freud-Handbuch: Leben, Werk, Wirkung, hrsg. von Hans-Martin Lohmann und Joachim Pfeiffer, Stuttgart 2006.			

Historisches Institut			
26758		Das Zeitalter der Kirchenreform und des Investiturstreits	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schütte, Bernd		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

26766		Einführung in die Geschichtswissenschaft	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Walther, Helmut		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3

26772		Religiöse Bewegungen und gesellschaftliche Umbrüche im 12. und 13. Jahrhundert	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	WA Dr. Tebruck, Stefan		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

26783**Religionskriege und Konfessionskonflikte im 16. und 17. Jahrhundert (Teil I)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** HSD Dr. Asche, Matthias

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

26880**Durchbruch zur Moderne? Die thüringische Staatenwelt zwischen 1849 und 1920****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** apl P.Dr. Greiling, Werner

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

26882**Das deutsche Kaiserreich 1871-1918****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	------------------------------------

26884**Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert: Die Republik von Weimar****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Frei, Norbert

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

26886**Das 20. Jahrhundert in der jüdischen Geschichte****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

26886	Das 20. Jahrhundert in der jüdischen Geschichte		
Zugeordnete Dozenten Hon.prof. Friesel, Evyatar			
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 s.t.	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

26895	Europäische Zeitgeschichte nach 1945		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kroll, Thomas			
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

27048	Rußland 1917 (zugleich ehem. Grundmodul Osteurop. Geschichte)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schattenberg, Susanne			
1-Gruppe	24.10.2007-15.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 141 Fürstengraben 1
Kommentare			
Das Seminar zum Basismodul wird von einem Tutorium begleitet. Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht! Termin des Tutoriums: Donnerstag 16-18 Uhr. Das Seminar gilt in Verbindung mit dem Grundkurs 19./20. Jahrhundert zugleich als ehem. Grundmodul Osteuropäische Geschichte.			

27050	Zwischen Konsolidierung und Auflösung: Die Vereinigten Staaten 1800-1860. Gesellschaft, Politik, Kultur		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Nagler, Jörg			
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

27053	"Krieg & Frieden" - neue Ansätze zur alten Diplomatieggeschichte Rußlands 1815-1945		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	

27053	"Krieg & Frieden" - neue Ansätze zur alten Diplomatiegeschichte Rußlands 1815-1945		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schattenberg, Susanne		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

27099	Einführung in die Geschichtsdidaktik (Übung Fachdidaktik)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Kreutzer, Konstanze		
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E003 Fürstengraben 13

Ínstitut für Germanistische Literaturwissenschaft			
27137	Zwischen 'Divan' und 'Stundenbuch'		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. PD Dr. Pöthe, Angelika		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

27138	Deutsche Lyrik von Heine bis Celan		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kaiser, Gerhard		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 14:15 - 15:45	Hörsaal 1006 Carl-Zeiß-Straße 3

Institut für Musikwissenschaft Weimar Jena

26784

Hector Berlioz und seine Zeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Altenburg, Detlef	

1-Gruppe	15.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Unter den Komponisten des 19. Jahrhunderts nimmt Berlioz eine Sonderstellung ein: Er zählt zu den wenigen Komponisten, die ihre Karriere nicht als Pianisten begonnen haben; er war Außenseiter und Repräsentant seiner Generation zugleich und prägte mit seiner Instrumentationslehre die europäische Musik bis weit ins 20. Jahrhundert. Die Vorlesung führt vor dem geistesgeschichtlichen Hintergrund ein in die Ideen und Hauptwerke des Komponisten. Dabei geht es u.a. um das Liedschaffen, die Messe solennelle, die Huit Scènes de Faust, die Symphonie fantastique, Harold en Italie und Roméo et Juliette, die Grande Messe des morts, Benvenuto Cellini, Les Troyens, L'Enfance du Christ und die Instrumentationslehre.

Empfohlene Literatur

Literatur: Wolfgang Dömling, Hector Berlioz und seine Zeit (= Große Komponisten und ihre Zeit), Laaber 1986.

26787

"Meine Sprache versteht man durch die ganze Welt" - Joseph Haydn und die Aufklärung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Berg, Michael	

1-Gruppe	16.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das musikpraktische Haydn-Bild unserer Gegenwart ist noch immer getrübt. Nach wie vor steht der Komponist im Schatten Mozarts und Beethovens. In zahlreichen Orchesterkonzerten fungieren seine Symphonien als ‚Warmspieler‘, seine Kammermusik wird lediglich selektiv wahrgenommen, seinen Opern begegnet man höchst selten. Gleiches gilt auch für seine Klaviersonaten und Messen. Zwar hat die Musikwissenschaft das (nicht zuletzt durch Robert Schumann) propagierte Bild vom zopfigen ‚Papa Haydn‘ nachhaltig korrigiert, doch wirklich kompetente Interpretationsleistungen finden sich mehrheitlich nur auf Tonträgern. Aber Haydns Musiksprache ist (wie Ludwig Finscher es formulierte) ‚eine Sprache der reinen Schönheit, der praktischen Vernunft, der hellen Geistigkeit und des tiefen Gefühls‘. Die Vorlesung wird just diesen Aspekten folgen.

Empfohlene Literatur

Literatur: L. Finscher, Joseph Haydn und seine Zeit (= Große Komponisten und ihre Zeit), Laaber 2000.

26788

Zwischen Frömmigkeit, Andacht und Theater: Höhepunkte des Oratoriums zwischen ca. 1750 bis 1830. (Geschichte des Oratoriums II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

26788		Zwischen Frömmigkeit, Andacht und Theater: Höhepunkte des Oratoriums zwischen ca. 1750 bis 1830. (Geschichte des Oratoriums II)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Geyer, Helen	
1-Gruppe	17.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
Das Oratorium, gemeinhin als kleinere Schwester der großen Oper eingestuft, entwickelte eigene ästhetische Kategorien und Maßstäbe, die im späten 18. Jahrhundert und für das 19. Jahrhundert beispielgebend für andere musikdramatische Werke wurden. Hierüber entbrannte auch ein heftiger ästhetischer Diskurs, vor allem nördlich der Alpen. Die Gattung löste sich in Frankreich und in Deutschland immer mehr vom italienischen Vorbild und verselbständigte sich zu einer eigenständigen ästhetischen Größe, die im Verlauf des 19. Jahrhunderts wiederum vorbildhaft auf Italien zurückwirken sollte. Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung werden - ausgehend von Händels Vorbild und der Händel-Rezeption - die venezianischen Oratorien stehen, wie die Werke von Haydn, Mozart, Beethoven, Spohr bis zu Mendelssohn.			
Empfohlene Literatur			
Literatur: G. Massenkeil, Oratorium und Passion (= Handbuch der musikalischen Gattungen, 10,1 und 10,2), Laaber 1998; H. E. Smither, A History of the Oratorio, Bd. 3 (The Oratorio in the Classical Era), Oxford 31987.			

26789		Musikgeschichte im Überblick I. Antike und Mittelalter	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		HSD Dr. Körndle, Franz	
1-Gruppe	15.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
Die Vorlesung soll den Zeitraum von der Antike bis zum 14. Jahrhundert abdecken. Zu den Themen werden voraussichtlich u. a. gehören: Methodik der Musikgeschichtsschreibung, der ‚Beginn# der Musikgeschichte als Problem, antike Musik und Musiktheorie, mündliche Überlieferung des Chorals (Karolingisches Reich), Byzanz, Verengung der musikalischen Praxis durch Einführung einer ‚fremden# Musiktheorie, Musica enchiridiadis, Araber in Spanien, Guido von Arezzo, Organum, Musica mensurabilis, Musiktheorie und Naturwissenschaft, Ars antiqua / ars nova, ‚Nationalismus# im Mittelalter. Der ergänzende Besuch der angebotenen Tutorien wird dringend empfohlen.			
Empfohlene Literatur			
Literatur: Funkkolleg Musikgeschichte, Weinheim u. a. 1987. Ansonsten empfehle ich ausschließlich Literatur zu speziellen Themen, die über die MGG leicht zu finden ist. Zur Ergänzung wird ferner die Lektüre ausgewählter Kapitel aus dem Neuen Handbuch der Musikwissenschaft, 13 Bde., hrsg. von Carl Dahlhaus, Laaber 1980-1993, empfohlen.			

26792		Musikgeschichte im Überblick I. Von der Antike bis ca. 1600	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Well, Helmut	
1-Gruppe	15.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die vierteilige Vorlesungsreihe vermittelt einen Überblick über die Musikgeschichte von der griechischen Antike bis ins 20. Jahrhundert. Dieser erste Teil zeigt die Wurzeln des abendländischen Musikdenkens und beschreibt die kompositorische Entwicklung bis hin zur Spätrenaissance. Thematische Schwerpunkte sind die Entfaltung der Mehrstimmigkeit bis zum frühen 13. Jahrhundert, die ‚ars nova# des 14. Jahrhunderts, die franco-flämische Vokalpolyphonie sowie der Übergang zum Barock einschließlich der Frühgeschichte der Oper. Der ergänzende Besuch der angebotenen Tutorien wird dringend empfohlen.

Empfohlene Literatur

Literatur: H. Möller und R. Stephan (Hrsg.), Die Musik des Mittelalters (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 2), Laaber 1991.

26794

Musikgeschichte im Überblick III. Von der Wiener Klassik bis zur Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Well, Helmut	

1-Gruppe	16.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die vierteilige Vorlesungsreihe vermittelt einen Überblick über die Musikgeschichte von der griechischen Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der dritte Teil befasst sich mit der Musik des späten 18. und des 19. Jahrhunderts. Thematisiert werden insbesondere kompositionsgeschichtliche Entwicklungen innerhalb des sich weit ausfächernden Gattungsgefüges von der Solosonate über das Streichquartett bis zu Symphonie und Oper. Der ergänzende Besuch der angebotenen Tutorien wird dringend empfohlen.

Empfohlene Literatur

Literatur: C. Dahlhaus, Die Musik des 19. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 6), Laaber 1980.

26795

Musik in der Globalisierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Hentschel, Frank	

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Große Teile des Musiklebens sind heute nicht angemessen zu verstehen, betrachtet man sie nicht im Kontext der ‚Globalisierung#. An Einzelbeispielen, die auch von den Studierenden mitbestimmt werden können, soll der Frage nachgegangen werden, welche musikgeschichtliche Rolle dieser interkulturelle Austausch spielt. Zum Vergleich werden auch Beispiele aus Antike und Mittelalter einbezogen. Es wird u. a. zu diskutieren sein, ob der Austausch einseitig verläuft - oft ist eine gleichsam imperialistische Dominanz ‚westlicher# Musik konstatiert worden oder ob er nicht sehr viel komplexer in verschiedene Richtungen gleichzeitig verläuft. Themenvorschläge: Beatles, Isang Yun, György Ligeti, ‚Weltmusik#, Sun Ra. Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit

26796

Europa und der Orient. Musik im interkulturellen Dialog

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	

26796		Europa und der Orient. Musik im interkulturellen Dialog	
Zugeordnete Dozenten PD Dr. Jäger, Ralf-Martin			
1-Gruppe	15.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mo 11:15 - 14:45	Seminarraum SR1 Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
<p>Spätestens seit dem europäischen Mittelalter bestehen kontinuierlich musikalische Diskurse zwischen Europa und dem Orient. Sind diese zunächst insbesondere hinsichtlich der Rezeption spezifischer Musikinstrumente greifbar, so stehen seit dem Beginn der Neuzeit in Europa inflationär auch Informationen zu Musikkontexten, musiktheoretischen Grundlagen und der im Orient gespielten Musik selbst zur Verfügung. In gleicher Weise wurde auch die europäische Musik im Vorderen Orient bereits vor 1600 zur Kenntnis genommen. Die vorliegenden Dokumente belegen nicht nur die Mangelhaftigkeit westlicher Tonkunst aus der Perspektive orientalischer Musikkenner, sondern erlauben auch einen interessanten Außenblick auf die Musikkultur Europas. Das Ziel der Veranstaltung ist die Erforschung der vielfältigen musikalisch-interkulturellen Dialoge zwischen Europa und dem Orient unter Berücksichtigung historisch bedingter Wandlungsprozesse sowie die Ermittlung der kulturmechanischen Voraussetzungen und Grundlagen interkultureller Rezeptions- und Assimilationsphänomene.</p> <p>Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit</p>			
Empfohlene Literatur			
<p>Literatur: P. Gradenwitz: Musik zwischen Orient und Okzident, Wilhelmshaven u.a. 1977; R. M. Jäger: Art. 'Janitscharenmusik', in: MGG2, Sachteil Bd. 4, Kassel u.a. 1996, Sp. 1316-1329; E. R. Perkuhn: Die Theorien zum arabischen Einfluß auf die europäische Musik des Mittelalters (= Beiträge zur Sprach- und Kulturgeschichte des Orients 26), hrsg. von O. Spieß, Walldorf-Hessen 1976.</p>			

26800		Das Organum	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Körndle, Franz			
1-Gruppe	17.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Seminarraum SR1 Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
<p>'Organum' ist die Bezeichnung für eine frühe mehrstimmige Musizierpraxis, deren Existenz spätestens um 900 nachgewiesen ist. Zahlreiche Organa wurden mindestens bis ins 14. Jahrhundert aufgeführt, haben allerdings ihre Gestalt im Laufe der Zeit verändert. Wichtige Stationen sind die Musica enchiriadis, Guido von Arezzo sowie die Notre Dame-Organa (Leoninus, Perotinus). In dem Proseminar werden die zentralen theoretischen und musikalischen Quellen vorgestellt. Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit</p>			
Empfohlene Literatur			
<p>Lit.: S. Fuller: 'Theoretical Foundations of Early Organum Theory', in: Acta Musicologica 53 (1981), S. 52-84; F. Reckow: 'Organum-Begriff und frühe Mehrstimmigkeit', in: Forum Musicologicum 1 (1975), S. 31-167.</p>			

26804		Aspekte zur Geschichte der Sinfonie von 1750 bis 1800	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten Brockmann, Cornelia			
1-Gruppe	16.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 13:15 - 14:45	Seminarraum SR2 Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
<p>In den knapp 50 Jahren zwischen den späten Sinfonien von Stamitz (um 1750) und der Uraufführung der ersten Sinfonie Beethovens (2. April 1800) durchläuft die Sinfonie auf ihrem - nicht immer linearen - Weg zur zentralen Gattung der Instrumentalmusik eine Vielzahl</p>			

unterschiedlichster kompositorischer Ausprägungen, theoretischer Diskussionen und aufführungspraktischer Bedingungen. Ziel der Übung ist ein Einblick in diese Entwicklungen. Dabei sollen erstens kompositionsgeschichtlich zentrale Sinfonien der ‚Mannheimer Schule‘, der Wiener Sinfonik sowie Johann Christian und Carl Philipp Emanuel Bachs in ihrem jeweiligen Kontext behandelt werden. Zweitens wird es darum gehen, am Beispiel der Weimarer Musikgeschichte unterschiedliche Fragestellungen und Methoden der Forschung zur Sinfonik dieser Zeit kennen zu lernen. Als Seminar (B.A. MuWi oder B.M.E.) anrechenbar nur in Verbindung mit der Ü Beethovens Klaviersonaten im Zeitalter der Schellack- und Langspielplatte (Dr. Schröter) oder mit der Ü Die menschliche Stimme (Woyke). Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit (in einer Veranstaltung)

Empfohlene Literatur

Literatur: L. Finscher: Art. 'Symphonie', in: MGG2, Sachteil, Bd. 9, Kassel u. a. 1998, Sp. 16-153 (besonders Sp. 16-56); St. Kunze: Die Sinfonie im 18. Jahrhundert. Von der Opernsinfonie zur Konzertsinfonie (= Handbuch der musikalischen Gattungen 1), Laaber 1993

26811

Deutschsprachiges Musiktheater. Vom Singspiel zur romantischen Oper

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten M.A. Meixner, Christoph

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Di 19:00 - 22:00	Seminarraum SR2 Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	-------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die seit dem 18. Jahrhundert aufkeimende Sehnsucht nach einer geeinten deutschen Nation, die sich nicht nur durch die gemeinsame Sprache und ein geschlossenes Territorium, sondern auch über eigene Kulturleistungen definierte, läßt sich gerade auf dem Gebiet des Musiktheaters exemplarisch aufzeigen. Während Frankreich mit der ‚tragédie lyrique‘ und Italien mit dem ‚dramma per musica‘ lange Gattungstraditionen aufweisen kann, die die Musikkultur in ganz Europa beeinflussten, war die Entwicklung eines eigenständigen deutschsprachigen Pedants von vielen, meist nur kurzzeitig wirksamen Versuchen gekennzeichnet. Erst in der Vermischung fremdsprachiger Gattungsprinzipien mit eigenen Modellen entfaltete das deutschsprachige Musiktheater seine Wirkung, die etwa mit Mozarts Zauberflöte, Webers Freischütz und Wagners Fliegendem Holländer Weltgeltung erreichen sollte. Daher ist die Beschäftigung mit diesem Repertoire für das Verständnis der deutschen Musikkultur eine wichtige Basis. Die Übung wird äquivalent zu einer SpV anerkannt (gilt nur für B.A. Musikwissenschaft Kernfach). Leistungsnachweis für B.A. durch eine mündliche Prüfung.

Empfohlene Literatur

Literatur: J. Krämer, Deutschsprachiges Musiktheater im späten 18. Jahrhundert, 2 Bde. Tübingen 1998; H. Schneider und R. Wiesend, Die Oper im 18. Jahrhundert (= Handbuch der musikalischen Gattungen 12), Laaber 2001; S. Döhring u.a. (Hrsg.), Oper und Musikdrama im 19. Jahrhundert (= Handbuch der musikalischen Gattungen 13), Laaber 1997.

26814

Beethovens Klaviersonaten im Zeitalter der Schellack- und Langspielplatte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Schröter, Axel

1-Gruppe	17.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 17:00 - 18:30	Seminarraum SR2 Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	-------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In der Übung wird beabsichtigt, sich ausgewählten Klaviersonaten Beethovens über das Medium der Schellack- und Langspielplatte anzunähern. Dabei werden, neben frühen Einspielungen wie denjenigen des Liszt-Schülers Frederic Lamond zu Beginn des 20. Jahrhunderts oder Edwin Fischers, vor allem Gesamtaufnahmen bedeutender Beethoven-Interpreten berücksichtigt werden (Arthur Schnabel, Friedrich Gulda, Wilhelm Backhaus, Claudio Arrau, Alfred Brendel, Rudolf Buchbinder u.a.). Zu thematisieren sind nicht nur die sich im Verlauf des 20. Jahrhunderts wandelnden Interpretationsstile, sondern auch der Einfluss musikwissenschaftlicher Forschung/Editionen auf die musikalische Praxis, Interpretationsmodi, Fragen der Entwicklung der technischen Klängaufzeichnung sowie - mit Ausblick auf moderne Aufnahmen auf

zeitgenössischen Hammerflügeln - Probleme der historischen Aufführungspraxis des Klavierwerks Beethovens. Als Seminar (B.A. MuWi oder B.M.E.) anrechenbar nur in Verbindung mit der Ü Aspekte zur Geschichte der Sinfonie von 1750 bis 1800 (Brockmann) oder mit der Ü Die menschliche Stimme (Woyke). Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit (in einer Veranstaltung)

Empfohlene Literatur

Literatur: Joachim Kaiser, Beethovens Klaviersonaten und ihre Interpreten, Frankfurt a. M. 1975.

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

15280

Einführung in die Lexikologie des Deutschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Römer, Christine

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 13:15 - 14:00	Hörsaal 1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanische Lexikologie ('Lehre von den Wörtern') ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung. 2. Auflage (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2004. Während in den Seminaren die Stoffe der 'Wortbildung' und 'lexikalischen Semantik' besprochen werden, steht in der Vorlesung die 'Wortschatzkunde' im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung. Anmeldung: nicht notwendig

15452

Grundlagen der deutschen Grammatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gallmann, Peter

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (7. Auflage von 2005). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> Einschreibung: nicht notwendig.

15581

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:15 - 15:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System. Anmeldung: nicht notwendig

26285

Fundamente der deutschen Rechtschreibung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht nein
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gallmann, Peter

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die deutsche Rechtschreibung fußt zu einem großen Teil auf grammatischen Gesetzmäßigkeiten. In der Vorlesung wird offengelegt, von welchen Zusammenhängen die neuen orthographischen Regeln bestimmt werden. Der Reihe nach wird auf die folgenden Zusammenhänge eingegangen: Ebenen der Rechtschreibung (Prinzipien, Regeln, Einzelfestlegungen); Phonemsystem, Graphemsystem und Wortschreibung; Wortbildung und Schreibung mit Bindestrich; Phrasenstruktur sowie Getrennt- und Zusammenschreibung; Konzepte der Nominalität und Großschreibung; komplexe Sätze und Zeichensetzung. Dabei sollen gelegentlich auch kontroversere Themen angeschnitten werden, zum Beispiel: Ist der Apostroph wirklich immer ein «Auslassungszeichen»? Können Wörter ihre Wortfamilie wechseln, das heißt quasi adoptiert werden (vgl. den Weg von quintum «Fünfel» zu Quäntchen «kleines Quantum»)? Wie sollen die orthographischen Normen mit Fremdwörtern vorgehen: verdrängen, respektieren, integrieren? Sind die Regeln der Kommasetzung bei Infinitivgruppen zu kompliziert, um noch schulthauglich zu sein? Einschreibung: nicht notwendig.

26314

Die Personennamen des Deutschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht nein
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Meineke, Eckhard

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 09:15 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 09:15 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Der Wortschatz jeder Sprache besteht aus den Nomina appellativa ('Wörtern#) und den Nomina propria ('Namen#). Die Wörter, etwa Mut, Bach oder Münster, tragen lexikalische Bedeutung und sind damit Klassenbezeichnungen. Die Namen sind zwar grundsätzlich aus lexikalische Bedeutung tragenden Einheiten entstanden, haben die lexikalische Bedeutung aber bei der Namenwerdung verloren und bezeichnen jemanden als Individuum, so etwa Hartmut, Johann Sebastian Bach und Sebastian Münster. Die Vorlesung stellt diesen grundlegenden Bereich des substantivischen Wortschatzes in Bezug auf die Personennamen systematisch und geschichtlich dar. Behandelt werden: Nomen appellativum und Nomen proprium, Lautung, Formenlehre, Wortfügung, Wortbildung und Motivation der deutschen Personennamen, Geschichte der Rufnamen, Beinamen und Familiennamen, landschaftliche Staffelung der deutschen Personennamen, Soziologie des Namenschatzes, Aspekte der Namenwahl. Die Vorlesung ist für Hörer aller Semester geeignet und kann der Unterstützung sprachwissenschaftlicher Seminare dienen sowie der Vorbereitung von Staatsprüfungen. Einführende Literatur wird in der Vorlesung genannt.

Institut für Auslandsgermanistik/DAF/DAZ

16025

Unterricht sehen und planen [HF M VI.2]; [NF M VI.1]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bettermann, Rainer	

1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Fr 10:15 - 13:45	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	-------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

Lernziele:- Erwerb von Kompetenzen der Unterrichtsbeobachtung und -analyse- Anleitung für die Durchführung von Hospitationen- Grundlegende Kompetenzen der Unterrichtsplanung(Siehe auch unter Bemerkung!

Bemerkungen

Die Veranstaltung beginnt in der 1. Semesterwoche (Freitag, den 26.10.2007).Das Seminar richtet sich besonders an Teilnehmer, für die eine Teilnahme an der Klausur M6 im modularisierten Grundstudium verpflichtend ist.(Magisterstudenten werden also bevorzugt zugelassen.)Masterstudenten können alternativ das Seminar'Unterricht planen mit und ohne Lehrwerk' besuchen. Unentschuldigtes Fehlen zur ersten Lehrveranstaltung zieht den Verlust der Zulassung zum Seminar nach sich.*Hinweis: Der Seminarraum 218 befindet sich im Multimediazentrum(Ernst-Abbe-Platz 8).

16036

Die Grundfertigkeiten [HF M III.1]; [P 2]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Magistra Artium Winzer, Britta	

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum 3084 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Folgende Themen sollen im Seminar besprochen werden:- Was ist eine Fertigkeit? · Welche mentalen Prozesse spielen sich beim fremdsprachlichen Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen jeweils ab? · Welche Rolle spielen die Fertigkeiten beim Spracherwerb?· Wie hängen die vier Fertigkeiten miteinander zusammen?· Sind alle vier Fertigkeiten gleich wichtig?· Gibt es außer den Grundfertigkeiten noch weitere wichtige Fertigkeiten?· Wie und in welcher Reihenfolge können die Fertigkeiten vermittelt werden?· Welche Übungsformen gibt es zur Förderung der Fertigkeiten Sprechen, Hören, Schreiben, Lesen im DaF-Unterricht?·Die Bereitschaft zur Arbeit mit der interaktiven Lernoberfläche www.dt-workspace wird bei den TeilnehmerInnen vorausgesetzt.

Bemerkungen

Zulassung: Eventuelle Härtefallanträge bitte formlos an die Dozentin/ den Dozenten richten.Unentschuldigtes Fehlen zur ersten Lehrveranstaltung zieht den Verlust der Zulassung zum Seminar nach sich.

16089

Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [B.A. M 06.2]; [HF M VI.1]; [NF M III.1]; [Master: Freies Angebot]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Biechele, Barbara	

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
<p>In Geschichte und Gegenwart des Fremdsprachenunterrichts haben eine Reihe von theoretischen Grundkonzepten die fachdidaktische Forschung und die Entwicklung von Lehrmaterialien und Lehrwerken bestimmt. Im Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Modelle des Fremdsprachenunterrichts und ihre direkte Auswirkung auf den DaF / DaZ-Unterricht gegeben. Merkmale der Grammatik-Übersetzungs-Methode, der Audiolingualen / Audiovisuellen Methode und des Kommunikativ-pragmatischen Ansatzes werden erarbeitet, die interkulturelle Orientierung sowie die kognitiv-konstruktivistische Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts bei besonderer Fokussierung der Rolle des Lernenden werden diskutiert. Funktionen und Ergebnisse der europäischen Sprachenpolitik werden vorgestellt und erörtert. Aktuelle Prinzipien und Standards des DaF-Unterrichts, wie z. B. die Lernerorientierung, kognitiv-konstruktivistische Lernansätze sowie Aspekte der Qualitätssicherung und Evaluation werden thematisiert. Der Seminarablaufplan, die Methodologie des Seminars und die Seminarliteratur sowie Formen des gemeinsamen Arbeitens auf der Lehr- und Lernplattform DT-Workspace werden in der 1. Sitzung besprochen.</p>			
Bemerkungen			
Zulassung: Eventuelle Härtefallanträge bitte formlos an die Dozentin richten.			

16175		Einführung in die Phonetik und Phonologie (für DaF)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Rues, Beate		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
Bemerkungen			
Online-Anmeldung und automatische Vergabe über http://www.uni-jena.de/lstf			

26387		Kolloquium	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Kolloquium	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lühr, Rosemarie		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

Institut für Altertumswissenschaft			
26223		Ü Modul "Einführung in die Klass. Archäologie" des BA AW Arch 200 /M.A. P1	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kleinschmidt, Torsten		

1-Gruppe	01.11.2007-14.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 19:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Kleinschmidt, T.
Kommentare				
Die Übung vermittelt Grundlagenwissen der Klassischen Archäologie. Anhand von wesentlichen Beispielen wird ein erster Überblick über die Inhalte des Faches geboten. Dazu werden vorrangig die unterschiedlichen Objektgattungen (Architektur, Skulptur, Gefäße, Malerei) für die jeweiligen Epochen von der minoisch-mykenischen Zeit bis in die römische Kaiserzeit vorgestellt und darüber hinaus an ausgewählten Komplexen (z. B. Heiligtum, Nekropole) ein Blick auf die Kontextualisierung archäologischer Befunde geworfen. Zuordnung: Modul 'Einführung in die Klassische Archäologie' (Bachelor-Kernfach Altertumswissenschaften / Bachelor-Ergänzungsfach Klassische Archäologie / P1 im modularisierten Grundstudium des Magisterstudiums.				
Bemerkungen				
Bemerkung: Die Übung bildet zusammen mit dem Tutorium der Klassischen Archäologie das Modul 'Einführung in die Klassische Archäologie' der Bachelor-Studiengänge (entspricht P1 im modularisierten Magistergrundstudium).				
Nachweise				
Klausur für das Modul mit anteiligen Fragen aus Übung und Tutorium.				
Empfohlene Literatur				
Einführende Literatur:- T. Hölscher, Klassische Archäologie - Grundwissen (Darmstadt 2002).- A. H. Borbein - T. Hölscher - P. Zanker (Hrsg.), Klassische Archäologie. Eine Einführung (Darmstadt 2000)- J. Bergemann, Orientierung Archäologie. Was sie kann, was sie will (Reinbek 2000).- U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2000).- Franziska Lang, Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Tübingen 2002).				

26225		T Tutorium I BA Arch 200		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Tutorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Sommer, Andrea			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Sommer, A.

26226		T Tutorium II BA Arch 200		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Tutorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Tiersch, Manuela			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Tiersch, M.

26227		V Große griechische Heiligtümer der Frühzeit P3, BA Arch 300/ (auch 400)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kron, Uta			

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Kron, U.
Kommentare				
<p>Heiligtümer stellen einen wichtigen Bestandteil der antiken Kultur dar. Die Vorlesung setzt sich zum Ziel, am Beispiel des Heraion von Samos ein großes griechisches Heiligtum der Frühzeit in allen seinen Facetten vorzustellen. Dabei sollen Lage, Entstehung, Ausbau und architektonische Gestaltung des Heiligtums mit Tempeln, Altar, Stoen und sonstigen Bauten ebenso behandelt werden wie die sonstige Ausstattung mit Weihgeschenken aller Art, Statuen, Statuetten und Reliefs aus Stein, Bronze, Holz, Elfenbein und Terrakotta, Gefäßen, Musikinstrumenten, Möbeln und allerlei Opfer- und Kultgeräten, die in Verbindung mit antiken Schriftquellen und Inschriften auch einen guten Einblick in den Kult und seine Rolle für die antike Gesellschaft vermitteln. Außerdem wurden in dem samischen Heiligtum neben Kunsterzeugnissen anderer griechischer Städte auch besonders viele 'ausländische' Artefakte, vor allem aus Ägypten und dem nahen und ferneren Orient gefunden, die Einblick in den weltweiten Handel der Samier und das 'internationale' Ansehen dieses Heiligtums geben und zugleich die Einflüsse der ägyptischen und orientalischen Kulturen sowohl auf die Genese der griechischen Kultur wie auch deren Eigenständigkeit dokumentieren.</p>				
Bemerkungen				
Die Vorlesung richtet sich an alle, die an den genannten Fragekomplexen interessiert sind.				
Nachweise				
Abschlussklausur.				
Empfohlene Literatur				
Zur Einführung empfehle ich H. Walter, Das griechische Heiligtum: dargestellt am Heraion von Samos (1990); H. Kyrieleis, Führer durch das Heraion von Samos (1981). Weitere Literatur sowie die einschlägigen Grabungspublikationen werden in der Vorlesung angegeben.				

26230	V Italien in der römischen Kaiserzeit Hauptstudium - P 4 modul. Grundstudium BA Arch 310/ (auch 400)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schörner, Günther			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	
Kommentare				
<p>In der Vorlesung soll zunächst der Ausbau bzw. Umbau der Städte des römischen Italien behandelt werden. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf den Veränderungen in der ländlichen Siedlungsstruktur (villae, vici) liegen. Neben Architektur sollen aber auch weitere Gattungen wie Skulptur, Malerei und Keramik als genutzt werden, um die Ausrichtung an die Metropole Rom, aber auch lokale Entwicklungen aufzuzeigen.</p>				
Bemerkungen				
bildet mit einem Proseminar P4 ein Modul				
Nachweise				
Klausur.				
Empfohlene Literatur				
<p>grundlegende Literatur zum Thema: H.-J. Schales (Hrsg.), Die römische Stadt im 2. Jahrhundert n. Chr. : der Funktionswandel des öffentlichen Raumes; Kolloquium in Xanten vom 2. bis 4. Mai 1990 (Köln 1992). A. Carandini u. a. (Hrsg.), Storia di Roma III (Turin 1993). M. Lenoir (Hrsg.), L'Italie d'Auguste à Dioclétien (Rom 1994). J. R. Patterson, Landscapes and Cities. Rural Settlement and Civic Transformation in Early Imperial Italy (Oxford 2006).</p>				

26309	V Das frühe Rom, P4 (M.A.-HF); P3 (M.A.-NF); Hist 312 (BA)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			

26309		V Das frühe Rom, P4 (M.A.-HF); P3 (M.A.-NF); Hist 312 (BA)			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Ameling, Walter			
1-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Ameling, W.	
Am 24.10.07 findet die Vorlesung im SR 1 Am Planetarium 4 statt.					
Kommentare					
<p>'753 - Rom kroch aus dem Ei' - diesen Spruch hat wohl jeder einmal gehört, und inzwischen weiß wohl jeder, dass weder das Datum noch die Idee der Stadtgründung durch die berühmten Zwillingbrüder Romulus und Remus wirklich historisch sind. Die Frühzeit Roms ist historisch wichtig: nicht nur als der - immer noch - am besten überlieferte Teil der italischen Frühgeschichte, sondern v. a. als Fundament der späteren Bedeutung Roms. In der Vorlesung sollen die verschiedenen Probleme der Überlieferung zum frühen Rom vorgestellt werden; trotz der schlechten Überlieferungslage soll wenigstens ein Modell zur Geschichte Roms in den ersten Jahrhunderten erarbeitet werden, auf dessen Grundlage dann die Entwicklung Roms zur wichtigsten Macht Italiens verständlich werden kann. Die innere Entwicklung Roms führt in dieser Zeit von der kleinen Stadt zur Monarchie; die Monarchie wird gestürzt, es etabliert sich erneut die Herrschaft des Adels - und die inneren Spannungen Roms führen in die sog. Ständekämpfe, deren Überwindung die Grundlage der 'republikanischen Verfassung' bildete. Die Vorlesung soll bis zu den Ständekämpfen und der Etablierung der römischen Hegemonie in Italien führen.</p>					
Bemerkungen					
Zusammen mit der Übung 'Quellen und Probleme zur Geschichte des frühen Rom' bildet die Vorlesung das Modul P4 (M.A.-HF); P3 (M.A.-NF); Hist 311 (BA)					

26310		V Griechische und römische Geschichte: ein Überblick, P 2 (M.A.-HF)			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Ameling, Walter			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Ameling, W.	
Kommentare					
Die Vorlesung soll in einem allgemeinen Überblick die wesentlichen Epochen der Alten Geschichte darstellen (vom 12. Jh. v. Chr. bis zum 6. Jh. n. Chr.); dabei werden v. a. politische Abläufe und Entwicklungen, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Kultur- und Mentalitätsgeschichte berücksichtigt.					
Bemerkungen					
Zusammen mit der Übung 'Quellenkunde zur Alten Geschichte' bildet diese Vorlesung das Modul P 2 (M.A. - HF).					

26632		V Römische Literatur im Überblick I, BA/LA Lat200			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		HSD Prof. Riedel, Volker			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3		
außer am 6.11.2007					
Kommentare					
Die Vorlesung behandelt die römische Lyrik im weiteren Sinne (mit Einschluß der Bukolik, der Jambendichtung und der Elegie). Im Mittelpunkt steht die Lyrik der 'klassischen' Zeit (Catull, Vergil, Horaz, Tibull, Propertius, Ovid). Gesamtdarstellungen der Autoren sind verbunden mit Einzelinterpretationen ausgewählter Gedichte. Literatur: Fragmenta poetarum Latinorum ed. Morel-Büchner, 1982; W. Eisenhut [Hrsg.]: Antike					

Lyrik, 1970; M. v. Albrecht: Römische Poesie, 1977; K. Büchner: Die römische Lyrik, 1976; V. Pöschl: Horazische Lyrik, 21991.

26635	PS/A Seneca Apocolocyntosis P1, BA/LA Lat200		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Vielberg, Meinolf		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1
Kommentare			
Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studienanfänger durch gründliche Lektüre und Interpretation der facettenreichen Satire auf den Tod und die fehlgeschlagene Divinisierung von Kaiser Claudius in die Gegenstände, Methoden und Hilfsmittel des Fachs einzuführen. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme, intensive Vorbereitung der ausgewählten Abschnitte und ein vorbereitetes Referat zu einer Sitzung. Empfohlene Textausgabe: R. Roncali, L. Annaeus Seneca, Apocolocyntosis, Leipzig 1990, Teubnerverlag (bitte rechtzeitig bestellen). Kommentar u.a.: P.T. Eden, Cambridge 1984. Als einführende Lektüre eignen sich: G. Jäger, Einführung in die Klassische Philologie, München 1990 (diverse Auflagen); P. Riemer, M. Weißenberger, B. Zimmermann, Einführung in das Studium der Latinistik, München 1998; J. Adamietz, Senecas ‚Apocolocyntosis#, in: Ders., Die römische Satire, Darmstadt 1986, 356-382 (Semesterliteratur wird in der konstituierenden Sitzung vorgestellt.)			

26657	PS zur Einführungsvorlesung, BA MNLat 200		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1
Kommentare			
Mo 16.00-18.00 Uhr UHG, SR 162Im Proseminar werden die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse durch gemeinsame Lektüre von Primärtexten (längere Texte auch in Übersetzung) und wissenschaftlichen Publikationen vertieft und die aktive Beherrschung der wichtigsten Arbeitsinstrumentarien eingeübt.			

26662	Ü Zur Einführungsvorlesung P1, BA MNLat 200		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1
Kommentare			
Mo 18.00-20.00 Uhr UHG, SR 162Die Übung dient der gemeinsamen Übersetzung lateinischer Texte, die für die in Vorlesung und Proseminar behandelten Gegenstandsbereiche von zentraler Bedeutung sind. Zugleich werden Methoden der Texthermeneutik vermittelt.SCHRIFT- UND BUCHKUNDE(Prof. Dr. Gerlinde Huber-Rebenich)Literatur: O. Mazal, Lehrbuch der Handschriftenkunde, Wiesbaden 1986			

26705		PS/A Sallust/Catilina , BA/LA Lat200 PS	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	HSD Prof. Riedel, Volker		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>Ziel des Seminars ist 1) die Einführung in Gegenstand, Methoden und Hilfsmittel der Klassischen Philologie, insbesondere der Latinistik, und 2) die Erarbeitung von Wesensmerkmalen und Entwicklungstendenzen von Sallusts Geschichtsschreibung und Geschichtsbild. Interpretiert werden die Kapitel 1-4, 6-13 und 51-54 sowie ausgewählte Passagen aus den Kapiteln 17-30, aus dem 'Iugurtha' und aus den 'Historiae'. Literatur: Zu Pkt. 1) sind zu empfehlen: G. Jäger: Einführung in die Klassische Philologie, 31990; F. Graf u.a.: Einleitung in die lateinische Philologie, 1997; P. Riemer / M. Weißenberger / B. Zimmermann: Einführung in das Studium der Latinistik, 1998. Zu Pkt. 2: Ausgabe von A. Kurfess (BT, 31957, Neudr. 1992). - Kommentar von K. Vretska (1976). - C. Becker: Sallust. In: ANRW I 3 (1973); V. Pöschl [Hrsg.]: Sallust, 1970; R. Syme: Sallust, 1975; G. Ledworski: Historiographische Widersprüche, 1994. (Weitere Hinweise zu Beginn des Semesters).</p>			

26708		PS Hesiod, Werke und Tage, Graec 300	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Thiel, Rainer		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 271 Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>Ob Hesiod oder Homer älter gewesen sei, war schon in der Antike umstritten, und die Frage kann bis heute nicht als ausgemacht gelten. In der Regel datiert man Hesiod heute um 700 v.Chr., den Iliasdichter entweder etwas früher oder etwas später. Jedenfalls ist Hesiod der erste Dichter, der direkt, also ohne Brechung durch eine mythische Vergangenheit, etwas über die Lebensverhältnisse im späten 8. oder frühen 7. Jahrhundert berichtet, und zwar in dem kleinbäuerlichen Umfeld Böiotiens, in dem er selbst lebte. Seine Deutungen, Empfehlungen, Forderungen (auch gegenüber seinem Bruder Perses) bewegen sich dabei auf einem vorphilosophisch hohen Reflexionsniveau. Wir wollen im Wintersemester die gesamten #Werke# (unter Einbeziehung der #Theogonie# und des Frauenkatalogs) miteinander lesen und besprechen und wenigstens einen Blick auf die merkwürdigen und zum Teil in ihrer Authentizität umstrittenen #Tage# werfen. Voraussetzung: Zulassungsvoraussetzung zu diesem Proseminar ist grundsätzlich das Graecum; in engen Grenzen sind Ausnahmen nach entsprechender Vereinbarung möglich. Im Sommersemester 2008 wird ein Proseminar angeboten werden, das keine Griechischkenntnisse voraussetzt. Textausgabe: OCT von Solmsen und (für die Fragmente) Merkelbach-West, Oxford 1990. Kommentar: Martin L. West, Hesiod, Works and Days, Oxford 1978. Ders., Hesiodus, Theogony, Oxford 1966.</p>			

26734		V Einführung in die lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit P1, BA MNLat 200	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>EINFÜHRUNG IN DIE LATEINISCHE PHILOLOGIE DES MITTELALTERS UND DER NEUZEIT (Prof. Dr. Gerlinde Huber-Rebenich) Literatur: U. Kindermann, Einführung in die lateinische Literatur des mittelalterlichen Europa, Turnhout 1998 Für Studierende der Lateinischen Philologie</p>			

des Mittelalters und der Neuzeit im modularisierten Grundstudium ist der Besuch von Vorlesung und Proseminar obligatorisch (s. Modul P1), für Studierende des B.A. Altertumswissenschaften (Kernfach) und des B.A. Mittel- und Neulatein (Ergänzungsfach) der Besuch von Vorlesung, Proseminar und Übung (s. Modul MNLat 200). Zu den Prüfungsleistungen und -vorleistungen s. die betreffenden Modulbeschreibungen. Mi 12.00-14.00 Uhr UHG, SR 221 Die Vorlesung dient dazu, Studierenden der Mittel- und Neulateinischen Philologie, aber auch Altertumswissenschaftlern und Mediävisten aus anderen Fachbereichen die Vielgestaltigkeit des lateinischen Mittelalters zu erschließen. Themenschwerpunkte bilden die Geschichte der Schrift und des Buches, die Entwicklung der Sprache, typische Literaturgattungen und Versformen sowie die hermeneutischen Methoden der Textauslegung. Ein abschließender Blick gilt dem Urteil der Nachwelt über das Mittellatein und der Geschichte des Faches.

26857		Ü Paläographie P4	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1
Kommentare			
Mi 16.00-18.00 Uhr SR 223, UHG Die Übung macht anhand von Proben aus Tafelwerken mit Schriftarten der Karolingerzeit vertraut. Über die formale Betrachtung der Schriftentwicklung hinaus sollen auch der geistesgeschichtliche Hintergrund der karolingischen Schriftreform und das kulturelle Umfeld bedeutender Skriptorien (z. B. des Klosters St. Gallen) beleuchtet werden. Für Studierende der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit im modularisierten Grundstudium gehört diese Veranstaltung zum Modul P4, für Studierende des B.A. Altertumswissenschaften (Kernfach) und des B.A. Mittel- und Neulatein (Ergänzungsfach) zum Modul MNLat 300. Zu den Prüfungsleistungen und -vorleistungen s. die betreffenden Modulbeschreibungen.			

26950		V Römische Lyrik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	HSD Prof. Riedel, Volker		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
Kommentare			
Die Vorlesung behandelt die römische Lyrik im weiteren Sinne (mit Einschluß der Bukolik, der Jambendichtung und der Elegie). Im Mittelpunkt steht die Lyrik der 'klassischen' Zeit (Catull, Vergil, Horaz, Tibull, Propertius, Ovid). Gesamtdarstellungen der Autoren sind verbunden mit Einzelinterpretationen ausgewählter Gedichte. Literatur: Fragmenta poetarum Latinorum ed. Morel-Büchner, 1982; W. Eisenhut [Hrsg.]: Antike Lyrik, 1970; M. v. Albrecht: Römische Poesie, 1977; K. Büchner: Die römische Lyrik, 1976; V. Pöschl: Horazische Lyrik, 1991.			

26952		PS/A Cicero de re publica, BA/LA Lat200	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	HSD Prof. Riedel, Volker		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1
Kommentare			
Gegenstand des Seminars sind die Stellung der Schrift 'De re publica' im Leben und im Gesamtwerk Ciceros, Fragen der Überlieferung, der			

Textkonstitution und des Nachlebens, die Problematik der gemischten Verfassung in der Antike, das Verhältnis von Theorie und Praxis bei Cicero, Ciceros Stellung zu Platon, Ciceros Rombild, die Konzeption des 'besten Staatsmannes' und der historische Stellenwert der Schrift am Vorabend des Übergangs von der Republik zum Prinzipat. Literatur: G. J. D. Aalders: Die Theorie der gemischten Verfassung im Altertum, 1968; P. L. Schmidt: Cicero 'De re publica'. In: ANRW I 4 (1973), S. 262 - 333; K. Büchner: Somnium Scipionis. Quellen, Gestalt, Sinn, 1976; W. Suerbaum: Studienbibliographie zu Ciceros 'De re publica'. In: Gymnasium 85 (1978), S. 59 - 88; K. Büchner: Cicero, De re publica. Kommentar, 1984. (Weitere Hinweise zu Beginn des Semesters.)

26968

V Antike Philosophie P5 Lat 820

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Vielberg, Meinolf	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die vorsokratische und klassische Philosophie der Griechen, als Anfangsphase der europäischen Wissenschaft und Philosophie von eminenter Bedeutung, sollen im Kolleg dargestellt und in besonders wichtigen Texten interpretiert werden. In der Behandlung vor allem der bedeutendsten Denker wie Anaximander, Heraklit und Parmenides sowie, natürlich, Platon und Aristoteles soll -unter steter Rücksicht auf Transfer und Weiterentwicklung der Philosophie in Rom- gerade auch die Schwierigkeit einer adäquaten Interpretation der Originaltexte verdeutlicht werden. Die Vorlesung wendet sich an Studenten der Klassischen Philologie (besonders der Latinistik), aber auch aus anderen Studiengängen (z.B. Philosophie, Germanistik, Erziehungswissenschaften) im Rahmen des Studium generale. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, sind aber selbstverständlich nützlich. Textausgaben: H. Diels, Die Fragmente der Vorsokratiker, griechisch-deutsch, 3 Bde., 6. Aufl. besorgt v. W. Kranz, Berlin 1959 u.ö.; G. Kirk, J.E. Raven, M. Schofield, Presocratic Philosophers, Cambridge 2. Aufl. 1983 (auch in deutscher Übersetzung); J. Burnet, Platonis Opera, Bde. I-V, Oxford 1900 (zahlreiche Aufl.); Platon, Sämtliche Werke Bd. 1-6 (nach der Übersetzung von F. Schleiermacher), Hamburg 1957ff. (und zahlreiche spätere Auflagen); Aristoteles, Werke in deutscher Übersetzung, begründet von E. Grumach, herausgegeben von H. Flashar, Berlin. Darstellungen: W.K.C. Guthrie, A History of Greek Philosophy, Cambridge 1992; H. Fränkel, Dichtung und Philosophie des frühen Griechentums, München 1962; J. Barnes, The Presocratic Philosophers, 2 Bände 2. Auflage 1982; Th. Buchheim, Die Vorsokratiker, Ein philosophisches Porträt, München 1994; A. Graeser, Die Philosophie der Antike 2, Sophistik und Sokratik, Plato und Aristoteles, München 1983; J. L. Ackrill, Aristotle the Philosopher, Oxford 1981.

Institut für Sprachen und Kulturen des vorderen Orients

26747

Grundlagen des Islams (Arab 1.3=P5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seidensticker, Tilman	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45 c.t.	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Institut für Anglistik und Amerikanistik

22693

Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

22693		Einführung in die Englische Fachdidaktik		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 17 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		M. A. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 1029 Carl-Zeiß-Straße 3	Volkmann, L.
2-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3	Grimm, N.
Kommentare				
Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein. Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung 'Einführung in die englische Fachdidaktik' ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.				

22738		Basismodul Literaturwissenschaft: Pflichtvorlesung für alle Besucher der Übung Einführung in die Literaturwissenschaft		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Propädeutikum 1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Honegger, Thomas / Univ.Prof. Müller, Kurt		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Honegger, T. / Müller, K.

26975		Language and Cognition		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Diessel, Holger		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Diessel, H.
Kommentare				
The lecture is concerned with the cognitive foundations of language and is closely related to some of the seminars that are regularly taught at the FSU Jena in English linguistics: Topics include: (i) the structure of human categories and their expression in language, (ii) the cognitive principles of language acquisition, (iii) the cognitive principles of diachronic change, (iv) the conceptual basis of linguistic structure, (v) functional and cognitive motivations for language universals.				

26995		Die Geschichte des amerikanischen Romans (5): Die frühe Moderne, der Sozialroman der 1930er Jahre und die Anfänge des modernen afro-amerikanischen Romans		
Allgemeine Angaben				

26995

Die Geschichte des amerikanischen Romans (5): Die frühe Moderne, der Sozialroman der 1930er Jahre und die Anfänge des modernen afro-amerikanischen Romans

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Müller, Kurt			

1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Müller, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Die Vorlesung ist der fünfte Teil eines auf mehrere Semester angelegten Zyklus, in dem in wechselnden historischen und stofflichen Schwerpunktbildungen die Entwicklung vornehmlich des amerikanischen Romans, mit gelegentlichen Ausblicken auf Formen kürzeren Erzählens, von den Anfängen bis zur Gegenwart behandelt werden soll. Die einzelnen Vorlesungsteile sind dabei so konzipiert, daß jeder dieser Teile als eine in sich geschlossene Einheit besucht werden kann. Themenschwerpunkt der Vorlesung des letzten Semesters waren die Entwicklung des amerikanischen Romans im Übergang zwischen dem Realismus und der Phase der frühen bzw. 'klassischen' Moderne, wobei insbesondere Autoren wie Sherwood Anderson, Ernest Hemingway und F. Scott Fitzgerald im Mittelpunkt der Betrachtung standen. Die Vorlesung dieses Semesters knüpft chronologisch und thematisch dort an. Mit John Dos Passos und William Faulkner sollen zwei Schriftsteller ausführlicher behandelt werden, die neben den eben genannten Autoren ebenfalls zu den prägenden Gestalten der frühen Moderne gehören. Weitere Schwerpunkte sind der Sozialroman der 1930er Jahre, wie er sich u. a. im Genre der proletarian novel sowie in weiteren Formen von 'Minderheitsliteraturen' manifestierte. Ausführlicher erörtert werden in diesem Zusammenhang John Steinbeck und Richard Wright. - Die Vorlesung verbindet die allgemeine Darstellung übergreifender Tendenzen mit der ausführlichen Erörterung exemplarischer Autoren und Texte. Näheres dazu in der ersten Sitzung der Vorlesung und in den Vorlesungsunterlagen, die zu Beginn und während des Semesters ausgegeben werden. Als mögliche Vorbereitung auf die Vorlesung wird die Lektüre der Texte empfohlen, die in der Lektüreliste des Instituts zu den oben erwähnten Autoren aufgeführt sind.

Institut für Slawistik

Institut für Romanistik

26506

»Starke Frauen« in Text und Bild - ein vernachlässigter Aspekt der neuzeitlichen Kulturgeschichte P7, P8, WP1/WP2 (Französisch, Italienisch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Grimm, Reinhold R.	

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

In der frühen Neuzeit tritt zum ersten Mal das Motiv der »starken Frauen« auf, das zu einem Erfolgsthema in der bildenden Kunst, aber auch auf der Theater- und Operbühne wird. Langsam bildet sich ein Repertoire von Exempeln heraus, das ausschließlich historische oder pseudohistorische Figuren der Antike wie Kleopatra oder Dido umfasst. Alle scheitern an einem Konflikt zwischen Liebe und Politik (sehr modern ausgedrückt) und begehen Selbstmord. Noch im 19. Jahrhundert wirkt diese frühneuzeitliche Invention nach: die femme fatale, in der sich alle Männerängste inkarnierten, ist eine der letzten Variationen des Modells der »starken Frauen«. Der Erfolg der »starken Frauen« ist ebenso verblüffend wie die Vielfältigkeit der Einsatzmöglichkeiten in Texten und Bildern. Zweifelloso liegt ein frühes, wenn auch ambivalentes Modell weiblicher Emanzipation vor, das seine Wurzeln in der antikonfessionellen Tendenz des Neostoizismus hatte. Französische (und italienische) Regentinnen bedienten sich dieser Formel, um ihren politischen Anspruch zu rechtfertigen. Gleichzeitig dient der Selbstmord der »starken Frauen« zur allmählichen Herausbildung einer profanen Moral. Noch in den Spätformen des Motivs gehen Erotik und Politik eine seltsame Symbiose ein. Die Vorlesung, die sich einerseits an Studierende der italienischen und der französischen Literaturgeschichte wendet, ist zugleich für Hörer aller Fakultäten geöffnet, die sich für kulturgeschichtliche Themen interessieren. Sie benutzt als Leitfadentexte

Ikonographie der »starken Frauen« in der Historienmalerei und Graphik und präsentiert ein reiches Bildmaterial, in das Theater- und Operntexte eingefügt werden. Ideologische Konflikte, Etappen der Frömmigkeitgeschichte, aber auch poetologische und kunstgeschichtliche Aspekte werden erörtert. Zur Vorbereitung wird die Lektüre der geläufigen Literaturgeschichten (z.B. Jürgen Grimm: Französische Literaturgeschichte - 4Stuttgart [Metzler] 1999) empfohlen. Die Vorlesung kann als Teilmodul angerechnet werden.

26653	Lateinamerikanisches Spanisch P6, WP1/WP2		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kuhn, Julia		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Das lateinamerikanische Spanisch unterscheidet sich in der Phonetik, Morphosyntak und der Lexik vom europäischen Spanisch. Neben diesen sprachlichen Besonderheiten, soll der Sprachraum des amerikanischen Spanisch, die diatopische Gliederung und die koloniale Expansion näher betrachtet werden. Es sollen Thesen zur Herausbildung des amerikanischen Spanisch besprochen werden. Literatur: Aleza Izquierdo, Milagros/ Enguita Utrilla, José María (2002): El español de América: aproximación sincrónica. Valencia: Tirant lo Blanch. Kubarth, Hugo (1987): Das lateinamerikanische Spanisch. Ein Panorama. Hueber: München. Noll, Volker (2001): Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick. Niemeyer: Tübingen			

26673	Lateinamerikanische Literatur des 19. Jahrhunderts (diese Veranstaltung richtet sich auch an Studierende der Hispanistik) P8, WP1/WP2		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Paschen, Hans		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8
Kommentare			
Die Vorlesung gibt den Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Tendenzen und Entwicklungsphasen der Literaturen in Lateinamerika von der Unabhängigkeitsbewegung bis zum Aufkommen des Modernismus. Dabei sollen einige der herausragenden Werke der unterschiedlichen Gattungen von Romantik und Realismus sowohl der spanischsprachigen Nationen als auch Brasiliens im Zusammenhang mit ihrem historischen Kontext vorgestellt und erläutert werden.			

26692	Einführung in die Fremdsprachendidaktik P10		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar/Übung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Reinfried, Marcus		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Fremdsprachenunterricht stellt eine Komplexion (Verquickung) unterschiedlicher Faktoren dar, die stark variieren können: Die Lehrpläne			

enthalten Lernziele, die von den Lehrenden umgesetzt und aufbereitet werden müssen. Die Lehrkräfte tun dies unter Einsatz von Texten und anderer Medien. Sie wollen die Lernenden zur Sprachaufnahme, -verarbeitung und -anwendung bringen. Dabei werden fremdsprachiger Wortschatz und grammatische Strukturen vermittelt, kommunikative Fertigkeiten eingeübt, Sprachkompetenzen überprüft, Lernstrategien erworben. Eine interkulturelle Auseinandersetzung mit landeskundlichen Inhalten soll stattfinden. All dies vollzieht sich unter Rückgriff auf bestimmte Unterrichtsmethoden, Lehr- und Lerntechniken. Und dann gibt es noch - als einen zentralen Faktor, der Auswirkungen auf alle anderen Faktoren haben sollte - die Schülerinnen und Schüler mit ihrer jeweiligen Lernfähigkeit und Lernbereitschaft. Die Einführungsveranstaltung bietet einen Überblick über grundlegende Aspekte des Fremdsprachenunterrichts und ist deshalb für alle Lehramtskandidaten verpflichtend. Sie besteht aus fünf Themenblöcken: 1) Modellierung von Fremdsprachenunterricht, 2) Fremdsprachendidaktik und ihre Bezugswissenschaften, 3) Unterrichtsziele und -inhalte, 4) personale Faktoren, 5) Unterrichtsmethoden und -medien. Kopierte Materialien und Literaturlisten werden im Lauf der Veranstaltung ausgegeben. In der letzten Semesterwoche wird eine Abschlussklausur geschrieben.

26728

Die Klassifikation der romanischen Sprachen P6, WP1/WP2 (alle Sprachen), BRomX-Ü

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Zunächst lernen wir verschiedene - genetische und typologische - Klassifizierungstypen kennen, wie sie am Beginn der systematisch betriebenen Sprachwissenschaft etabliert wurden. Sodann betrachten wir die einzelnen romanischen Sprachen und legen dabei insbesondere auf solche Züge wert, die als Merkmale für Klassifizierungsbemühungen herhalten können. Schwerpunkt der Vorlesung sind natürlich die zahlreichen Grob- und Feinklassifizierungen der romanischen Sprachen und deren Kritik.

Empfohlene Literatur

Lektüreempfehlung: Ulrich Hoinkes, 'Prinzipien der genealogischen Klassifikation der romanischen Sprachen', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen. Berlin/New York 2003. Bd. I, S. 124-137. Daniel Jacob, 'Prinzipien der Typologie und der sprachinternen Klassifikation der romanischen Sprachen', a.a.O., S. 137-155.

Bereich Früh- und Urgeschichte

26160

Einführung in die Urgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pasda, Clemens

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasda, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

26161

Altpaläolithikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pasda, Clemens

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 3084 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasda, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

26171	Einführung in die Frühgeschichte			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	OA PD Dr. Schäfer, Andreas			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schäfer, A.

26205	Bronzezeit in Mitteleuropa			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ettel, Peter			
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Ettel, P.

26206	Einführung in die Vorgeschichte			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ettel, Peter			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 15:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ettel, P.

Kunsthistorisches Seminar mit Kustodie				
23183	Die Kunst der ersten Jahrtausendwende			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Blume, Dieter			
1-Gruppe	29.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.
Kommentare				

[Mittelalter]Beginn: 29.10.07Es gab viele Stimmen, die für das Jahr 1000 das Weltende vorausgesagt hatten. Dies ist bekanntlich ausgeblieben, doch hat die Beschäftigung mit diesem Problem nachhaltige Wirkungen gezeigt. Im zehnten Jahrhundert beginnt ein bemerkenswerter Wissensaufbruch und auch die Bildwelten des Mittelalters, die für Jahrhunderte Gültigkeit behalten sollten, wurden in diesen Jahrzehnten geprägt. Eine herausragende Rolle in diesem Kulturprozess spielen die Bischöfe, welche die Kirchen in ihren Städten zum Teil verschwenderisch ausgestalten. Die Vorlesung versucht zu einem kulturellen Verständnis dieser Phänomene vorzudringen und zugleich wichtige Aspekte der Kunst dieser Zeit, die nach der Herrscherdynastie der Ottonen benannt wird, vorzustellen.

Bemerkungen

Sprechstunde:Während der Vorlesungszeit: Dienstag: 15 - 16 Uhr

23185

Bilder der Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wegner, Reinhard

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	------------

Kommentare

[Neuzeit]Beginn:

26408

Konzepte der modernen Stadt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Müller, Ulrich

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Müller, U.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

[Moderne]Die Künstler reagierten in unterschiedlichster Weise auf die Erfahrung der modernen Stadt, die sich im Zuge der Industrialisierung herausgebildet hatte. Sie zeichnete sich durch hohe Bevölkerungsdichte, wachsende Vorstädte, zunehmenden Verkehr, Lärm und Staub und nicht zuletzt durch soziale Mobilität aus. Die moderne Stadt wurde gepriesen und verflucht. Fasziniert hat sie die Künstler in jedem Fall. Ihre Antworten auf die Herausforderungen der modernen Stadt fielen je nach Sichtweise aus. Die Anhänger der Reformbewegung wollten sie durch Siedlungsgründungen an der Peripherie entflechten, die frühen Kontextualisten lesbare Bezüge zwischen Altem und Neuem herstellen. Die Futuristen zogen es vor, die historischen Städte niederzureißen und durch dynamische Phantasiegebilde zu ersetzen, während die Expressionisten daran dachten, Gemeinschaft durch eine neue Form von Architektur zu stiften. Die Funktionalisten entwickelten Konzepte, die moderne Stadt rational zu organisieren, die Metabolisten hoben auf neue Systeme städtischer Agglomeration ab. Die Wortführer komplexer Strukturen verfechten Vielfalt und Polyvalenzen, die sich aus dem freien Impuls moderner Gesellschaften selbst organisieren. Die Vorlesung gibt einen Über- und einen Einblick in die architektonischen und städtebaulichen Leitbilder des 20. Jahrhunderts.

Bemerkungen

SprechzeitMi 10 - 11 UhrFürstengraben 18, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, Zimmer 223

Empfohlene Literatur

Literaturhinweise:Ausst.-Kat. At the End of the Century. Hundert Jahre gebaute Vision. Positionen in der Architektur des 20. Jahrhunderts, hg. von Russell Ferguson, Museum Ludwig Köln, Ostfildern-Ruit 1999; Leonardo Benevolo: Die Geschichte der Stadt, Frankfurt, New York 2000; Theodor Fischer: Sechs Vorträge über Stadtbaukunst, München, Berlin 1920; Robert Fishman: Urban Utopias in the Twentieth Century, New York 1977; Ludwig Hilberseimer: Groszstadtarchitektur, Stuttgart 1927; Ludwig Hilberseimer: Entfaltung einer Planungs-idee, Berlin, Frankfurt, Wien 1963; Ebenezer Howard: Garden Cities of Tomorrow 1902, Gartenstädte von morgen, Berlin 1968; Rem Koolhaas: Delirious New York. A Retroactive Manifesto for Manhattan, London 1978; Le Corbusier: Städtebau, Stuttgart 1929; Le Corbusier: La Charte d'Athènes, dt. Die Charta von Athen, Texte und Dokumente, Braunschweig 1988; Wolfgang Peht: Die Architektur des Expressionismus, Stuttgart 1998; Camillo Sitte: Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen, Braunschweig 1983; Bruno Taut: Alpine Architektur. Eine Utopie, München, Berlin 2004; Robert Venturi: Komplexität und Widerspruch in der Architektur, Braunschweig, Wiesbaden 1978; Robert Venturi, Denise Scott Brown, Steven Izenour: Learning from Las Vegas, Cambridge (Mass.) 1972

27761		Inszenierung der Geschlechter in der zeitgenössischen Kunst			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung			
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Krieger, Verena			
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 13:00 - 14:00 s.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Krieger, V.	
Kommentare					
<p>[Moderne]Termine:24.10., 07.11., 28.11., 12.12., Achtung Änderung: 16.01., 30.01., 13.02.24.10.07 Einführung Vorlesung: Einführung in das Thema Seminar: Überblick über die Semesterplanung und Vergabe der Referatthemen 07.11.07 Der 'männliche Blick' - die Frau als Bild Vorlesung: Genese, Entwicklung und Theorie des 'männlichen Blicks'Seminar: Künstlerische Strategien gegen den 'männlichen Blick': z.B. Valie Export, Joan Jonas, Friederike Pezold, Ulrike Rosenbach28.11.07 Der Mythos vom männlichen Schöpfer-Künstler Vorlesung: Genese und Entwicklung bis zur klassischen ModerneSeminar: Schöpfer-Mythen nach 1945 und künstlerische Gegenstrategien: z.B. Jackson Pollock, Robert Morris, Lynda Benglis, Paul McCarthy, Shigeo Kubota, Carolee Schneemann12.12.07 Was ist weibliches Künstlertum? Vorlesung: Konstruktionen weiblichen Künstlertums und Anti-KünstlertumsSeminar: Die Debatte über spezifisch weibliche Medien bzw. Kunststrategien(Performance, Video, Internet, Appropriation Art): z.B. Carolee Schneemann, Ulrike Rosenbach, Cornelia Sollfrank, Sherrie Levine09.01.08 Weiblichkeitskonstruktionen Vorlesung: Feministische Verarbeitungen 'Großer Meisterwerke' zwischen Konfrontation und AnverwandlungSeminar: Konstruktionen 'authentischer' oder 'positiver' Weiblichkeit seit den 70er Jahren: z.B. Judy Chicago, Niki de Saint Phalle, Nancy Spero, Maria Lassnig, Jenny Holzer, Rineke Dijkstra23.01.08 Dekonstruktiver Feminismus Vorlesung: Das Weibliche als das Abjekte Seminar: Postfeministische Künstlerinnen: z.B. Pipilotti Rist, Sarah Lucas, Sylvie Fleury, Cindy Sherman06.02.08 'Irritierte Männlichkeit' - Interaktion der GeschlechterVorlesung: Alte/Neue MännlichkeitsbilderSeminar: Interaktion der Geschlechter in der zeitgenössischen Kunst: z.B. Marina Abramovic, Rosemarie Trockel, Jeff Koons Vorlesung: Mittwochs 13.00 - 14.00Hauptseminar: Mittwochs 14.00 - 16.00Sprechstunde: im Anschluss an das SeminarAb sofort werden Referatthemen vergeben und Literaturhinweise zur Verfügung gestelltKontakt per Email: verena.krieger@freenet.de</p>					
Empfohlene Literatur					
<p>Allgemeine LiteraturSilvia Baumgart/Gotlind Birkle/Mechthild Fend/Bettina Götz/Andrea Klier/Bettina Uppenkamp (Hg.), DenkRäume zwischen Kunst und Wissenschaft, Berlin 1993Silvia Eiblmayr, Die Frau als Bild. Der weibliche Körper in der Kunst des 20. Jahrhunderts, Berlin 1993Barbara Engelbach, Zwischen Body Art und Videokunst: Körper und Video in der Aktionskunst um 1970, München 2001Susanne von Falkenhausen u.a. (Hg.), Medien der Kunst: Geschlecht, Metapher, Code, Marburg 2004Isabelle Graw, Die bessere Hälfte. Künstlerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts, Köln 2003Katrin Hoffmann- Curtius/Silke Wenk (Hg.), Mythen von Autorschaft und Weiblich-keit im 20. Jahrhundert, Marburg 1997Amelia Jones, Body art: performing the subject, Minneapolis 1998Amelila Jones, The artist's body, ed. by Tracey Warr, London 2000Annette Kubitzka, Fluxus, Flirt, Feminismus? Carolee Schneemanns Körperkunst und die Avantgarde, Berlin 2002Verena Krieger, Was ist ein Künstler? Genie - Heilsbringer - Antikünstler. Eine Ideen- und Kunstgeschichte des Schöpferischen, Köln 2007Ines Lindner u.a. (Hg.), Blick-Wechsel. Konstruktionen von Männlichkeit und Weib-lichkeit in Kunst und Kunstgeschichte, Berlin 1989 Laura Mulvey, Visual and Other Pleasures (1975), dt. unter dem Titel 'Visuelle Lust und narratives Kino' in: Gisliind Nabakowski/Helke Sander /Peter Gorsen (Hg.), Frauen in der Kunst, Bd. 1, Frankfurt/Main 1980Anja Osswald, 'Sexy lies in videotapes': künstlerische Selbstinszenierung im Video um 1970 bei Bruce Nauman, Vito Acconci, Joan Jonas, Berlin 2003Rainald Schumacher/Matthias Winzen (Hg.), Die Wohltat der Kunst. Post/Femi-ni-sti-sche Positionen der neunziger Jahre aus der Sammlung Goetz, Köln 2002Beate Söntgen (Hg.), Rahmenwechsel: Kunstgeschichte als Kulturwissenschaft in feministischer Perspektive, Berlin 1996</p>					

27762		Jenseits des Modernismus. Die Kunst seit den 1960er Jahren			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung			
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Schulz, Martin			
1-Gruppe	14.11.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 13:00 - 14:00 s.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Schulz, M.	
Kommentare					
[Moderne]Termine:14.11., 21.11., 05.12., 19.12., Achtung Änderung: 09.01., 23.01., 06.02.					

Bereich Indogermanistik

26366 Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Linguistik) Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lühr, Rosemarie

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

26369 Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lühr, Rosemarie

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

26371 Lateinische Sprachgeschichte (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lühr, Rosemarie

1-Gruppe	23.10.2007-12.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

26372 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lühr, Rosemarie

1-Gruppe	25.10.2007-14.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

26373		Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	OA PD Dr. Zeifelder, Susanne		
1-Gruppe	26.10.2007-15.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

26375		Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	OA PD Dr. Zeifelder, Susanne		
1-Gruppe	25.10.2007-14.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

26376		Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	WA Dr. des. Schuhmann, Roland		
1-Gruppe	22.10.2007-11.02.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

26378		Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	WA Dr. des. Schuhmann, Roland		
1-Gruppe	26.10.2007-15.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

26379		Methoden der Philologie am Beispiel des Germanischen (Teil 1)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kozianka, Maria		

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

26382 Methoden der Sprachwandelforschung am Beispiel des Kymrischen (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Ziegler, Sabine	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

26384 Indogermanische Altertumskunde (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bock, Bettina	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

18123 Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bolten, Jürgen	

1-Gruppe	29.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 13:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Empfohlene Literatur

Grundlagentext: Jürgen Bolten, Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Göttingen 2007 (UTB).- Das Buch erscheint Mitte Oktober auf dem Markt -

Bereich für Medienwissenschaft

Bereich Volkskunde/ Kulturgeschichte

26677

Engländer, Schotten, Iren, Waliser - Briten?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Maurer, Michael

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Bemerkungen

Magister vormodularisiert VMagister mit modularisiertem Grundstudium Modul IV ABachelor BA_KG_3 (A)Sprechstunde: im Wintersemester regelmäßig Mittwoch 10-12 Uhr Studienberatung regelmäßig Mittwoch 10-12 Uhr

27031

Religion als kulturwissenschaftliches Forschungsfeld II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Köhle-Hezinger, Christel

1-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Bemerkungen

Magister vormodularisiert: VBachelor: BA_VK 3, KuVe 1Sprechstunde: im Wintersemester (ab 31.10.2007) regelmäßig Mittwoch, ab 10.00 Uhr

Religionswissenschaft

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Psychologie, Erziehungswissenschaft, Politik, Sport und Soziologie)

Institut für Psychologie

16117

Entwicklungskontext Kultur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr.phil. Dr. Titzmann, Peter

1-Gruppe	24.10.2007-14.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Kommentare

Viele entwicklungspsychologische Befunde gründen sich auf Studien in der westlichen Welt und werden häufig als universelle Gesetzmäßigkeiten angesehen. Es gibt aber auch wissenschaftlich fundierte Unterschiede in verschiedenen kulturellen Kontexten hinsichtlich verschiedener entwicklungsrelevanter Variablen. Lassen sich Entwicklungsmodelle auch in anderen Kulturen anwenden? Worin unterscheidet sich die Entwicklung von Menschen in verschiedenen Kulturen? Was geschieht, wenn ein Individuum aus einem kulturellen Kontext in einen anderen kulturellen Kontext übersiedelt (z.B. Immigration)? Diesen und anderen Fragen werden die Teilnehmer dieses Seminars im Laufe des Semesters nachgehen.

Bemerkungen

Modul 2

16118

Selbstkonzept/Identität im Erwachsenenalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten AOR PD Dr. Dr. Reitzle, Matthias

1-Gruppe	23.10.2007-13.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Kommentare

Traditionelle Entwicklungstheorien wie jene Eriksons gehen davon aus, dass Identität, ein Bewusstsein dafür, wer und was man ist, am Ende der Jugendzeit im Übergang zum Erwachsenenalter hergestellt ist. Identitätsbildung ist demnach die typische Aufgabe dieses Entwicklungsabschnitts. Mit dem eigenen Selbst ist die Person erst spät im Erwachsenenalter erneut konfrontiert, wenn es darum geht, die eigene Vergänglichkeit in ein Gesamtkonzept des universellen Wechsels von Entstehen und Vergehen zu integrieren. Dieses Seminar möchte aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven beleuchten, was Identität im Erwachsenenalter eigentlich ausmacht. Ist das Etikett 'Erwachsener' Bestandteil von Identität? Was stiftet eigentlich Identität? Sind Selbstkonzept und Identität bestimmt durch die sozialen Rollen, die man ausfüllt, ist es das Bewusstsein für die eigene Einzigartigkeit, ein Wissen um die ganz eigenen Vorzüge und Nachteile oder ist es eher das Zugehörigkeitsgefühl zu einer Gruppe, das Bewusstsein, Bestandteil eines sozialen Verbandes zu sein? Ist ein einmal herausgebildetes Selbstkonzept, eine einmal etablierte Identität stabil über das Erwachsenenalter oder wird sie leicht durch kontextuelle Veränderungen oder kritische Lebensereignisse erschüttert? Bei dem Versuch, diese Fragen zu beantworten, werden wir uns in diesem Seminar immer wieder dem Problem stellen, wie man ein so komplexes Phänomen wie Selbstkonzept oder Identität überhaupt empirischer Forschung zugänglich machen kann.

Bemerkungen

Modul 2

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Fuhrer, U., & Trautner, H.-M. (2005). Die Entwicklung von Identität. In J. B. Asendorpf & Niels Birbaumer (Hg.), Enzyklopädie der Psychologie, Themenbereich C: Theorie und Forschung; Ser. 5: Entwicklungspsychologie; Bd. 3: Soziale, emotionale und Persönlichkeitsentwicklung (S. 335-424). Göttingen: Hogrefe. McAdams, D. P. (1994). Can personality change? Levels of stability and growth in personality across the life span. In T. F. Heatherton & J. L. Weinberger (Eds.), Can personality change? (pp. 299-313). Washington, DC: American Psychological Association. Noam, G. (1999). The psychology of belonging: Reformulating adolescent development. In A. H. Esman, L. T. Flaherty, & H. A. Horowitz (Eds.), Adolescent psychiatry: Development and clinical studies, Vol. 24 (pp. 49-68). Hillsdale, NJ: The Analytic Press.

16558

Einführung in die Pädagogische Psychologie: Schule, Lernen, Lehren (Modul 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare	
Modul 1	
Bemerkungen	
Modul 1	

17419	Entwicklungskontexte, Erwachsenenalter und Alter		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Silbereisen, Rainer K.		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 07:30 - 09:00 s.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
Kommentare			
Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt.			
Bemerkungen			
Modul 2			
Empfohlene Literatur			
Keller, H. (1998). Lehrbuch Entwicklungspsychologie. 1. Aufl., Bern: Hans Huber. Oerter, R. & Montada, L. (2002). Entwicklungspsychologie. 5., vollst. überarb. Auflage, Weinheim: Beltz PVU.			

17915	Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein (V1 aus B-PSY-102)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 112 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schweinberger, Stefan		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Urolog Lessingstraße 1
Kommentare			
In dieser Vorlesung werden grundlegende Prozesse in Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein besprochen, die für die Interaktion eines Individuums mit einer komplexen Umwelt von zentraler Bedeutung sind. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei gelegt auf die biologischen und neuronalen Grundlagen dieser Prozesse. Der anatomische und funktionelle Aufbau der verschiedenen sensorischen Systeme des Menschen wird, mit einem Schwerpunkt auf dem visuellen und auditorischen System, ausführlich behandelt. Wir besprechen dabei die Wahrnehmung einfacher Reizqualitäten wie Form, Farbe, oder Bewegung, aber auch die Erkennung komplexer Objekte, Personen, oder Szenen. Die Implikationen von Aufmerksamkeit und Bewusstsein für die Informationsverarbeitung werden ausführlich diskutiert.			

25828	Sozialpsychologie I (V1 aus B-PSY-106)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	

25828		Sozialpsychologie I (V1 aus B-PSY-106)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Zick, Andreas		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Zick, A.
Kommentare				
Die zweiteilige Vorlesung zur Sozialpsychologie liefert einen Überblick über Theorien, Methoden und Gegenstandsbereich der Sozialpsychologie. Teil I (im Wintersemester) führt zunächst in die Grundlagen der Sozialpsychologie ein (Geschichte, Methoden, Ethik). Anschließend werden die Grundlagen der sozialen Wahrnehmung und der Repräsentation sozialer Realität erörtert, wie z.B. der Urteilsbildung über andere, der Entwicklung und Änderung von Einstellungen. Darüber hinaus wird der Forschungsbereich der Sozialpsychologie interpersonalen Beziehungen skizziert. In der Vorlesung werden Lehrbücher, die der begleitenden Lektüre dienen, genannt. Die Vorlesung richtet sich sowohl an Diplom- (3. Semester) als auch an BSc-Studierende (1. Semester) und an Magisterstudierende mit Nebenfach Psychologie.				
Bemerkungen				
Hauptfach und Nebenfach				

26846		Einführung in die Psychologie		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Steffens, Melanie		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	
Bemerkungen				
Für diese Vorlesung ist keine Anmeldung notwendig.				

Institut für Erziehungswissenschaft

Institut für Sportwissenschaft

15106		Einführung in die Biomechanik - Bachelor, Lehramt		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Klaus, Anja		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 07:15 - 08:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Blickhan, R.

15112	Sportmedizin BA 1 (Grundlagen der Sportmedizin 1a) - Bachelor/Lehramt			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Oberass Hilberg, Thomas			
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Hilberg, T.
Kommentare				
Modulnamen: BA-SPW-NW1LG-G-NW1LR-G-NW1				

15126	Grundlagen der Trainingswissenschaft - (Bachelor/Lehramt)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 320 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Thorhauer, Hans- Alexander			
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Thorhauer, H.
Kommentare				
Studiengang: Bachelor/LehramtLV ist Teil des Pflichtmoduls (Naturwissenschaften) für Studienanfänger: 4 Leistungspunkte				
Bemerkungen				
Veranstaltungsort: HS Döberein Steiger 4				

16158	Tischtennis Grundfach TK 1			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 13 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Wohlgefahr, Karlheinz			
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Wohlgefahr, K.
2-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Wohlgefahr, K.
3-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Wohlgefahr, K.
4-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Stutzig, N.
Kommentare				
Studiengang: D, L, MVeranstaltung unterliegt der 'Quotierung'				

17752		Rechnerpraxis		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung/Seminar 1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Klaus, Anja / Ertelt, Thomas		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 13:15 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Blickhan, R. / Ertelt, T.
Kommentare				
Studiengang: D, M, L(fak)				

17785		Grundlagen der Sportmotorik (Vorlesung - für alle Studiengänge)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Kemper, Reinhild / Univ.Prof. Teipel, Dieter		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Teipel, D.
Kommentare				
Studiengang: L, D, M				

17835		Kleine Spiele		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Eismann, Wolfgang		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 15:45 - 16:30	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Eismann, W.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:00	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Eismann, W.
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:00	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Eismann, W.
4-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:00	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Eismann, W.
Kommentare				
Veranstaltung unterliegt der 'Quotierung'				

17839		Fußball GK - Frauen		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Seminar/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		

17839		Fußball GK - Frauen			
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Dr. Eismann, Wolfgang / Kucharz, Christian			
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 13:30 - 15:00	Sporthalle SH TuS Sportflächen	Nur Frauen!	Kucharz, C.
Kommentare					
Veranstaltung unterliegt der 'Quotierung'					

26139		Grundlagen der Sportpädagogik			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Teubner, Jürgen			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18		

Institut für Politikwissenschaft					
26249		Ideengeschichte der Neuzeit I: Renaissance, Reformation, Revolution (15.-17. Jahrhundert)			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Dreyer, Michael			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1		
Kommentare					
<p>Die Vorlesung ist der erste Teil eines viersemestrigen Zyklus, der sich primär an Studierende im Grundstudium richtet, zugleich aber auch generell an ideengeschichtlich Interessierte. Im Laufe der vier Vorlesungen wird die Ideengeschichte vom Übergang von Mittelalter zu Früher Neuzeit bis hin zur Gegenwart nachvollzogen. Im Mittelpunkt stehen die Verbindungen von politischem Denken zum jeweiligen politischen, rechtlichen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Hintergrund. Daneben wird aber auch ausreichende Zeit den 'Klassikern der Ideengeschichte' wie den weniger bekannten Denkern gewidmet. Jede einsemestrige Vorlesung ist für sich ein abgeschlossenes Ganzes. Die erste Vorlesung der Reihe wird das ausgehende Mittelalter und den Umschwung des Weltbildes zur Frühen Neuzeit behandeln, die Reformationszeit in ihren vielen Gestalten und die sich daran anschließenden Glaubenskriege. Sie mündet in die Revolutionen des 17. Jahrhunderts und den Beginn des Gegensatzes absolutistischen und liberalen politischen Denkens.</p>					
Empfohlene Literatur					
Iring Fetscher/Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München, Zürich 1985.					

26729		Grundzüge des deutschen Verfassungsrechts für Politikwissenschaftler	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Hon.prof. Dr. Linck, Joachim		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 1006 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
In der Vorlesung werden die Legitimation staatlicher Herrschaft, die verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen des Grundgesetzes, die Staatsorganisation der Bundesrepublik Deutschland sowie die Grundrechte und deren Schutz dargestellt. Schwerpunktmäßig wird dabei die Rechtslage nach dem Grundgesetz zugrunde gelegt; aber es werden auch Bezüge zur Thüringer Verfassung hergestellt. Außerdem wird auf die Verfassungspraxis eingegangen. Vorgesehen ist auch ein Besuch einer Plenarsitzung des Thüringer Landtags, ggf. auch einer Verhandlung des Thüringer Verfassungsgerichtshofs.			
Bemerkungen			
Sprechstunde möglich immer im Anschluss an die Vorlesung			
Empfohlene Literatur			
Maurer, Hartmut, Staatsrecht I, 5. Aufl. 2007 Badura, Peter, Staatsrecht, 3. Aufl. 2003 Zippelius/Würtenberger, Deutsches Staatsrecht, 31. Aufl. 2005 Zippelius, Allgemeine Staatslehre, 15. Aufl. 2007			

26763		Politische Kulturforschung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	AOR PD Dr. Oppeland, Torsten		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Die Vorlesung gibt einen Überblick über Ansätze der politischen Kulturforschung. An einigen konkreten Beispielen (z.B. politische Kultur in Ost- und Westdeutschland) werden diese Ansätze veranschaulicht. Die Vorlesung dient zugleich als Modulvorlesung im Vertiefungsmodul Pol 310 und als Vorlesung im Hauptstudium des nicht-modularisierten Studiums.			
Nachweise			
B.A.: Klausur; sonst keine.			

27825		Die politische Welt von Morgen. Zukunftsperspektiven für ausgewählte Länder und Kontinente	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Klose, Hans-Ulrich		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

folgende Themen sind geplant: 24.10.2007 - Russland 07.11.2007 - China 21.11.2007 - die islamische Welt 05.12.2007 - Nord- und Südamerika 19.12.2007 - Afrika (südlich der Sahara) 09.01.2008 - Indien 23.01.2008 - Europa

Bemerkungen

Alternierend zu dieser Vorlesung findet 14-tägig zur gleichen Zeit ebenfalls im HS 3 eine Vorlesung von Nationalrat Andreas Gross / Schweiz statt zum Thema: 'Geschichte, Theorie und Praxis der Direkten Demokratie im internationalen Vergleich'

Institut für Soziologie**Bereich Medienwissenschaft****27030****V Einführung in die Kommunikationswissenschaft I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhrmann, Georg

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E028	Ruhrmann, G.
		c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8	
		Fernübertragung in R 218 EAP 8		

Bemerkungen

Für BA- und MA-Studierende!

27118**V Statistik für KommunikationswissenschaftlerInnen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Scheufele, Bertram

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 1007	Scheufele, B.
		c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Statistik für Kommunikationswissenschaftler/innen: Die deskriptive Statistik befasst sich mit der Beschreibung empirischer Stichprobenverteilungen. Die Wahrscheinlichkeitstheorie bietet die Grundlagen für die schließende Statistik. Die Studierenden lernen in der Vorlesung Zweck und Vorgehen der grundlegenden Verfahren deskriptiver und schließender Statistik, empirische Befunde aus der kommunikationswissenschaftlichen Forschung in statistischer Hinsicht zu beurteilen und selbständig statistische Verfahren anzuwenden. Ein Tutorium wiederholt die erlernten Inhalte und vertieft sie anhand weiterer Beispiele.

Bemerkungen

ACHTUNG: Im Wintersemester 2007/08 findet Teil II der Vorlesung von Prof. Scheufele anstelle von Teil I statt. Sie können daher Teil II vor Teil I besuchen, müssen jedoch Teil II bestehen, um den im Sommersemester 2008 angebotenen Teil I besuchen zu können. Diese Regelung gilt für Modul-Studierende nicht jedoch für Bachelor-Studierende. Bachelor-Studierende können die Vorlesung erst ab dem Sommersemester 2008 (Teil I) besuchen.

27128		V Einführung in die Ökonomie und Organisation der Medien I		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Müller-Lietzkow, Jörg			
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller-Lietzkow, J.
Kommentare				
<p>Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger im Bachelorstudium 'Kommunikationswissenschaft'. Für Erst-semester ist die Vorlesung der 1. Teil des Basismoduls 'Grundlagen der Medienökonomie' KW-P-MEDÖK (2. Teil im Sommersemester 2008). Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulen KW-WP-WIRT bzw. KW-WP-REG. Die Schwerpunkte der Vorlesung liegen in der Einordnung medienökonomischer Fragestellungen innerhalb der Kommunikationswissenschaft sowie in einem Überblick über betriebswirtschaftliche Sichtweisen auf Medienunternehmen, Medienmanagement sowie auf die interne und externe Unternehmenskommunikation. Welche Besonderheiten der Medienproduktion werden gesehen und welche Empfehlungen für das strategische und operative Management von Medienunternehmen werden daraus abgeleitet? Welche Konsequenzen hat betriebswirtschaftliches Denken für die Arbeitsbedingungen von Kommunikatoren aus den Bereichen Journalismus, Werbung, Unterhaltungsmedienproduktion oder Public Relations?</p>				
Bemerkungen				
Für BA- und MA-Studierende!				
Nachweise				
Abschluss mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5ECTS) in der vorlesungsfreien Zeit.				
Empfohlene Literatur				
Literatur Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn.				

27134		V Psychologische Grundlagen der Kommunikation		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Frindte, Wolfgang			
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 17:00 - 18:30	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
		+ SR 218 MMZ		
Bemerkungen				
Für BA- und MA-Studierende!				

Bereich Ethik der Wissenschaft	
26584	
Einführung in die Angewandte Ethik	
Allgemeine Angaben	
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. mult. Knoepffler, Nikolaus
	2 Semesterwochenstunden (SWS)

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
Kommentare			
siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.			

26979		Zugänge zur Bioethik: Die Themen außerhalb des Menschen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kunzmann, Peter		
1-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Fakultät für Mathematik und Informatik			
15367		Algebra /Geometrie 1	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Matveev, Vladimir		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

18954		Algebra/Geometrie 1 (Lehramt Gymnasium)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Külshammer, Burkhard		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

27183		Analysis 1 - Differential- und Integralrechnung 1	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	

27183		Analysis 1 - Differential- und Integralrechnung 1	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Weber, Albin	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

18947		Analysis 1 - Differential- und Integralrechnung 1 (Lehramt Gymnasium)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Schmeißer, Hans-Jürgen	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

15130		Elementare Geometrie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Schwedler, Lutz	
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

15192		Elemente der Mathematik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Menzer, Hartmut	
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

15266		Mathematik 1 (Lineare Algebra)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Haberland, Klaus	

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

18984**Algorithmische Grundlagen (Einführung in die Informatik 1 - Teil 1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Mundhenk, Martin	

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

19107**Strukturiertes Programmieren (Einführung in die Informatik 1 - Teil 2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Mundhenk, Martin	

1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

18981**Informatik 1 (Praktische Informatik 1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Küspert, Klaus	

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3

18987**Computertechnik 2****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Erhard, Werner	

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Physikalisch-Astronomische Fakultät

15082

Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Paulus, Gerhard

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus:Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen FeldernOptik:Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg)Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg)Gerthsen: Physik (Springer)Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

15335

Modul: Mathematische Methoden der Physik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Bitzer, L.
2-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Hartung, J.
3-Gruppe	14.11.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Jäckel, O.
4-Gruppe	29.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Bitzer, L.
5-Gruppe	31.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Hartung, J.
6-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Jäckel, O.

17791

Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

17791		Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	
Art der Veranstaltung		Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Seidel, Paul	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
Kommentare			
Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik			
Empfohlene Literatur			
Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)			

17792		Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1 Hülßen, C.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1 Hülßen, C.
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1 Kießling, A.
4-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1 Duparré, M.
5-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1 Duparré, M.
6-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5 Kießling, A.

17794		Modul: Mathematische Methoden der Physik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		apl P.Dr. Lotze, Karl-Heinz	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
Kommentare			
Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den 'Vorkurs Mathematik' fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der			

Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen. Aus dem Inhalt:
Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten- Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze- Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die eindimensionale, homogene Wellengleichung

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Institut für Geographie

Chemische Institute

16989

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ondruschka, Bernd / OA PD Dr. Imhof, Wolfgang

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17049

Chemie für Werkstoffwissenschaften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Stachel, Dörte

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

17094

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD 1.1, C-LA 101, GN 3.1, GN 7.1, BBGW 1.1, Bioch. I, Physik I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Westerhausen, Matthias

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
Bemerkungen			
Angewandte Umweltwissenschaften sind ab WS 06/ 07: Bachelor Biogeowissenschaften (BBGW)			

17163		Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	OA PD Dr. Imhof, Wolfgang		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 09:00 - 11:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

17164		Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	OA PD Dr. Imhof, Wolfgang		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

Institut für Geowissenschaften				
19216		Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW 1.3)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Büchel, Georg			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Büchel, G. / Gaupp, R. / Kley, J. / Jentzsch, G. / Langenhorst, F. / Viereck-Götte, L.
	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Büchel, G. / Gaupp, R. / Kley, J. / Jentzsch, G. / Langenhorst, F. / Viereck-Götte, L.
außer am 04.12.07				

19218		Geologische Kartenkunde (GA3)		
Allgemeine Angaben				

19218		Geologische Kartenkunde (GA3)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
		1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Kley, Jonas		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 15:00 - 16:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Freitag, R.

19232		Grundlagen Geophysikalischer Verfahren (GP2; BBGW5.1.1)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Jentzsch, Gerhard		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Jahr, T.

27010		Einführung in die Geochemie (GM2)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
		2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Viereck-Götte, L.

7243		Bio-Geo-Interaktionen		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
		2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Kothe, Erika / Univ.Prof. Bergmann, Hans / Univ.Prof. Büchel, Georg		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	
Kommentare				
Ort: HS Wöllnitzer Str.7Die Vorlesung stellt Bezüge zwischen Geowiss., Biologie u. Chemie dar. Es werden die Wirkungsweisen der Organismen bei der Mineralisierung der org. Bodensubstanzen u. bei der Pflanzenernährung vermittelt. Wechselwirkungen zwischen unbelebter u. belebter Natur, Physiologie, Zellbiologie u. Bezüge zur Geosphäre werden eingehend behandelt. Für Biologie- Diplom (HF Mibio, NF Phytopathologie) u. Bachelor Angew. Umweltwiss.				

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

17568

Einführung in die Biotechnologie (E 1.9)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Appenroth, Klaus-Jürgen	

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

17599

Tierphysiologie (B 2. 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bolz, Jürgen / Prof.Dr. Löwel, Siegrid	

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

17718

Lebensräume der Erde (fak.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Dörfelt, Heinrich	

1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Veranstaltung wird von HDoz. Dr. Dörfelt (LA) angeboten.

6542

Botanik I (E 1.5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Mittag, Maria	

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung ist auch im Bachelorstudiengang Angewandte Umweltwissenschaften zu belegen

6549	Allgemeine Ökologie (B 2.5, BBGW 3.1, GEO 264)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Halle, Stefan		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
Kommentare			
Für den Studiengang Bioinformatik ist diese Vorlesung fakultativ.			

6566	Natur- und Umweltschutz I (HÖ 1.1, GEO 266)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Peter, Hans-Ulrich		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
Kommentare			
An der Vorlesung sind außerdem beteiligt: PD Dr. Günther Köhler u. Dr. Christiane Roscher			

6568	Humanökologie (HÖ 2.12, GEO 266)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Jetschke, Gottfried		
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

7223	Spezielle Botanik (Phylogenie der Pflanzen) (B 1.7)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hellwig, Frank		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

7238		Mikrobenphysiologie (B 2.4)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Diekert, Gabriele	
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E001
	wöchentlich		Am Planetarium 1
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E017
	wöchentlich		Erbertstraße 1

7241		Phytopathologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Kothe, Erika	
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal E002
	wöchentlich		Wöllnitzer Straße 7
Kommentare			
Ort: HS Wöllnitzer Str.7Die Vorlesung behandelt alle Themen der Symbiose u. des Parasitismus zwischen Mikroben u. Pflanzen. Sie wird für für das HF/NF Mikrobiologie sowie das NF Phytopathologie im Diplomstudiengang Biologie angeboten.			

7266		Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Fischer, Martin	
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017
	wöchentlich		Erbertstraße 1
	24.10.2007-16.02.2008	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E017
	wöchentlich		Erbertstraße 1
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E017
	wöchentlich		Erbertstraße 1
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal E017
	wöchentlich		Erbertstraße 1
Kommentare			
Die Vorlesung gehört zum Modul 'Spezielle Zoologie' (für Biologie Diplom) sowie 'Spezielle Zoologie I' für Lehramt u. Magister NF Biologie			

7279		Zoologie (E 1.5)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)

7279	Zoologie (E 1.5)		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Olsson, Lennart		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
Kommentare			
Die Vorlesung gehört zum Modul 'Botanik/Zoologie'. Inhalt: Zytologie, Histologie, einzellige Eukaryoten, Entstehung von Metazoa, Kambrische 'Explosion', Morphologie u. Evolution von wirbellosen Tieren, Morphologie u. Evolution von Wirbeltieren. Abschlußklausur.			

7467	Grundlagen der Ernährungsphysiologie (E 1.8)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Jahreis, Gerhard		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 13:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

7517	Humanernährung für Magister Biol. Anthropologie (NF)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Böhm, Volker		
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

7535	Einführung in das Fach Pharmazie (fak.)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lehmann, Jochen		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00 c.t.	Hörsaal 102 Philosophenweg 14

Medizinische Fakultät

16989

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ondruschka, Bernd / OA PD Dr. Imhof, Wolfgang	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111
	wöchentlich		Am Steiger 3, Haus IV
	22.10.2007-16.02.2008	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111
	wöchentlich		Am Steiger 3, Haus IV

17658

Biologie für Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Hertel, Wieland	

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008	Di 12:00 - 13:00	
	wöchentlich		
	25.10.2007-16.02.2008	Do 11:00 - 13:00	
	wöchentlich		

Kommentare

Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt.

18255

Physik für Human- und Zahnmediziner, Biochemiker

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Richter, Wolfgang	

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215
	wöchentlich		Max-Wien-Platz 1
	26.10.2007-16.02.2008	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215
	wöchentlich		Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

7430		Medizinische Terminologie für Mediziner/scheinpflichtig	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Praktikum 1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. med.habil. Zimmermann, Susanne	
10-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 Blockveranstaltung	Do 13:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
11-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 Blockveranstaltung	Do 13:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
12-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 Blockveranstaltung	Do 13:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
2-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
3-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
4-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
5-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
6-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
7-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
8-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
9-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
Kommentare			
Zuordnung der einzelnen Seminargruppen, siehe Aushang Institut für Anatomie, Teichgraben 7 !!			
Bemerkungen			
Frau Angelika Latta übernimmt die SG M I/10, M I/11 und M I/12 in der Med. Terminologie!			

7523		Anatomie I	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Baader, Stephan / OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Halbhuber, Karl-Jürgen / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

8945		Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika		
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal HS Frau Bachstrasse 18
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Hörsaal HS Frau Bachstrasse 18

Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet

Montag

06-08 Uhr

08-10 Uhr

15367

Algebra /Geometrie 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Matveev, Vladimir

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

17835

Kleine Spiele

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Eismann, Wolfgang

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 15:45 - 16:30	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Eismann, W.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:00	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Eismann, W.
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:00	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Eismann, W.
4-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:00	Sporthalle E022 Seidelstraße 20	Eismann, W.

Kommentare

Veranstaltung unterliegt der 'Quotierung'

26792

Musikgeschichte im Überblick I. Von der Antike bis ca. 1600

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Well, Helmut

1-Gruppe	15.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
Die vierteilige Vorlesungsreihe vermittelt einen Überblick über die Musikgeschichte von der griechischen Antike bis ins 20. Jahrhundert. Dieser erste Teil zeigt die Wurzeln des abendländischen Musikdenkens und beschreibt die kompositorische Entwicklung bis hin zur Spätrenaissance. Thematische Schwerpunkte sind die Entfaltung der Mehrstimmigkeit bis zum frühen 13. Jahrhundert, die ‚ars nova# des 14. Jahrhunderts, die franco-flämische Vokalpolyphonie sowie der Übergang zum Barock einschließlich der Frühgeschichte der Oper. Der ergänzende Besuch der angebotenen Tutorien wird dringend empfohlen.			
Empfohlene Literatur			
Literatur: H. Möller und R. Stephan (Hrsg.), Die Musik des Mittelalters (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 2), Laaber 1991.			

7467	Grundlagen der Ernährungsphysiologie (E 1.8)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Jahreis, Gerhard		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 13:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

10-12 Uhr			
17835	Kleine Spiele		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar/Übung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Eismann, Wolfgang		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 15:45 - 16:30	Sporthalle E022 Seidelstraße 20 Eismann, W.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:00	Sporthalle E022 Seidelstraße 20 Eismann, W.
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:00	Sporthalle E022 Seidelstraße 20 Eismann, W.
4-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:00	Sporthalle E022 Seidelstraße 20 Eismann, W.
Kommentare			
Veranstaltung unterliegt der 'Quotierung'			

18954		Algebra/Geometrie 1 (Lehramt Gymnasium)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Külshammer, Burkhard		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

26318		Philosophie im Vergleich der Kulturen. Eine interkulturelle Perspektive	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Mall, Ram A.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>Ist Philosophie etwas Universelles, was sie zweifelsohne ist, so kann sie nicht mit einer bestimmten Gestalt ihrer selbst exklusivistisch gleichgesetzt werden. Und dies gilt nicht nur inter-, sondern ebenso intrakulturell. So ist das zentrale Anliegen dieser auf mehrere Semester angelegten Vorlesung die Universalität und Partikularität des philosophischen Denkens Hand in Hand gehen zu lassen. In diesem Zusammenhang wird die Frage gestellt, warum die Disziplin 'vergleichende Philosophie' uns eher enttäuscht hat. Der Hauptgrund hierfür scheint darin zu liegen, dass man das 'tertium comparationis' vor allem Vergleich in einer bestimmten philosophischen Tradition dingfest gemacht hat, vor allem in der westlichen. Ferner geht es in der Vorlesung um eine Kritik und Korrektur der engen traditionellen Historiographie der Philosophie, die den Ursprungsort der Philosophie mit einem ihrer Ursprungsorte gleichsetzt. Darüber hinaus geht es um die Erarbeitung und Darstellung einer interkulturellen Konzeption der Historiographie der Philosophie. Am Beispiel der drei Geburtsorte der Philosophie China, Indien und Europa wird gezeigt, dass diese philosophischen Traditionen über ihre kulturellen Gemeinsamkeiten und Differenzen hinaus grundsätzliche Gemeinsamkeiten und erhellende Differenzen aufweisen, was uns für die Differenzen sensibilisiert, Gemeinsamkeiten betont und uns so dem Ziel einer interkulturellen Verständigung und Kommunikation näher bringt.</p>			
Empfohlene Literatur			
Literaturangabe zu Beginn der Veranstaltung.			

26763		Politische Kulturforschung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	AOR PD Dr. Oppeland, Torsten		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über Ansätze der politischen Kulturforschung. An einigen konkreten Beispielen (z.B. politische Kultur in Ost- und Westdeutschland) werden diese Ansätze veranschaulicht. Die Vorlesung dient zugleich als Modulvorlesung im Vertiefungsmodul Pol 310 und als Vorlesung im Hauptstudium des nicht-modularisierten Studiums.</p>			
Nachweise			

B.A.: Klausur; sonst keine.

26789		Musikgeschichte im Überblick I. Antike und Mittelalter	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Körndle, Franz		
1-Gruppe	15.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
Die Vorlesung soll den Zeitraum von der Antike bis zum 14. Jahrhundert abdecken. Zu den Themen werden voraussichtlich u. a. gehören: Methodik der Musikgeschichtsschreibung, der ‚Beginn# der Musikgeschichte als Problem, antike Musik und Musiktheorie, mündliche Überlieferung des Chorals (Karolingisches Reich), Byzanz, Verengung der musikalischen Praxis durch Einführung einer ‚fremden# Musiktheorie, Musica enchiradis, Araber in Spanien, Guido von Arezzo, Organum, Musica mensurabilis, Musiktheorie und Naturwissenschaft, Ars antiqua / ars nova, ‚Nationalismus# im Mittelalter. Der ergänzende Besuch der angebotenen Tutorien wird dringend empfohlen.			
Empfohlene Literatur			
Literatur: Funkkolleg Musikgeschichte, Weinheim u. a. 1987. Ansonsten empfehle ich ausschließlich Literatur zu speziellen Themen, die über die MGG leicht zu finden ist. Zur Ergänzung wird ferner die Lektüre ausgewählter Kapitel aus dem Neuen Handbuch der Musikwissenschaft, 13 Bde., hrsg. von Carl Dahlhaus, Laaber 1980-1993, empfohlen.			

26796		Europa und der Orient. Musik im interkulturellen Dialog	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Jäger, Ralf-Martin		
1-Gruppe	15.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mo 11:15 - 14:45	Seminarraum SR1 Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
Spätestens seit dem europäischen Mittelalter bestehen kontinuierlich musikalische Diskurse zwischen Europa und dem Orient. Sind diese zunächst insbesondere hinsichtlich der Rezeption spezifischer Musikinstrumente greifbar, so stehen seit dem Beginn der Neuzeit in Europa inflationär auch Informationen zu Musikkontexten, musiktheoretischen Grundlagen und der im Orient gespielten Musik selbst zur Verfügung. In gleicher Weise wurde auch die europäische Musik im Vorderen Orient bereits vor 1600 zur Kenntnis genommen. Die vorliegenden Dokumente belegen nicht nur die Mangelhaftigkeit westlicher Tonkunst aus der Perspektive orientalischer Musikkennner, sondern erlauben auch einen interessanten Außenblick auf die Musikkultur Europas. Das Ziel der Veranstaltung ist die Erforschung der vielfältigen musikalisch-interkulturellen Dialoge zwischen Europa und dem Orient unter Berücksichtigung historisch bedingter Wandlungsprozesse sowie die Ermittlung der kulturmechanischen Voraussetzungen und Grundlagen interkultureller Rezeptions- und Assimilationsphänomene. Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit			
Empfohlene Literatur			
Literatur: P. Gradenwitz: Musik zwischen Orient und Okzident, Wilhelmshaven u.a. 1977; R. M. Jäger: Art. ‚Janitscharenmusik‘, in: MGG2, Sachteil Bd. 4, Kassel u.a. 1996, Sp. 1316-1329; E. R. Perkuhn: Die Theorien zum arabischen Einfluß auf die europäische Musik des Mittelalters (= Beiträge zur Sprach- und Kulturgeschichte des Orients 26), hrsg. von O. Spieß, Walldorf-Hessen 1976.			

27706		Empirische Forschungsmethoden	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	

27706	Empirische Forschungsmethoden			
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Dr. Eder, Andreas			
1-Gruppe	22.10.2007-11.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3	Eder, A.
Kommentare				
Im Rahmen dieses Moduls werden die philosophischen, wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Faches dargestellt und kritisch diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen wissenschaftliche Vorstellungen zur Logik und Methode psychologischer Forschung sowie die Einführung in Entscheidungsverfahren und Untersuchungstechniken bei der empirischen Überprüfung von Theorien. Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Klausur, 4LP				

7223	Spezielle Botanik (Phylogenie der Pflanzen) (B 1.7)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hellwig, Frank			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1	

7535	Einführung in das Fach Pharmazie (fak.)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lehmann, Jochen			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00 c.t.	Hörsaal 102 Philosophenweg 14	

12-14 Uhr				
18123	Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bolten, Jürgen			
1-Gruppe	29.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 13:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
Empfohlene Literatur				
Grundlagentext: Jürgen Bolten, Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Göttingen 2007 (UTB).- Das Buch erscheint Mitte Oktober auf dem Markt -				

26319		Lockes politische Philosophie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Henning M. A., Tim		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>John Locke ist einer der wichtigsten Vertreter einer Vertragstheorie des Staates und des Rechts. Ähnlich wie andere politische Philosophen (Hobbes, Rawls, Nozick) greift er auf die Konzeption eines Naturzustandes zurück. Vor ihrem Hintergrund beantwortet er wichtige Fragen in der normativen politischen Philosophie: Wenn wir betrachten, wie Menschen in einem Zustand ohne Staat leben würden - wie müsste ein guter Staat aussehen, der die bessere Alternative zu diesem Naturzustand wäre? Welche Rechte muss er seinen Bürgern garantieren, und was darf er von ihnen verlangen, damit sie einen guten Grund haben, sich auf diesen Staat zu einigen und seinen Institutionen Macht zu übertragen? Anders als z. B. T. Hobbes geht Locke davon aus, dass der Naturzustand kein völlig gesetzloser Zustand ist, für den sich dann ein absolutistischer Staat als die bessere Alternative präsentieren ließe. Vielmehr gibt es, so Locke, bestimmte Naturrechte, die zu wahren und durchzusetzen die Aufgabe eines guten Staates ist. Aus diesen Naturrechten leitet Locke u. a. ab, dass zu den wichtigsten Aufgaben eines legitimen Staates der Schutz des Lebens, der Freiheit und des Eigentums seiner Bürger zählen. Speziell die Regelung und Durchsetzung von Eigentumsrechten, die nach Einführung des Geldes virulent wird, spielt dabei in Lockes Text eine entscheidende Rolle. Wir wollen in diesem Seminar Lockes einflussreichen Text lesen, seine argumentative Struktur rekonstruieren und kritisch prüfen. Auch seine Bedeutung für gegenwärtige politische Diskussionen soll diskutiert werden.</p>			
Nachweise			
Scheinerwerb durch Kurzreferat und Hausarbeit oder Klausur.			
Empfohlene Literatur			
Textgrundlage ist der zweite Treatise on Government, der in deutscher Übersetzung unter dem Titel Über die Regierung bei Reclam erschienen ist. Der Text ist zur ersten Sitzung anzuschaffen.			

26376		Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	WA Dr. des. Schuhmann, Roland		
1-Gruppe	22.10.2007-11.02.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

27183		Analysis 1 - Differential- und Integralrechnung 1	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Weber, Albin		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

27359 Das Unbewußte. Philosophische Einführung in die Psychoanalyse			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dozent Dr. Hühn, Helmut		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Seminarraum 3085 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Im Ausgang von der Lektüre ausgewählter Texte Sigmund Freuds und seiner philosophischen Rezeption gibt das Seminar eine historische wie systematische Einführung in die psychoanalytische Theoriebildung und deren Entwicklung. Im Zentrum der Erörterungen steht das Theorem des Unbewußten, das - nicht nur für die Philosophie - als die eigentliche Herausforderung der Psychoanalyse gilt.			
Empfohlene Literatur			
Zur Vorbereitung und Einführung: S. Freud: Neue Folge der Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse (1933). Ges. Werke Bd. XV, S. 1-197; Freud-Handbuch: Leben, Werk, Wirkung, hrsg. von Hans-Martin Lohmann und Joachim Pfeiffer, Stuttgart 2006.			

7467 Grundlagen der Ernährungsphysiologie (E 1.8)			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Jahreis, Gerhard		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 13:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

7523 Anatomie I			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Baader, Stephan / OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Halhuber, Karl-Jürgen / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

14-16 Uhr				
15335		Modul: Mathematische Methoden der Physik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Übung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		nein		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Bitzer, L.
2-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Hartung, J.
3-Gruppe	14.11.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Jäckel, O.
4-Gruppe	29.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Bitzer, L.
5-Gruppe	31.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Hartung, J.
6-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Jäckel, O.

15393		Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1	Wendler, E.
2-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Paulus, G.

16989		Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Ondruschka, Bernd / OA PD Dr. Imhof, Wolfgang		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	

17792 Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme				
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Übung		
		2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Hülßen, C.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Hülßen, C.
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Kießling, A.
4-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.
5-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.
6-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5	Kießling, A.

19216 Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW 1.3)				
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
		3 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Büchel, Georg		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Büchel, G. / Gaupp, R. / Kley, J. / Jentzsch, G. / Langenhorst, F. / Viereck-Götte, L.
	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Büchel, G. / Gaupp, R. / Kley, J. / Jentzsch, G. / Langenhorst, F. / Viereck-Götte, L.
	außer am 04.12.07			

26729 Grundzüge des deutschen Verfassungsrechts für Politikwissenschaftler				
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
		2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Hon.prof. Dr. Linck, Joachim		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 1006 Carl-Zeiß-Straße 3	
Kommentare				
In der Vorlesung werden die Legitimation staatlicher Herrschaft, die verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen des Grundgesetzes, die Staatsorganisation der Bundesrepublik Deutschland sowie die Grundrechte und deren Schutz dargestellt. Schwerpunktmäßig wird dabei die Rechtslage nach dem Grundgesetz zugrunde gelegt; aber es werden auch Bezüge zur Thüringer Verfassung hergestellt. Außerdem wird auf				

die Verfassungspraxis eingegangen. Vorgesehen ist auch ein Besuch einer Plenarsitzung des Thüringer Landtags, ggf. auch einer Verhandlung des Thüringer Verfassungsgerichtshofs.

Bemerkungen

Sprechstunde möglich immer im Anschluss an die Vorlesung

Empfohlene Literatur

Maurer, Hartmut, Staatsrecht I, 5. Aufl. 2007 Badura, Peter, Staatsrecht, 3. Aufl. 2003 Zippelius/Würtenberger, Deutsches Staatsrecht, 31. Aufl. 2005 Zippelius, Allgemeine Staatslehre, 15. Aufl. 2007

27944		Einführung in das BGB		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. h.c. Eichenhofer, Eberhard		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Eichenhofer, E.
	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Eichenhofer, E.

16-18 Uhr

15393		Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Übung		
		2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1	Wendler, E.
2-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Paulus, G.

16914		Grundlagen Werkstoffwissenschaft I		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
		2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32	

17792		Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Hülßen, C.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Hülßen, C.
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Kießling, A.
4-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.
5-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.
6-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5	Kießling, A.

22693		Einführung in die Englische Fachdidaktik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 17 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		M. A. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 1029 Carl-Zeiß-Straße 3	Volkmann, L.
2-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3	Grimm, N.
Kommentare				
<p>Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein. Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung 'Einführung in die englische Fachdidaktik' ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.</p>				

23183		Die Kunst der ersten Jahrtausendwende		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Blume, Dieter		
1-Gruppe	29.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.

Kommentare	
<p>[Mittelalter]Beginn: 29.10.07Es gab viele Stimmen, die für das Jahr 1000 das Weltende vorausgesagt hatten. Dies ist bekanntlich ausgeblieben, doch hat die Beschäftigung mit diesem Problem nachhaltige Wirkungen gezeigt. Im zehnten Jahrhundert beginnt ein bemerkenswerter Wissensaufbruch und auch die Bildwelten des Mittelalters, die für Jahrhunderte Gültigkeit behalten sollten, wurden in diesen Jahrzehnten geprägt. Eine herausragende Rolle in diesem Kulturprozess spielen die Bischöfe, welche die Kirchen in ihren Städten zum Teil verschwenderisch ausgestalten. Die Vorlesung versucht zu einem kulturellen Verständnis dieser Phänomene vorzudringen und zugleich wichtige Aspekte der Kunst dieser Zeit, die nach der Herrscherdynastie der Ottonen benannt wird, vorzustellen.</p>	
Bemerkungen	
Sprechstunde:Während der Vorlesungszeit: Dienstag: 15 - 16 Uhr	

26379		Methoden der Philologie am Beispiel des Germanischen (Teil 1)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kozianka, Maria		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

26657		PS zur Einführungsvorlesung, BA MNLat 200	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1
Kommentare			
Mo 16.00-18.00 Uhr UHG, SR 162Im Proseminar werden die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse durch gemeinsame Lektüre von Primärtexten (längere Texte auch in Übersetzung) und wissenschaftlichen Publikationen vertieft und die aktive Beherrschung der wichtigsten Arbeitsinstrumentarien eingeübt.			

18-20 Uhr			
26225		T Tutorium I BA Arch 200	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Tutorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Sommer, Andrea		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1 Sommer, A.

26662		Ü Zur Einführungsvorlesung P1, BA MNLat 200	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1
Kommentare			
Mo 18.00-20.00 Uhr UHG, SR 162 Die Übung dient der gemeinsamen Übersetzung lateinischer Texte, die für die in Vorlesung und Proseminar behandelten Gegenstandsbereiche von zentraler Bedeutung sind. Zugleich werden Methoden der Textthermeneutik vermittelt. SCHRIFT- UND BUCHKUNDE (Prof. Dr. Gerlinde Huber-Rebenich) Literatur: O. Mazal, Lehrbuch der Handschriftenkunde, Wiesbaden 1986			

26784		Hector Berlioz und seine Zeit	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Altenburg, Detlef		
1-Gruppe	15.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
Unter den Komponisten des 19. Jahrhunderts nimmt Berlioz eine Sonderstellung ein: Er zählt zu den wenigen Komponisten, die ihre Karriere nicht als Pianisten begonnen haben; er war Außenseiter und Repräsentant seiner Generation zugleich und prägte mit seiner Instrumentationslehre die europäische Musik bis weit ins 20. Jahrhundert. Die Vorlesung führt vor dem geistesgeschichtlichen Hintergrund ein in die Ideen und Hauptwerke des Komponisten. Dabei geht es u.a. um das Liedschaffen, die Messe solennelle, die Huit Scènes de Faust, die Symphonie fantastique, Harold en Italie und Roméo et Juliette, die Grande Messe des morts, Benvenuto Cellini, Les Troyens, L'Enfance du Christ und die Instrumentationstechnik.			
Empfohlene Literatur			
Literatur: Wolfgang Dömling, Hector Berlioz und seine Zeit (= Große Komponisten und ihre Zeit), Laaber 1986.			

27951		Propädeutische Übungen im BGB	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lingelbach, Gerhard		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Lingelbach, G.

Dienstag

06-08 Uhr

15106

Einführung in die Biomechanik - Bachelor, Lehramt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Klaus, Anja	

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 07:15 - 08:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Blickhan, R.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	--------------

08-10 Uhr

15082

Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Paulus, Gerhard	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus:Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen FeldernOptik:Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg)Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg)Gerthsen: Physik (Springer)Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

17419

Entwicklungskontexte, Erwachsenenalter und Alter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Silbereisen, Rainer K.	

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 07:30 - 09:00 s.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------

Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt.

Bemerkungen

Modul 2

Empfohlene Literatur

Keller, H. (1998). Lehrbuch Entwicklungspsychologie. 1. Aufl., Bern: Hans Huber. Oerter, R. & Montada, L. (2002). Entwicklungspsychologie. 5., vollst. überarb. Auflage, Weinheim: Beltz PVU.

26314

Die Personennamen des Deutschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Meineke, Eckhard

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 09:15 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 09:15 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Der Wortschatz jeder Sprache besteht aus den Nomina appellativa ('Wörtern#) und den Nomina propria ('Namen#). Die Wörter, etwa Mut, Bach oder Münster, tragen lexikalische Bedeutung und sind damit Klassenbezeichnungen. Die Namen sind zwar grundsätzlich aus lexikalische Bedeutung tragenden Einheiten entstanden, haben die lexikalische Bedeutung aber bei der Namenwerdung verloren und bezeichnen jemanden als Individuum, so etwa Hartmut, Johann Sebastian Bach und Sebastian Münster. Die Vorlesung stellt diesen grundlegenden Bereich des substantivischen Wortschatzes in Bezug auf die Personennamen systematisch und geschichtlich dar. Behandelt werden: Nomen appellativum und Nomen proprium, Lautung, Formenlehre, Wortfügung, Wortbildung und Motivation der deutschen Personennamen, Geschichte der Rufnamen, Beinamen und Familiennamen, landschaftliche Staffelung der deutschen Personennamen, Soziologie des Namenschatzes, Aspekte der Namenwahl. Die Vorlesung ist für Hörer aller Semester geeignet und kann der Unterstützung sprachwissenschaftlicher Seminare dienen sowie der Vorbereitung von Staatsprüfungen. Einführende Literatur wird in der Vorlesung genannt.

26339

Erkenntnis und Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gabriel, Gottfried

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Thema der Vorlesung sind Grundprobleme der Erkenntnistheorie und Sprachphilosophie, die in historischer und systematischer Perspektive entfaltet werden. Im Mittelpunkt stehen die folgenden Themen: (a) die Rolle von Erfahrung und Vernunft bei der Begründung von Erkenntnissen, (b) die Theorie der Begriffsbildung (Definitionslehre), (c) die Theorie der Aussage (des Urteils), unter besonderer Berücksichtigung der Wahrheitstheorie, (d) die Rolle der Sprache bei der Vermittlung von Erkenntnissen, (e) Sprachanalyse und Sprachkritik als philosophische Methode.

26794

Musikgeschichte im Überblick III. Von der Wiener Klassik bis zur Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

26794		Musikgeschichte im Überblick III. Von der Wiener Klassik bis zur Moderne	
Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Well, Helmut			
1-Gruppe	16.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
Die vierteilige Vorlesungsreihe vermittelt einen Überblick über die Musikgeschichte von der griechischen Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der dritte Teil befasst sich mit der Musik des späten 18. und des 19. Jahrhunderts. Thematisiert werden insbesondere kompositionsgeschichtliche Entwicklungen innerhalb des sich weit ausfächernden Gattungsgefüges von der Solosonate über das Streichquartett bis zu Symphonie und Oper. Der ergänzende Besuch der angebotenen Tutorien wird dringend empfohlen.			
Empfohlene Literatur			
Literatur: C. Dahlhaus, Die Musik des 19. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 6), Laaber 1980.			

26846		Einführung in die Psychologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Steffens, Melanie			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
Bemerkungen			
Für diese Vorlesung ist keine Anmeldung notwendig.			

27430		Einführung in die religiösen Traditionen der Gegenwart	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten Univ. Prof. Tworuschka, Udo			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Allgemeine gegenwartsbezogene Religionsgeschichte, Grundlagen religionshistorischer Methodologie. Religionsgeschichtliche Quellen (Heilige Schriften). Die Themen der Religionsgeschichte werden so angeboten, dass eine Verzahnung mit paradigmatischen Ansätzen der Systematischen und Praktischen Religionswissenschaft (Module 2, 4, 5) ermöglicht wird: in Hinsicht auf die grundlegenden religiösen Bauelemente: Erfahrungs-, Gemeinschafts-, Sprach- und Handlungsformen. Die Vorlesung ist außerdem ein Teilbereich des Moduls REWI 3 'Einführung in die Systematische Religionswissenschaft. Die Vorlesung vermittelt anhand von Beispielen Kenntnisse im Umgang mit der Religionsphänomenologie und der religionssystematischen Theoriebildung			
Nachweise			
Modul: Rewi 3, BA RW 1, Mag Theol. Rewi 2, Dipl. Theol BM RW 1 und BM RW WP, Lehramt Theol. Regelsch. + Gymn. Rewi 1 +2, BA RW21			

27509		Luther am Morgen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Leppin, Volker		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 09:00 c.t.	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
Kommentare			
Wie in jedem Semester, so auch in diesem wieder: der Versuch, Luther anhand eines kleinen Ausschnitts seines riesigen Werkes näher zu kommen. Textgrundlage sind in diesem Semester frühe katechetische Stücke: die kurze Erklärung der 10 Gebote von 1518, die Auslegung des Vaterunsers von 1519 und die kurze Form der 10 Gebote, des Glaubens und des Vaterunsers von 1520. In ihnen spiegelt sich die ganz frühe Formierung einer Theologie, die auf die Gemeinde zielt.			
Nachweise			
Modul: BM KG 1, Modulteile können im folgenden Semester nachgeholt werden The B9, The B10			
Empfohlene Literatur			
V. Leppin, Martin Luther, Darmstadt 2006; oder: Albrecht Beutel, Martin Luther, Leipzig 2006.			

27520		Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Leiner, Martin		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
Kommentare			
Klassische Positionen der Ethik wie Aristoteles, Kant, den Utilitarismus oder auch Thomas von Aquin und Luther zu kennen ist die entscheidende Voraussetzung um gegenwärtige ethische Debatten zu verstehen. Diese Grundkenntnisse sollen in der Vorlesung in kompakter Form dargeboten werden.			
Nachweise			
Vorlesungsklausur oder mündliche PrüfungModul: BM ST 1 ET (Anrechenbarkeit in Angewandter Ethik und Philosophie s. diese Fakultäten) The B9, The B10, The L11, The M11, The M22, The E8			
Empfohlene Literatur			
Otfried Höffe, Lesebuch zur Ethik, München: Beck-Verlag 2006.			

7279		Zoologie (E 1.5)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Olsson, Lennart		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
Kommentare			

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Botanik/Zoologie'. Inhalt: Zytologie, Histologie, einzellige Eukaryoten, Entstehung von Metazoa, Kambrische 'Explosion', Morphologie u. Evolution von wirbellosen Tieren, Morphologie u. Evolution von Wirbeltieren. Abschlussklausur.

8945	Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika		
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal HS Frau Bachstrasse 18
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Hörsaal HS Frau Bachstrasse 18

10-12 Uhr			
15393	Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1 Wendler, E.
2-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1 Paulus, G.

16089	Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [B.A. M 06.2]; [HF M VI.1]; [NF M III.1]; [Master: Freies Angebot]		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Biechele, Barbara		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
<p>In Geschichte und Gegenwart des Fremdsprachenunterrichts haben eine Reihe von theoretischen Grundkonzepten die fachdidaktische Forschung und die Entwicklung von Lehrmaterialien und Lehrwerken bestimmt. Im Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Modelle des Fremdsprachenunterrichts und ihre direkte Auswirkung auf den DaF / DaZ-Unterricht gegeben. Merkmale der Grammatik-Übersetzungs-Methode, der Audiolingualen / Audiovisuellen Methode und des Kommunikativ-pragmatischen Ansatzes werden erarbeitet, die interkulturelle Orientierung sowie die kognitiv-konstruktivistische Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts bei besonderer Fokussierung der Rolle des Lernenden werden diskutiert. Funktionen und Ergebnisse der europäischen Sprachenpolitik werden vorgestellt und erörtert. Aktuelle Prinzipien und Standards des DaF-Unterrichts, wie z. B. die Lernerorientierung, kognitiv-konstruktivistische Lernansätze sowie Aspekte der Qualitätssicherung und Evaluation werden thematisiert. Der Seminarablaufplan, die Methodologie des Seminars und die</p>			

Seminarliteratur sowie Formen des gemeinsamen Arbeitens auf der Lehr- und Lernplattform DT-Workspace werden in der 1. Sitzung besprochen.

Bemerkungen

Zulassung: Eventuelle Härtefallanträge bitte formlos an die Dozentin richten.

16175

Einführung in die Phonetik und Phonologie (für DaF)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Rues, Beate	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Bemerkungen

Online-Anmeldung und automatische Vergabe über <http://www.uni-jena.de/lsf>

17094

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD 1.1, C-LA 101,GN 3.1, GN 7.1, BBGW 1.1, Bioch. I, Physik I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Westerhausen, Matthias	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

Bemerkungen

Angewandte Umweltwissenschaften sind ab WS 06/ 07: Bachelor Biogeowissenschaften (BBGW)

17599

Tierphysiologie (B 2. 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bolz, Jürgen / Prof.Dr. Löwel, Siegrid		

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

17792		Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Hülßen, C.	
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Hülßen, C.	
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Kießling, A.	
4-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.	
5-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.	
6-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5	Kießling, A.	

17797		Methodenlehre 1: deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		Pohl, Steffi / Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf			
Weblinks		http://www.metheval.uni-jena.de/			
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3		
Kommentare					
Methodenlehre Modul 1					
Bemerkungen					
Die erste Vorlesung findet am Montag, den 22.10.2007, von 14:15 bis 15:45 Uhr in Hörsaal 24 (Universitätshauptgebäude) statt. Alle weiteren Vorlesungen finden regulär freitags statt.					
Nachweise					
Klausur					
Empfohlene Literatur					
Wirtz & Nachtigall (2004). Deskriptive Statistik. Weinheim: JuventaNachtigall & Wirtz (2004). Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Weinheim: JuventaSteyer, R. (2002). Wahrscheinlichkeit und Regression. Berlin: Springer.					

25828		Sozialpsychologie I (V1 aus B-PSY-106)			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein			

25828		Sozialpsychologie I (V1 aus B-PSY-106)		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Zick, Andreas		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Zick, A.
Kommentare				
Die zweiteilige Vorlesung zur Sozialpsychologie liefert einen Überblick über Theorien, Methoden und Gegenstandsbereich der Sozialpsychologie. Teil I (im Wintersemester) führt zunächst in die Grundlagen der Sozialpsychologie ein (Geschichte, Methoden, Ethik). Anschließend werden die Grundlagen der sozialen Wahrnehmung und der Repräsentation sozialer Realität erörtert, wie z.B. der Urteilsbildung über andere, der Entwicklung und Änderung von Einstellungen. Darüber hinaus wird der Forschungsbereich der Sozialpsychologie interpersonaler Beziehungen skizziert. In der Vorlesung werden Lehrbücher, die der begleitenden Lektüre dienen, genannt. Die Vorlesung richtet sich sowohl an Diplom- (3. Semester) als auch an BSc-Studierende (1. Semester) und an Magisterstudierende mit Nebenfach Psychologie.				
Bemerkungen				
Hauptfach und Nebenfach				

26161		Altpaläolithikum		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Pasda, Clemens		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 3084 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasda, C.

26227		V Große griechische Heiligtümer der Frühzeit P3, BA Arch 300/ (auch 400)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Kron, Uta		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Kron, U.
Kommentare				
Heiligtümer stellen einen wichtigen Bestandteil der antiken Kultur dar. Die Vorlesung setzt sich zum Ziel, am Beispiel des Heraion von Samos ein großes griechisches Heiligtum der Frühzeit in allen seinen Facetten vorzustellen. Dabei sollen Lage, Entstehung, Ausbau und architektonische Gestaltung des Heiligtums mit Tempeln, Altar, Stoen und sonstigen Bauten ebenso behandelt werden wie die sonstige Ausstattung mit Weihgeschenken aller Art, Statuen, Statuetten und Reliefs aus Stein, Bronze, Holz, Elfenbein und Terrakotta, Gefäßen, Musikinstrumenten, Möbeln und allerlei Opfer- und Kultgeräten, die in Verbindung mit antiken Schriftquellen und Inschriften auch einen guten Einblick in den Kult und seine Rolle für die antike Gesellschaft vermitteln. Außerdem wurden in dem samischen Heiligtum neben Kunsterzeugnissen anderer griechischer Städte auch besonders viele 'ausländische' Artefakte, vor allem aus Ägypten und dem nahen und fernen Orient gefunden, die Einblick in den weltweiten Handel der Samier und das 'internationale' Ansehen dieses Heiligtums geben und zugleich die Einflüsse der ägyptischen und orientalischen Kulturen sowohl auf die Genese der griechischen Kultur wie auch deren Eigenständigkeit dokumentieren.				
Bemerkungen				
Die Vorlesung richtet sich an alle, die an den genannten Fragekomplexen interessiert sind.				
Nachweise				
Abschlussklausur.				

Empfohlene Literatur

Zur Einführung empfehle ich H. Walter, Das griechische Heiligtum: dargestellt am Heraion von Samos (1990); H. Kyrieleis, Führer durch das Heraion von Samos (1981). Weitere Literatur sowie die einschlägigen Grabungspublikationen werden in der Vorlesung angegeben.

26375

Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Zeifelder, Susanne

1-Gruppe	25.10.2007-14.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzingasse 12
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

27640

Die Entstehung des Alten Testaments I (Pentateuch und Geschichtsbücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Becker, Uwe

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Entstehung der erzählenden Bücher des Alten Testaments: den Pentateuch und die Geschichtsbücher. Zu Letzteren gehören die sogenannten Vorderen Propheten (Josua bis 2. Könige), die Bücher 1.-2. Chronik, Esra-Nehemia und die beiden Makkabäerbücher. Im kommenden Sommersemester wird die Vorlesung mit der Behandlung der prophetischen Bücher und der übrigen Schriften (unter Einschluß der deuterokanonischen Erzählungs- und Weisheitsliteratur) fortgeführt. Zur begleitenden Lektüre wird eine 'Einleitung# in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz) sowie eine Gesamtdarstellung der Entstehungsgeschichte der erzählenden Bücher (R.G. Kratz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament bzw. die hier behandelten Bücher (etwa mit Hilfe einer Bibelkunde) lesen. Ein Reader mit Übersichten und Materialien wird als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

Nachweise

Vorlesungsklausur oder Vorlesungsprüfung bzw. Modulprüfung Modul: Theologie: BM AT 1-5; The B2, The B2.1, The ab4.2, The B4.3, The L2, The L2.1, The E2, The E4

Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2006 (zur Anschaffung empfohlen); O. Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94. - Ders., Die alttestamentlichen Apokryphen. Eine Einleitung in Grundzügen, Gütersloh 2000. - R. G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik, UTB 2157, Göttingen 2000 (ebenfalls zur Anschaffung empfohlen). - Chr. Levin, Das Alte Testament, C.H. Beck Wissen 2160, München 2. Aufl. 2003.

27954

Einführung in das Strafrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Neubacher, Frank

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Neubacher, F.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	---------------

7266**Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Fischer, Martin

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Spezielle Zoologie' (für Biologie Diplom) sowie 'Spezielle Zoologie I' für Lehramt u. Magister NF Biologie

7523**Anatomie I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Baader, Stephan / OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Halbhuber, Karl-Jürgen / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 11:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

12-14 Uhr**16036****Die Grundfertigkeiten [HF M III.1]; [P 2]****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

16036		Die Grundfertigkeiten [HF M III.1]; [P 2]	
Zugeordnete Dozenten Magistra Artium Winzer, Britta			
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum 3084 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
<p>Folgende Themen sollen im Seminar besprochen werden:· Was ist eine Fertigkeit? · Welche mentalen Prozesse spielen sich beim fremdsprachlichen Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen jeweils ab? · Welche Rolle spielen die Fertigkeiten beim Spracherwerb?· Wie hängen die vier Fertigkeiten miteinander zusammen?· Sind alle vier Fertigkeiten gleich wichtig?· Gibt es außer den Grundfertigkeiten noch weitere wichtige Fertigkeiten?· Wie und in welcher Reihenfolge können die Fertigkeiten vermittelt werden?· Welche Übungsformen gibt es zur Förderung der Fertigkeiten Sprechen, Hören, Schreiben, Lesen im DaF-Unterricht?·Die Bereitschaft zur Arbeit mit der interaktiven Lernerfläche www.dt-workspace wird bei den TeilnehmerInnen vorausgesetzt.</p>			
Bemerkungen			
Zulassung: Eventuelle Härtefallanträge bitte formlos an die Dozentin/ den Dozenten richten.Unentschuldigtes Fehlen zur ersten Lehrveranstaltung zieht den Verlust der Zulassung zum Seminar nach sich.			

17658		Biologie für Zahnmediziner	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten PD Dr. Hertel, Wieland			
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00	
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00	
Kommentare			
Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt.			

18981		Informatik 1 (Praktische Informatik 1)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Küspert, Klaus			
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3

26342		Politik und Ökonomie bei John Stuart Mill	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten Dr. Reitz, Tilman			

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
Kommentare			
<p>Als der Liberalismus im 19. Jahrhundert zu einer zentralen politischen Strömung wird, ist John Stuart Mill einer seiner philosophischen Hauptvertreter. In seiner Schrift On Liberty formuliert er bemerkenswert radikal die individualistischen Grundsätze des Projekts: Nicht allein Eingriffe des Staats, auch die Einwirkung des sozialen Konformitätsdrucks auf die Einzelnen gilt es soweit irgend möglich zu vermeiden - denn nur sofern sich neuartige und einzigartige Lebensprojekte formieren, kommt die Gesellschaft insgesamt voran. Eher unterbelichtet ist in diesem Individualitätsmodell die wirtschaftliche Seite des Liberalismus, der Komplex von Eigentum, Privatarbeit und Tausch, der den Einzelnen ihre Selbständigkeit formal garantiert. Doch Mill hat sich auch als Wirtschaftstheoretiker hervorgetan, und eine seiner zentralen Erfindungen in diesem Gebiet betrifft erneut das selbständige Individuum: die methodische Abstraktion des homo oeconomicus, des Menschen, der vollständig in der Kalkulation seiner wirtschaftlichen Erfolgchancen aufgeht. Wir werden untersuchen, wie sich der freie bzw. in Ruhe gelassene Staatsbürger bei Mill zum selbstinteressierten Wirtschaftsmenschen verhält - und welche Gesellschaftstheorie zwischen beiden vermittelt. Wenn Zeit bleibt, werden wir zudem Mills Überlegungen zur repräsentativen Regierung einbeziehen.</p>			
Empfohlene Literatur			
<p>Texte: John Stuart Mill, On Liberty (1859), in ders.: On Liberty and Other Essays, Oxford/New York 1991, S. 5-129; ders., Principles of Political Economy: With some of their Applications to Social Philosophy (1848), New York 1987 (Auszüge)</p>			

26677	Engländer, Schotten, Iren, Waliser - Briten?		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Maurer, Michael		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
Bemerkungen			
<p>Magister vormodularisiert VMagister mit modularisiertem Grundstudium Modul IV ABachelor BA_KG_3 (A) Sprechstunde: im Wintersemester regelmäßig Mittwoch 10-12 Uhr Studienberatung regelmäßig Mittwoch 10-12 Uhr</p>			

26728	Die Klassifikation der romanischen Sprachen P6, WP1/WP2 (alle Sprachen), BRomX-Ü		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schlösser, Rainer		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>Zunächst lernen wir verschiedene - genetische und typologische - Klassifizierungstypen kennen, wie sie am Beginn der systematisch betriebenen Sprachwissenschaft etabliert wurden. Sodann betrachten wir die einzelnen romanischen Sprachen und legen dabei insbesondere auf solche Züge wert, die als Merkmale für Klassifizierungsbemühungen herhalten können. Schwerpunkt der Vorlesung sind natürlich die zahlreichen Grob- und Feinklassifizierungen der romanischen Sprachen und deren Kritik.</p>			
Empfohlene Literatur			
<p>Lektüreempfehlung: Ulrich Hoinkes, 'Prinzipien der genealogischen Klassifikation der romanischen Sprachen', in: Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen. Berlin/New York 2003. Bd. I, S. 124-137. Daniel Jacob, 'Prinzipien der Typologie und der sprachinternen Klassifikation der romanischen Sprachen', a.a.O., S. 137-155.</p>			

27030		V Einführung in die Kommunikationswissenschaft I		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Ruhrmann, Georg		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
		Fernübertragung in R 218 EAP 8		
Bemerkungen				
Für BA- und MA-Studierende!				

27457		Das Lukasevangelium		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Müller, Markus		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 259 Fürstengraben 1	
Kommentare				
<p>Das Evangelium nach Lukas gehört zu den wirkungsgeschichtlich am stärksten wirksamen Evangelienchriften; so verdanken wir beispielsweise viele große kirchliche Hauptfeste der Kirchenjahres und manche Gedenktage diesem Evangelium, ganz abgesehen von dem Einfluss auf die christliche Kunstgeschichte. Wichtige Abschnitte sollen anhand des griechischen Textes in Einzelexegese, manche Passagen cursorisch ausgelegt werden. Dargelegt wird jeweils auch der Gesamtaufbau des Evangeliums. Zeit- und kulturgeschichtliche Hintergründe zum Entstehungshintergrund dieser Evangelienchrift und ihrer Adressaten sollen ebenso zur Sprache kommen sowie der theologische Impetus, den der Verfasser 'Lukas' zur Abfassung seiner Schrift (vgl. z. B. Lk 1,1-4) bewegt hat. Literatur: Josef Ernst, Das Evangelium nach Lukas, Regensburg 1993 (RNT).</p>				
Nachweise				
Vorlesungsprüfung bei LA- oder MA-Studiengängen möglich Modul: BM NT 1, The B3, The B3.1, The L3, The L3.1, The L3.2, The M19, The M33, The E9				
Empfohlene Literatur				
Literaturangabe erfolgt demnächst!				

7430		Medizinische Terminologie für Mediziner/scheinpflichtig		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Praktikum 1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. med.habil. Zimmermann, Susanne		
10-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 Blockveranstaltung	Do 13:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	
11-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 Blockveranstaltung	Do 13:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	
12-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 Blockveranstaltung	Do 13:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
2-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
3-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
4-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
5-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
6-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
7-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
8-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
9-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
Kommentare			
Zuordnung der einzelnen Seminargruppen, siehe Aushang Institut für Anatomie, Teichgraben 7 !!			
Bemerkungen			
Frau Angelika Latta übernimmt die SG M I/10, M I/11 und M I/12 in der Med. Terminologie!			

14-16 Uhr

15192

Elemente der Mathematik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Menzer, Hartmut

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

15393

Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1	Wendler, E.
2-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Paulus, G.

15581		Einführung in die Phonetik und Phonologie		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:15 - 15:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
Kommentare				
Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System. Anmeldung: nicht notwendig				

17792		Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Hülsen, C.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Hülsen, C.
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Kießling, A.
4-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.
5-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.
6-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5	Kießling, A.

19216		Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW 1.3)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Büchel, Georg		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Büchel, G. / Gaupp, R. / Kley, J. / Jentzsch, G. / Langenhorst, F. / Viereck-Götte, L.
	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Büchel, G. / Gaupp, R. / Kley, J. / Jentzsch, G. / Langenhorst, F. / Viereck-Götte, L.
außer am 04.12.07				

19218		Geologische Kartenkunde (GA3)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Kley, Jonas		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 15:00 - 16:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Freitag, R.

26171		Einführung in die Frühgeschichte		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		OA PD Dr. Schäfer, Andreas		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schäfer, A.

26343		Was ist politische Gerechtigkeit?		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Henning M. A., Tim		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12	
Kommentare				
<p>In diesem Seminar werden zeitgenössische Klassiker der politischen Philosophie gelesen und diskutiert. Im Zentrum stehen dabei Fragen der distributiven Gerechtigkeit: Muss ein gerechter Staat eine Rolle bei der Lenkung und Korrektur der Verteilung von Reichtümern, Ämtern usw. übernehmen? Ist Umverteilung also eine legitime oder sogar verpflichtende Aufgabe des Staates? Oder beschränken sich die legitimen Einflussmöglichkeiten eines gerechten politischen Systems darauf, die Freiheit im Erwerb von Gütern und im Handel mit ihnen zu sichern? - Neben diesen Fragen danach, ob Umverteilung durch den Staat überhaupt zulässig ist, stellt sich die Frage, nach welchem Prinzip er vorgehen darf, wenn sie tatsächlich zulässig ist. Ist es gerecht, wenn Güter so verteilt werden, dass Ungleichheiten nur dann vorkommen, wenn sie dem schlechter Gestellten zum Vorteil gereichen? Oder sollte der Staat lediglich sicherstellen, dass allen Bürgern gleiche Ausgangsbedingungen verfügbar sind und Ungleichheiten in diesen Bedingungen kompensieren? Sollte er also anschließend nicht mehr die Ungleichheiten korrigieren, die aus unterschiedlichen Nutzungen jener Ausgangsbedingungen resultieren? Ist Gleichheit in diesem Zusammenhang überhaupt wichtig? Oder ist nur wichtig, dass jeder genug hat - nicht aber, dass jeder gleich viel hat? Sollte der Staat Geld und Macht schließlich einfach nach Verdienst zuteilen? Fragen wie diese sollen im Seminar, auch im Lichte aktueller politischer Entwicklungen, diskutiert werden. Autoren, die behandelt werden, sind J. Rawls, R. Nozick, R. Dworkin, H. Frankfurt, A. Sen und andere.</p>				
Nachweise				
Scheinerwerb durch Kurzreferat und Hausarbeit oder Klausur.				
Empfohlene Literatur				
Die Texte werden als Reader verfügbar gemacht.				

26344		Meinung und Wissen in der Politik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)		

26344		Meinung und Wissen in der Politik		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Reitz, Tilman		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:15 – 15:45	Seminarraum E003 Zwätzengasse 9a	Termin fällt aus !
Kommentare				
<p>Seit Platon (oder, wenn man will, seit Heraklit und Parmenides) stellt sich die Philosophie eine zentrale Aufgabe: Die Aufklärung oder Überwindung der mutmaßlich unreflektierten, wechsel- und fehlerhaften alltäglichen Meinung, der doxa. Ein Bereich, in dem diese Arbeit laut Platon besonders benötigt wird, ist die Politik. Hier hängt immerhin das Wohlergehen der Allgemeinheit davon ab, dass man das Richtige erkennt, und zugleich ist hier die Vielfalt unvereinbarer Meinungen offenkundig - zumindest seit Einführung der Demokratie. Gegen das platonische Projekt wurde jedoch immer wieder der Einwand erhoben, dass die fragile Vielfalt konstitutiv für Politik und irreduzibel auf Wahrheit ist. Seit der frühen Neuzeit, die besonders den ersten Punkt stark macht, greifen Bemühungen um sich, die politische Rolle der Meinung nicht allein anzugreifen, sondern theoretisch zu begreifen. Und spätestens seit dem 19. Jahrhundert kommt die Überlegung hinzu, dass eine Fixierung des politisch Wahren vielleicht gar nicht wünschenswert, sondern extrem bedrohlich für die politische Freiheit ist. Sie richtet sich, wie man heute sagt, gegen #Pluralismus#, und tendiert dazu, #totalitär# zu werden. Wo liegt, wenn diese Argumente teilweise zutreffen sollten, die Wahrheit über politische Angelegenheiten, die Philosophie legitim zu suchen vermag? Kann sie nur Funktionsweisen beschreiben, nicht aber rationale Vorschläge machen? Diese Fragen werden wir anhand ausgewählter Texte zu klären versuchen.</p>				
Empfohlene Literatur				
<p>Texte (u.a.):Platon, Gorgias (griech.-dt. Ausgabe, Frankfurt/M 1991)Ders., Politeia (griech.-dt. Ausgabe, Frankfurt/M 1991)Ders. Politikos (griech.-dt. Ausgabe, Frankfurt/M 1991)Blaise Pascal, Pensées (ed. Lafuma, Paris 1978)David Hume, Essays, Moral, Political and Economic, Edinburgh 1998Hannah Arendt, Das Urteilen. Texte zu Kants politischer Philosophie, München 1985John Rawls, 'Justice as Fairness: Political not Metaphysical', in: Philosophy and Public Affairs, Jg. 14, 1985, S. 223-251</p>				

26369		Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Lühr, Rosemarie		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	

26632		V Römische Literatur im Überblick I, BA/LA Lat200		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		HSD Prof. Riedel, Volker		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	
		außer am 6.11.2007		
Kommentare				
<p>Die Vorlesung behandelt die römische Lyrik im weiteren Sinne (mit Einschluß der Bukolik, der Jambendichtung und der Elegie). Im Mittelpunkt steht die Lyrik der 'klassischen' Zeit (Catull, Vergil, Horaz, Tibull, Propertius, Ovid). Gesamtdarstellungen der Autoren sind verbunden mit Einzelinterpretationen ausgewählter Gedichte.Literatur:Fragmenta poetarum Latinorum ed. Morel-Büchner, 1982; W. Eisenhut [Hrsg.]: Antike Lyrik, 1970; M. v. Albrecht: Römische Poesie, 1977; K. Büchner: Die römische Lyrik, 1976; V. Pöschl: Horazische Lyrik, 21991.</p>				

26673

Lateinamerikanische Literatur des 19. Jahrhunderts (diese Veranstaltung richtet sich auch an Studierende der Hispanistik) P8, WP1/WP2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Paschen, Hans

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt den Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Tendenzen und Entwicklungsphasen der Literaturen in Lateinamerika von der Unabhängigkeitsbewegung bis zum Aufkommen des Modernismus. Dabei sollen einige der herausragenden Werke der unterschiedlichen Gattungen von Romantik und Realismus sowohl der spanischsprachigen Nationen als auch Brasiliens im Zusammenhang mit ihrem historischen Kontext vorgestellt und erläutert werden.

27128

V Einführung in die Ökonomie und Organisation der Medien I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Müller-Lietzkow, Jörg	

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller-Lietzkow, J.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	---------------------

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger im Bachelorstudium 'Kommunikationswissenschaft'. Für Erst-semester ist die Vorlesung der 1. Teil des Basismoduls 'Grundlagen der Medienökonomie' KW-P-MEDÖK (2. Teil im Sommersemester 2008). Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulen KW-WP-WIRT bzw. KW-WP-REG. Die Schwerpunkte der Vorlesung liegen in der Einordnung medienökonomischer Fragestellungen innerhalb der Kommunikationswissenschaft sowie in einem Überblick über betriebswirtschaftliche Sichtweisen auf Medienunternehmen, Medienmanagement sowie auf die interne und externe Unternehmenskommunikation. Welche Besonderheiten der Medienproduktion werden gesehen und welche Empfehlungen für das strategische und operative Management von Medienunternehmen werden daraus abgeleitet? Welche Konsequenzen hat betriebswirtschaftliches Denken für die Arbeitsbedingungen von Kommunikatoren aus den Bereichen Journalismus, Werbung, Unterhaltungsmedienproduktion oder Public Relations?

Bemerkungen

Für BA- und MA-Studierende!

Nachweise

Abschluss mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5ECTS) in der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Literatur Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn.

16-18 Uhr

16118

Selbstkonzept/Identität im Erwachsenenalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	---------	-------------------------------

16118		Selbstkonzept/Identität im Erwachsenenalter			
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		AOR PD Dr. Dr. Reitzle, Matthias			
1-Gruppe	23.10.2007-13.02.2008 wöchentlich	Di c.t.	16:00 - 18:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3	
Kommentare					
<p>Traditionelle Entwicklungstheorien wie jene Eriksons gehen davon aus, dass Identität, ein Bewusstsein dafür, wer und was man ist, am Ende der Jugendzeit im Übergang zum Erwachsenenalter hergestellt ist. Identitätsbildung ist demnach die typische Aufgabe dieses Entwicklungsabschnitts. Mit dem eigenen Selbst ist die Person erst spät im Erwachsenenalter erneut konfrontiert, wenn es darum geht, die eigene Vergänglichkeit in ein Gesamtkonzept des universellen Wechsels von Entstehen und Vergehen zu integrieren. Dieses Seminar möchte aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven beleuchten, was Identität im Erwachsenenalter eigentlich ausmacht. Ist das Etikett 'Erwachsener' Bestandteil von Identität? Was stiftet eigentlich Identität? Sind Selbstkonzept und Identität bestimmt durch die sozialen Rollen, die man ausfüllt, ist es das Bewusstsein für die eigene Einzigartigkeit, ein Wissen um die ganz eigenen Vorzüge und Nachteile oder ist es eher das Zugehörigkeitsgefühl zu einer Gruppe, das Bewusstsein, Bestandteil eines sozialen Verbandes zu sein? Ist ein einmal herausgebildetes Selbstkonzept, eine einmal etablierte Identität stabil über das Erwachsenenalter oder wird sie leicht durch kontextuelle Veränderungen oder kritische Lebensereignisse erschüttert? Bei dem Versuch, diese Fragen zu beantworten, werden wir uns in diesem Seminar immer wieder dem Problem stellen, wie man ein so komplexes Phänomen wie Selbstkonzept oder Identität überhaupt empirischer Forschung zugänglich machen kann.</p>					
Bemerkungen					
Modul 2					
Empfohlene Literatur					
<p>Einführende Literatur: Fuhrer, U., & Trautner, H.-M. (2005). Die Entwicklung von Identität. In J. B. Asendorpf & Niels Birbaumer (Hg.), Enzyklopädie der Psychologie, Themenbereich C: Theorie und Forschung; Ser. 5: Entwicklungspsychologie; Bd. 3: Soziale, emotionale und Persönlichkeitsentwicklung (S. 335-424). Göttingen: Hogrefe. McAdams, D. P. (1994). Can personality change? Levels of stability and growth in personality across the life span. In T. F. Heatherton & J. L. Weinberger (Eds.), Can personality change? (pp. 299-313). Washington, DC: American Psychological Association. Noam, G. (1999). The psychology of belonging: Reformulating adolescent development. In A. H. Esman, L. T. Flaherty, & H. A. Horowitz (Eds.), Adolescent psychiatry: Development and clinical studies, Vol. 24 (pp. 49-68). Hillsdale, NJ: The Analytic Press.</p>					

17839		Fußball GK - Frauen			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Seminar/Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Dr. Eismann, Wolfgang / Kucharz, Christian			
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di	13:30 - 15:00	Sporthalle SH TuS Sportflächen	Nur Frauen! Kucharz, C.
Kommentare					
Veranstaltung unterliegt der 'Quotierung'					

19232		Grundlagen Geophysikalischer Verfahren (GP2; BBGW5.1.1)			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung			
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Jentzsch, Gerhard			
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di	16:00 - 18:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Jahr, T.

23185		Bilder der Romantik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Wegner, Reinhard		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.
Kommentare				
[Neuzeit]Beginn:				

26371		Lateinische Sprachgeschichte (Teil 1)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Lühr, Rosemarie		
1-Gruppe	23.10.2007-12.02.2008 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	

26787		"Meine Sprache versteht man durch die ganze Welt" - Joseph Haydn und die Aufklärung		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Berg, Michael		
1-Gruppe	16.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn	
Kommentare				
<p>Das musikpraktische Haydn-Bild unserer Gegenwart ist noch immer getrübt. Nach wie vor steht der Komponist im Schatten Mozarts und Beethovens. In zahlreichen Orchesterkonzerten fungieren seine Symphonien als ‚Warmspieler#‘, seine Kammermusik wird lediglich selektiv wahrgenommen, seinen Opern begegnet man höchst selten. Gleiches gilt auch für seine Klaviersonaten und Messen. Zwar hat die Musikwissenschaft das (nicht zuletzt durch Robert Schumann) propagierte Bild vom zopfigen ‚Papa Haydn#‘ nachhaltig korrigiert, doch wirklich kompetente Interpretationsleistungen finden sich mehrheitlich nur auf Tonträgern. Aber Haydns Musiksprache ist (wie Ludwig Finscher es formulierte) ‚eine Sprache der reinen Schönheit, der praktischen Vernunft, der hellen Geistigkeit und des tiefen Gefühls‘. Die Vorlesung wird just diesen Aspekten folgen.</p>				
Empfohlene Literatur				
Literatur: L. Finscher, Joseph Haydn und seine Zeit (= Große Komponisten und ihre Zeit), Laaber 2000.				

18-20 Uhr

26226

T Tutorium II BA Arch 200

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Tutorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Tiersch, Manuela	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Tiersch, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

26811

Deutschsprachiges Musiktheater. Vom Singspiel zur romantischen Oper

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Meixner, Christoph	

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Di 19:00 - 22:00	Seminarraum SR2 Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	-------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die seit dem 18. Jahrhundert aufkeimende Sehnsucht nach einer geeinten deutschen Nation, die sich nicht nur durch die gemeinsame Sprache und ein geschlossenes Territorium, sondern auch über eigene Kulturleistungen definierte, läßt sich gerade auf dem Gebiet des Musiktheaters exemplarisch aufzeigen. Während Frankreich mit der ‚tragédie lyrique# und Italien mit dem ‚dramma per musica# lange Gattungstraditionen aufweisen kann, die die Musikkultur in ganz Europa beeinflussten, war die Entwicklung eines eigenständigen deutschsprachigen Pedants von vielen, meist nur kurzzeitig wirksamen Versuchen gekennzeichnet. Erst in der Vermischung fremdsprachiger Gattungsprinzipien mit eigenen Modellen entfaltete das deutschsprachige Musiktheater seine Wirkung, die etwa mit Mozarts Zauberflöte, Webers Freischütz und Wagners Fliegendem Holländer Weltgeltung erreichen sollte. Daher ist die Beschäftigung mit diesem Repertoire für das Verständnis der deutschen Musikkultur eine wichtige Basis. Die Übung wird äquivalent zu einer SpV anerkannt (gilt nur für B.A. Musikwissenschaft Kernfach). Leistungsnachweis für B.A. durch eine mündliche Prüfung.

Empfohlene Literatur

Literatur: J. Krämer, Deutschsprachiges Musiktheater im späten 18. Jahrhundert, 2 Bde. Tübingen 1998; H. Schneider und R. Wiesend, Die Oper im 18. Jahrhundert (= Handbuch der musikalischen Gattungen 12), Laaber 2001; S. Döhring u.a. (Hrsg.), Oper und Musikdrama im 19. Jahrhundert (= Handbuch der musikalischen Gattungen 13), Laaber 1997.

Mittwoch

08-10 Uhr

15130

Elementare Geometrie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	

15130		Elementare Geometrie	
Zugeordnete Dozenten Dr. Schwedler, Lutz			
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

16097		Modul: Physikalisches Grundpraktikum II	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Praktikum	3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Förster, Eckhart / PD Dr. Walther, Heinz-Günter		
Weblinks	http://www.uni-jena.de/physik_grundpraktikum.html		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 11:00	Kursraum 120 Max-Wien-Platz 1
Kommentare			
WärmelehreElektrophysikOptik			
Bemerkungen			
Lehramtsstudenten werden gebeten, den Termin am Donnerstag zu nutzen			

16979		Lasertechnik - Grundlagen und Anwendungen I	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dozent Dr. Staupendahl, Gisbert		
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32
Kommentare			
Inhalt der Veranstaltung:Die Lehrveranstaltung soll eine Einführung in die physikalischen Grundlagen der Laserfunktion sowie eine Übersicht der wichtigsten Lasertypen und ihre Anwendungen in der Lasermaterialbearbeitung und Lasermeßtechnik geben.- Besetzungsinversion und Methoden ihrer Erzeugung- Die Bilanzgleichungen und die Laserbedingungen- Grundlagen der Resonatortheorie- Charakteristika und Diagnostik der Laserstrahlung- Lasertypen und ihre Anwendungsbereiche- Wechselwirkung Laserstrahl - Werkstoff - Die wichtigsten Verfahren der Lasermaterialbearbeitung - Messung von Entfernungen, Geschwindigkeit und Winkelgeschwindigkeiten - Holografie, Hologamminterferometrie, Speckle-Interferometrie			

17164		Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	OA PD Dr. Imhof, Wolfgang		

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

17485 Methoden und Grundlagen der Landeskundendidaktik [B.A. M 03.2]; [HF M IV.4]; [NF M IV.2]; [W 2]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Demmig, Silvia	

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 18:15 - 19:45	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Bemerkungen

Eventuelle Härtefallanträge bitte formlos an die Dozentin richten.

18255 Physik für Human- und Zahnmediziner, Biochemiker

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Richter, Wolfgang	

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

22738 Basismodul Literaturwissenschaft: Pflichtvorlesung für alle Besucher der Übung Einführung in die Literaturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Propädeutikum	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Honegger, Thomas / Univ.Prof. Müller, Kurt	

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Honegger, T. / Müller, K.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	---------------------------

26309		V Das frühe Rom, P4 (M.A.-HF); P3 (M.A.-NF); Hist 312 (BA)			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Ameling, Walter			
1-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 250	Ameling, W.	
	wöchentlich		Fürstengraben 1		
Am 24.10.07 findet die Vorlesung im SR 1 Am Planetarium 4 statt.					
Kommentare					
<p>'753 - Rom kroch aus dem Ei' - diesen Spruch hat wohl jeder einmal gehört, und inzwischen weiß wohl jeder, dass weder das Datum noch die Idee der Stadtgründung durch die berühmten Zwillingbrüder Romulus und Remus wirklich historisch sind. Die Frühzeit Roms ist historisch wichtig: nicht nur als der - immer noch - am besten überlieferte Teil der italischen Frühgeschichte, sondern v. a. als Fundament der späteren Bedeutung Roms. In der Vorlesung sollen die verschiedenen Probleme der Überlieferung zum frühen Rom vorgestellt werden; trotz der schlechten Überlieferungslage soll wenigstens ein Modell zur Geschichte Roms in den ersten Jahrhunderten erarbeitet werden, auf dessen Grundlage dann die Entwicklung Roms zur wichtigsten Macht Italiens verständlich werden kann. Die innere Entwicklung Roms führt in dieser Zeit von der kleinen Stadt zur Monarchie; die Monarchie wird gestürzt, es etabliert sich erneut die Herrschaft des Adels - und die inneren Spannungen Roms führen in die sog. Ständekämpfe, deren Überwindung die Grundlage der 'republikanischen Verfassung' bildete. Die Vorlesung soll bis zu den Ständekämpfen und der Etablierung der römischen Hegemonie in Italien führen.</p>					
Bemerkungen					
Zusammen mit der Übung 'Quellen und Probleme zur Geschichte des frühen Rom' bildet die Vorlesung das Modul P4 (M.A.-HF); P3 (M.A.-NF); Hist 311 (BA)					

26314		Die Personennamen des Deutschen			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Meineke, Eckhard			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Di 09:15 - 10:00	Hörsaal 145		
	wöchentlich		Fürstengraben 1		
	22.10.2007-16.02.2008	Mi 09:15 - 10:00	Hörsaal 145		
	wöchentlich		Fürstengraben 1		
Kommentare					
<p>Der Wortschatz jeder Sprache besteht aus den Nomina appellativa ('Wörtern#) und den Nomina propria ('Namen#). Die Wörter, etwa Mut, Bach oder Münster, tragen lexikalische Bedeutung und sind damit Klassenbezeichnungen. Die Namen sind zwar grundsätzlich aus lexikalische Bedeutung tragenden Einheiten entstanden, haben die lexikalische Bedeutung aber bei der Namenwerdung verloren und bezeichnen jemanden als Individuum, so etwa Hartmut, Johann Sebastian Bach und Sebastian Münster. Die Vorlesung stellt diesen grundlegenden Bereich des substantivischen Wortschatzes in Bezug auf die Personennamen systematisch und geschichtlich dar. Behandelt werden: Nomen appellativum und Nomen proprium, Lautung, Formenlehre, Wortfügung, Wortbildung und Motivation der deutschen Personennamen, Geschichte der Rufnamen, Beinamen und Familiennamen, landschaftliche Staffelung der deutschen Personennamen, Soziologie des Namenschatzes, Aspekte der Namenwahl. Die Vorlesung ist für Hörer aller Semester geeignet und kann der Unterstützung sprachwissenschaftlicher Seminare dienen sowie der Vorbereitung von Staatsprüfungen. Einführende Literatur wird in der Vorlesung genannt.</p>					

26351		Hobbes: Leviathan			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Proseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Halbig, Christoph			

1-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Seminarraum SR 1 Am Planetarium 4
Kommentare			
Bei Hobbes# Leviathan handelt es sich um einen der grundlegenden Texte der politischen Philosophie der Neuzeit, mit dem sich jeder Student der Philosophie vertraut machen sollte. Im Proseminar soll neben einer Rekonstruktion der Argumente und Positionen Hobbes besonderes Gewicht auf die Einübung methodischer Kenntnisse im Umgang mit klassischen Texten der Philosophiegeschichte gelegt werden.			
Bemerkungen			
Ein detaillierter Seminarplan wird vor Beginn des Semesters auf meiner Homepage bereitgestellt.			
Nachweise			
Scheinerwerb durch Abschlussklausur.			
Empfohlene Literatur			
Thomas Hobbes, Leviathan, Hamburg: Meiner (Philosophische Bibliothek Bd. 491) 2005.			

26692		Einführung in die Fremdsprachendidaktik P10	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar/Übung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Reinfried, Marcus		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Fremdsprachenunterricht stellt eine Komplexion (Verquickung) unterschiedlicher Faktoren dar, die stark variieren können: Die Lehrpläne enthalten Lernziele, die von den Lehrenden umgesetzt und aufbereitet werden müssen. Die Lehrkräfte tun dies unter Einsatz von Texten und anderer Medien. Sie wollen die Lernenden zur Sprachaufnahme, -verarbeitung und -anwendung bringen. Dabei werden fremdsprachiger Wortschatz und grammatische Strukturen vermittelt, kommunikative Fertigkeiten eingeübt, Sprachkompetenzen überprüft, Lernstrategien erworben. Eine interkulturelle Auseinandersetzung mit landeskundlichen Inhalten soll stattfinden. All dies vollzieht sich unter Rückgriff auf bestimmte Unterrichtsmethoden, Lehr- und Lerntechniken. Und dann gibt es noch - als einen zentralen Faktor, der Auswirkungen auf alle anderen Faktoren haben sollte - die Schülerinnen und Schüler mit ihrer jeweiligen Lernfähigkeit und Lernbereitschaft. Die Einführungsveranstaltung bietet einen Überblick über grundlegende Aspekte des Fremdsprachenunterrichts und ist deshalb für alle Lehramtskandidaten verpflichtend. Sie besteht aus fünf Themenblöcken: 1) Modellierung von Fremdsprachenunterricht, 2) Fremdsprachendidaktik und ihre Bezugswissenschaften, 3) Unterrichtsziele und -inhalte, 4) personale Faktoren, 5) Unterrichtsmethoden und -medien. Kopierte Materialien und Literaturlisten werden im Lauf der Veranstaltung ausgegeben. In der letzten Semesterwoche wird eine Abschlussklausur geschrieben.			

6566		Natur- und Umweltschutz I (HÖ 1.1, GEO 266)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Peter, Hans-Ulrich		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
Kommentare			
An der Vorlesung sind außerdem beteiligt: PD Dr. Günther Köhler u. Dr. Christiane Roscher			

10-12 Uhr

15335

Modul: Mathematische Methoden der Physik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Bitzer, L.
2-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Hartung, J.
3-Gruppe	14.11.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Jäckel, O.
4-Gruppe	29.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Bitzer, L.
5-Gruppe	31.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Hartung, J.
6-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Jäckel, O.

16428

Biologische Psychologie III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Miltner, Wolfgang H.R.

1-Gruppe	24.10.2007-18.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

17915

Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein (V1 aus B-PSY-102)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 112 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schweinberger, Stefan

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Urolog Lessingstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Kommentare

In dieser Vorlesung werden grundlegende Prozesse in Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein besprochen, die für die Interaktion eines Individuums mit einer komplexen Umwelt von zentraler Bedeutung sind. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei gelegt auf die biologischen und neuronalen Grundlagen dieser Prozesse. Der anatomische und funktionelle Aufbau der verschiedenen sensorischen Systeme des Menschen wird, mit einem Schwerpunkt auf dem visuellen und auditorischen System, ausführlich behandelt. Wir besprechen dabei die Wahrnehmung einfacher Reizqualitäten wie Form, Farbe, oder Bewegung, aber auch die Erkennung komplexer Objekte, Personen, oder Szenen. Die Implikationen von Aufmerksamkeit und Bewusstsein für die Informationsverarbeitung werden ausführlich diskutiert.

18954		Algebra/Geometrie 1 (Lehramt Gymnasium)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Külshammer, Burkhard		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1
	24.10.2007-16.02.2008	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1

22693		Einführung in die Englische Fachdidaktik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 17 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	M. A. Grimm, Nancy / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 1029
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
2-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 2006
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
<p>Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein. Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung 'Einführung in die englische Fachdidaktik' ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.</p>			

26139		Grundlagen der Sportpädagogik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Teubner, Jürgen		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS Bach
	wöchentlich		Bachstrasse 18

26160		Einführung in die Urgeschichte	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Pasda, Clemens		

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasda, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

26230

V Italien in der römischen Kaiserzeit Hauptstudium - P 4 modul. Grundstudium BA Arch 310/ (auch 400)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schörner, Günther	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung soll zunächst der Ausbau bzw. Umbau der Städte des römischen Italien behandelt werden. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf den Veränderungen in der ländlichen Siedlungsstruktur (villae, vici) liegen. Neben Architektur sollen aber auch weitere Gattungen wie Skulptur, Malerei und Keramik als genutzt werden, um die Ausrichtung an die Metropole Rom, aber auch lokale Entwicklungen aufzuzeigen.

Bemerkungen

bildet mit einem Proseminar P4 ein Modul

Nachweise

Klausur.

Empfohlene Literatur

grundlegende Literatur zum Thema: H.-J. Schales (Hrsg.), Die römische Stadt im 2. Jahrhundert n. Chr. : der Funktionswandel des öffentlichen Raumes; Kolloquium in Xanten vom 2. bis 4. Mai 1990 (Köln 1992). A. Carandini u. a. (Hrsg.), Storia di Roma III (Turin 1993). M. Lenoir (Hrsg.), L'Italie d'Auguste à Dioclétien (Rom 1994). J. R. Patterson, Landscapes and Cities. Rural Settlement and Civic Transformation in Early Imperial Italy (Oxford 2006).

26366

Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Linguistik) Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lühr, Rosemarie	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

26404

Einführung in die Bildtheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wiesing, Lambertus	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das Proseminar ist in seinem einführenden Anspruch eine Ergänzung zur Vorlesung. Zu diesem Zweck wird zuerst dargestellt, wie sich die Philosophie des Bildes zu der sich gegenwärtig institutionalisierenden Bildwissenschaft verhält. Danach werden die Hauptströmungen der Philosophie des Bildes vorgestellt und ihre Geschichte nachgezeichnet. Im Mittelpunkt wird die Diskussion der jeweiligen Stärken und Schwächen des anthropologischen, des semiotischen und des phänomenologischen Ansatzes in der Philosophie des Bildes stehen. Nicht zuletzt wird die Frage erörtert, ob Bilder Zeichen sein müssen oder welcher Status ihnen statt dessen zuzuschreiben ist.

26506

»Starke Frauen« in Text und Bild - ein vernachlässigter Aspekt der neuzeitlichen Kulturgeschichte P7, P8, WP1/WP2 (Französisch, Italienisch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Grimm, Reinhold R.

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

In der frühen Neuzeit tritt zum ersten Mal das Motiv der »starken Frauen« auf, das zu einem Erfolgsthema in der bildenden Kunst, aber auch auf der Theater- und Operbühne wird. Langsam bildet sich ein Repertoire von Exempeln heraus, das ausschließlich historische oder pseudohistorische Figuren der Antike wie Kleopatra oder Dido umfasst. Alle scheitern an einem Konflikt zwischen Liebe und Politik (sehr modern ausgedrückt) und begehen Selbstmord. Noch im 19. Jahrhundert wirkt diese frühneuzeitliche Invention nach: die femme fatale, in der sich alle Männerrängste inkarnierten, ist eine der letzten Variationen des Modells der »starken Frauen«. Der Erfolg der »starken Frauen« ist ebenso verblüffend wie die Vielfältigkeit der Einsatzmöglichkeiten in Texten und Bildern. Zweifellos liegt ein frühes, wenn auch ambivalentes Modell weiblicher Emanzipation vor, das seine Wurzeln in der antikonfessionellen Tendenz des Neustoizismus hatte. Französische (und italienische) Regentinnen bedienten sich dieser Formel, um ihren politischen Anspruch zu rechtfertigen. Gleichzeitig dient der Selbstmord der »starken Frauen« zur allmählichen Herausbildung einer profanen Moral. Noch in den Spätformen des Motivs gehen Erotik und Politik eine seltsame Symbiose ein. Die Vorlesung, die sich einerseits an Studierende der italienischen und der französischen Literaturgeschichte wendet, ist zugleich für Hörer aller Fakultäten geöffnet, die sich für kulturgeschichtliche Themen interessieren. Sie benutzt als Leitfaden die Ikonographie der »starken Frauen« in der Historienmalerei und Graphik und präsentiert ein reiches Bildmaterial, in das Theater- und Operntexte eingefügt werden. Ideologische Konflikte, Etappen der Frömmigkeitsgeschichte, aber auch poetologische und kunstgeschichtliche Aspekte werden erörtert. Zur Vorbereitung wird die Lektüre der geläufigen Literaturgeschichten (z.B. Jürgen Grimm: Französische Literaturgeschichte - 4Stuttgart [Metzler] 1999) empfohlen. Die Vorlesung kann als Teilmodul angerechnet werden.

26584

Einführung in die Angewandte Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. mult. Knoepffler, Nikolaus

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

26705

PS/A Sallust/Catilina , BA/LA Lat200 PS

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

26705		PS/A Sallust/Catilina , BA/LA Lat200 PS	
Zugeordnete Dozenten HSD Prof. Riedel, Volker			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
Kommentare			
Ziel des Seminars ist 1) die Einführung in Gegenstand, Methoden und Hilfsmittel der Klassischen Philologie, insbesondere der Latinistik, und 2) die Erarbeitung von Wesensmerkmalen und Entwicklungstendenzen von Sallusts Geschichtsschreibung und Geschichtsbild. Interpretiert werden die Kapitel 1-4, 6-13 und 51-54 sowie ausgewählte Passagen aus den Kapiteln 17-30, aus dem 'Iugurtha' und aus den 'Historiae'. Literatur: Zu Pkt. 1) sind zu empfehlen: G. Jäger: Einführung in die Klassische Philologie, 31990; F. Graf u.a.: Einleitung in die lateinische Philologie, 1997; P. Riemer / M. Weißenberger / B. Zimmermann: Einführung in das Studium der Latinistik, 1998. Zu Pkt. 2: Ausgabe von A. Kurfess (BT, 1957, Neudr. 1992). - Kommentar von K. Vretska (1976). - C. Becker: Sallust. In: ANRW I 3 (1973); V. Pöschl [Hrsg.]: Sallust, 1970; R. Syme: Sallust, 1975; G. Ledworuski: Historiographische Widersprüche, 1994. (Weitere Hinweise zu Beginn des Semesters).			

26788		Zwischen Frömmigkeit, Andacht und Theater: Höhepunkte des Oratoriums zwischen ca. 1750 bis 1830. (Geschichte des Oratoriums II)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Geyer, Helen			
1-Gruppe	17.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
Das Oratorium, gemeinhin als kleinere Schwester der großen Oper eingestuft, entwickelte eigene ästhetische Kategorien und Maßstäbe, die im späten 18. Jahrhundert und für das 19. Jahrhundert beispielgebend für andere musikdramatische Werke wurden. Hierüber entbrannte auch ein heftiger ästhetischer Diskurs, vor allem nördlich der Alpen. Die Gattung löste sich in Frankreich und in Deutschland immer mehr vom italienischen Vorbild und verselbständigte sich zu einer eigenständigen ästhetischen Größe, die im Verlauf des 19. Jahrhunderts wiederum vorbildhaft auf Italien zurückwirken sollte. Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung werden - ausgehend von Händels Vorbild und der Händel-Rezeption - die venezianischen Oratorien stehen, wie die Werke von Haydn, Mozart, Beethoven, Spohr bis zu Mendelssohn.			
Empfohlene Literatur			
Literatur: G. Massenkeil, Oratorium und Passion (= Handbuch der musikalischen Gattungen, 10,1 und 10,2), Laaber 1998; H. E. Smither, A History of the Oratorio, Bd. 3 (The Oratorio in the Classical Era), Oxford 1987.			

27425		Aufwachsen in einer schwierigen Zeit. Religionspädagogik im Überblick	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wermke, Michael			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
Kommentare			
In der Vorlesung werden die Grundfragen der Religionsdidaktik vertiefend behandelt. Im Vordergrund stehen die Schülerinnen und Schüler, auf die hin die didaktische Reflexion und Gestaltung religiöser Bildung und Erziehung geschieht. Fragen wie diese sollen behandelt werden: Unter welchen gesellschaftlichen Bedingungen vollzieht sich heute die religiöse Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen? Was			

ist dran an der Rede von der 'Suche Jugendlicher nach dem eigenen Glauben'? Wie stellt sich Kindern und Jugendlichen Religion heute dar? Wie rezipieren Jugendliche religiöse Themen aus der populären Kultur? In welchen Medien und Sprachformen drücken sich gegenwärtige Generationen 'religiös' aus, und welche Bedeutung hat dabei die christlich-jüdische Tradition? Welche religiösen Themen interessieren Jugendliche? Haben Mädchen und Jungen einen unterschiedlichen Zugang zur Religion? Inwieweit kann man überhaupt 'Religion lernen' und welche zeitgemäßen didaktischen Konzepte benötigen der Religionslehrer und die Religionslehrerin, um Religion mitteilbar werden zu lassen?

Nachweise

Teilnahme aufgrund regelmäßiger Anwesenheit, ggf. mündliche oder schriftliche Vorlesungsprüfung
Modul: Pfarramt: BM PT 1 RP (als Alternative zur erforderlichen Übung), The B12, The B12.1, The L12, The L12.1, The L12.2

Empfohlene Literatur

Chr. Grethlein, Religionspädagogik, Berlin 1998; M. Wermke, G. Adam, M. Rothgangel, Religion in der Sekundarstufe II, Göttingen 2006; M. Wermke (Hg.) Aus gutem Grund: Religionsunterricht, Göttingen 2002.

27531		Homiletik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
Kommentare			
<p>Homiletik ist, zumal in einer 'Kirche des Wortes', ein wesentliches, doch leider nicht immer übersichtliches Teilgebiet der Praktischen Theologie. Unterschiedlichste Predigttheorien können ebenso zu Verwirrung führen wie die zahlreichen Elemente, die erst in ihrer Gesamtheit den homiletischen Akt zustande kommen lassen. Die Vorlesung soll der Verwirrung entgegenwirken und einen Überblick vermitteln über wichtige homiletische Konzeptionen (von den klassischen Predigttheorien Luthers, Schlieirmachers und Barths bis zu aktuellen Entwürfen),- die konstitutiven Faktoren des Predigtaktes (Prediger/in, Gemeinde, Text, Gottesdienst, Situation, Sprache),- die unterschiedlichen homiletischen Gattungen (Gemeindepredigt, Kasualrede, Rundfunkandacht, Festansprache etc.),- Gestaltung und Prozeß der Predigtvorbereitung. Die Vorlesung ist für Studierende aller Semester geeignet.</p>			
Nachweise			
Auf Wunsch Klausur (2st.) Modul: Modul BM PT 1 PT/ The B13, The B13.1, The M23, The M39			
Empfohlene Literatur			
K.-F. Daiber, Predigt als religiöse Rede, München 1991, H.-W. Dannowski, Kompendium der Predigtlehre, Gütersloh 1985, M. Josuttis, Rhetorik und Theologie in der Predigtarbeit, München 1985, K. Müller, Homiletik, Regensburg 1994, R. Zerfaß, Grundkurs Predigt 1/2, 1. Aufl. Düsseldorf 1987/1992			

7238		Mikrobenphysiologie (B 2.4)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Diekert, Gabriele		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

7266		Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Fischer, Martin		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
Kommentare			
Die Vorlesung gehört zum Modul 'Spezielle Zoologie' (für Biologie Diplom) sowie 'Spezielle Zoologie I' für Lehramt u. Magister NF Biologie			

15452		12-14 Uhr		Grundlagen der deutschen Grammatik	
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)			
Belegpflicht	nein				
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter				
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1		
Kommentare					
In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (7. Auflage von 2005). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: http://www.syntax-theorie.de Einschreibung: nicht notwendig.					

26285		Fundamente der deutschen Rechtschreibung			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)			
Belegpflicht	nein				
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter				
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1		
Kommentare					
Die deutsche Rechtschreibung fußt zu einem großen Teil auf grammatischen Gesetzmäßigkeiten. In der Vorlesung wird offengelegt, von welchen Zusammenhängen die neuen orthographischen Regeln bestimmt werden. Der Reihe nach wird auf die folgenden Zusammenhänge					

eingegangen: Ebenen der Rechtschreibung (Prinzipien, Regeln, Einzelfestlegungen); Phonemsystem, Graphemsystem und Wortschreibung; Wortbildung und Schreibung mit Bindestrich; Phrasenstruktur sowie Getrennt- und Zusammenschreibung; Konzepte der Nominalität und Großschreibung; komplexe Sätze und Zeichensetzung. Dabei sollen gelegentlich auch kontroversere Themen angeschnitten werden, zum Beispiel: Ist der Apostroph wirklich immer ein «Auslassungszeichen»? Können Wörter ihre Wortfamilie wechseln, das heißt quasi adoptiert werden (vgl. den Weg von quintum «Fünftel» zu Quäntchen «kleines Quantum»)? Wie sollen die orthographischen Normen mit Fremdwörtern vorgehen: verdrängen, respektieren, integrieren? Sind die Regeln der Kommasetzung bei Infinitivgruppen zu kompliziert, um noch schultauglich zu sein? Einschreibung: nicht notwendig.

26378				Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)			
Allgemeine Angaben							
Art der Veranstaltung		Proseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht		nein					
Zugeordnete Dozenten		WA Dr. des. Schuhmann, Roland					
1-Gruppe	26.10.2007-15.02.2008	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2				
	wöchentlich		Zwätzengasse 12				

26734				V Einführung in die lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit P1, BA MNLat 200			
Allgemeine Angaben							
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.					
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde					
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 221				
	wöchentlich		Fürstengraben 1				
Kommentare							
EINFÜHRUNG IN DIE LATEINISCHE PHILOLOGIE DES MITTELALTERS UND DER NEUZEIT (Prof. Dr. Gerlinde Huber-Rebenich) Literatur: U. Kindermann, Einführung in die lateinische Literatur des mittelalterlichen Europa, Turnhout 1998 Für Studierende der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit im modularisierten Grundstudium ist der Besuch von Vorlesung und Proseminar obligatorisch (s. Modul P1), für Studierende des B.A. Altertumswissenschaften (Kernfach) und des B.A. Mittel- und Neulatein (Ergänzungsfach) der Besuch von Vorlesung, Proseminar und Übung (s. Modul MNLat 200). Zu den Prüfungsleistungen und -vorleistungen s. die betreffenden Modulbeschreibungen. Mi 12.00-14.00 Uhr UHG, SR 221 Die Vorlesung dient dazu, Studierenden der Mittel- und Neulateinischen Philologie, aber auch Altertumswissenschaftlern und Mediävisten aus anderen Fachbereichen die Vielgestaltigkeit des lateinischen Mittelalters zu erschließen. Themenschwerpunkte bilden die Geschichte der Schrift und des Buches, die Entwicklung der Sprache, typische Literaturgattungen und Versformen sowie die hermeneutischen Methoden der Textauslegung. Ein abschließender Blick gilt dem Urteil der Nachwelt über das Mittellatein und der Geschichte des Faches.							

27183				Analysis 1 - Differential- und Integralrechnung 1			
Allgemeine Angaben							
Art der Veranstaltung		Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht		nein					
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Weber, Albin					
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014				
	wöchentlich		Helmholtzweg 5				
	22.10.2007-16.02.2008	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E014				
	wöchentlich		Helmholtzweg 5				

27761		Inszenierung der Geschlechter in der zeitgenössischen Kunst			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung			
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Krieger, Verena			
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 14-tägig	Mi 13:00 - 14:00 s.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Krieger, V.	
Kommentare					
<p>[Moderne]Termine:24.10., 07.11., 28.11., 12.12., Achtung Änderung: 16.01., 30.01., 13.02.24.10.07 Einführung Vorlesung: Einführung in das Thema Seminar: Überblick über die Semesterplanung und Vergabe der Referatthemen 07.11.07 Der 'männliche Blick' - die Frau als Bild Vorlesung: Genese, Entwicklung und Theorie des 'männlichen Blicks'Seminar: Künstlerische Strategien gegen den 'männlichen Blick': z.B. Valie Export, Joan Jonas, Friederike Pezold, Ulrike Rosenbach28.11.07 Der Mythos vom männlichen Schöpfer-Künstler Vorlesung: Genese und Entwicklung bis zur klassischen ModerneSeminar: Schöpfer-Mythen nach 1945 und künstlerische Gegenstrategien: z.B. Jackson Pollock, Robert Morris, Lynda Benglis, Paul McCarthy, Shigeko Kubota, Carolee Schneemann12.12.07 Was ist weibliches Künstlertum? Vorlesung: Konstruktionen weiblichen Künstlertums und Anti-KünstlertumsSeminar: Die Debatte über spezifisch weibliche Medien bzw. Kunststrategien(Performance, Video, Internet, Appropriation Art): z.B. Carolee Schneemann, Ulrike Rosenbach, Cornelia Sollfrank, Sherrie Levine09.01.08 Weiblichkeitskonstruktionen Vorlesung: Feministische Verarbeitungen 'Großer Meisterwerke' zwischen Konfrontation und AnverwandlungSeminar: Konstruktionen 'authentischer' oder 'positiver' Weiblichkeit seit den 70er Jahren: z.B. Judy Chicago, Niki de Saint Phalle, Nancy Spero, Maria Lassnig, Jenny Holzer, Rineke Dijkstra23.01.08 Dekonstruktiver Feminismus Vorlesung: Das Weibliche als das Abjekte Seminar: Postfeministische Künstlerinnen: z.B. Pipilotti Rist, Sarah Lucas, Sylvie Fleury, Cindy Sherman06.02.08 'Irritierte Männlichkeit' - Interaktion der GeschlechterVorlesung: Alte/Neue MännlichkeitsbilderSeminar: Interaktion der Geschlechter in der zeitgenössischen Kunst: z.B. Marina Abramovic, Rosemarie Trockel, Jeff Koons Vorlesung: Mittwochs 13.00 - 14.00Hauptseminar: Mittwochs 14.00 - 16.00Sprechstunde: im Anschluss an das SeminarAb sofort werden Referatthemen vergeben und Literaturhinweise zur Verfügung gestelltKontakt per Email: verena.krieger@freenet.de</p>					
Empfohlene Literatur					
<p>Allgemeine LiteraturSilvia Baumgart/Gotlind Birkle/Mechthild Fend/Bettina Götz/Andrea Klier/Bettina Uppenkamp (Hg.), DenkRäume zwischen Kunst und Wissenschaft, Berlin 1993Silvia Eiblmayr, Die Frau als Bild. Der weibliche Körper in der Kunst des 20. Jahrhunderts, Berlin 1993Barbara Engelbach, Zwischen Body Art und Videokunst: Körper und Video in der Aktionskunst um 1970, München 2001Susanne von Falkenhausen u.a. (Hg.), Medien der Kunst: Geschlecht, Metapher, Code, Marburg 2004Isabelle Graw, Die bessere Hälfte. Künstlerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts, Köln 2003Katrin Hoffmann- Curtius/Silke Wenk (Hg.), Mythen von Autorschaft und Weiblich-keit im 20. Jahrhundert, Marburg 1997Amelia Jones, Body art: performing the subject, Minneapolis 1998Amelila Jones, The artist's body, ed. by Tracey Warr, London 2000Annette Kubitz, Fluxus, Flirt, Feminismus? Carolee Schneemanns Körperkunst und die Avantgarde, Berlin 2002Verena Krieger, Was ist ein Künstler? Genie - Heilsbringer - Antikünstler. Eine Ideen- und Kunstgeschichte des Schöpferischen, Köln 2007Ines Lindner u.a. (Hg.), Blick-Wechsel. Konstruktionen von Männlichkeit und Weib-lichkeit in Kunst und Kunstgeschichte, Berlin 1989 Laura Mulvey, Visual and Other Pleasures (1975), dt. unter dem Titel 'Visuelle Lust und narratives Kino' in: Gisliind Nabakowski/Helke Sander /Peter Gorsen (Hg.), Frauen in der Kunst, Bd. 1, Frankfurt/Main 1980Anja Osswald, 'Sexy lies in videotapes': künstlerische Selbstinszenierung im Video um 1970 bei Bruce Nauman, Vito Acconci, Joan Jonas, Berlin 2003Rainald Schumacher/Matthias Winzen (Hg.), Die Wohltat der Kunst. Post/Femi-ni-sti-sche Positionen der neunziger Jahre aus der Sammlung Goetz, Köln 2002Beate Söntgen (Hg.), Rahmenwechsel: Kunstgeschichte als Kulturwissenschaft in feministischer Perspektive, Berlin 1996</p>					

27762		Jenseits des Modernismus. Die Kunst seit den 1960er Jahren			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung			
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Schulz, Martin			
1-Gruppe	14.11.2007-16.02.2008 14-tägig	Mi 13:00 - 14:00 s.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Schulz, M.	
Kommentare					
[Moderne]Termine:14.11., 21.11., 05.12., 19.12., Achtung Änderung: 09.01., 23.01., 06.02.					

27944		Einführung in das BGB			
Allgemeine Angaben					

27944		Einführung in das BGB		
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. h.c. Eichenhofer, Eberhard		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Eichenhofer, E.
	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Eichenhofer, E.

6542		Botanik I (E 1.5)		
		Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Mittag, Maria		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1	
Kommentare				
Die Vorlesung ist auch im Bachelorstudiengang Angewandte Umweltwissenschaften zu belegen				

6549		Allgemeine Ökologie (B 2.5, BBGW 3.1, GEO 264)		
		Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung		Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Halle, Stefan		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	
Kommentare				
Für den Studiengang Bioinformatik ist diese Vorlesung fakultativ.				

7430		Medizinische Terminologie für Mediziner/scheinpflichtig		
		Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung		Praktikum 1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. med.habil. Zimmermann, Susanne		
10-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 Blockveranstaltung	Do 13:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	

11-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 Blockveranstaltung	Do 13:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
12-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 Blockveranstaltung	Do 13:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
2-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
3-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
4-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
5-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
6-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
7-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
8-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
9-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
Kommentare			
Zuordnung der einzelnen Seminargruppen, siehe Aushang Institut für Anatomie, Teichgraben 7 !!			
Bemerkungen			
Frau Angelika Latta übernimmt die SG M I/10, M I/11 und M I/12 in der Med. Terminologie!			

14-16 Uhr

15112

Sportmedizin BA 1 (Grundlagen der Sportmedizin 1a) - Bachelor/Lehramt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Oberass Hilberg, Thomas	

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Hilberg, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	-------------

Kommentare

Modulnamen: BA-SPW-NW1LG-G-NW1LR-G-NW1

15266		Mathematik 1 (Lineare Algebra)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Haberland, Klaus		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1

16117		Entwicklungskontext Kultur	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr.phil. Dr. Titzmann, Peter		
1-Gruppe	24.10.2007-14.02.2008	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 2023
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
<p>Viele entwicklungspsychologische Befunde gründen sich auf Studien in der westlichen Welt und werden häufig als universelle Gesetzmäßigkeiten angesehen. Es gibt aber auch wissenschaftlich fundierte Unterschiede in verschiedenen kulturellen Kontexten hinsichtlich verschiedener entwicklungsrelevanter Variablen. Lassen sich Entwicklungsmodelle auch in anderen Kulturen anwenden? Worin unterscheidet sich die Entwicklung von Menschen in verschiedenen Kulturen? Was geschieht, wenn ein Individuum aus einem kulturellen Kontext in einen anderen kulturellen Kontext übersiedelt (z.B. Immigration)? Diesen und anderen Fragen werden die Teilnehmer dieses Seminars im Laufe des Semesters nachgehen.</p>			
Bemerkungen			
Modul 2			

16965		Materialbearbeitung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr.-I Adam, Peter Georg		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Mi 15:00 - 17:00	Hörsaal E124
	wöchentlich		Löbdergraben 32
Kommentare			
<p>Gießen, Schmieden, Abtragen, Beschichten, Fügen, Reinigen, Prüfung. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf den grundlegenden Eigenschaften der zahlreichen Prozesse, ihren Vor- und Nachteilen sowie ihren laufenden Veränderungen, z.B. durch Integration von DV (CAD, CAM) bis zur Simulation.</p>			

17049		Chemie für Werkstoffwissenschaften	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	

17049		Chemie für Werkstoffwissenschaften	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Stachel, Dörte	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

17792		Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1 Hülsen, C.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1 Hülsen, C.
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1 Kießling, A.
4-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1 Duparré, M.
5-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1 Duparré, M.
6-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5 Kießling, A.

26382		Methoden der Sprachwandelforschung am Beispiel des Kymrischen (Teil 2)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Ziegler, Sabine	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzingasse 12

26708		PS Hesiod, Werke und Tage, Graec 300	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Thiel, Rainer	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 271 Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>Ob Hesiod oder Homer älter gewesen sei, war schon in der Antike umstritten, und die Frage kann bis heute nicht als ausgemacht gelten. In der Regel datiert man Hesiod heute um 700 v.Chr., den Iliasdichter entweder etwas früher oder etwas später. Jedenfalls ist Hesiod der erste Dichter, der direkt, also ohne Brechung durch eine mythische Vergangenheit, etwas über die Lebensverhältnisse im späten 8. oder frühen 7. Jahrhundert berichtet, und zwar in dem kleinbäuerlichen Umfeld Boiotiens, in dem er selbst lebte. Seine Deutungen, Empfehlungen, Forderungen (auch gegenüber seinem Bruder Perses) bewegen sich dabei auf einem vorphilosophisch hohen Reflexionsniveau. Wir wollen im Wintersemester die gesamten #Werke# (unter Einbeziehung der #Theogonie# und des Frauenkatalogs) miteinander lesen und besprechen und wenigstens einen Blick auf die merkwürdigen und zum Teil in ihrer Authentizität umstrittenen #Tage# werfen. Voraussetzung: Zulassungsvoraussetzung zu diesem Proseminar ist grundsätzlich das Graecum; in engen Grenzen sind Ausnahmen nach entsprechender Vereinbarung möglich. Im Sommersemester 2008 wird ein Proseminar angeboten werden, das keine Griechischkenntnisse voraussetzt. Textausgabe: OCT von Solmsen und (für die Fragmente) Merkelbach-West, Oxford 1990. Kommentar: Martin L. West, Hesiod, Works and Days, Oxford 1978. Ders., Hesiodus, Theogony, Oxford 1966.</p>			

26804		Aspekte zur Geschichte der Sinfonie von 1750 bis 1800	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Brockmann, Cornelia		
1-Gruppe	16.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 13:15 - 14:45	Seminarraum SR2 Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
<p>In den knapp 50 Jahren zwischen den späten Sinfonien von Stamitz (um 1750) und der Uraufführung der ersten Sinfonie Beethovens (2. April 1800) durchläuft die Sinfonie auf ihrem - nicht immer linearen - Weg zur zentralen Gattung der Instrumentalmusik eine Vielzahl unterschiedlichster kompositorischer Ausprägungen, theoretischer Diskussionen und aufführungspraktischer Bedingungen. Ziel der Übung ist ein Einblick in diese Entwicklungen. Dabei sollen erstens kompositionsgeschichtlich zentrale Sinfonien der ‚Mannheimer Schule‘, der Wiener Sinfonik sowie Johann Christian und Carl Philipp Emanuel Bachs in ihrem jeweiligen Kontext behandelt werden. Zweitens wird es darum gehen, am Beispiel der Weimarer Musikgeschichte unterschiedliche Fragestellungen und Methoden der Forschung zur Sinfonik dieser Zeit kennen zu lernen. Als Seminar (B.A. MuWi oder B.M.E.) anrechenbar nur in Verbindung mit der Ü Beethovens Klaviersonaten im Zeitalter der Schellach- und Langspielplatte (Dr. Schröter) oder mit der Ü Die menschliche Stimme (Woyke). Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit (in einer Veranstaltung)</p>			
Empfohlene Literatur			
<p>Literatur: L. Finscher: Art. 'Symphonie', in: MGG2, Sachteil, Bd. 9, Kassel u. a. 1998, Sp. 16-153 (besonders Sp. 16-56); St. Kunze: Die Sinfonie im 18. Jahrhundert. Von der Opernsinfonie zur Konzertsinfonie (= Handbuch der musikalischen Gattungen 1), Laaber 1993</p>			

27942		Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gröschner, Rolf		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Gröschner, R.

7430		Medizinische Terminologie für Mediziner/scheinpflichtig	
Allgemeine Angaben			

7430		Medizinische Terminologie für Mediziner/scheinpflichtig	
Art der Veranstaltung		Praktikum	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. med.habil. Zimmermann, Susanne	
10-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 Blockveranstaltung	Do 13:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
11-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 Blockveranstaltung	Do 13:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
12-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 Blockveranstaltung	Do 13:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
2-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
3-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
4-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
5-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
6-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
7-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
8-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
9-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
Kommentare			
Zuordnung der einzelnen Seminargruppen, siehe Aushang Institut für Anatomie, Teichgraben 7 !!			
Bemerkungen			
Frau Angelika Latta übernimmt die SG M I/10, M I/11 und M I/12 in der Med. Terminologie!			

16-18 Uhr

15126		Grundlagen der Trainingswissenschaft - (Bachelor/Lehramt)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 320 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Thorhauer, Hans- Alexander	

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Thorhauer, H.
Kommentare				
Studiengang: Bachelor/LehramtLV ist Teil des Pflichtmoduls (Naturwissenschaften)für Studienanfänger: 4 Leistungspunkte				
Bemerkungen				
Veranstaltungsort: HS Döberein Steiger 4				

15335	Modul: Mathematische Methoden der Physik			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Übung	1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht	nein			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Bitzer, L.
2-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Hartung, J.
3-Gruppe	14.11.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Jäckel, O.
4-Gruppe	29.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Bitzer, L.
5-Gruppe	31.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Hartung, J.
6-Gruppe	07.11.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Jäckel, O.

16588	Psychologische Prävention und Intervention			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Beelmann, Andreas			
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	
Kommentare				
Modul PsychInt1/PädPsy2Die Vorlesung informiert über theoretische und empirische Grundlagen psychologischer Prävention und Intervention mit Schwerpunkt auf das Kindes- und Jugendalter. Es werden grundlegende Theoriemodelle, die sozialen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, allgemeine und spezifische Entwicklungstheorien, Programme und Maßnahmen sowie der Stand der Evaluation vorgestellt und kritisch diskutiert. Inhaltlich befasst sich die Veranstaltung mit Themen und Problemstellungen wie Aggression, Gewalt und Kriminalität, Sucht und Drogenabhängigkeit, Gesundheitsprobleme und Stressbewältigung, Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit sowie die Bewältigung kritischer Lebensereignisse und Entwicklungsübergänge.Die Veranstaltung ist zugleich die Einführungsvorlesung für das Fach Psychologische Interventionsforschung, das alternativ zu Teilen des Grundlagen- und Schwerpunktstudiums Pädagogische Psychologie belegt werden kann. Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				

16972	Biomaterialien und Medizintechnik			
Allgemeine Angaben				

16972		Biomaterialien und Medizintechnik	
Art der Veranstaltung		Wahlvorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
Kommentare			
- Materialien in der Medizin: eine Einführung- Werkstoffklassen, Struktur und Eigenschaften - ein Überblick- Einsatz von Metallen, Keramik, Polymeren und Kompositen als Implantate in der Medizin - Orale Biomaterialien- Student Project Presentations- Case Study Endoprothese- Biologische, biochemische und medizinische Grundlagen der Biomaterialwissenschaft - Aus Forschung und ärztlicher/zahnärztlicher Praxis: Anwendung von Implantaten - Host reaction: biologische Reaktion auf Implantate - Test Methoden für Biomaterialien- Tissue Engineering			

17382		-ENTFAELLT- Einführung in die Geschichtsdidaktik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Möller, Frank	
Kommentare			
Die Vorlesung entfällt!			

26408		Konzepte der modernen Stadt	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		OA PD Dr. Müller, Ulrich	
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1 Müller, U.
Kommentare			
[Moderne]Die Künstler reagierten in unterschiedlichster Weise auf die Erfahrung der modernen Stadt, die sich im Zuge der Industrialisierung herausgebildet hatte. Sie zeichnete sich durch hohe Bevölkerungsdichte, wachsende Vorstädte, zunehmenden Verkehr, Lärm und Staub und nicht zuletzt durch soziale Mobilität aus. Die moderne Stadt wurde gepriesen und verflucht. Fasziniert hat sie die Künstler in jedem Fall. Ihre Antworten auf die Herausforderungen der modernen Stadt fielen je nach Sichtweise aus. Die Anhänger der Reformbewegung wollten sie durch Siedlungsgründungen an der Peripherie entflechten, die frühen Kontextualisten lesbare Bezüge zwischen Altem und Neuem herstellen. Die Futuristen zogen es vor, die historischen Städte niederzureißen und durch dynamische Phantasiegebilde zu ersetzen, während die Expressionisten daran dachten, Gemeinschaft durch eine neue Form von Architektur zu stiften. Die Funktionalisten entwickelten Konzepte, die moderne Stadt rational zu organisieren, die Metabolisten hoben auf neue Systeme städtischer Agglomeration ab. Die Wortführer komplexer Strukturen verfechten Vielfalt und Polyvalenzen, die sich aus dem freien Impuls moderner Gesellschaften selbst organisieren. Die Vorlesung gibt einen Über- und einen Einblick in die architektonischen und städtebaulichen Leitbilder des 20. Jahrhunderts.			
Bemerkungen			
SprechzeitMi 10 - 11 UhrFürstengraben 18, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, Zimmer 223			
Empfohlene Literatur			
Literaturhinweise:Ausst.-Kat. At the End of the Century. Hundert Jahre gebaute Vision. Positionen in der Architektur des 20. Jahrhunderts, hg. von Russell Ferguson, Museum Ludwig Köln, Ostfildern-Ruit 1999; Leonardo Benevolo: Die Geschichte der Stadt, Frankfurt, New York 2000; Theodor Fischer: Sechs Vorträge über Stadtbaukunst, München, Berlin 1920; Robert Fishman: Urban Utopias in the Twentieth Century, New			

York 1977; Ludwig Hilberseimer: Groszstadtarchitektur, Stuttgart 1927; Ludwig Hilberseimer: Entfaltung einer Planungsidee, Berlin, Frankfurt, Wien 1963; Ebenezer Howard: Garden Cities of Tomorrow 1902, Gartenstädte von morgen, Berlin 1968; Rem Koolhaas: Delirious New York. A Retroactive Manifesto for Manhattan, London 1978; Le Corbusier: Städtebau, Stuttgart 1929; Le Corbusier: La Charte d'Athènes, dt. Die Charta von Athen, Texte und Dokumente, Braunschweig 1988; Wolfgang Peht: Die Architektur des Expressionismus, Stuttgart 1998; Camillo Sitte: Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen, Braunschweig 1983; Bruno Taut: Alpine Architektur. Eine Utopie, München, Berlin 2004; Robert Venturi: Komplexität und Widerspruch in der Architektur, Braunschweig, Wiesbaden 1978; Robert Venturi, Denise Scott Brown, Steven Izenour: Learning from Las Vegas, Cambridge (Mass.) 1972

26814

Beethovens Klaviersonaten im Zeitalter der Schellack- und Langspielplatte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Schröter, Axel

1-Gruppe	17.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 17:00 - 18:30	Seminarraum SR2 Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	-------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In der Übung wird beabsichtigt, sich ausgewählten Klaviersonaten Beethovens über das Medium der Schellack- und Langspielplatte anzunähern. Dabei werden, neben frühen Einspielungen wie denjenigen des Liszt-Schülers Frederic Lamond zu Beginn des 20. Jahrhunderts oder Edwin Fischers, vor allem Gesamtaufnahmen bedeutender Beethoven-Interpreten berücksichtigt werden (Arthur Schnabel, Friedrich Gulda, Wilhelm Backhaus, Claudio Arrau, Alfred Brendel, Rudolf Buchbinder u.a.). Zu thematisieren sind nicht nur die sich im Verlauf des 20. Jahrhunderts wandelnden Interpretationsstile, sondern auch der Einfluss musikwissenschaftlicher Forschung/Editionen auf die musikalische Praxis, Interpretationsmodi, Fragen der Entwicklung der technischen Klangaufzeichnung sowie - mit Ausblick auf moderne Aufnahmen auf zeitgenössischen Hammerflügeln - Probleme der historischen Aufführungspraxis des Klavierwerks Beethovens. Als Seminar (B.A. MuWi oder B.M.E.) anrechenbar nur in Verbindung mit der Ü Aspekte zur Geschichte der Sinfonie von 1750 bis 1800 (Brockmann) oder mit der Ü Die menschliche Stimme (Woyke). Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit (in einer Veranstaltung)

Empfohlene Literatur

Literatur: Joachim Kaiser, Beethovens Klaviersonaten und ihre Interpreten, Frankfurt a. M. 1975.

26857

Ü Paläographie P4

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Mi 16:00-18:00 Uhr SR 223, UHG Die Übung macht anhand von Proben aus Tafelwerken mit Schriftarten der Karolingerzeit vertraut. Über die formale Betrachtung der Schriftentwicklung hinaus sollen auch der geistesgeschichtliche Hintergrund der karolingischen Schriftreform und das kulturelle Umfeld bedeutender Skriptorien (z. B. des Klosters St. Gallen) beleuchtet werden. Für Studierende der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit im modularisierten Grundstudium gehört diese Veranstaltung zum Modul P4, für Studierende des B.A. Altertumswissenschaften (Kernfach) und des B.A. Mittel- und Neulatein (Ergänzungsfach) zum Modul MNLat 300. Zu den Prüfungsleistungen und -vorleistungen s. die betreffenden Modulbeschreibungen.

27134

V Psychologische Grundlagen der Kommunikation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

27134		V Psychologische Grundlagen der Kommunikation		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Frindte, Wolfgang		
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 17:00 - 18:30	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
		+ SR 218 MMZ		
Bemerkungen				
Für BA- und MA-Studierende!				

18-20 Uhr				
17785		Grundlagen der Sportmotorik (Vorlesung - für alle Studiengänge)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Kemper, Reinhild / Univ.Prof. Teipel, Dieter		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Teipel, D.
Kommentare				
Studiengang: L, D, M				

27825		Die politische Welt von Morgen. Zukunftsperspektiven für ausgewählte Länder und Kontinente		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Klose, Hans-Ulrich		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	
Kommentare				
folgende Themen sind geplant: 24.10.2007 - Russland 07.11.2007 - China 21.11.2007 - die islamische Welt 05.12.2007 - Nord- und Südamerika 19.12.2007 - Afrika (südlich der Sahara) 09.01.2008 - Indien 23.01.2008 - Europa				
Bemerkungen				
Alternierend zu dieser Vorlesung findet 14-tägig zur gleichen Zeit ebenfalls im HS 3 eine Vorlesung von Nationalrat Andreas Gross / Schweiz statt zum Thema: 'Geschichte, Theorie und Praxis der Direkten Demokratie im internationalen Vergleich'				

28051		Einführung in die zivil- und strafprozessuale Praxis		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		

28051		Einführung in die zivil- und strafprozessuale Praxis			
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		Generalstaatsanwalt Haußner, Michael			
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Haußner, M.	

Donnerstag

08-10 Uhr

15082		Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Paulus, Gerhard			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3		
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3		
Kommentare					
Elektrizität und Magnetismus:Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen FeldernOptik:Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik					
Empfohlene Literatur					
Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg)Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg)Gerthsen: Physik (Springer)Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)					

17163		Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung			
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		OA PD Dr. Imhof, Wolfgang			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 09:00 - 11:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6		

17568		Einführung in die Biotechnologie (E 1.9)			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein			

17568		Einführung in die Biotechnologie (E 1.9)	
Zugeordnete Dozenten PD Dr. Appenroth, Klaus-Jürgen			
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

17599		Tierphysiologie (B 2. 2)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bolz, Jürgen / Prof.Dr. Löwel, Siegrid			
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

17791		Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seidel, Paul			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
Kommentare			
Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik			
Empfohlene Literatur			
Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)			

17797		Methodenlehre 1: deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten Pohl, Steffi / Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf			
Weblinks http://www.metheval.uni-jena.de/			
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare	
Methodenlehre Modul 1	
Bemerkungen	
Die erste Vorlesung findet am Montag, den 22.10.2007, von 14:15 bis 15:45 Uhr in Hörsaal 24 (Universitätshauptgebäude) statt. Alle weiteren Vorlesungen finden regulär freitags statt.	
Nachweise	
Klausur	
Empfohlene Literatur	
Wirtz & Nachtigall (2004). Deskriptive Statistik. Weinheim: Juventa Nachtigall & Wirtz (2004). Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Weinheim: Juventa Steyer, R. (2002). Wahrscheinlichkeit und Regression. Berlin: Springer.	

26451		Politische Philosophie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Halbig, Christoph		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
Kommentare			
In der Vorlesung soll ausgehend von der Frage nach der Legitimation des Staates ein systematischer Überblick über die grundlegenden Positionen der politischen Philosophie vermittelt werden. Ausgehend von der Darstellung kontraktualistischer Positionen (Hobbes, Locke) werden Liberalismus, Libertarianismus, Kommunismus, Kommunitarismus und Konservatismus dargestellt.			
Bemerkungen			
Ein detaillierter Plan der Vorlesung sowie begleitende Materialien und Literaturhinweise werden auf meiner Homepage als Download bereitgestellt.			

26950		V Römische Lyrik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	HSD Prof. Riedel, Volker		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
Kommentare			
Die Vorlesung behandelt die römische Lyrik im weiteren Sinne (mit Einschluß der Bukolik, der Jambendichtung und der Elegie). Im Mittelpunkt steht die Lyrik der 'klassischen' Zeit (Catull, Vergil, Horaz, Tibull, Propertius, Ovid). Gesamtdarstellungen der Autoren sind verbunden mit Einzelinterpretationen ausgewählter Gedichte. Literatur: Fragmenta poetarum Latinorum ed. Morel-Büchner, 1982; W. Eisenhut [Hrsg.]: Antike Lyrik, 1970; M. v. Albrecht: Römische Poesie, 1977; K. Büchner: Die römische Lyrik, 1976; V. Pöschl: Horazische Lyrik, 1991.			

8945		Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		

8945	Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika		
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal HS Frau Bachstrasse 18
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Hörsaal HS Frau Bachstrasse 18

10-12 Uhr			
15540	Modul: Elektronik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Vodel, Wolfgang / Dr. Schmidl, Frank		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
Kommentare			
<p>Die einsemestrige Vorlesung wendet sich speziell an das 3. Semester Physik aber auch an Nachholer-Studenten des nichtmodularisierten Studiengangs Physik-Diplom und ist als Vorbereitung auf das Elektronik-Praktikum konzipiert. Im modularisierten Studiengang Physik-Diplom kann die Elektronik als nichtphysikalisches Wahlpflichtfach belegt werden. Im Rahmen der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionsweise von passiven (ohmscher Widerstand, Induktivität, Kapazität sowie Dioden unterschiedlicher Bauart) und aktiven elektronischen Bauelementen (z.B. Strom- und Spannungsquelle, Transistor, Triac) vorgestellt. Auf dieser Grundlage aufbauend werden elektrische Stromkreise und grundlegende Schaltungen (z.B. Gleichrichterschaltungen, Filter, Schwingkreise) in Zwei- bzw. Vierpolanalyse behandelt. Besonderes Augenmerk wird dem Einsatz von Transistoren und Operationsverstärkern in der elektronischen Schaltungstechnik gewidmet. Daran schließen sich, nach der Behandlung von Oszillatoren (Frequenzanalyse) und Kabeln, die Grundlagen der Digitalelektronik (z.B. einfache Gatter, Schaltungsalgebra) sowie verschiedene Anwendungen (z.B. Zähler, Speicher, Analog-Digital-Wandler) an.</p>			

16158	Tischtennis Grundfach TK 1		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 13 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Wohlgefahr, Karlheinz		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20 Wohlgefahr, K.
2-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20 Wohlgefahr, K.
3-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20 Wohlgefahr, K.
4-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Sporthalle E022 Seidelstraße 20 Stutzig, N.
Kommentare			

Studiengang: D, L, MVeranstaltung unterliegt der 'Quotierung'

16979	Lasertechnik - Grundlagen und Anwendungen I		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dozent Dr. Staupendahl, Gisbert		
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32
Kommentare			
Inhalt der Veranstaltung: Die Lehrveranstaltung soll eine Einführung in die physikalischen Grundlagen der Laserfunktion sowie eine Übersicht der wichtigsten Lasertypen und ihre Anwendungen in der Lasermaterialbearbeitung und Lasermesstechnik geben.- Besetzungsinversion und Methoden ihrer Erzeugung- Die Bilanzgleichungen und die Laserbedingungen- Grundlagen der Resonatortheorie- Charakteristika und Diagnostik der Laserstrahlung- Lasertypen und ihre Anwendungsbereiche- Wechselwirkung Laserstrahl - Werkstoff - Die wichtigsten Verfahren der Lasermaterialbearbeitung - Messung von Entfernungen, Geschwindigkeit und Winkelgeschwindigkeiten - Holografie, Hologamminterferometrie, Speckle-Interferometrie			

17658	Biologie für Zahnmediziner		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Hertel, Wieland		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00	
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00	
Kommentare			
Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt.			

26205	Bronzezeit in Mitteleuropa		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ettel, Peter		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1 Ettel, P.

26249

Ideengeschichte der Neuzeit I: Renaissance, Reformation, Revolution (15.-17. Jahrhundert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung ist der erste Teil eines viersemestrigen Zyklus, der sich primär an Studierende im Grundstudium richtet, zugleich aber auch generell an ideengeschichtlich Interessierte. Im Laufe der vier Vorlesungen wird die Ideengeschichte vom Übergang von Mittelalter zu Früher Neuzeit bis hin zur Gegenwart nachvollzogen. Im Mittelpunkt stehen die Verbindungen von politischem Denken zum jeweiligen politischen, rechtlichen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Hintergrund. Daneben wird aber auch ausreichende Zeit den 'Klassikern der Ideengeschichte' wie den weniger bekannten Denkern gewidmet. Jede einsemestrige Vorlesung ist für sich ein abgeschlossenes Ganzes. Die erste Vorlesung der Reihe wird das ausgehende Mittelalter und den Umschwung des Weltbildes zur Frühen Neuzeit behandeln, die Reformationszeit in ihren vielen Gestalten und die sich daran anschließenden Glaubenskriege. Sie mündet in die Revolutionen des 17. Jahrhunderts und den Beginn des Gegensatzes absolutistischen und liberalen politischen Denkens.

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher/Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München, Zürich 1985.

26372

Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lühr, Rosemarie

1-Gruppe	25.10.2007-14.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

26462

Picture Theory: Englische und amerikanische Bildtheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wiesing, Lambertus

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine historische und systematische Einführung in die gegenwärtige Bildtheorie. Nach einem Überblick über die Fragestellungen der Bildtheorie, werden die wichtigsten englischen und amerikanischen Bildtheorien nach 1945 in ihrer Argumentation und ihrem Anspruch rekonstruiert. Ein besonderes Anliegen der Vorlesung wird sein, die Frage zu diskutieren, ob sich die englischsprachige Bildtheorie von der deutschen Bildwissenschaft unterscheidet, ob andere Fragen diskutiert oder andere Thesen verteidigt werden. Unter anderem werden die Positionen von Goodman, Gombrich, Wollheim, Mitchell, Hyman und Lopes vorgestellt.

26783		Religionskriege und Konfessionskonflikte im 16. und 17. Jahrhundert (Teil I)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Asche, Matthias		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

26795		Musik in der Globalisierung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Hentschel, Frank		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	
Kommentare			
<p>Große Teile des Musiklebens sind heute nicht angemessen zu verstehen, betrachtet man sie nicht im Kontext der ‚Globalisierung#. An Einzelbeispielen, die auch von den Studierenden mitbestimmt werden können, soll der Frage nachgegangen werden, welche musikgeschichtliche Rolle dieser interkulturelle Austausch spielt. Zum Vergleich werden auch Beispiele aus Antike und Mittelalter einbezogen. Es wird u. a. zu diskutieren sein, ob der Austausch einseitig verläuft - oft ist eine gleichsam imperialistische Dominanz ‚westlicher# Musik konstatiert worden oder ob er nicht sehr viel komplexer in verschiedene Richtungen gleichzeitig verläuft. Themenvorschläge: Beatles, Isang Yun, György Ligeti, ‚Weltmusik#, Sun Ra. Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit</p>			

26952		PS/A Cicero de re publica, BA/LA Lat200	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	HSD Prof. Riedel, Volker		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1
Kommentare			
<p>Gegenstand des Seminars sind die Stellung der Schrift 'De re publica' im Leben und im Gesamtwerk Ciceros, Fragen der Überlieferung, der Textkonstitution und des Nachlebens, die Problematik der gemischten Verfassung in der Antike, das Verhältnis von Theorie und Praxis bei Cicero, Ciceros Stellung zu Platon, Ciceros Rombild, die Konzeption des 'besten Staatsmannes' und der historische Stellenwert der Schrift am Vorabend des Übergangs von der Republik zum Prinzipat. Literatur: G. J. D. Aalders: Die Theorie der gemischten Verfassung im Altertum, 1968; P. L. Schmidt: Cicero 'De re publica'. In: ANRW I 4 (1973), S. 262 - 333; K. Büchner: Somnium Scipionis. Quellen, Gestalt, Sinn, 1976; W. Suerbaum: Studienbibliographie zu Ciceros 'De re publica'. In: Gymnasium 85 (1978), S. 59 - 88; K. Büchner: Cicero, De re publica. Kommentar, 1984. (Weitere Hinweise zu Beginn des Semesters.)</p>			

27700		Lernen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	

27700		Lernen		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Rothermund, Klaus		
1-Gruppe	25.10.2007-14.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.
Kommentare				
In der Vorlesung werden grundlegende Prozesse des Lernens auf der Basis der Kernparadigmen der psychologischen Verhaltensforschung besprochen (Habituation, klassische und evaluative Konditionierung, operante Konditionierung, implizites Lernen). Neben den zentralen Konzepten und Befunden aus diesen Bereichen werden auch formalisierte Modelle des Lernens behandelt. Literatur: Mazur, J. E. (2006, 6. Auflage). Lernen und Verhalten. München: Pearson Studium. Schwartz, B., Wasserman, E. A. & Robbins, S. J. (2002, 5. Auflage). Psychology of learning and behavior. New York: Norton.				

7243		Bio-Geo-Interaktionen		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Kothe, Erika / Univ.Prof. Bergmann, Hans / Univ.Prof. Büchel, Georg		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	
Kommentare				
Ort: HS Wöllnitzer Str.7 Die Vorlesung stellt Bezüge zwischen Geowiss., Biologie u. Chemie dar. Es werden die Wirkungsweisen der Organismen bei der Mineralisierung der org. Bodensubstanzen u. bei der Pflanzenernährung vermittelt. Wechselwirkungen zwischen unbelebter u. belebter Natur, Physiologie, Zellbiologie u. Bezüge zur Geosphäre werden eingehend behandelt. Für Biologie- Diplom (HF Mibio, NF Phytopathologie) u. Bachelor Angew. Umweltwiss.				

7266		Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Fischer, Martin		
1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	
	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	
Kommentare				
Die Vorlesung gehört zum Modul 'Spezielle Zoologie' (für Biologie Diplom) sowie 'Spezielle Zoologie I' für Lehramt u. Magister NF Biologie				

7523		Anatomie I	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Baader, Stephan / OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Halbhuber, Karl-Jürgen / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Mo 12:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl
	wöchentlich		Am Nonnenplan 2
	23.10.2007-16.02.2008	Di 10:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl
	wöchentlich		Am Nonnenplan 2
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008	Do 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Eichpl
	wöchentlich		Am Nonnenplan 2
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008	Fr 11:15 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl
	wöchentlich		Am Nonnenplan 2

15266		12-14 Uhr		Mathematik 1 (Lineare Algebra)	
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Haberland, Klaus			
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 120		
	wöchentlich		Fröbelstieg 1		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120		
	wöchentlich		Fröbelstieg 1		

15280		Einführung in die Lexikologie des Deutschen			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		nein			
Zugeordnete Dozenten		HSD Dr. Römer, Christine			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Do 13:15 - 14:00	Hörsaal 1006		
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3		
Kommentare					
Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanische Lexikologie ('Lehre von den Wörtern') ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung. 2. Auflage (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2004. Während in den Seminaren die Stoffe der 'Wortbildung' und 'lexikalischen Semantik' besprochen werden, steht in der Vorlesung die 'Wortschatzkunde' im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung. Anmeldung: nicht notwendig					

15367		Algebra /Geometrie 1	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Matveev, Vladimir		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

16558		Einführung in die Pädagogische Psychologie: Schule, Lernen, Lehren (Modul 1)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Modul 1			
Bemerkungen			
Modul 1			

17752		Rechnerpraxis	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Klaus, Anja / Ertelt, Thomas		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 13:15 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Blickhan, R. / Ertelt, T.
Kommentare			
Studiengang: D, M, L(fak)			

26653		Lateinamerikanisches Spanisch P6, WP1/WP2	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kuhn, Julia		

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
<p>Das lateinamerikanische Spanisch unterscheidet sich in der Phonetik, Morphosyntak und der Lexik vom europäischen Spanisch. Neben diesen sprachlichen Besonderheiten, soll der Sprachraum des amerikanischen Spanisch, die diatopische Gliederung und die koloniale Expansion näher betrachtet werden. Es sollen Thesen zur Herausbildung des amerikanischen Spanisch besprochen werden. Literatur: Aleza Izquierdo, Milagros/ Enguita Utrilla, José María (2002): El español de América: aproximación sincrónica. Valencia: Tirant lo Blanch. Kubarth, Hugo (1987): Das lateinamerikanische Spanisch. Ein Panorama. Hueber: München. Noll, Volker (2001): Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick. Niemeyer: Tübingen</p>			

26800	Das Organum		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Körndle, Franz		
1-Gruppe	17.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Seminarraum SR1 Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
<p>'Organum' ist die Bezeichnung für eine frühe mehrstimmige Musizierpraxis, deren Existenz spätestens um 900 nachgewiesen ist. Zahlreiche Organa wurden mindestens bis ins 14. Jahrhundert aufgeführt, haben allerdings ihre Gestalt im Laufe der Zeit verändert. Wichtige Stationen sind die Musica enchiriadis, Guido von Arezzo sowie die Notre Dame-Organa (Leoninus, Perotinus). In dem Proseminar werden die zentralen theoretischen und musikalischen Quellen vorgestellt. Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit</p>			
Empfohlene Literatur			
<p>Lit.: S. Fuller, 'Theoretical Foundations of Early Organum Theory', in: Acta Musicologica 53 (1981), S. 52-84; F. Reckow: 'Organum-Begriff und frühe Mehrstimmigkeit', in: Forum Musicologicum 1 (1975), S. 31-167.</p>			

7430	Medizinische Terminologie für Mediziner/scheinpflichtig		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Praktikum	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. med.habil. Zimmermann, Susanne		
10-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 Blockveranstaltung	Do 13:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
11-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 Blockveranstaltung	Do 13:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
12-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 Blockveranstaltung	Do 13:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
2-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
3-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
4-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 17:00	Kursraum 120 Max-Wien-Platz 1
3-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 11:00	Kursraum 120 Max-Wien-Platz 1
Kommentare			
Inhalt:- Mechanik- Wärmelehre			
Bemerkungen			
Die Studierenden des Lehramtes Physik werden gebeten, möglichst den Donnerstag-Termin zu nutzen.			
Nachweise			
12 Praktikumsversuche mit Protokoll, 3 mündliche Prüfungen			
Empfohlene Literatur			
- Physikalisches Grundpraktikum für Studenten der Physik, Heft 1 (FSU Jena)- Eichler, Kronfeldt, Sahn- Ilberg, Kröttsch, Geschke			

17049	Chemie für Werkstoffwissenschaften		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Stachel, Dörte		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

17488	Einführung in das Fach Deutsch als Fremdsprache [M I.1]		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Barkowski, Hans		
1-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
Kommentare			
Dem Curriculum des Studiums entsprechend werden zu allen Teilbereichen des Faches einführende Vorlesungen angeboten, wobei jeweils auf folgende Aspekte eingegangen werden wird:- die historische Dimension,- die interdisziplinäre Dimension,- die Theorie-Praxis-Dimension,- den Stand der fachlichen Diskussion und Forschung.Daneben wird auch auf andere wichtige Themen eingegangen werden wie Studienplanung, Berufsbildung und berufseinschlägige Institutionen.			
Bemerkungen			
Zulassung: Eventuelle Härtefallanträge bitte formlos bis 15. 10. 2007 an die Dozentin/ den Dozenten richten.			

18984	Algorithmische Grundlagen (Einführung in die Informatik 1 - Teil 1)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Mundhenk, Martin		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

18987	Computertechnik 2		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Erhard, Werner		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

26206	Einführung in die Vorgeschichte		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ettel, Peter		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 15:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1 Ettel, P.

26384	Indogermanische Altertumskunde (Teil 1)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bock, Bettina		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

27010	Einführung in die Geochemie (GM2)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar		

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Viereck-Götte, L.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	-------------------

27031				
Religion als kulturwissenschaftliches Forschungsfeld II				
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung Vorlesung				
Belegpflicht nein				
Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Köhle-Hezinger, Christel				
1-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	
Bemerkungen				
Magister vormodularisiert: VBachelor: BA_VK 3, KuVe 1Sprechstunde: im Wintersemester (ab 31.10.2007) regelmäßig Mittwoch, ab 10.00 Uhr				

27118				
V Statistik für KommunikationswissenschaftlerInnen				
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)				
Belegpflicht nein				
Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Scheufele, Bertram				
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Scheufele, B.
Kommentare				
Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Statistik für Kommunikationswissenschaftler/innen: Die deskriptive Statistik befasst sich mit der Beschreibung empirischer Stichprobenverteilungen. Die Wahrscheinlichkeitstheorie bietet die Grundlagen für die schließende Statistik. Die Studierenden lernen in der Vorlesung Zweck und Vorgehen der grundlegenden Verfahren deskriptiver und schließender Statistik, empirische Befunde aus der kommunikationswissenschaftlichen Forschung in statistischer Hinsicht zu beurteilen und selbständig statistische Verfahren anzuwenden. Ein Tutorium wiederholt die erlernten Inhalte und vertieft sie anhand weiterer Beispiele.				
Bemerkungen				
ACHTUNG: Im Wintersemester 2007/08 findet Teil II der Vorlesung von Prof. Scheufele anstelle von Teil I statt. Sie können daher Teil II vor Teil I besuchen, müssen jedoch Teil II bestehen, um den im Sommersemester 2008 angebotenen Teil I besuchen zu können. Diese Regelung gilt für Modul-Studierende nicht jedoch für Bachelor-Studierende. Bachelor-Studierende können die Vorlesung erst ab dem Sommersemester 2008 (Teil I) besuchen.				

27959				
Grundkurs Öffentliches Recht I				
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung Vorlesung				
Belegpflicht nein				
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ohler, Christoph				
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Ohler, C.
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Ohler, C.

16-18 Uhr

18981

Informatik 1 (Praktische Informatik 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Küspert, Klaus

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3

26223

Ü Modul "Einführung in die Klass. Archäologie" des BA AW Arch
200 /M.A. P1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kleinschmidt, Torsten

1-Gruppe	01.11.2007-14.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 19:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Kleinschmidt, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------------

Kommentare

Die Übung vermittelt Grundlagenwissen der Klassischen Archäologie. Anhand von wesentlichen Beispielen wird ein erster Überblick über die Inhalte des Faches geboten. Dazu werden vorrangig die unterschiedlichen Objektgattungen (Architektur, Skulptur, Gefäße, Malerei) für die jeweiligen Epochen von der minoisch-mykenischen Zeit bis in die römische Kaiserzeit vorgestellt und darüber hinaus an ausgewählten Komplexen (z. B. Heiligtum, Nekropole) ein Blick auf die Kontextualisierung archäologischer Befunde geworfen. Zuordnung: Modul 'Einführung in die Klassische Archäologie' (Bachelor-Kernfach Altertumswissenschaften / Bachelor-Ergänzungsfach Klassische Archäologie / P1 im modularisierten Grundstudium des Magisterstudiums).

Bemerkungen

Bemerkung: Die Übung bildet zusammen mit dem Tutorium der Klassischen Archäologie das Modul 'Einführung in die Klassische Archäologie' der Bachelor-Studiengänge (entspricht P1 im modularisierten Magistergrundstudium).

Nachweise

Klausur für das Modul mit anteiligen Fragen aus Übung und Tutorium.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur:- T. Hölscher, Klassische Archäologie - Grundwissen (Darmstadt 2002).- A. H. Borbein - T. Hölscher - P. Zanker (Hrsg.), Klassische Archäologie. Eine Einführung (Darmstadt 2000)- J. Bergemann, Orientierung Archäologie. Was sie kann, was sie will (Reinbek 2000).- U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2000).- Franziska Lang, Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Tübingen 2002).

26474

Positionen des Rationalismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Sandkaulen, Birgit

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
Kommentare			
<p>Unter dem Titel 'Rationalismus' wird eine der bedeutendsten Strömungen der neuzeitlichen Philosophie thematisiert. Zu ihren Vertretern zählen Descartes, Spinoza, Leibniz und Pascal ebenso wie Hobbes, Wolff und Baumgarten. Ausgehend von einer kritischen Klärung des Terminus 'Rationalismus' gibt die Vorlesung einen problemorientierten Einblick in die wesentlichen Fragestellungen und Denkfiguren dieser Autoren. In systematischer Hinsicht kommt es vor allem darauf an, die interdisziplinäre Vernetzung metaphysischer, erkenntnistheoretischer und moralisch-politischer Problemfelder aufzuzeigen. Dabei sollen nicht nur Gemeinsamkeiten und Differenzen der jeweiligen Denksätze vorgestellt, sondern auch solchen Positionen Rechnung getragen werden, die im Raum des Rationalismus selbst mit rationalistischen Überzeugungen brechen und etwa zur Gegenüberstellung von Wissen und Glauben (Pascal), Reflexion und Gefühl (Rousseau) oder zur Ausbildung der Ästhetik (Baumgarten) geführt haben.</p>			
Bemerkungen			
<p>Im Anschluß an die Vorlesung findet ein 1-stündiges Kolloquium statt, das interessierten Hörern Gelegenheit zur vertieften Auseinandersetzung mit dem Vorlesungsstoff gibt.</p>			
Nachweise			
Modul: Geschichte der Philosophie			

26975		Language and Cognition	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Diessel, Holger		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3 Diessel, H.
Kommentare			
<p>The lecture is concerned with the cognitive foundations of language and is closely related to some of the seminars that are regularly taught at the FSU Jena in English linguistics: Topics include: (i) the structure of human categories and their expression in language, (ii) the cognitive principles of language acquisition, (iii) the cognitive principles of diachronic change, (iv) the conceptual basis of linguistic structure, (v) functional and cognitive motivations for language universals.</p>			

26979		Zugänge zur Bioethik: Die Themen außerhalb des Menschen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kunzmann, Peter		
1-Gruppe	01.11.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

27943		Grundzüge der Rechtstheorie und der Rechtssoziologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gröschner, Rolf		

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Gröschner, R.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	---------------

18-20 Uhr

17485 Methoden und Grundlagen der Landeskundendidaktik [B.A. M 03.2]; [HF M IV.4]; [NF M IV.2]; [W 2]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Demmig, Silvia	

1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 18:15 - 19:45	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Bemerkungen

Eventuelle Härtefallanträge bitte formlos an die Dozentin richten.

Freitag

08-10 Uhr

17792 Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Hülsen, C.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Hülsen, C.
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Kießling, A.
4-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.
5-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.
6-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5	Kießling, A.

26478		Descartes: Regulae ad directionem ingenii	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	M. A. Fuchs, Marko J.		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:45	Seminarraum E003 Zwätzengasse 9a
Kommentare			
<p>'Alle Wissenschaft ist zuverlässige und evidente Erkenntnis'. Ausgehend von dieser Überzeugung versucht Descartes in seiner unvollendeten Frühschrift Regulae ad directionem ingenii, die Idee einer universalen Wissenschaft (mathesis universalis) zu entwickeln. Deren Sätze sollen sich dabei durch unumstößliche Wahrheit und Unbezweifelbarkeit auszeichnen. Um zu derartigem Wissen zu gelangen, ist es Descartes zufolge notwendig, die menschliche Erkenntniskraft (ingenium) mittels bestimmter Regeln am Ideal des analytischen Verfahrens der Mathematik auszurichten. Mit dieser Überlegung legt Descartes den Grundstein eines seinerzeit völlig neuen Wissens- und Philosophieverständnisses, dessen Wirkungen bis heute ungebrochen sind. Im Seminar soll der auf den ersten Blick gut verständliche Text in detaillierter Lektüre kritisch erarbeitet werden.</p>			
Nachweise			
Scheinerwerb durch Übernahme eines Stundenprotokolls sowie Hausarbeit oder Klausur			
Empfohlene Literatur			
Als Textgrundlage dient die zweisprachige Ausgabe der Regulae, die im Meiner-Verlag Hamburg erschienen ist.			

6568		Humanökologie (HÖ 2.12, GEO 266)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Jetschke, Gottfried		
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

7238		Mikrobenphysiologie (B 2.4)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Diekert, Gabriele		
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

7241		Phytopathologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		

7241		Phytopathologie	
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kothe, Erika			
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7
Kommentare			
Ort: HS Wöllnitzer Str.7Die Vorlesung behandelt alle Themen der Symbiose u. des Parasitismus zwischen Mikroben u. Pflanzen. Sie wird für das HF/NF Mikrobiologie sowie das NF Phytopathologie im Diplomstudiengang Biologie angeboten.			

10-12 Uhr			
16025		Unterricht sehen und planen [HF M VI.2]; [NF M VI.1]	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten Dr. Bettermann, Rainer			
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Fr 10:15 - 13:45	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8
Kommentare			
Lernziele:- Erwerb von Kompetenzen der Unterrichtsbeobachtung und -analyse- Anleitung für die Durchführung von Hospitationen- Grundlegende Kompetenzen der UnterrichtsplanungSiehe auch unter Bemerkung!			
Bemerkungen			
Die Veranstaltung beginnt in der 1. Semesterwoche (Freitag, den 26.10.2007).Das Seminar richtet sich besonders an Teilnehmer, für die eine Teilnahme an der Klausur M6 im modularisierten Grundstudium verpflichtend ist.(Magisterstudenten werden also bevorzugt zugelassen.)Masterstudenten können alternativ das Seminar'Unterricht planen mit und ohne Lehrwerk' besuchen. Unentschuldigtes Fehlen zur ersten Lehrveranstaltung zieht den Verlust der Zulassung zum Seminar nach sich.*Hinweis: Der Seminarraum 218 befindet sich im Multimediazentrum(Ernst-Abbe-Platz 8).			

18947		Analysis 1 - Differential- und Integralrechnung 1 (Lehramt Gymnasium)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schmeißer, Hans-Jürgen			
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

19107		Strukturiertes Programmieren (Einführung in die Informatik 1 - Teil 2)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	

19107	Strukturiertes Programmieren (Einführung in die Informatik 1 - Teil 2)		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Mundhenk, Martin		
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

26310	V Griechische und römische Geschichte: ein Überblick, P 2 (M.A.-HF)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ameling, Walter		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1 Ameling, W.
Kommentare			
Die Vorlesung soll in einem allgemeinen Überblick die wesentlichen Epochen der Alten Geschichte darstellen (vom 12. Jh. v. Chr. bis zum 6. Jh. n. Chr.); dabei werden v. a. politische Abläufe und Entwicklungen, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Kultur- und Mentalitätsgeschichte berücksichtigt.			
Bemerkungen			
Zusammen mit der Übung 'Quellenkunde zur Alten Geschichte' bildet diese Vorlesung das Modul P 2 (M.A. - HF).			

26373	Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	OA PD Dr. Zeifelder, Susanne		
1-Gruppe	26.10.2007-15.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzingasse 12

26995	Die Geschichte des amerikanischen Romans (5): Die frühe Moderne, der Sozialroman der 1930er Jahre und die Anfänge des modernen afro-amerikanischen Romans		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Müller, Kurt		
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1 Müller, K.

Kommentare

Die Vorlesung ist der fünfte Teil eines auf mehrere Semester angelegten Zyklus, in dem in wechselnden historischen und stofflichen Schwerpunktbildungen die Entwicklung vornehmlich des amerikanischen Romans, mit gelegentlichen Ausblicken auf Formen kürzeren Erzählens, von den Anfängen bis zur Gegenwart behandelt werden soll. Die einzelnen Vorlesungsteile sind dabei so konzipiert, daß jeder dieser Teile als eine in sich geschlossene Einheit besucht werden kann. Themenschwerpunkt der Vorlesung des letzten Semesters waren die Entwicklung des amerikanischen Romans im Übergang zwischen dem Realismus und der Phase der frühen bzw. 'klassischen' Moderne, wobei insbesondere Autoren wie Sherwood Anderson, Ernest Hemingway und F. Scott Fitzgerald im Mittelpunkt der Betrachtung standen. Die Vorlesung dieses Semesters knüpft chronologisch und thematisch dort an. Mit John Dos Passos und William Faulkner sollen zwei Schriftsteller ausführlicher behandelt werden, die neben den eben genannten Autoren ebenfalls zu den prägenden Gestalten der frühen Moderne gehören. Weitere Schwerpunkte sind der Sozialroman der 1930er Jahre, wie er sich u. a. im Genre der proletarian novel sowie in weiteren Formen von 'Minderheitsliteraturen' manifestierte. Ausführlicher erörtert werden in diesem Zusammenhang John Steinbeck und Richard Wright. - Die Vorlesung verbindet die allgemeine Darstellung übergreifender Tendenzen mit der ausführlichen Erörterung exemplarischer Autoren und Texte. Näheres dazu in der ersten Sitzung der Vorlesung und in den Vorlesungsunterlagen, die zu Beginn und während des Semesters ausgegeben werden. Als mögliche Vorbereitung auf die Vorlesung wird die Lektüre der Texte empfohlen, die in der Lektüreliste des Instituts zu den oben erwähnten Autoren aufgeführt sind.

6549

Allgemeine Ökologie (B 2.5, BBGW 3.1, GEO 264)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Halle, Stefan	

1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

Für den Studiengang Bioinformatik ist diese Vorlesung fakultativ.

7266

Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Fischer, Martin	

1-Gruppe	23.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	24.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Spezielle Zoologie' (für Biologie Diplom) sowie 'Spezielle Zoologie I' für Lehramt u. Magister NF Biologie

7517		Humanernährung für Magister Biol. Anthropologie (NF)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Böhm, Volker		
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

12-14 Uhr			
15547		Einführung in die Philosophie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Küppers, Bernd-Olaf		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Stationen der abendländischen Philosophie (von der griechischen Antike bis zur Gegenwart). Im Mittelpunkt der Vorlesung steht der Begriff der Wahrheit als Zentralbegriff philosophischen Denkens.			
Nachweise			
Modul: Einführung in die Philosophie			

16025		Unterricht sehen und planen [HF M VI.2]; [NF M VI.1]	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bettermann, Rainer		
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Fr 10:15 - 13:45	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8
Kommentare			
Lernziele:- Erwerb von Kompetenzen der Unterrichtsbeobachtung und -analyse- Anleitung für die Durchführung von Hospitationen- Grundlegende Kompetenzen der UnterrichtsplanungSiehe auch unter Bemerkung!			
Bemerkungen			
Die Veranstaltung beginnt in der 1. Semesterwoche (Freitag, den 26.10.2007).Das Seminar richtet sich besonders an Teilnehmer, für die eine Teilnahme an der Klausur M6 im modularisierten Grundstudium verpflichtend ist.(Magisterstudenten werden also bevorzugt zugelassen.)Masterstudenten können alternativ das Seminar'Unterricht planen mit und ohne Lehrwerk' besuchen. Unentschuldigtes Fehlen zur ersten Lehrveranstaltung zieht den Verlust der Zulassung zum Seminar nach sich.*Hinweis: Der Seminarraum 218 befindet sich im Multimediazentrum(Ernst-Abbe-Platz 8).			

17094		Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD 1.1, C-LA 101,GN 3.1, GN 7.1, BBGW 1.1, Bioch. I, Physik I)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Westerhausen, Matthias	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
Bemerkungen			
Angewandte Umweltwissenschaften sind ab WS 06/ 07: Bachelor Biogeowissenschaften (BBGW)			

17718		Lebensräume der Erde (fak.)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		HSD Dr. Dörfelt, Heinrich	
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
Kommentare			
Die Veranstaltung wird von HDoz. Dr. Dörfelt (LA) angeboten.			

17792		Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Übung	
		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1 Hülsen, C.
2-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1 Hülsen, C.
3-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1 Kießling, A.
4-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1 Duparré, M.
5-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1 Duparré, M.
6-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5 Kießling, A.

17794		Modul: Mathematische Methoden der Physik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	apl P.Dr. Lotze, Karl-Heinz		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
Kommentare			
Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den 'Vorkurs Mathematik' fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen. Aus dem Inhalt: - Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten- Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze- Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die eindimensionale, homogene Wellengleichung			

27959		Grundkurs Öffentliches Recht I	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ohler, Christoph		
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Ohler, C.
	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Ohler, C.

14-16 Uhr			
26338		Das Problem der intellektuellen Anschauung (Leibniz, Kant, Fichte, Jacobi)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	WA Dr. van Zantwijk, Temilo		
1-Gruppe	26.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Fr 14:15 - 15:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
Kommentare			
Die Frage nach Begriff und Möglichkeit einer intellektuellen Anschauung zählt zu den wichtigsten Streitpunkten zwischen dem Rationalismus der Aufklärung, der kritischen Philosophie Kants und dem Deutschen Idealismus. Für Leibniz gewährleistet die intuitive Erkenntnis durch intellektuelle Anschauung eine deutliche Erkenntnis von adäquaten und einfachen, un-definierbaren Grundbegriffen. Kants Kritik an der Konzeption einer intellektuellen Anschauung ist vor dem Hintergrund veränderter Kriterien für Wahrheit und Rationalität zu sehen, derer das Erkenntnissubjekt sich nicht intuitiv vergewissern könne. Indem Fichte intuitive Erkenntnis nicht mehr als unmittelbare Erfassung von Ideen, sondern als Selbstanschauung des Ich im Vollzug seiner Setzungsakte auffasst, versucht er der Subjektivität eine im Sinne der kritischen Philosophie Kants gerechtfertigte intuitive Selbst- und Welterkenntnis zu sichern. F. H. Jacobi erkennt gegen Kant objektive Vorstellungen ohne sinnliche Anschauung an, kritisiert aber Fichtes Konzeption einer intellektuellen Anschauung als Prinzip philosophischer Systembildung. Die Kritik der intellektuellen Anschauung wird damit erneut zu einem wichtigen Streitpunkt im Kontext einer Vernunftkritik. Das Seminar verfolgt das Ziel, die Frage nach der intellektuellen Anschauung problemgeschichtlich als Kernfrage eines Rationalismus aufzuweisen, der			

sich des Begriffs und der Standards von #Rationalität# durch eine Selbsterkenntnis der Vernunft im Menschen vergewissern möchte.

Nachweise

Modul: Zusammen mit der Vorlesung 'Positionen des Rationalismus' (Prof. Dr. B. Sandkau-Ien) kann das PS im Modul 'Geschichte der Philosophie' belegt werden.

Empfohlene Literatur

Textgrundlage: Anfang September steht eine Kopiervorlage im Kopierladen in der Schloss-gasse bereit

Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung

Doktorandenkollegs

27419

Interdisziplinäres Doktorandenkolleg "Empirische Didaktikforschung", Kolleg III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vertiefende Ausbildung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Volkmann, Laurenz / Univ.Prof. Wermke, Michael / Jantowski, Andreas	

1-Gruppe	22.10.2007-22.10.2007 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Labor DL Am Planetarium 4
	29.10.2007-29.10.2007 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00	Labor R. 116 Am Planetarium 4
	05.11.2007-05.11.2007 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Labor DL Am Planetarium 4
	12.11.2007-12.11.2007 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00	Labor R. 116 Am Planetarium 4
	19.11.2007-19.11.2007 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00	Labor R. 116 Am Planetarium 4
	26.11.2007-26.11.2007 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Labor DL Am Planetarium 4
	03.12.2007-03.12.2007 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00	Labor R. 116 Am Planetarium 4
	10.12.2007-10.12.2007 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Labor DL Am Planetarium 4
	17.12.2007-17.12.2007 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Labor DL Am Planetarium 4
	07.01.2008-07.01.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00	Labor R. 116 Am Planetarium 4
	14.01.2008-14.01.2008 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Labor DL Am Planetarium 4
	21.01.2008-21.01.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00	Labor R. 116 Am Planetarium 4

	28.01.2008-28.01.2008 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Labor DL Am Planetarium 4
	04.02.2008-04.02.2008 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00	Labor DL Am Planetarium 4
	11.02.2008-11.02.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00	Labor R. 116 Am Planetarium 4
Kommentare			
Für exzellente Absolventen des Lehramtsstudiums sind am Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung ein postgraduales Studienangebot und ein interdisziplinäres Doktorandenkolleg 'Empirische Didaktikforschung' eingerichtet worden. Durch das postgraduale Studienangebot erhalten die Absolventen neben ihrer Ausbildung in der 2. Phase der Lehrerbildung eine Zusatzausbildung. In den drei Kollegs werden Promovierende aus den Fachdidaktiken und aus den Erziehungswissenschaften über die Fakultätsgrenzen hinaus in einen Diskussionszusammenhang gebracht. Im Wintersemester wird erstmalig zusätzlich die Methoden- und Statistikausbildung weiter ausgebaut und vertieft. Die Doktoranden sollen befähigt werden, eigene empirische Untersuchungen durchzuführen. Sie erhalten einen Einblick in die Grundlagen von SPSS/Quantitative Methoden.			

28124	Interdisziplinäres Doktorandenkolleg I		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vertiefende Ausbildung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Köster, Juliane / Univ.Prof. Lütgert, Wilhelm-Joachim / Univ.Prof. Wermke, Michael / Univ.Prof. Fauser, Peter		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008	Mo 18:00 - 20:00	
Kommentare			
Für exzellente Absolventen des Lehramtsstudiums sind im Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung ein postgraduales Studienangebot und ein interdisziplinäres Doktorandenkolleg 'Empirische Didaktikforschung' eingerichtet worden. In derzeit drei Kollegs werden Promovierende aus den Fachdidaktiken und aus den Erziehungswissenschaften über die Fakultätsgrenzen hinaus in einen Diskussionszusammenhang gebracht. Die Veranstaltungen finden immer im Dienstzimmer von Prof. Lütgert statt. Die Kollegs sind Veranstaltungen in einem laufenden Verbund und dem Kreis der Kollegiaten vorbehalten. Termine: 29.10.07; 19.11.07, 03.12.07, 21.01.08 von 18:00 bis 20:00 Uhr.			

28125	Interdisziplinäres Doktorandenkolleg II		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vertiefende Ausbildung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Rhode-Jüchtern, Tilman / Univ.Prof. Wermke, Michael / Univ.Prof. Deichmann, Karl / Univ.Prof. Köster, Juliane		
1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Labor DL Am Planetarium 4
Kommentare			
Für exzellente Absolventen des Lehramtsstudiums sind im Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung ein postgraduales Studienangebot und ein interdisziplinäres Doktorandenkolleg 'Empirische Didaktikforschung' eingerichtet worden. In derzeit drei Kollegs werden Promovierende aus den Fachdidaktiken und aus den Erziehungswissenschaften über die Fakultätsgrenzen hinaus in einen Diskussionszusammenhang gebracht. Die Veranstaltungen finden im Didaktischen Labor, Zimmer 305, Am Planetarium 4 statt. Die Kollegs sind Veranstaltungen in einem laufenden Verbund und dem Kreis der Kollegiaten vorbehalten. Termine: Montag, 16:00 bis 18:00 Uhr, 29.10.07; 19.11.07; 03.12.07; 07.01.08; 21.01.08			

Veranstaltungsverbund Fortbildung Didaktik

27420

Fortbildung Didaktik III - Modul 9 /10

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lütgert, Wilhelm-Joachim	

1-Gruppe	22.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Mo 09:00 - 12:00	Seminarraum SR 1 Am Planetarium 4
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Kommentare

In den Modulen 9 und 10 werden die Teilnehmer Zeit und Gelegenheit haben, das Abschlussprojekt in den Gruppen vorzubereiten. Alle 3 Wochen finden am Vormittag Veranstaltungen mit Prof. Lütgert statt, am Nachmittag gibt es die Möglichkeit der Konsultation der Fachdidakter. Darüber hinaus können individuelle Konsultationstermine verabredet werden.

Nachweise

Zertifikat

Betreutes Blockpraktikum mit Begleitseminaren

27338

Blockpraktikum für die Lehramter im Hauptstudium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Praktikum/Seminar
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Anders, Olaf / Weidner, Harry / Univ.Prof. Lütgert, Wilhelm-Joachim / Ahrens, Frank / Jantowski, Andreas

1-Gruppe	01.11.2007-01.11.2007 Einzeltermin	Do 18:00 - 20:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.02.2008-18.02.2008 Einzeltermin	Mo 08:00 - 16:00	Seminarraum SR 1 Am Planetarium 4
	19.02.2008-19.02.2008 Einzeltermin	Di 09:00 - 16:00	Seminarraum SR 1 Am Planetarium 4
2-Gruppe	18.02.2008-18.02.2008 Einzeltermin	Mo 08:00 - 16:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
	19.02.2008-19.02.2008 Einzeltermin	Di 09:00 - 16:00	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
3-Gruppe	18.02.2008-18.02.2008 Einzeltermin	Mo 08:00 - 16:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.02.2008-19.02.2008 Einzeltermin	Di 09:00 - 16:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3
4-Gruppe	18.02.2008-18.02.2008 Einzeltermin	Mo 08:00 - 16:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.02.2008-19.02.2008 Einzeltermin	Di 09:00 - 16:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3
5-Gruppe	18.02.2008-18.02.2008 Einzeltermin	Mo 08:00 - 16:00	Seminarraum 3016 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.02.2008-19.02.2008 Einzeltermin	Di 09:00 - 16:00	Seminarraum 3016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Informationsveranstaltung am 01.11. ist sowohl für Teilnehmer des Experimentellen Blockpraktikums als auch für das traditionelle Blockpraktikum verbindlich. Im Wintersemester 2007/2008 wird zum fünften Mal das Experimentelle Blockpraktikum stattfinden. Das Neue daran ist, dass es durch die Universität in Form von Seminaren und Besuchen in den Schulen begleitet wird. Im Folgenden finden Sie genannte Termingruppen vor: In einer Informationsveranstaltung, die am 01.11.2007, 18:00 bis 20:00 Uhr im HS 1 stattfindet, werden Sie Genaueres zum Ablauf und Zielen des neu konzipierten fünfwöchigen Blockpraktikums erfahren. Damit Sie langfristig das Wintersemester planen können, erhalten Sie bereits jetzt wichtige Termine zur Kenntnis. Die Informationsveranstaltung bezieht sich ebenfalls auf das traditionelle Blockpraktikum und wird ebenfalls am 01.11.07 von 18:00 bis 20:00 Uhr stattfinden. Zur Einführung in das Experimentelle Praktikum findet am 18.02. von 08:00 - 16:00 Uhr und 19.02., von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr in den Seminarräumen 1 und 2 Am Planetarium 4 und Seminarräume 314, 315 und 316 in der Carl-Zeiß-Straße 3 ein Blockseminar statt. Der Praktikumszeitraum erstreckt sich vom 03.03.2008. bis 11.04.2008. Für die Begleitseminare zum Experimentellen Blockpraktikum sind folgende Termine zu vermerken: 10.03.08 (09:00 Uhr bis 11:00 Uhr SR 1 und SR 2 Am Planetarium 4) 17.03.08 (09:00 Uhr bis 11:00 Uhr SR 1 und SR 2 Am Planetarium 4) 31.03.08 (09:00 Uhr bis 11:00 Uhr SR 1 und SR 2 Am Planetarium 4) 07.04.08 (08:30 Uhr bis 11:00 Uhr SR 1 und SR 2 Am Planetarium 4) Die Räume zum Begleitseminar stehen noch nicht endgültig fest.

Fakultäten

Theologische Fakultät

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Philosophische Fakultät

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Fakultät für Mathematik und Informatik

Physikalisch-Astronomische Fakultät

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

Medizinische Fakultät		
14055	Forschungsseminar Funktionelle Neurogenetik und Molekulare Diagnostik	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Seminar	
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Beetz, Christian / Univ.Prof. Deufel, Thomas / Dr.Dr. Kiehntopf, Michael / Dr. Schickel, Jörg	
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00
Kommentare		
Ort: Forschungszentrum-Lobeda SR 1 findet auch während der vorlesungsfreien Zeit statt; für Mitarbeiter der Arbeitsgruppe, Doktoranden, fakultativ interessierte Studenten und Gästeweitere Lehrpersonen: Univ.Prof. Dr. Christian Hübner, Torsten Pamminger		

14270 Forensische Genetik		
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Seminar	
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. med. habil. Mall, Gita / Dr. Michael, Matthias	
1-Gruppe	25.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Do 16:15 - 17:45
Kommentare		
Seminarraum des Instituts für Rechtsmedizin; Fürstengraben 3		

27210 Forensische Biomechanik		
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Seminar	
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. med. habil. Mall, Gita	
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 16:15 - 17:45
Kommentare		
Seminarraum des Instituts für Rechtsmedizin, Fürstengraben 23 weitere Lehrpersonen: Dr. Holger Muggenthaler, Dr. Senta Niederegger		

27211 Forensische Entomologie		
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Seminar	
Belegpflicht	nein	

27211	Forensische Entomologie	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. med. habil. Mall, Gita	
1-Gruppe	24.10.2007-16.02.2008 14-täglich	Mi 17:00 - 18:30
Kommentare		
Ort wird noch bekannt gegeben weitere Lehrpersonen: Dr. Heike Klotzbach, Dr. Senta Niederegger		

27212	Rechtsmedizinische Begutachtung an Fallbeispielen	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Seminar	
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Arnold, Ricarda / Hädrich, Carsten / Univ.Prof. med. habil. Mall, Gita / Dr. Ortmann, Christian	
Kommentare		
Termine nach Vereinbarung; 14-tägig weitere Lehrperson: Dr. Heike Klotzbach		

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs- Seite
-nummer

10132	80
12727	81
12957	81
14055	94
14055	335
14270	94
14270	335
15082	81
15082	228
15082	253
15082	297
15106	218
15106	253
15112	219
15112	288
15126	219
15126	292
15130	226
15130	274
15132	166
15133	141
15150	82
15156	138
15171	158
15192	226
15192	266
15197	98
15197	104
15242	133
15252	117
15266	226
15266	289
15266	305
15272	158
15280	37
15280	194
15280	305
15302	136
15305	82
15317	136
15332	132
15335	228
15335	247
15335	278
15335	293
15344	116
15352	160
15362	158
15366	136
15367	225
15367	240

Veranstaltungs- Seite
-nummer

15367	306
15393	247
15393	249
15393	257
15393	266
15404	80
15408	136
15452	37
15452	194
15452	284
15474	160
15499	308
15505	132
15506	137
15508	159
15509	159
15516	161
15518	24
15540	83
15540	300
15547	21
15547	179
15547	319
15555	80
15581	37
15581	194
15581	267
15661	129
15671	115
15675	98
15675	105
15706	18
15706	176
15727	135
15729	123
15740	134
15741	133
15742	135
15751	134
15752	137
15753	135
15754	134
15766	83
15777	137
15779	160
15786	147
15794	135
15841	128
15856	41
15867	159
15897	21
15912	151
15947	147
15948	147
15961	157
15975	99
15975	106
15983	121
15985	124
15987	111
15988	146

Veranstaltungs- Seite
-nummer

15991	128
15992	145
15993	164
15997	120
15999	152
16000	155
16001	163
16002	140
16003	165
16005	139
16006	133
16007	143
16010	152
16015	145
16016	161
16017	139
16018	143
16021	142
16025	196
16025	316
16025	319
16029	115
16036	196
16036	263
16039	308
16041	143
16043	148
16045	107
16046	149
16048	122
16049	115
16051	150
16052	119
16054	121
16055	120
16056	169
16058	140
16059	119
16060	121
16061	144
16063	141
16069	148
16072	130
16073	166
16074	169
16079	164
16080	169
16083	155
16088	163
16089	196
16089	257
16090	157
16093	123
16094	130
16097	274
16100	154
16101	153
16106	127
16108	149
16110	139
16112	165

Veranstaltungs- Seite
-nummer

16117	215
16117	289
16118	216
16118	271
16123	155
16128	129
16129	123
16130	161
16131	168
16134	128
16136	142
16137	127
16138	160
16140	144
16141	130
16144	151
16145	150
16146	165
16153	163
16157	119
16158	219
16158	300
16164	163
16169	131
16175	197
16175	258
16183	124
16215	117
16245	161
16261	83
16264	133
16298	157
16299	162
16357	155
16412	164
16428	278
16558	216
16558	306
16588	293
16914	249
16965	289
16972	294
16979	274
16979	301
16989	230
16989	237
16989	247
17018	89
17049	230
17049	290
17049	309
17094	230
17094	258
17094	320
17148	116
17163	231
17163	297
17164	231
17164	274
17382	294
17419	217

<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>
17419	253	18204	125	23185	272	26319	245
17485	275	18224	19	23354	125	26338	180
17485	314	18226	19	23355	124	26338	321
17488	309	18255	237	23372	152	26339	22
17568	233	18255	275	23373	142	26339	180
17568	298	18263	85	25828	218	26339	254
17599	233	18287	85	25828	260	26342	181
17599	258	18295	85	26139	221	26342	263
17599	298	18419	153	26139	279	26343	181
17620	90	18947	226	26160	55	26343	268
17658	237	18947	316	26160	208	26344	182
17658	263	18954	225	26160	279	26344	269
17658	301	18954	242	26161	55	26351	182
17718	90	18954	279	26161	208	26351	276
17718	233	18981	227	26161	260	26355	73
17718	320	18981	263	26171	55	26357	74
17752	220	18981	312	26171	209	26366	212
17752	306	18984	79	26171	268	26366	280
17766	145	18984	227	26194	73	26369	212
17770	168	18984	310	26201	47	26369	269
17773	167	18987	227	26205	55	26371	212
17785	220	18987	310	26205	209	26371	272
17785	296	19066	79	26205	301	26372	212
17791	84	19067	79	26206	56	26372	302
17791	229	19107	79	26206	209	26373	213
17791	298	19107	227	26206	310	26373	317
17792	229	19107	317	26218	168	26375	213
17792	248	19215	86	26223	197	26375	261
17792	250	19216	231	26223	312	26376	213
17792	259	19216	248	26225	198	26376	245
17792	267	19216	267	26225	251	26378	213
17792	290	19218	232	26226	198	26378	285
17792	314	19218	268	26226	273	26379	213
17792	320	19232	232	26227	41	26379	251
17794	229	19232	271	26227	198	26382	214
17794	321	19292	24	26227	260	26382	290
17797	259	19293	24	26230	42	26384	214
17797	298	19309	100	26230	199	26384	310
17835	220	19309	107	26230	280	26387	197
17835	240	19310	108	26249	70	26390	89
17835	241	19312	108	26249	221	26396	74
17839	221	19370	132	26249	302	26404	183
17839	271	19408	167	26285	195	26404	280
17845	176	21663	150	26285	284	26408	57
17848	176	21667	167	26298	138	26408	210
17850	176	21784	158	26301	92	26408	294
17851	177	21785	158	26309	42	26415	75
17863	19	21786	159	26309	200	26451	22
17863	177	22025	116	26309	276	26451	183
17865	177	22109	86	26310	43	26451	299
17867	177	22693	205	26310	200	26462	183
17869	178	22693	250	26310	317	26462	302
17871	178	22693	279	26314	38	26474	184
17873	178	22720	148	26314	195	26474	312
17879	19	22738	205	26314	254	26478	184
17915	217	22738	275	26314	276	26478	315
17915	278	23183	57	26315	154	26506	52
18034	84	23183	209	26318	22	26506	206
18123	214	23183	250	26318	179	26506	281
18123	244	23185	57	26318	242	26584	78
18202	125	23185	210	26319	179	26584	224

<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>
26584	281	26788	282	27010	232	27457	172
26586	39	26789	32	27010	310	27457	265
26629	43	26789	190	27030	76	27458	9
26632	43	26789	243	27030	223	27464	20
26632	200	26792	32	27030	265	27465	20
26632	269	26792	190	27031	64	27466	20
26635	201	26792	240	27031	215	27467	20
26653	52	26794	33	27031	311	27468	20
26653	207	26794	191	27048	187	27500	10
26653	306	26794	255	27050	27	27505	6
26657	201	26795	33	27050	187	27509	11
26657	251	26795	191	27053	28	27509	172
26662	201	26795	303	27053	188	27509	256
26662	252	26796	34	27087	28	27520	12
26673	53	26796	192	27091	28	27520	172
26673	207	26796	243	27095	28	27520	256
26673	270	26800	34	27099	29	27524	12
26677	64	26800	192	27099	188	27530	13
26677	215	26800	307	27118	76	27531	14
26677	264	26804	34	27118	223	27531	173
26692	53	26804	192	27118	311	27531	283
26692	207	26804	291	27128	76	27532	14
26692	277	26811	35	27128	224	27533	15
26705	202	26811	193	27128	270	27604	169
26705	282	26811	273	27134	77	27610	109
26708	202	26814	35	27134	224	27611	109
26708	290	26814	193	27134	296	27612	109
26728	53	26814	295	27137	30	27614	109
26728	208	26846	67	27137	188	27637	140
26728	264	26846	218	27138	30	27640	8
26729	70	26846	255	27138	188	27640	173
26729	222	26849	39	27156	87	27640	261
26729	248	26857	203	27183	226	27700	304
26734	44	26857	295	27183	245	27706	244
26734	202	26880	26	27183	285	27725	51
26734	285	26880	186	27191	87	27733	144
26747	46	26882	26	27204	87	27735	146
26747	204	26882	186	27210	94	27737	156
26758	25	26884	27	27210	335	27738	149
26758	185	26884	186	27211	95	27739	117
26763	71	26886	27	27211	336	27741	166
26763	222	26886	187	27212	95	27753	153
26763	242	26889	27	27212	336	27760	109
26766	25	26895	27	27320	87	27761	58
26766	185	26895	187	27338	325	27761	211
26772	25	26950	44	27340	47	27761	286
26772	185	26950	203	27343	48	27762	59
26773	25	26950	299	27359	185	27762	211
26783	26	26952	203	27359	246	27762	286
26783	186	26952	303	27368	48	27781	90
26783	303	26968	44	27375	49	27800	111
26784	31	26968	204	27376	50	27801	111
26784	66	26975	205	27385	50	27802	111
26784	189	26975	313	27419	322	27804	111
26784	252	26978	45	27420	324	27807	112
26786	26	26979	78	27425	171	27808	112
26787	31	26979	225	27425	282	27809	112
26787	189	26979	313	27430	7	27810	112
26787	272	26995	39	27430	171	27811	113
26788	32	26995	206	27430	255	27814	113
26788	190	26995	317	27457	9	27825	71

<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>
27825	222	30642	97
27825	296	6213	88
27842	126	6542	233
27843	122	6542	287
27844	126	6549	234
27847	154	6549	287
27859	92	6549	318
27860	103	6566	90
27936	101	6566	234
27936	108	6566	277
27942	17	6568	91
27942	174	6568	234
27942	291	6568	315
27943	17	7223	234
27943	174	7223	244
27943	313	7238	235
27944	17	7238	283
27944	174	7238	315
27944	249	7241	91
27944	287	7241	235
27951	17	7241	316
27951	175	7243	91
27951	252	7243	232
27954	18	7243	304
27954	175	7244	91
27954	261	7266	235
27959	18	7266	262
27959	175	7266	284
27959	311	7266	304
27959	321	7266	318
27975	93	7279	236
28051	18	7279	256
28051	175	7430	238
28051	297	7430	265
28087	95	7430	287
28114	80	7430	292
28124	323	7430	307
28125	323	7467	236
28129	96	7467	241
28134	71	7467	246
28143		7517	92
28177	95	7517	236
28181		7517	319
28192	126	7523	238
28197	156	7523	246
28228	96	7523	262
28243	101	7523	305
28244	102	7535	236
28245	103	7535	244
28249	102	8618	92
28250	102	8945	239
28251	102	8945	257
28252	103	8945	300
28254	103		
28255	104		
28256	104		
28257	104		
28274	96		
28280	110		
28280			
28301	97		

Veranstungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstungstitel</u>	<u>Seite</u>
"Krieg & Frieden" - neue Ansätze zur alten Diplomatiegeschichte Rußlands 1815-1945	28
"Krieg & Frieden" - neue Ansätze zur alten Diplomatiegeschichte Rußlands 1815-1945	188
"Meine Sprache versteht man durch die ganze Welt" - Joseph Haydn und die Aufklärung	31
"Meine Sprache versteht man durch die ganze Welt" - Joseph Haydn und die Aufklärung	189
"Meine Sprache versteht man durch die ganze Welt" - Joseph Haydn und die Aufklärung	272
»Starke Frauen« in Text und Bild - ein vernachlässigter Aspekt der neuzeitlichen Kulturgeschichte P7, P8, WP1/WP2 (Französisch, Italienisch)	52
»Starke Frauen« in Text und Bild - ein vernachlässigter Aspekt der neuzeitlichen Kulturgeschichte P7, P8, WP1/WP2 (Französisch, Italienisch)	206
»Starke Frauen« in Text und Bild - ein vernachlässigter Aspekt der neuzeitlichen Kulturgeschichte P7, P8, WP1/WP2 (Französisch, Italienisch)	281
Albanische Grammatik und Sprachpraxis	50
Algebra /Geometrie 1	225
Algebra /Geometrie 1	240
Algebra /Geometrie 1	306
Algebra/Geometrie 1 (Lehramt Gymnasium)	225
Algebra/Geometrie 1 (Lehramt Gymnasium)	242
Algebra/Geometrie 1 (Lehramt Gymnasium)	279
Algorithmische Grundlagen (Einführung in die Informatik 1 - Teil 1)	79
Algorithmische Grundlagen (Einführung in die Informatik 1 - Teil 1)	227
Algorithmische Grundlagen (Einführung in die Informatik 1 - Teil 1)	310
Allgemeine Ökologie (B 2.5, BBGW 3.1, GEO 264)	234
Allgemeine Ökologie (B 2.5, BBGW 3.1, GEO 264)	287
Allgemeine Ökologie (B 2.5, BBGW 3.1, GEO 264)	318
Altpaläolithikum	55
Altpaläolithikum	208
Altpaläolithikum	260
Analysis 1 - Differential- und Integralrechnung 1	226
Analysis 1 - Differential- und Integralrechnung 1	245
Analysis 1 - Differential- und Integralrechnung 1	285
Analysis 1 - Differential- und Integralrechnung 1 (Lehramt Gymnasium)	226
Analysis 1 - Differential- und Integralrechnung 1 (Lehramt Gymnasium)	316
Analytisches Seminar für Studenten, Diplomanden und Doktoranden	89
Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)	213
Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)	245
Anatomie I	238
Anatomie I	246
Anatomie I	262
Anatomie I	305
Angewandte Mykologie	91
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD 1.1, C-LA 101,GN 3.1, GN 7.1, BBGW 1.1, Bioch. I, Physik I)	230

<u>Veranstungstitel</u>	<u>Seite</u>
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD 1.1, C-LA 101,GN 3.1, GN 7.1, BBGW 1.1, Bioch. I, Physik I)	258
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD 1.1, C-LA 101,GN 3.1, GN 7.1, BBGW 1.1, Bioch. I, Physik I)	320
Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler	231
Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler	297
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten	231
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten	274
Arabisch - A 1/1 (1. Sem.)	163
Arabisch - A 1/2 (2. Sem.)	163
Arabisch - A 2 (3.Sem.)	164
Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)	213
Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)	261
Argumentieren	101
Argumentieren	108
Aspekte zur Geschichte der Sinfonie von 1750 bis 1800	34
Aspekte zur Geschichte der Sinfonie von 1750 bis 1800	192
Aspekte zur Geschichte der Sinfonie von 1750 bis 1800	291
Atom- und Molekülphysik	81
Aufwachsen in einer schwierigen Zeit. Religionspädagogik im Überblick	171
Aufwachsen in einer schwierigen Zeit. Religionspädagogik im Überblick	282
Basismodul Literaturwissenschaft: Pflichtvorlesung für alle Besucher der Übung Einführung in die Literaturwissenschaft	205
Basismodul Literaturwissenschaft: Pflichtvorlesung für alle Besucher der Übung Einführung in die Literaturwissenschaft	275
Beethovens Klaviersonaten im Zeitalter der Schellack- und Langspielplatte	35
Beethovens Klaviersonaten im Zeitalter der Schellack- und Langspielplatte	193
Beethovens Klaviersonaten im Zeitalter der Schellack- und Langspielplatte	295
Berufsorientierter Deutschunterricht	116
Bilder der Romantik	57
Bilder der Romantik	210
Bilder der Romantik	272
Bildgebende Verfahren in Physik und Medizin	85
Bio-Geo-Interaktionen	91
Bio-Geo-Interaktionen	232
Bio-Geo-Interaktionen	304
Biologie für Zahnmediziner	237
Biologie für Zahnmediziner	263
Biologie für Zahnmediziner	301
Biologische Psychologie III	278
Biomaterialien und Medizintechnik	294
Blockpraktikum für die Lehramter im Hauptstudium	325
Botanik I (E 1.5)	233
Botanik I (E 1.5)	287

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Bras. Portugiesisch - A 1 (1. Sem.)	149	Investiturstreits	
Bras. Portugiesisch - A 1 (1. Sem.)	149	Datenanalyse mit SAS	111
Bras. Portugiesisch - A 1 (2. Sem.)	150	Denk- und Wirkungsräume des Rechts - Horizonte der Jurisprudenz als Wissenschaft	102
Bras. Portugiesisch - A 2 (3. Sem.)	150	Der Wandel unseres physikalischen Weltbildes - wie ich ihn erlebt habe	103
Britische Literatur des 20. Jahrhunderts: Tradition und Experiment in den 1960er und 1970er Jahren	39	Descartes: Regulae ad directionem ingenii	184
Bronzezeit in Mitteleuropa	55	Descartes: Regulae ad directionem ingenii	315
Bronzezeit in Mitteleuropa	209	Deutsch - A 2 (für Studierende mit Grundstufenkenntnissen ca. 200 h Deutsch)	115
Bronzezeit in Mitteleuropa	301	Deutsche Geschäftssprache	117
Business English - B1	128	Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert: Die Republik von Weimar	27
Business English - B1/B2	129	Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert: Die Republik von Weimar	186
Business English - B2	129	Deutsche Lyrik von Heine bis Celan	30
Business English - B2/C1	130	Deutsche Lyrik von Heine bis Celan	188
Business English - BEC Higher (fakultativ)	131	Deutschkurs /Hör- und Leseverstehen/	115
Business English C1	130	Deutschkurs B 1 - Gruppe 1 und 2	115
Business English C1[+]	130	Deutschkurs für Fortgeschrittene	116
BWL I a: Grundlagen	19	Deutschsprachiges Musiktheater. Vom Singspiel zur romantischen Oper	35
BWL I a: Grundlagen der BWL	176	Deutschsprachiges Musiktheater. Vom Singspiel zur romantischen Oper	193
BWL I b: Handelsbilanz	176	Deutschsprachiges Musiktheater. Vom Singspiel zur romantischen Oper	273
BWL I c: Produktions- und Materialwirtschaft	177	Deutsch - Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren für Doktoranden	117
BWL I d: Marketing	19	Didaktik-Kolloquium	80
BWL I d: Marketing	176	Die Entstehung des Alten Testaments I (Pentateuch und Geschichtsbücher)	8
Cambridge Advanced	127	Die Entstehung des Alten Testaments I (Pentateuch und Geschichtsbücher)	173
Cambridge First	127	Die Entstehung des Alten Testaments I (Pentateuch und Geschichtsbücher)	261
Cambridge Proficiency	128	Die Entwicklung des russischen Romans	47
Chaosforschung	89	Die Epochen der russischen Literatur (BSLAW 1)	50
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	230	Die Geschichte des amerikanischen Romans (5): Die frühe Moderne, der Sozialroman der 1930er Jahre und die Anfänge des modernen afro-amerikanischen Romans	39
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	237	Die Geschichte des amerikanischen Romans (5): Die frühe Moderne, der Sozialroman der 1930er Jahre und die Anfänge des modernen afro-amerikanischen Romans	206
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	247	Die Geschichte des amerikanischen Romans (5): Die frühe Moderne, der Sozialroman der 1930er Jahre und die Anfänge des modernen afro-amerikanischen Romans	317
Chemie für Werkstoffwissenschaften	230	Die Grundfertigkeiten [HF M III.1]; [P 2]	196
Chemie für Werkstoffwissenschaften	290	Die Grundfertigkeiten [HF M III.1]; [P 2]	263
Chemie für Werkstoffwissenschaften	309	Die Klassifikation der romanischen Sprachen P6, WP1/WP2 (alle Sprachen), BRomX-Ü	53
Chinesisch - A 1 (1.+2. Sem.)	166	Die Klassifikation der romanischen Sprachen P6, WP1/WP2 (alle Sprachen), BRomX-Ü	208
Chinesisch - A 2 (3.+4. Sem.)	166	Die Klassifikation der romanischen Sprachen P6, WP1/WP2 (alle Sprachen), BRomX-Ü	264
Computertechnik 2	227	Die Kunst der ersten Jahrtausendwende	57
Computertechnik 2	310	Die Kunst der ersten Jahrtausendwende	209
Dänisch - Grundstufe A 1 (1. Sem.)	167	Die Kunst der ersten Jahrtausendwende	250
Dänisch - Grundstufe A 1 (2. Sem.)	167	Die Personennamen des Deutschen	38
Das 20. Jahrhundert in der jüdischen Geschichte	27	Die Personennamen des Deutschen	195
Das 20. Jahrhundert in der jüdischen Geschichte	187		
Das deutsche Kaiserreich 1871-1918	26		
Das deutsche Kaiserreich 1871-1918	186		
Das Jenseits des Menschen im Diesseits verstehen. Zur Aufgabe einer wissenschaftlichen Theologie im 21. Jahrhundert	102		
Das Lukasevangelium	9		
Das Lukasevangelium	172		
Das Lukasevangelium	265		
Das Organum	34		
Das Organum	192		
Das Organum	307		
Das Problem der intellektuellen Anschauung (Leibniz, Kant, Fichte, Jacobi)	180		
Das Problem der intellektuellen Anschauung (Leibniz, Kant, Fichte, Jacobi)	321		
Das Unbewußte. Philosophische Einführung in die Psychoanalyse	185		
Das Unbewußte. Philosophische Einführung in die Psychoanalyse	246		
Das Zeitalter der Kirchenreform und des Investiturstreits	25		
Das Zeitalter der Kirchenreform und des	185		

<u>Veranstungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstungstitel</u>	<u>Seite</u>
Die Personennamen des Deutschen	254	Einführung in die Pädagogische Psychologie: Schule, Lernen, Lehren (Modul 1)	216
Die Personennamen des Deutschen	276	Einführung in die Pädagogische Psychologie: Schule, Lernen, Lehren (Modul 1)	306
Die politische Welt von Morgen. Zukunftsperspektiven für ausgewählte Länder und Kontinente	71	Einführung in die Philosophie	21
Die politische Welt von Morgen. Zukunftsperspektiven für ausgewählte Länder und Kontinente	222	Einführung in die Philosophie	179
Die politische Welt von Morgen. Zukunftsperspektiven für ausgewählte Länder und Kontinente	296	Einführung in die Philosophie	319
Durchbruch zur Moderne? Die thüringische Staatenwelt zwischen 1849 und1920	26	Einführung in die Phonetik und Phonologie	37
Durchbruch zur Moderne? Die thüringische Staatenwelt zwischen 1849 und1920	186	Einführung in die Phonetik und Phonologie	194
Einführung in das BGB	17	Einführung in die Phonetik und Phonologie (für DaF)	267
Einführung in das BGB	174	Einführung in die Phonetik und Phonologie (für DaF)	197
Einführung in das BGB	249	Einführung in die Psychologie	258
Einführung in das BGB	287	Einführung in die Psychologie	67
Einführung in das Fach Deutsch als Fremdsprache [M I.1]	309	Einführung in die Psychologie	218
Einführung in das Fach Pharmazie (fak.)	236	Einführung in die Psychologie	255
Einführung in das Fach Pharmazie (fak.)	244	Einführung in die religiösen Traditionen der Gegenwart	7
Einführung in das Strafrecht	18	Einführung in die religiösen Traditionen der Gegenwart	171
Einführung in das Strafrecht	175	Einführung in die religiösen Traditionen der Gegenwart	255
Einführung in das Strafrecht	261	Einführung in die Südosteuropastudien (BSOE 1, 1. Komponente)	47
Einführung in die Angewandte Ethik	78	Einführung in die südslawistische/südosteuropäische Kulturwissenschaft (BSOE 1, 2. Komponente; P 3 Basismodul 1 im modularisierten Mag.studiengang Südslawistik)	48
Einführung in die Angewandte Ethik	224	Einführung in die Urgeschichte	55
Einführung in die Angewandte Ethik	281	Einführung in die Urgeschichte	208
Einführung in die Bildtheorie	183	Einführung in die Urgeschichte	279
Einführung in die Bildtheorie	280	Einführung in die Vorgeschichte	56
Einführung in die Biomechanik - Bachelor, Lehramt	218	Einführung in die Vorgeschichte	209
Einführung in die Biomechanik - Bachelor, Lehramt	253	Einführung in die Vorgeschichte	310
Einführung in die Biotechnologie (E 1.9)	233	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	178
Einführung in die Biotechnologie (E 1.9)	298	Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1,1)	18
Einführung in die Englische Fachdidaktik	205	Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (P 1,1)	176
Einführung in die Englische Fachdidaktik	250	Einführung in die zivil- und strafprozessuale Praxis	18
Einführung in die Englische Fachdidaktik	279	Einführung in die zivil- und strafprozessuale Praxis	175
Einführung in die Fremdsprachendidaktik P10	53	Einführung in die zivil- und strafprozessuale Praxis	297
Einführung in die Fremdsprachendidaktik P10	207	Einführung in Groupwise: Kalender und Email	96
Einführung in die Fremdsprachendidaktik P10	277	Einführung in Groupwise: Kalender und Termine	95
Einführung in die Frühgeschichte	55	Einführung in Groupwise: Kalender und Termine	96
Einführung in die Frühgeschichte	209	Einsteigerkurs E-Learning, Metacoocn Plattform	109
Einführung in die Frühgeschichte	268	Einsteigerkurs E-Learning, Metacoocn Plattform	109
Einführung in die Geochemie (GM2)	232	Elementare Geometrie	226
Einführung in die Geochemie (GM2)	310	Elementare Geometrie	274
Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW 1.3)	231	Elemente der Mathematik	226
Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW 1.3)	248	Elemente der Mathematik	266
Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW 1.3)	267	Empirische Forschungsmethoden	244
Einführung in die Geschichtsdidaktik (Übung Fachdidaktik)	29	Engländer, Schotten, Iren, Waliser - Briten?	64
Einführung in die Geschichtsdidaktik (Übung Fachdidaktik)	188	Engländer, Schotten, Iren, Waliser - Briten?	215
Einführung in die Geschichtswissenschaft	25	Engländer, Schotten, Iren, Waliser - Briten?	264
Einführung in die Geschichtswissenschaft	185	Englisch: Advanced General English	126
Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	214	Englisch: Easy Conversation- Level B1	126
Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	244	Englisch - Easy Conversation - Level B2	126
Einführung in die Lexikologie des Deutschen	37	Englisch - English Oral Presentation Techniques	124
Einführung in die Lexikologie des Deutschen	194	Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten -	119
Einführung in die Lexikologie des Deutschen	305		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Fachsprachenzertifikat - Teilkurs translating and reading		Fachübersetzen	161
Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Teilkurs writing	119	Festkörperanalyse mit energiereichen Teilchen	87
Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking	119	Finanzwissenschaft I: Grundlagen	19
Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - translating and reading	120	Forensische Biomechanik	94
Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - writing	120	Forensische Biomechanik	335
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking	121	Forensische Entomologie	95
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - translating and reading	121	Forensische Entomologie	336
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - writing	121	Forensische Genetik	94
Englisch für Psychologen - Einführungskurs (all skills)	122	Forensische Genetik	335
Englisch - Preparing to Work Abroad / Intercultural Studies / UK	123	Forschungsseminar Funktionelle Neurogenetik und Molekulare Diagnostik	94
Englisch - Preparing to Work Abroad / Intercultural Studies / USA	123	Forschungsseminar Funktionelle Neurogenetik und Molekulare Diagnostik	335
Englisch - Professional Oral Skills for Students of Humanities	123	Fortbildung Didaktik III - Modul 9 /10	324
Englisch - Professional Oral Skills for Students of Medicine	124	Französisch - A1 (1. Sem.)	139
Englisch - Professional Oral Skills for Students of Science	124	Französisch - A1 (2. Sem.)	139
Englisch - TOEFL-Kurs	128	Französisch - A1 (2. Sem.) Projektkurs	141
English and the New Media/Multimedia English	125	Französisch - A1 (3. Sem.)	139
English - Negotiation Training	125	Französisch - A2 (4. Sem.)	140
English - Online Case Studies GB	125	Französisch - A2 (5. Sem.)	140
-ENTFAELLT- Einführung in die Geschichtsdidaktik	294	Französisch - A2 (6. Sem.)	140
ENTFÄLLT ! - Quellenkurs "Archiv und Schrift" - ENTFÄLLT	28	Französisch B1/B2 - Grammatik	142
Entwicklungskontexte, Erwachsenenalter und Alter	217	Französisch B1/B2 - La vie quotidienne des Français	143
Entwicklungskontexte, Erwachsenenalter und Alter	253	Französisch B1 - Compréhension orale et expression écrite	142
Entwicklungskontext Kultur	215	Französisch B2/C1- DELF/DALF	143
Entwicklungskontext Kultur	289	Französisch - Conversation B1/B2	143
Erkenntnis und Sprache	22	Französisch-Intensivkurs	144
Erkenntnis und Sprache	180	Französisch - Reaktivierung (4 SWS)	141
Erkenntnis und Sprache	254	Französisch - Vorbereitung Lesetest	142
Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)	213	Frauen altern anders: Welche Rolle spielt das Geschlecht für die Lebenssituation im Alter?	103
Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)	317	Freiraum Denkraum	101
Europäische Zeitgeschichte nach 1945	27	Fundamente der deutschen Rechtschreibung	195
Europäische Zeitgeschichte nach 1945	187	Fundamente der deutschen Rechtschreibung	284
Europa und der Orient. Musik im interkulturellen Dialog	34	Fußball GK - Frauen	221
Europa und der Orient. Musik im interkulturellen Dialog	192	Fußball GK - Frauen	271
Europa und der Orient. Musik im interkulturellen Dialog	243	Geologische Kartenkunde (GA3)	232
Everyday English	122	Geologische Kartenkunde (GA3)	268
Excel f. Fortgeschrittene	108	Geschichte, Theorie und Praxis der Direkten Demokratie im internationalen Vergleich	71
Excel f. Fortgeschrittene	108	Geschichte der Mathematik	80
Excel Fortgeschrittene (1)	112	Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)	92
Excel Fortgeschrittene (2)	112	Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik	12
Excel Grundkurs	109	Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik	172
Excel Grundkurs (1)	111	Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik	256
Excel Grundkurs (2)	112	Gesellschaftsvergleich und sozialer Wandel	75
Exotisches Obst und Gemüse (fakultativ)	90	Groupwise für das Internationale Büro: Kalender und Email	97
		Groupwise für das SSZ: E-Mails senden und empfangen	96
		Grundkurs: Praktische Theologie	15
		Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	27
		Grundkurs Hebräisch	6
		Grundkurs Mittelalter (500-1500) - Strukturen, Personen, Ereignisse, Probleme	25
		Grundkurs Neues Testament I: Jesus von Nazareth	9
		Grundkurs Öffentliches Recht I	18
		Grundkurs Öffentliches Recht I	175

<u>Veranstungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstungstitel</u>	<u>Seite</u>
Grundkurs Öffentliches Recht I	311	Humanbiologie II	90
Grundkurs Öffentliches Recht I	321	Humanernährung für Magister Biol. Anthropologie (NF)	92
Grundkurs Ungarisch -	164	Humanernährung für Magister Biol. Anthropologie (NF)	236
Grundkurs Ungarisch - A 1 (1. Sem.)	164	Humanernährung für Magister Biol. Anthropologie (NF)	319
Grundlagen der deutschen Grammatik	37	Humanökologie (HÖ 2.12, GEO 266)	91
Grundlagen der deutschen Grammatik	194	Humanökologie (HÖ 2.12, GEO 266)	234
Grundlagen der deutschen Grammatik	284	Humanökologie (HÖ 2.12, GEO 266)	315
Grundlagen der Ernährungsphysiologie (E 1.8)	236	Ideengeschichte der Neuzeit I: Renaissance, Reformation, Revolution (15.-17. Jahrhundert)	70
Grundlagen der Ernährungsphysiologie (E 1.8)	241	Ideengeschichte der Neuzeit I: Renaissance, Reformation, Revolution (15.-17. Jahrhundert)	221
Grundlagen der Ernährungsphysiologie (E 1.8)	246	Ideengeschichte der Neuzeit I: Renaissance, Reformation, Revolution (15.-17. Jahrhundert)	302
Grundlagen der Laserphysik	85	Ideen und Konzepte der Informatik	79
Grundlagen der Sportmotorik (Vorlesung - für alle Studiengänge)	220	Indogermanische Altertumskunde (Teil I)	214
Grundlagen der Sportmotorik (Vorlesung - für alle Studiengänge)	296	Indogermanische Altertumskunde (Teil I)	310
Grundlagen der Sportpädagogik	221	Indonesisch - A 1 (1. Sem.)	165
Grundlagen der Sportpädagogik	279	Informatik 1 (Praktische Informatik 1)	227
Grundlagen der Trainingswissenschaft - (Bachelor/Lehramt)	219	Informatik 1 (Praktische Informatik 1)	263
Grundlagen der Trainingswissenschaft - (Bachelor/Lehramt)	292	Informatik 1 (Praktische Informatik 1)	312
Grundlagen des Islams (Arab 1.3=P5)	46	Informationssysteme in mobilen und drahtlosen Umgebungen	79
Grundlagen des Islams (Arab 1.3=P5)	204	Infoveranstaltung FRIEDOLIN - elektronische Prüfungsanmeldung	97
Grundlagen Geophysikalischer Verfahren (GP2; BBGW5.1.1)	232	Innovation als Quelle des ökonomischen Wohlstands	102
Grundlagen Geophysikalischer Verfahren (GP2; BBGW5.1.1)	271	Innovationsgeschichte und Evolutorische Wirtschaftsgeschichte	20
Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung	73	Inszenierung der Geschlechter in der zeitgenössischen Kunst	58
Grundlagen Werkstoffwissenschaft I	249	Inszenierung der Geschlechter in der zeitgenössischen Kunst	211
Grundlagen WWW	113	Inszenierung der Geschlechter in der zeitgenössischen Kunst	286
Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre	17	Intedisziplinäres Doktorandenkolleg I	323
Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre	174	Intensivkurse	156
Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre	291	Intensivkurse Französisch	146
Grundzüge der Rechtstheorie und der Rechtssoziologie	17	Intensivkurs - Grundstufe A 1/I (1. Sem.)	149
Grundzüge der Rechtstheorie und der Rechtssoziologie	174	Interdisziplinäres Doktorandenkolleg "Empirische Didaktikforschung", Kolleg III	322
Grundzüge der Rechtstheorie und der Rechtssoziologie	313	Interdisziplinäres Doktorandenkolleg II	323
Grundzüge der Soziologie I: Mikrosoziologie	73	Internet 3 (Teil1)	111
Grundzüge des deutschen Verfassungsrechts für Politikwissenschaftler	70	Internet 3 (Teil2)	111
Grundzüge des deutschen Verfassungsrechts für Politikwissenschaftler	222	Introduction to Shakespeare's Dramatic Works	39
Grundzüge des deutschen Verfassungsrechts für Politikwissenschaftler	248	Italienisch - A1 (1. Sem.)	146
Halb kapitolinische Gans, halb Eule der Minerva: Die Rolle der Universität im Prozess der gesellschaftlichen Selbste deutung	103	Italienisch - A1 (2. Sem.)	147
Hector Berlioz und seine Zeit	31	Italienisch - A2/B1 (5. Sem.)	148
Hector Berlioz und seine Zeit	66	Italienisch - A2 (3. Sem.)	147
Hector Berlioz und seine Zeit	189	Italienisch - A2 (4. Sem.)	147
Hector Berlioz und seine Zeit	252	Italienisch - Übersetzung Ital./Dt.	148
Hobbes: Leviathan	182	Italienisch - Vorbereitung auf den Lesetest	148
Hobbes: Leviathan	276	Japanisch für Fortgeschrittene	24
Homiletik	14	Japanisch Grundstufe 1	24
Homiletik	173	Japanisch Grundstufe 3	24
Homiletik	283	Jenseits des Modernismus. Die Kunst seit den 1960er Jahren	59
		Jenseits des Modernismus. Die Kunst seit den 1960er Jahren	211
		Jenseits des Modernismus. Die Kunst seit den 1960er Jahren	286

<u>Veranstungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstungstitel</u>	<u>Seite</u>
Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [B.A. M 06.2]; [HF M VI.1]; [NF M III.1]; [Master: Freies Angebot]	196	Modul: Physikalisches Grundpraktikum II	274
Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [B.A. M 06.2]; [HF M VI.1]; [NF M III.1]; [Master: Freies Angebot]	257	Modul: Quantenmechanik I	82
Mikrobenphysiologie (B 2.4)	235	Modul: Theoretische Mechanik	82
Mikrobenphysiologie (B 2.4)	283	Musikgeschichte im Überblick I. Antike und Mittelalter	32
Mikrobenphysiologie (B 2.4)	315	Musikgeschichte im Überblick I. Antike und Mittelalter	190
Modul: Elektrodynamik	83	Musikgeschichte im Überblick I. Antike und Mittelalter	243
Modul: Elektronik	83	Musikgeschichte im Überblick I. Von der Antike bis ca. 1600	32
Modul: Elektronik	300	Musikgeschichte im Überblick I. Von der Antike bis ca. 1600	190
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	84	Musikgeschichte im Überblick I. Von der Antike bis ca. 1600	240
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	229	Musikgeschichte im Überblick III. Von der Wiener Klassik bis zur Moderne	33
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	229	Musikgeschichte im Überblick III. Von der Wiener Klassik bis zur Moderne	191
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	248	Musikgeschichte im Überblick III. Von der Wiener Klassik bis zur Moderne	255
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	250	Musik in der Globalisierung	33
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	259	Musik in der Globalisierung	191
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	267	Musik in der Globalisierung	303
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	290	Natur- und Umweltschutz I (HÖ 1.1, GEO 266)	90
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	298	Natur- und Umweltschutz I (HÖ 1.1, GEO 266)	234
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	314	Natur- und Umweltschutz I (HÖ 1.1, GEO 266)	277
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	320	Neues bei SciFinder	110
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	81	Neues bei SciFinder	
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	228	Neu-Griechisch - A 1 (1. Sem.)	165
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	247	Neu-Griechisch - A 1 (2. Sem.)	165
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	249	Norwegisch - Grundstufe A 1 (1. Sem.)	167
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	253	Norwegisch - Grundstufe A 1 (2. Sem.)	168
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	257	Öffentliche Samstagsvorlesungen der Physikalisch-Astronomischen Fakultät	86
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	266	Oralität - Literalität. Aspekte der Kultur- und der Sprachentwicklung (BSLAW 3.1, BSLAW3.1b)	49
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	297	Philosophie im Vergleich der Kulturen. Eine interkulturelle Perspektive	22
Modul: Grundkonzepte der Optik	84	Philosophie im Vergleich der Kulturen. Eine interkulturelle Perspektive	179
Modul: Grundkurs Einführung in die Astronomie	85	Philosophie im Vergleich der Kulturen. Eine interkulturelle Perspektive	242
Modul: Grundkurs Physik der Materie I	83	Physikalisches Grundpraktikum III	308
Modul: Grundkurs Physik der Materie II	86	Physik für Human- und Zahnmediziner, Biochemiker	237
Modul: Grundkurs Stellarphysik	81	Physik für Human- und Zahnmediziner, Biochemiker	275
Modul: Grundpraktikum Experimentalphysik I	308	Phytopathologie	91
Modul: Mathematische Methoden der Physik	228	Phytopathologie	235
Modul: Mathematische Methoden der Physik	229	Phytopathologie	316
Modul: Mathematische Methoden der Physik	247	Picture Theory: Englische und amerikanische Bildtheorie	183
Modul: Mathematische Methoden der Physik	278	Picture Theory: Englische und amerikanische Bildtheorie	302
Modul: Mathematische Methoden der Physik	293	Podcast-Werkstatt	116
Modul: Mathematische Methoden der Physik	321	Podcast-Werkstatt	117
		Politik und Ökonomie bei John Stuart Mill	181
		Politik und Ökonomie bei John Stuart Mill	263
		Politikverdrossenheit - Ursachen und Konsequenzen	104
		Politische Kulturforschung	71
		Politische Kulturforschung	222

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Politische Kulturforschung	242	Russisch - Vorbereitung auf Lesetest -	160
Politische Philosophie	22	Rußland 1917 (zugleich ehem. Grundmodul Osteurop. Geschichte)	187
Politische Philosophie	183	SAS	109
Politische Philosophie	299	Schwedisch - Grundkurs A 1 (1.+2.Sem.)	168
Polnisch - A 1 (1. Sem.)	161	Schwedisch - Grundkurs A 1 (1. Sem.)	168
Polnisch - A 1 (2. Sem.)	161	Schwedisch - Grundkurs A 1 (2. Sem.)	169
Polnisch - A 2 (3. Sem.)	162	Schwedisch Grundkurs A 2.1 (3./4. Sem.)	169
Positionen des Rationalismus	184	Schwedisch - Grundkurs A 2 (3. Sem.)	169
Positionen des Rationalismus	312	Schwedisch - Grundkurs A 2 (4. Sem.)	169
Propädeutische Übungen im BGB	17	Selbstkonzept/Identität im Erwachsenenalter	216
Propädeutische Übungen im BGB	175	Selbstkonzept/Identität im Erwachsenenalter	271
Propädeutische Übungen im BGB	252	Solarzellen - Grundlagen und Anwendungen	88
PS/A Cicero de re publica, BA/LA Lat200	203	Sozialpsychologie I (V1aus B-PSY-106)	218
PS/A Cicero de re publica, BA/LA Lat200	303	Sozialpsychologie I (V1aus B-PSY-106)	260
PS/A Sallust/Catilina , BA/LA Lat200 PS	202	Soziologie der Globalisierung	74
PS/A Sallust/Catilina , BA/LA Lat200 PS	282	Soziologische Theorie I	74
PS/A Seneca Apocolocyntosis P1, BA/LA Lat200	201	Spanisch - A1 (1.+2. Sem.) - Intensivkurs	151
PS Hesiod, Werke und Tage, Graec 300	202	Spanisch - A1 (1. Sem.)	150
PS Hesiod, Werke und Tage, Graec 300	290	Spanisch - A1 (2. Sem.)	151
Psychologische Prävention und Intervention	293	Spanisch - A2 (2.+3.Sem.) - Intensivkurs	152
PS zur Einführungsvorlesung, BA MNLat 200	201	Spanisch - A 2 (3.+4.Sem.) - Intenisivkurs	152
PS zur Einführungsvorlesung, BA MNLat 200	251	Spanisch - A2 (3. Sem.)	152
Rechnerpraxis	220	Spanisch - A2 (4. Sem.)	153
Rechnerpraxis	306	Spanisch - B1 (5. Sem.)	154
Recht I: Bürgerliches Recht und Handelsrecht	177	Spanisch - C1 (7. Semester)	154
Rechtsmedizinische Begutachtung an Fallbeispielen	95	Spanische Grammatik - B 1 (Morphosyntax)	154
Rechtsmedizinische Begutachtung an Fallbeispielen	336	Spanisch - Vorbereitung auf Lesetest	153
Refreshkurs Metacoon	109	Spezielle Botanik (Phylogenie der Pflanzen) (B 1.7)	234
Religion als kulturwissenschaftliches Forschungsfeld II	64	Spezielle Botanik (Phylogenie der Pflanzen) (B 1.7)	244
Religion als kulturwissenschaftliches Forschungsfeld II	215	Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)	235
Religion als kulturwissenschaftliches Forschungsfeld II	311	Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)	262
Religionskriege und Konfessionskonflikte im 16. und 17. Jahrhundert (Teil I)	26	Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)	284
Religionskriege und Konfessionskonflikte im 16. und 17. Jahrhundert (Teil I)	186	Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)	304
Religionskriege und Konfessionskonflikte im 16. und 17. Jahrhundert (Teil I)	303	Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)	318
Religiöse Bewegungen und gesellschaftliche Umbrüche im 12. und 13. Jahrhundert	25	Sportmedizin BA 1 (Grundlagen der Sportmedizin 1a) - Bachelor/Lehramt	219
Religiöse Bewegungen und gesellschaftliche Umbrüche im 12. und 13. Jahrhundert	185	Sportmedizin BA 1 (Grundlagen der Sportmedizin 1a) - Bachelor/Lehramt	288
Religiöse Bezüge in der russischen Literatur ACHTUNG, geändertes Thema!	13	Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)	213
Ringvorlesung: Ereignis Weimar - Jena. Kultur um 1800.	92	Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)	285
Ringvorlesung: Genetische Forschung in Jena	92	Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)	212
Romanistenchor	153	Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)	302
Russ. Geschäftssprache - Teilkurs II: Verhandlungstraining	160	Sprechangst und Redehemmungen vermeiden	98
Russisch - B1/1	158	Sprechangst und Redehemmungen vermeiden	104
Russisch - B1/2	159	SPSS (Teil1)	111
Russisch - B1/2	159	SPSS (Teil2)	112
Russisch - B1/3	159	Statistik II	177
Russisch - B1/4 - Schreiben	159	Strategisches und Internationales Management	20
Russisch - F2/3	158	Strukturiertes Programmieren (Einführung in die Informatik 1 - Teil 2)	79
Russisch für BWL-Pflichtsprache	160	Strukturiertes Programmieren (Einführung in die Informatik 1 - Teil 2)	227
Russisch - Grundkurs A1/1	158	Strukturiertes Programmieren (Einführung in die Informatik 1 - Teil 2)	317
Russisch - Grundkurs A2/1	158	Technikgeschichte I (Alttertum/Mittelalter)	93
Russisch - Grundkurs A2/3	158	Teilkurs I: Handelskorrespondenz (1. Sem.)	160
		Teilkurs I: Handelskorrespondenz (2. Sem.)	161
		Terrorismus - mediale Konstruktion und individuelle Interpretation	104

<u>Veranstungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstungstitel</u>	<u>Seite</u>
Theologie des Neuen Testaments	10	V Große griechische Heiligtümer der Frühzeit P3, BA Arch 300/ (auch 400)	41
Thüringer Datenbank-Kolloquium	80	V Große griechische Heiligtümer der Frühzeit P3, BA Arch 300/ (auch 400)	198
Tierphysiologie (B 2. 2)	233	V Große griechische Heiligtümer der Frühzeit P3, BA Arch 300/ (auch 400)	260
Tierphysiologie (B 2. 2)	258	V Italien in der römischen Kaiserzeit Hauptstudium - P 4 modul. Grundstudium BA Arch 310/ (auch 400)	42
Tierphysiologie (B 2. 2)	298	V Italien in der römischen Kaiserzeit Hauptstudium - P 4 modul. Grundstudium BA Arch 310/ (auch 400)	199
Tischtennis Grundfach TK 1	219	V Italien in der römischen Kaiserzeit Hauptstudium - P 4 modul. Grundstudium BA Arch 310/ (auch 400)	280
Tischtennis Grundfach TK 1	300	Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik	239
Transdisziplinäre Problemstellungen und wissenschaftliche Methoden	87	Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik	257
Tschechisch - A 1/2 (2. Semester)	157	Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik	300
Tschechisch - A 1 (1. Semester)	157	Vorlesung zu verschiedenen Themen Albanologie - Sprache und Kultur (BSOE 2.1)	48
Tschechisch - A 2/1 (3. Semester)	157	V Psychologische Grundlagen der Kommunikation	77
T Tutorium I BA Arch 200	198	V Psychologische Grundlagen der Kommunikation	224
T Tutorium I BA Arch 200	251	V Psychologische Grundlagen der Kommunikation	296
T Tutorium II BA Arch 200	198	V Römische Literatur im Überblick I, BA/LA Lat200	43
T Tutorium II BA Arch 200	273	V Römische Literatur im Überblick I, BA/LA Lat200	200
Ü Modul "Einführung in die Klass. Archäologie" des BA AW Arch 200 /M.A. P1	197	V Römische Literatur im Überblick I, BA/LA Lat200	269
Ü Modul "Einführung in die Klass. Archäologie" des BA AW Arch 200 /M.A. P1	312	V Römische Lyrik	44
Unternehmenssteuerung und Kapitalmarkt	20	V Römische Lyrik	203
Unterricht sehen und planen [HF M VI.2]; [NF M VI.1]	196	V Römische Lyrik	299
Unterricht sehen und planen [HF M VI.2]; [NF M VI.1]	316	V Statistik für KommunikationswissenschaftlerInnen	76
Unterricht sehen und planen [HF M VI.2]; [NF M VI.1]	319	V Statistik für KommunikationswissenschaftlerInnen	223
Ü Paläographie P4	203	V Statistik für KommunikationswissenschaftlerInnen	311
Ü Paläographie P4	295	VWL I (Mikroökonomik)	19
Ü Zur Einführungsvorlesung P1, BA MNLat 200	201	VWL I (Mikroökonomik)	177
Ü Zur Einführungsvorlesung P1, BA MNLat 200	252	Wahlmodul: Mikro- und Nanooptik	80
V Aischylos, Graec 300	43	Wahlmodul: Relativistische Physik	87
V Antike Philosophie P5 Lat 820	44	Wahlmodul: Supraleitung	87
V Antike Philosophie P5 Lat 820	204	Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein (V1 aus B-PSY-102)	217
V Das frühe Rom, P4 (M.A.-HF); P3 (M.A.-NF); Hist 312 (BA)	42	Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein (V1 aus B-PSY-102)	278
V Das frühe Rom, P4 (M.A.-HF); P3 (M.A.-NF); Hist 312 (BA)	200	Was ist politische Gerechtigkeit?	181
V Das frühe Rom, P4 (M.A.-HF); P3 (M.A.-NF); Hist 312 (BA)	276	Was ist politische Gerechtigkeit?	268
V Einführung in die Kommunikationswissenschaft I	76	Wirtschaft, Gesellschaft und Unternehmen im Nationalsozialismus	20
V Einführung in die Kommunikationswissenschaft I	223	Wirtschaftsfranzösisch - B1/B2	144
V Einführung in die Kommunikationswissenschaft I	265	Wirtschaftsfranzösisch - B2	144
V Einführung in die lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit P1, BA MNLat 200	44	Wirtschaftsfranzösisch - B2/C1	145
V Einführung in die lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit P1, BA MNLat 200	202	Wirtschaftsfranzösisch - C1	145
V Einführung in die lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit P1, BA MNLat 200	285	Wirtschaftsfranzösisch - C1+	145
V Einführung in die Ökonomie und Organisation der Medien I	76	Wirtschaftsspanisch - A1 (1. Sem.)	155
V Einführung in die Ökonomie und Organisation der Medien I	224	Wirtschaftsspanisch - A2 (3./4. Sem.)	155
V Einführung in die Ökonomie und Organisation der Medien I	270	Wirtschaftsspanisch - B1 (5.Sem.)	156
V Geschichte der Byzantinischen Literatur	45	Wirtschaftsspanisch - B2 (6. Sem.)	155
V Griechische und römische Geschichte: ein Überblick, P 2 (M.A.-HF)	43	Wirtschaftsspanisch - C1 (7. Sem.)	155
V Griechische und römische Geschichte: ein Überblick, P 2 (M.A.-HF)	200	Wissen finden Literaturrecherche und mehr	107
V Griechische und römische Geschichte: ein Überblick, P 2 (M.A.-HF)	317		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Wissenschaftliche Präsentation	99
Wissenschaftliche Präsentation	106
Wissenschaftliches Arbeiten in Vorlesungen und Seminaren	100
Wissenschaftliches Arbeiten in Vorlesungen und Seminaren	107
Wo Afrika´s Wüsten den Atlantik küssen: Namibia	103
WWW Praktikum	113
Zeitgeschichtliches Kolloquium	28
Zeitmanagement und Lesetechniken	98
Zeitmanagement und Lesetechniken	105
Zoologie (E 1.5)	236
Zoologie (E 1.5)	256
Zugänge zur Bioethik: Die Themen außerhalb des Menschen	78
Zugänge zur Bioethik: Die Themen außerhalb des Menschen	225
Zugänge zur Bioethik: Die Themen außerhalb des Menschen	313
Zwischen 'Divan' und 'Stundenbuch'	30
Zwischen 'Divan' und 'Stundenbuch'	188
Zwischen Frömmigkeit, Andacht und Theater: Höhepunkte des Oratoriums zwischen ca. 1750 bis 1830. (Geschichte des Oratoriums II)	32
Zwischen Frömmigkeit, Andacht und Theater: Höhepunkte des Oratoriums zwischen ca. 1750 bis 1830. (Geschichte des Oratoriums II)	190
Zwischen Frömmigkeit, Andacht und Theater: Höhepunkte des Oratoriums zwischen ca. 1750 bis 1830. (Geschichte des Oratoriums II)	282
Zwischen Konsolidierung und Auflösung: Die Vereinigten Staaten 1800-1860. Gesellschaft, Politik, Kultur	27
Zwischen Konsolidierung und Auflösung: Die Vereinigten Staaten 1800-1860. Gesellschaft, Politik, Kultur	187

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Achmedowa, Luisa	158
Achmedowa, Luisa	158
Adam, Peter Georg Prof.Dr.-I	289
Ahrens, Frank	325
Altenburg, Detlef Prof.Dr.	31
Altenburg, Detlef Prof.Dr.	66
Altenburg, Detlef	104
Altenburg, Detlef Prof.Dr.	104
Altenburg, Detlef Prof.Dr.	189
Altenburg, Detlef Prof.Dr.	252
Ameling, Walter	42
Ameling, Walter Univ.Prof.	42
Ameling, Walter	43
Ameling, Walter Univ.Prof.	43
Ameling, Walter	200
Ameling, Walter Univ.Prof.	200
Ameling, Walter	200
Ameling, Walter Univ.Prof.	200
Ameling, Walter	276
Ameling, Walter Univ.Prof.	276
Ameling, Walter	317
Ameling, Walter Univ.Prof.	317
Anders, Olaf	325
Antkowiak, Dorota	161
Antkowiak, Dorota	161
Antkowiak, Dorota	162
Anton, Daniela	136
Anton, Daniela	136
Anton, Daniela	138
Anton, Daniela	138
Appenroth, Klaus-Jürgen PD Dr.	233
Appenroth, Klaus-Jürgen PD Dr.	298
Arnold, Ricarda Dr.	95
Arnold, Andrea	115
Arnold, Andrea	115
Arnold, Andrea	115
Arnold, Andrea	116
Arnold, Andrea	116
Arnold, Ricarda Dr.	336
Asche, Matthias HSD Dr.	26
Asche, Matthias HSD Dr.	186
Asche, Matthias HSD Dr.	303
Baader, Stephan Prof.Dr.	238
Baader, Stephan Prof.Dr.	246
Baader, Stephan Prof.Dr.	262
Baader, Stephan Prof.Dr.	305
Barkowski, Hans Univ.Prof.	309
Barschel, Henriette	132
Barschel, Henriette	133
Barschel, Henriette	133
Barschel, Henriette	134
Barschel, Henriette	135
Barschel, Henriette	136
Bartelt, Hartmut Univ.Prof.	80
Bauer-Wabnegg, Walter Prof.Dr.	101
Bausch, Andreas Univ.Prof.	20

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Becker, Uwe Univ.Prof.	8
Becker, Uwe Univ.Prof.	173
Becker, Uwe Univ.Prof.	261
Beelmann, Andreas Prof.Dr.	293
Beetz, Christian Dr.	94
Beetz, Christian Dr.	335
Berg, Michael Prof. Dr.	31
Berg, Michael Prof. Dr.	189
Berg, Michael Prof. Dr.	272
Bergmann, Hans Univ.Prof.	91
Bergmann, Hans Univ.Prof.	232
Bergmann, Hans Univ.Prof.	304
Best, Heinrich Hugo Univ.Prof.	73
Bethge, Frank	119
Bethge, Frank	119
Bethge, Frank	122
Bettermann, Rainer Dr.	196
Bettermann, Rainer Dr.	316
Bettermann, Rainer Dr.	319
Biechele, Barbara Dr.	196
Biechele, Barbara Dr.	257
Bitzer, Lucas	228
Bitzer, Lucas	228
Bitzer, Lucas	247
Bitzer, Lucas	247
Bitzer, Lucas	278
Bitzer, Lucas	278
Bitzer, Lucas	278
Bitzer, Lucas	293
Bitzer, Lucas	293
Blickhan, Reinhard	218
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	218
Blickhan, Reinhard	220
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	220
Blickhan, Reinhard	253
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	253
Blickhan, Reinhard	306
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	306
Blume, Dieter	57
Blume, Dieter Univ.Prof.	57
Blume, Dieter	209
Blume, Dieter Univ.Prof.	209
Blume, Dieter	250
Blume, Dieter Univ.Prof.	250
Bock, Bettina Dr.	214
Bock, Bettina Dr.	310
Böhm, Volker PD Dr.	92
Böhm, Volker PD Dr.	236
Böhm, Volker PD Dr.	319
Bolten, Jürgen Univ.Prof.	214
Bolten, Jürgen Univ.Prof.	244
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	233
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	258
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	298
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	150
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	151
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	151
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	152
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	152
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	152
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	153
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	153
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	154

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	154	Clemens, Jutta Dr.	126
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	154	Clemens, Jutta Dr.	126
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	155	Clemens, Jutta Dr.	126
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	155	Clemens, Jutta Dr.	128
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	156	Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	14
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	249	Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	14
Bräu, Ramona	28	Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	15
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	92	Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	173
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	92	Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	283
Brockmann, Cornelia	34	Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	47
Brockmann, Cornelia	192	Danner, Edith	139
Brockmann, Cornelia	291	Danner, Edith	139
Bründl, Sonja Dr.	123	Danner, Edith	139
Bründl, Sonja Dr.	123	Danner, Edith	139
Bründl, Sonja Dr.	123	Deichmann, Karl	104
Bründl, Sonja Dr.	124	Deichmann, Karl Univ.Prof.	104
Bründl, Sonja Dr.	125	Deichmann, Karl Univ.Prof.	323
Bründl, Sonja Dr.	125	Demmig, Silvia Dr.	275
Bründl, Sonja Dr.	127	Demmig, Silvia Dr.	314
Bründl, Sonja Dr.	128	Deufel, Thomas Univ.Prof.	94
Bründl, Sonja Dr.	131	Deufel, Thomas Univ.Prof.	335
Brünger, Svenja	115	Dewald, Elsa	158
Brünger, Svenja	146	Dewald, Elsa	159
Brünger, Svenja	146	Di Benedetto, Clara	147
Brünger, Svenja	147	Di Benedetto, Clara	148
Brünger, Svenja	147	Diekert, Gabriele Univ.Prof.	235
Büchel, Georg Univ.Prof.	91	Diekert, Gabriele Univ.Prof.	283
Büchel, Matthias	113	Diekert, Gabriele Univ.Prof.	315
Büchel, Georg	231	Diessel, Holger	205
Büchel, Georg	231	Diessel, Holger Prof.Dr.	205
Büchel, Georg Univ.Prof.	231	Diessel, Holger	313
Büchel, Georg Univ.Prof.	232	Diessel, Holger Prof.Dr.	313
Büchel, Georg	248	Dietrich, Helga HSD Dr.	90
Büchel, Georg	248	Dietrich, Helga HSD Dr.	103
Büchel, Georg Univ.Prof.	248	Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	90
Büchel, Georg	267	Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	91
Büchel, Georg	267	Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	233
Büchel, Georg Univ.Prof.	267	Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	320
Büchel, Georg Univ.Prof.	304	Dörre, Klaus Univ.Prof.	74
Cantner, Uwe Univ.Prof.	19	Dreyer, Michael Prof.Dr.	70
Cantner, Uwe Univ.Prof.	102	Dreyer, Michael Prof.Dr.	221
Cantner, Uwe Univ.Prof.	177	Dreyer, Michael Prof.Dr.	302
Carmona, Juan	151	Dummer, Jürgen Prof.Dr.	45
Carmona, Juan	152	Duparré, Michael	229
Carmona, Juan	155	Duparré, Michael	229
Carter, Paul	123	Duparré, Michael	248
Carter, Paul	128	Duparré, Michael	248
Cherata, Alina	115	Duparré, Michael	250
Clemens, Jutta Dr.	119	Duparré, Michael	250
Clemens, Jutta Dr.	119	Duparré, Michael	259
Clemens, Jutta	120	Duparré, Michael	259
Clemens, Jutta Dr.	119	Duparré, Michael	267
Clemens, Jutta Dr.	120	Duparré, Michael	267
Clemens, Jutta Dr.	120	Duparré, Michael	290
Clemens, Jutta Dr.	121	Duparré, Michael	290
Clemens, Jutta Dr.	121	Duparré, Michael	314
Clemens, Jutta Dr.	121	Duparré, Michael	314
Clemens, Jutta Dr.	122	Duparré, Michael	320
Clemens, Jutta Dr.	123	Duparré, Michael	320
Clemens, Jutta Dr.	123	Eder, Andreas	244
Clemens, Jutta Dr.	124	Eder, Andreas Dr.	244
Clemens, Jutta Dr.	125	Effenberger, Antje	151

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Effenberger, Antje	151	Ettel, Peter Univ.Prof.	209
Effenberger, Antje	152	Ettel, Peter	301
Effenberger, Antje	152	Ettel, Peter Univ.Prof.	301
Effenberger, Antje	152	Ettel, Peter	310
Effenberger, Antje	152	Ettel, Peter Univ.Prof.	310
Ehrt, Doris HSD Dr.	89	Fadel, Ahmed	163
Eichenhofer, Eberhard	17	Fadel, Ahmed	164
Eichenhofer, Eberhard	17	Faludi, Christian	28
Eichenhofer, Eberhard Univ.Prof. Dr. h.c.	17	Faßler, Monika	108
Eichenhofer, Eberhard	174	Faßler, Monika	108
Eichenhofer, Eberhard	174	Faßler, Monika	109
Eichenhofer, Eberhard Univ.Prof. Dr. h.c.	174	Faßler, Monika	111
Eichenhofer, Eberhard	249	Faßler, Monika	111
Eichenhofer, Eberhard	249	Faßler, Monika	112
Eichenhofer, Eberhard Univ.Prof. Dr. h.c.	249	Faßler, Monika	112
Eichenhofer, Eberhard	287	Faßler, Monika	112
Eichenhofer, Eberhard	287	Faßler, Monika	112
Eichenhofer, Eberhard Univ.Prof. Dr. h.c.	287	Fausser, Peter Univ.Prof.	323
Einax, Jürgen Univ.Prof.	89	Fernandez, Alvaro	152
Eismann, Wolfgang	220	Fernandez, Alvaro	153
Eismann, Wolfgang	220	Fernandez, Alvaro	154
Eismann, Wolfgang	220	Fernandez, Alvaro	154
Eismann, Wolfgang	220	Fernandez, Alvaro	154
Eismann, Wolfgang Dr.	220	Fernandez, Alvaro	155
Eismann, Wolfgang Dr.	221	Fernandez, Alvaro	155
Eismann, Wolfgang	240	Fernandez, Alvaro	155
Eismann, Wolfgang	240	Fernandez, Alvaro	156
Eismann, Wolfgang	240	Fiedler, Wilfried Prof.Dr.	48
Eismann, Wolfgang	240	Fiedler, Wilfried Prof.Dr.	50
Eismann, Wolfgang Dr.	240	Filß, Paula	140
Eismann, Wolfgang	241	Fink, Hakan	168
Eismann, Wolfgang	241	Fink, Hakan	168
Eismann, Wolfgang	241	Fink, Hakan	168
Eismann, Wolfgang	241	Fink, Hakan	169
Eismann, Wolfgang Dr.	241	Fink, Hakan	169
Eismann, Wolfgang Dr.	271	Fink, Hakan	169
Enke, Brigitta Dr.	141	Fink, Hakan	169
Enke, Brigitta	141	Fink, Hakan	169
Enke, Brigitta Dr.	141	Fischer, Christine PD Dr.	50
Enke, Brigitta Dr.	142	Fischer, Martin Univ.Prof.	235
Enke, Brigitta Dr.	143	Fischer, Martin Univ.Prof.	262
Enke, Brigitta Dr.	143	Fischer, Martin Univ.Prof.	284
Enke, Brigitta Dr.	143	Fischer, Martin Univ.Prof.	304
Enke, Brigitta Dr.	144	Fischer, Martin Univ.Prof.	318
Enke, Brigitta Dr.	144	Flügel, Kyong-Hae	163
Enke, Brigitta Dr.	145	Flügel, Kyong-Hae	163
Enke, Brigitta Dr.	145	Förster, Eckhart Univ.Prof.	85
Enke, Brigitta Dr.	145	Förster, Eckhart Univ.Prof.	274
Enke, Brigitta Dr.	146	Förster, Eckhart Univ.Prof.	308
Erhard, Werner Univ.Prof.	227	Förster, Eckhart Univ.Prof.	308
Erhard, Werner Univ.Prof.	310	Fothe, Michael Univ.Prof.	80
Ertelt, Thomas	220	Frei, Norbert Univ.Prof.	27
Ertelt, Thomas	220	Frei, Norbert Univ.Prof.	28
Ertelt, Thomas	306	Frei, Norbert Univ.Prof.	186
Ertelt, Thomas	306	Freitag, Ralf	232
Ettel, Peter	55	Freitag, Ralf	268
Ettel, Peter Univ.Prof.	55	Freund, Stephan HSD Dr.	25
Ettel, Peter	56	Friesel, Evyatar Hon.prof.	27
Ettel, Peter Univ.Prof.	56	Friesel, Evyatar Hon.prof.	187
Ettel, Peter	209	Frindte, Wolfgang	77
Ettel, Peter Univ.Prof.	209	Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	77
Ettel, Peter	209	Frindte, Wolfgang	104

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Frindte, Wolfgang Prof.Dr.	104	Gröschner, Rolf	291
Frindte, Wolfgang	224	Gröschner, Rolf Univ.Prof.	291
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	224	Gröschner, Rolf	314
Frindte, Wolfgang	296	Gröschner, Rolf Univ.Prof.	313
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	296	Gross (Nationalrat / Schweiz), Andreas	71
Fröber, Rosemarie OA Dr.	238	Haberland, Klaus PD Dr.	226
Fröber, Rosemarie OA Dr.	246	Haberland, Klaus PD Dr.	289
Fröber, Rosemarie OA Dr.	262	Haberland, Klaus PD Dr.	305
Fröber, Rosemarie OA Dr.	305	Hädrich, Carsten	95
Fuchs, Marko J. M. A.	184	Hädrich, Carsten	336
Fuchs, Marko J. M. A.	315	Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	26
Gabriel, Gottfried Univ.Prof.	21	Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	27
Gabriel, Gottfried Univ.Prof.	22	Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	186
Gabriel, Gottfried Univ.Prof.	180	Halbhuber, Karl-Jürgen Univ.Prof.	238
Gabriel, Gottfried Univ.Prof.	254	Halbhuber, Karl-Jürgen Univ.Prof.	246
Gallmann, Peter Univ.Prof.	37	Halbhuber, Karl-Jürgen Univ.Prof.	262
Gallmann, Peter Univ.Prof.	194	Halbhuber, Karl-Jürgen Univ.Prof.	305
Gallmann, Peter Univ.Prof.	195	Halbig, Christoph Prof.Dr.	22
Gallmann, Peter Univ.Prof.	284	Halbig, Christoph Prof.Dr.	182
Gallmann, Peter Univ.Prof.	284	Halbig, Christoph Prof.Dr.	183
Garg, Heinrich	129	Halbig, Christoph Prof.Dr.	276
Garg, Heinrich	129	Halbig, Christoph Prof.Dr.	299
Garg, Heinrich	129	Halle, Stefan Univ.Prof.	234
Garg, Heinrich	129	Halle, Stefan Univ.Prof.	287
Gärtner, Konrad PD Dr.	87	Halle, Stefan Univ.Prof.	318
Gaupp, Reinhard	231	Harper, Matthew John	125
Gaupp, Reinhard	231	Harper, Matthew John	128
Gaupp, Reinhard	248	Harper, Matthew John	129
Gaupp, Reinhard	248	Harper, Matthew John	130
Gaupp, Reinhard	267	Hartmann, Andreas Dr.	97
Gaupp, Reinhard	267	Hartung, Johannes	228
Gelbrich, Ute	167	Hartung, Johannes	228
Gelbrich, Ute	167	Hartung, Johannes	247
Gelbrich, Ute	167	Hartung, Johannes	247
Gelbrich, Ute	167	Hartung, Johannes	278
Gelbrich, Ute	168	Hartung, Johannes	278
Geyer, Helen Prof. Dr.	32	Hartung, Johannes	293
Geyer, Helen Prof. Dr.	190	Hartung, Johannes	293
Geyer, Helen Prof. Dr.	282	Hasegawa, Kei	24
Göbel, Heike	110	Hasegawa, Kei	24
Göbel, Heike		Hasegawa, Kei	24
Greiling, Werner apl P.Dr.	26	Haspel, Michael PD Dr.	12
Greiling, Werner apl P.Dr.	186	Haupt, Reinhard Univ.Prof.	177
Grimm, Reinhold R. Univ.Prof.	52	Haußner, Michael	18
Grimm, Nancy	205	Haußner, Michael Generalstaatsanwalt	18
Grimm, Nancy M. A.	205	Haußner, Michael	175
Grimm, Reinhold R. Univ.Prof.	206	Haußner, Michael Generalstaatsanwalt	175
Grimm, Nancy	250	Haußner, Michael	297
Grimm, Nancy M. A.	250	Haußner, Michael Generalstaatsanwalt	297
Grimm, Nancy	279	Hecht, Susanne Dr.	115
Grimm, Nancy M. A.	279	Hecht, Susanne Dr.	116
Grimm, Reinhold R. Univ.Prof.	281	Hecht, Susanne Dr.	116
Grochowina, Nicole Dr.	26	Hecht, Susanne Dr.	117
Gröschner, Rolf	17	Hecht, Susanne Dr.	146
Gröschner, Rolf Univ.Prof.	17	Hecht, Susanne Dr.	147
Gröschner, Rolf	17	Hecht, Susanne Dr.	147
Gröschner, Rolf Univ.Prof.	17	Hecht, Susanne Dr.	147
Gröschner, Rolf	102	Hecht, Susanne Dr.	148
Gröschner, Rolf	174	Hecht, Susanne Dr.	148
Gröschner, Rolf Univ.Prof.	174	Hecht, Susanne Dr.	148
Gröschner, Rolf	174	Hellwig, Frank Univ.Prof.	234
Gröschner, Rolf Univ.Prof.	174	Hellwig, Frank Univ.Prof.	244

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Helm, Roland Univ.Prof.	20	Hülßen, Christian	290
Helm, Roland Univ.Prof.	176	Hülßen, Christian	314
Henning M. A., Tim	179	Hülßen, Christian	314
Henning M. A., Tim	181	Hülßen, Christian	320
Henning M. A., Tim	245	Hülßen, Christian	320
Henning M. A., Tim	268	Imhof, Wolfgang OA PD Dr.	230
Hentschel, Frank Prof.Dr.	33	Imhof, Wolfgang OA PD Dr.	231
Hentschel, Frank Prof.Dr.	191	Imhof, Wolfgang OA PD Dr.	231
Hentschel, Frank Prof.Dr.	303	Imhof, Wolfgang OA PD Dr.	237
Herrmann, Thomas	124	Imhof, Wolfgang OA PD Dr.	247
Herrmann, Thomas	125	Imhof, Wolfgang OA PD Dr.	274
Hertel, Wieland PD Dr.	90	Imhof, Wolfgang OA PD Dr.	297
Hertel, Wieland PD Dr.	237	Iwanow, Gertrud Dr.	115
Hertel, Wieland PD Dr.	263	Iwanow, Gertrud Dr.	115
Hertel, Wieland PD Dr.	301	Iwanow, Gertrud Dr.	116
Hilberg, Thomas	219	Iwanow, Gertrud Dr.	117
Hilberg, Thomas Oberass	219	Iwanow, Gertrud Dr.	160
Hilberg, Thomas	288	Iwanow, Gertrud Dr.	160
Hilberg, Thomas Oberass	288	Iwanow, Gertrud Dr.	161
Hildenbrand, Bruno Univ.Prof.	73	Iwanow, Gertrud Dr.	161
Honegger, Thomas	205	Jäckel, Oliver	228
Honegger, Thomas Univ.Prof.	205	Jäckel, Oliver	228
Honegger, Thomas	275	Jäckel, Oliver	247
Honegger, Thomas Univ.Prof.	275	Jäckel, Oliver	247
Höntzsch, Wolfgang Dr.	158	Jäckel, Oliver	278
Höntzsch, Wolfgang Dr.	158	Jäckel, Oliver	278
Höntzsch, Wolfgang	158	Jäckel, Oliver	293
Höntzsch, Wolfgang Dr.	158	Jäckel, Oliver	293
Höntzsch, Wolfgang Dr.	158	Jäger, Ralf-Martin PD Dr.	34
Höntzsch, Wolfgang	159	Jäger, Ralf-Martin PD Dr.	192
Höntzsch, Wolfgang	159	Jäger, Ralf-Martin PD Dr.	243
Höntzsch, Wolfgang Dr.	158	Jahr, Thomas	232
Höntzsch, Wolfgang Dr.	159	Jahr, Thomas	271
Höntzsch, Wolfgang	159	Jahreis, Gerhard Univ.Prof.	236
Höntzsch, Wolfgang Dr.	159	Jahreis, Gerhard Univ.Prof.	241
Höntzsch, Wolfgang Dr.	159	Jahreis, Gerhard Univ.Prof.	246
Höntzsch, Wolfgang Dr.	159	Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	294
Höntzsch, Wolfgang Dr.	160	Jantowski, Andreas	322
Höntzsch, Wolfgang	160	Jantowski, Andreas	325
Höntzsch, Wolfgang Dr.	160	Jeannin, Anne	140
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	44	Jeannin, Anne	143
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	201	Jeannin, Anne	143
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	201	Jentsch, Gerhard	231
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	202	Jentsch, Gerhard	231
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	203	Jentsch, Gerhard Univ.Prof.	232
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	251	Jentsch, Gerhard	248
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	252	Jentsch, Gerhard	248
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	285	Jentsch, Gerhard	267
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	295	Jentsch, Gerhard	267
Hühn, Helmut Dozent Dr.	185	Jentsch, Gerhard Univ.Prof.	271
Hühn, Helmut Dozent Dr.	246	Jetschke, Gottfried PD Dr.	91
Hülßen, Christian	229	Jetschke, Gottfried PD Dr.	234
Hülßen, Christian	229	Jetschke, Gottfried PD Dr.	315
Hülßen, Christian	248	Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	238
Hülßen, Christian	248	Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	246
Hülßen, Christian	250	Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	262
Hülßen, Christian	250	Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	305
Hülßen, Christian	259	Kaiser, Gerhard Univ.Prof.	30
Hülßen, Christian	259	Kaiser, Gerhard Univ.Prof.	188
Hülßen, Christian	267	Kanjo, Judita	164
Hülßen, Christian	267	Kanjo, Judita	164
Hülßen, Christian	290	Kemper, Reinhild PD Dr.	220

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Kemper, Reinhild PD Dr.	296	Klug, Adelheid Dr.	128
Kiehntopf, Michael Dr.Dr.	94	Klug, Adelheid	129
Kiehntopf, Michael Dr.Dr.	335	Klug, Adelheid Dr.	129
Kießling, Armin	229	Klug, Adelheid Dr.	129
Kießling, Armin	229	Klug, Adelheid Dr.	130
Kießling, Armin	248	Klug, Adelheid Dr.	130
Kießling, Armin	248	Klug, Adelheid Dr.	130
Kießling, Armin	250	Knigge, Volkhard Hon.prof.	28
Kießling, Armin	250	Knoepffler, Nikolaus Prof. Dr. mult.	78
Kießling, Armin	259	Knoepffler, Nikolaus Prof. Dr. mult.	224
Kießling, Armin	259	Knoepffler, Nikolaus Prof. Dr. mult.	281
Kießling, Armin	267	Knorre, Wolfgang Prof.Dr.	103
Kießling, Armin	267	Köhle-Hezinger, Christel Prof.Dr.	64
Kießling, Armin	290	Köhle-Hezinger, Christel Prof.Dr.	215
Kießling, Armin	290	Köhle-Hezinger, Christel Prof.Dr.	311
Kießling, Armin	314	Köhler, Christoph	134
Kießling, Armin	314	Köhler, Christoph	134
Kießling, Armin	320	König, Carmen	95
Kießling, Armin	320	König, Carmen	95
Kirchkamp, Oliver Univ.Prof.	177	König, Carmen	96
Kirchner, Roderich Dr.	41	König, Carmen	96
Kirchner, Roderich Dr.	133	König, Carmen	96
Kittner, Ralf Dr.	109	König, Carmen	97
Kittner, Ralf Dr.	109	König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	79
Kittner, Ralf Dr.	109	Körndle, Franz HSD Dr.	32
Kittner, Ralf Dr.	111	Körndle, Franz HSD Dr.	34
Kittner, Ralf Dr.	113	Körndle, Franz HSD Dr.	190
Klaus, Anja	218	Körndle, Franz HSD Dr.	192
Klaus, Anja	220	Körndle, Franz HSD Dr.	243
Klaus, Anja	253	Körndle, Franz HSD Dr.	307
Klaus, Anja	306	Koschmieder, Kurt-Dieter Univ.Prof.	176
Kleekamp, Norbert	109	Köster, Juliane Univ.Prof.	323
Kleekamp, Norbert	111	Köster, Juliane Univ.Prof.	323
Kleinschmidt, Torsten	198	Kothe, Erika Univ.Prof.	91
Kleinschmidt, Torsten Dr.	197	Kothe, Erika Univ.Prof.	91
Kleinschmidt, Torsten	312	Kothe, Erika Univ.Prof.	232
Kleinschmidt, Torsten Dr.	312	Kothe, Erika Univ.Prof.	235
Kley, Jonas	231	Kothe, Erika Univ.Prof.	304
Kley, Jonas	231	Kothe, Erika Univ.Prof.	316
Kley, Jonas Univ.Prof.	232	Kowaltschuk, Ina	13
Kley, Jonas	248	Kowarschik, Richard Univ.Prof.	84
Kley, Jonas	248	Kozianka, Maria Dr.	213
Kley, Jonas	267	Kozianka, Maria Dr.	251
Kley, Jonas	267	Kreutzer, Konstanze	29
Kley, Jonas Univ.Prof.	268	Kreutzer, Konstanze	188
Klimová, Martina	157	Krieger, Verena	58
Klimová, Martina	157	Krieger, Verena PD Dr.	58
Klinger, Oliver	97	Krieger, Verena	211
Klose, Hans-Ulrich	71	Krieger, Verena PD Dr.	211
Klose, Thomas	98	Krieger, Verena	286
Klose, Thomas	98	Krieger, Verena PD Dr.	286
Klose, Thomas	99	Krist, Ottilie	132
Klose, Thomas	100	Krist, Ottilie	132
Klose, Thomas	101	Krist, Ottilie	135
Klose, Thomas	104	Krist, Ottilie	135
Klose, Thomas	105	Krivov, Alexander Prof.Dr.	85
Klose, Thomas	106	Kroll, Thomas Prof.Dr.	27
Klose, Thomas	107	Kroll, Thomas Prof.Dr.	28
Klose, Thomas	108	Kroll, Thomas Prof.Dr.	28
Klose, Hans-Ulrich	222	Kroll, Thomas Prof.Dr.	187
Klose, Hans-Ulrich	296	Kron, Uta	41
Kloyer, Martin Dr.	19	Kron, Uta Univ.Prof.	41

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Kron, Uta	199	Lingelbach, Gerhard	175
Kron, Uta Univ.Prof.	198	Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	175
Kron, Uta	260	Lingelbach, Gerhard	252
Kron, Uta Univ.Prof.	260	Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	252
Kucharz, Christian	221	Lotze, Karl-Heinz apl P.Dr.	229
Kucharz, Christian	221	Lotze, Karl-Heinz apl P.Dr.	321
Kucharz, Christian	271	Löwel, Siegrid Prof.Dr.	233
Kucharz, Christian	271	Löwel, Siegrid Prof.Dr.	258
Kuhn, Julia Prof.Dr.	52	Löwel, Siegrid Prof.Dr.	298
Kuhn, Julia Prof.Dr.	207	Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	197
Kuhn, Julia Prof.Dr.	306	Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	212
Külshammer, Burkhard Univ.Prof.	225	Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	212
Külshammer, Burkhard Univ.Prof.	242	Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	212
Külshammer, Burkhard Univ.Prof.	279	Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	212
Kunzmann, Peter Prof.Dr.	78	Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	269
Kunzmann, Peter Prof.Dr.	225	Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	272
Kunzmann, Peter Prof.Dr.	313	Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	280
Küppers, Bernd-Olaf Prof.Dr.	21	Lühr, Rosemarie Univ.Prof.	302
Küppers, Bernd-Olaf Prof.Dr.	179	Lütgert, Wilhelm-Joachim Univ.Prof.	323
Küppers, Bernd-Olaf Prof.Dr.	319	Lütgert, Wilhelm-Joachim Univ.Prof.	324
Kürsten, Wolfgang Univ.Prof.	20	Lütgert, Wilhelm-Joachim Univ.Prof.	325
Küspert, Klaus Univ.Prof.	80	Mall, Ram A. Prof.Dr.	22
Küspert, Klaus Univ.Prof.	227	Mall, Gita Univ.Prof. med. habil.	94
Küspert, Klaus Univ.Prof.	263	Mall, Gita Univ.Prof. med. habil.	94
Küspert, Klaus Univ.Prof.	312	Mall, Gita Univ.Prof. med. habil.	95
Lange, Peter Dr.Dr.	93	Mall, Gita Univ.Prof. med. habil.	95
Langenhorst, Falko	231	Mall, Ram A. Prof.Dr.	179
Langenhorst, Falko	231	Mall, Ram A. Prof.Dr.	242
Langenhorst, Falko	248	Mall, Gita Univ.Prof. med. habil.	335
Langenhorst, Falko	248	Mall, Gita Univ.Prof. med. habil.	335
Langenhorst, Falko	267	Mall, Gita Univ.Prof. med. habil.	336
Langenhorst, Falko	267	Mall, Gita Univ.Prof. med. habil.	336
Latta, Angelika	132	Matthias, Grit	116
Latta, Angelika	134	Matveev, Vladimir Prof.Dr.	225
Latta, Angelika	135	Matveev, Vladimir Prof.Dr.	240
Latta, Angelika	135	Matveev, Vladimir Prof.Dr.	306
Latta, Angelika	137	Maurer, Michael Prof.Dr.	64
Latta, Angelika	137	Maurer, Michael Prof.Dr.	215
Lederer, Falk Univ.Prof.	83	Maurer, Michael Prof.Dr.	264
Lehmann, Jochen Univ.Prof.	236	Meineke, Eckhard Univ.Prof.	38
Lehmann, Jochen Univ.Prof.	244	Meineke, Eckhard Univ.Prof.	195
Leibrock, Felix Dr.	13	Meineke, Eckhard Univ.Prof.	254
Leiner, Martin Univ.Prof.	12	Meineke, Eckhard Univ.Prof.	276
Leiner, Martin Univ.Prof.	13	Meinel, Reinhard HSD apl.P.	87
Leiner, Martin Univ.Prof.	172	Meinhardt, Marcela	150
Leiner, Martin Univ.Prof.	256	Meinhardt, Marcela	150
Lemke, Cornelius OA Dr.	238	Meixner, Christoph M.A.	35
Lemke, Cornelius OA Dr.	246	Meixner, Christoph M.A.	193
Lemke, Cornelius OA Dr.	262	Meixner, Christoph M.A.	273
Lemke, Cornelius OA Dr.	305	Menzer, Hartmut PD Dr.	226
Leppin, Volker Univ.Prof.	11	Menzer, Hartmut PD Dr.	266
Leppin, Volker Univ.Prof.	102	Metzner-Fraune, Heinrich PD Dr.	88
Leppin, Volker Univ.Prof.	172	Michael, Matthias Dr.	94
Leppin, Volker Univ.Prof.	256	Michael, Matthias Dr.	335
Lessenich, Stephan Prof.Dr.	75	Miltner, Wolfgang H.R. Prof.Dr.	278
Limpert, Jens Dr.	85	Mittag, Maria Univ.Prof.	233
Linck, Joachim Hon.prof. Dr.	70	Mittag, Maria Univ.Prof.	287
Linck, Joachim Hon.prof. Dr.	222	Mnich, Matthias	166
Linck, Joachim Hon.prof. Dr.	248	Möller, Frank PD Dr.	294
Linde, Rainer Dr.	178	Möller, Birgit Magistra Artium	
Lingelbach, Gerhard	17	Morales, Esther	150
Lingelbach, Gerhard Univ.Prof.	17	Morales, Esther	151

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Morales, Esther	152	Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	10
Morales, Esther Dr.	153	Niethammer, Lutz Univ.Prof.	28
Müller, Markus PD Dr.	9	Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr.	216
Müller, Wolfgang	39	Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr.	306
Müller, Wolfgang Univ.Prof.	39	Ohler, Christoph	18
Müller, Kurt	39	Ohler, Christoph	18
Müller, Kurt Univ.Prof.	39	Ohler, Christoph Univ.Prof.	18
Müller, Ulrich	57	Ohler, Christoph	175
Müller, Ulrich OA PD Dr.	57	Ohler, Christoph	175
Müller, Markus PD Dr.	172	Ohler, Christoph Univ.Prof.	175
Müller, Kurt	205	Ohler, Christoph	311
Müller, Kurt Univ.Prof.	205	Ohler, Christoph	311
Müller, Kurt	206	Ohler, Christoph Univ.Prof.	311
Müller, Kurt Univ.Prof.	206	Ohler, Christoph	321
Müller, Ulrich	210	Ohler, Christoph	321
Müller, Ulrich OA PD Dr.	210	Ohler, Christoph Univ.Prof.	321
Müller, Markus PD Dr.	265	Olsson, Lennart Univ.Prof.	236
Müller, Kurt	275	Olsson, Lennart Univ.Prof.	256
Müller, Kurt Univ.Prof.	275	Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	230
Müller, Ulrich	294	Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	237
Müller, Ulrich OA PD Dr.	294	Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	247
Müller, Kurt	317	Oppelland, Torsten AOR PD Dr.	71
Müller, Kurt Univ.Prof.	317	Oppelland, Torsten AOR PD Dr.	222
Müller Fabbri, Francesca	146	Oppelland, Torsten AOR PD Dr.	242
Müller Fabbri, Francesca	146	Ortmann, Christian Dr.	95
Müller Fabbri, Francesca	147	Ortmann, Christian Dr.	336
Müller Fabbri, Francesca	147	Paschen, Hans PD Dr.	53
Müller Fabbri, Francesca	147	Paschen, Hans PD Dr.	207
Müller-Lietzkow, Jörg	76	Paschen, Hans PD Dr.	270
Müller-Lietzkow, Jörg Dr.	76	Pasda, Clemens	55
Müller-Lietzkow, Jörg	224	Pasda, Clemens Univ.Prof.	55
Müller-Lietzkow, Jörg Dr.	224	Pasda, Clemens	55
Müller-Lietzkow, Jörg	270	Pasda, Clemens Univ.Prof.	55
Müller-Lietzkow, Jörg Dr.	270	Pasda, Clemens	208
Müller-Wetzel, Martin Dr.	132	Pasda, Clemens Univ.Prof.	208
Müller-Wetzel, Martin Dr.	133	Pasda, Clemens	209
Müller-Wetzel, Martin Dr.	134	Pasda, Clemens Univ.Prof.	208
Müller-Wetzel, Martin Dr.	135	Pasda, Clemens	260
Müller-Wetzel, Martin Dr.	137	Pasda, Clemens Univ.Prof.	260
Müller-Wetzel, Martin Dr.	138	Pasda, Clemens	280
Müller-Wetzel, Martin	138	Pasda, Clemens Univ.Prof.	279
Müller-Wetzel, Martin	138	Paulus, Gerhard Prof.Dr.	81
Müller-Wetzel, Martin	138	Paulus, Gerhard Prof.Dr.	228
Müller-Wetzel, Martin	138	Paulus, Gerhard	247
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	79	Paulus, Gerhard	249
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	79	Paulus, Gerhard Prof.Dr.	253
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	79	Paulus, Gerhard	257
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	227	Paulus, Gerhard	266
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	227	Paulus, Gerhard Prof.Dr.	297
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	310	Peixoto, Ricardo	149
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	317	Peixoto, Ricardo	150
Nagler, Jörg Univ.Prof.	27	Peter, Hans-Ulrich Dr.	90
Nagler, Jörg Univ.Prof.	187	Peter, Hans-Ulrich Dr.	234
Neubacher, Frank	18	Peter, Hans-Ulrich Dr.	277
Neubacher, Frank Prof.Dr.	18	Pfeifer, Udo Dr.	177
Neubacher, Frank	175	Pfotenhauer, Sebastian Dipl.-Phys.	87
Neubacher, Frank Prof.Dr.	175	Placke, Armgard	135
Neubacher, Frank	262	Placke, Armgard	135
Neubacher, Frank Prof.Dr.	261	Pohl, Steffi	259
Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	81	Pohl, Steffi	298
Neumann, Olaf	80	Pöthe, Angelika PD Dr. PD Dr.	30
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	9	Pöthe, Angelika PD Dr. PD Dr.	188

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Radziej, Fabienne	141
Radziej, Fabienne	142
Radziej, Fabienne	143
Radziej, Fabienne	145
Reichenbach, Jürgen R. Univ.Prof.	85
Reinfried, Marcus Prof.Dr.	53
Reinfried, Marcus Prof.Dr.	207
Reinfried, Marcus Prof.Dr.	277
Reitz, Tilman Dr.	181
Reitz, Tilman Dr.	182
Reitz, Tilman Dr.	263
Reitz, Tilman Dr.	269
Reitzle, Matthias AOR PD Dr. Dr.	216
Reitzle, Matthias AOR PD Dr. Dr.	271
Rhode-Jüchtern, Tilman Univ.Prof.	323
Richter, Lukas	134
Richter, Lukas	134
Richter, Wolfgang Univ.Prof.	237
Richter, Wolfgang Univ.Prof.	275
Riedel, Volker HSD Prof.	43
Riedel, Volker HSD Prof.	44
Riedel, Volker HSD Prof.	200
Riedel, Volker HSD Prof.	202
Riedel, Volker HSD Prof.	203
Riedel, Volker HSD Prof.	203
Riedel, Volker HSD Prof.	269
Riedel, Volker HSD Prof.	282
Riedel, Volker HSD Prof.	299
Riedel, Volker HSD Prof.	303
Roa, Jorge	150
Roa, Jorge	150
Roa, Jorge	151
Roa, Jorge	152
Roa, Jorge	153
Römer, Christine HSD Dr.	37
Römer, Christine HSD Dr.	194
Römer, Christine HSD Dr.	305
Rosa, Hartmut Univ.Prof.	74
Rosa, Hartmut	103
Rosa, Hartmut Univ.Prof.	103
Rothermund, Klaus	304
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	304
Rues, Beate Dr.	197
Rues, Beate Dr.	258
Ruhland, Johannes Univ.Prof.	178
Ruhrmann, Georg	76
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	76
Ruhrmann, Georg	223
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	223
Ruhrmann, Georg	265
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	265
Sander, Hans-Jochen	39
Sander, Hans-Jochen HSD Dr.	39
Sandkaulen, Birgit Univ.Prof.	184
Sandkaulen, Birgit Univ.Prof.	312
Satjukow, Silke Dr.	27
Schäfer, Andreas	55
Schäfer, Andreas OA PD Dr.	55
Schäfer, Andreas	209
Schäfer, Andreas OA PD Dr.	209
Schäfer, Andreas	268
Schäfer, Andreas OA PD Dr.	268

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Schattenberg, Susanne PD Dr.	28
Schattenberg, Susanne PD Dr.	28
Schattenberg, Susanne PD Dr.	187
Schattenberg, Susanne PD Dr.	188
Scheufele, Bertram	76
Scheufele, Bertram Prof.Dr.	76
Scheufele, Bertram	223
Scheufele, Bertram Prof.Dr.	223
Scheufele, Bertram	311
Scheufele, Bertram Prof.Dr.	311
Schickel, Jörg Dr.	94
Schickel, Jörg Dr.	335
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	53
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	208
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	264
Schmeißer, Hans-Jürgen Univ.Prof.	226
Schmeißer, Hans-Jürgen Univ.Prof.	316
Schmidl, Frank Dr.	83
Schmidl, Frank Dr.	300
Schmidt, Rosemarie	168
Schmidt, Rosemarie	168
Schmidt, Rosemarie	168
Schmidt, Rosemarie	169
Schmidt, Rosemarie	169
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	239
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	257
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	300
Schneider, Marina	122
Schneider, Marina	126
Schneider, Marina	126
Schneider, Marina	126
Schneider, Marina	127
Scholl, Armin Univ.Prof.	19
Scholl, Armin Univ.Prof.	176
Schörner, Günther PD Dr.	42
Schörner, Günther PD Dr.	199
Schörner, Günther PD Dr.	280
Schrempel, Frank WA Dr.	87
Schröter, Axel Dr.	35
Schröter, Axel Dr.	193
Schröter, Axel Dr.	295
Schubert, Gabriella Univ.Prof.	47
Schubert, Gabriella Univ.Prof.	48
Schubert, Gabriella Univ.Prof.	51
Schuhmann, Roland WA Dr. des.	213
Schuhmann, Roland WA Dr. des.	213
Schuhmann, Roland WA Dr. des.	245
Schuhmann, Roland WA Dr. des.	285
Schulz, Martin	59
Schulz, Martin PD Dr.	59
Schulz, Martin	211
Schulz, Martin PD Dr.	211
Schulz, Martin	286
Schulz, Martin PD Dr.	286
Schütte, Bernd PD Dr.	25
Schütte, Bernd PD Dr.	185
Schwedler, Lutz Dr.	226
Schwedler, Lutz Dr.	274
Schweinberger, Stefan Prof.Dr.	217
Schweinberger, Stefan Prof.Dr.	278
Seidel, Paul Univ.Prof.	84
Seidel, Paul Univ.Prof.	86

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Seidel, Paul Univ.Prof.	87	Thorhauer, Hans- Alexander Univ.Prof.	292
Seidel, Paul Univ.Prof.	229	Tiersch, Manuela	198
Seidel, Paul Univ.Prof.	298	Tiersch, Manuela	198
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	46	Tiersch, Manuela	273
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	204	Tiersch, Manuela	273
Seifert, Roman	149	Titzmann, Peter Dr.phil. Dr.	215
Seifert, Roman	150	Titzmann, Peter Dr.phil. Dr.	289
Siegmund, Volker	139	Tünnermann, Andreas Univ.Prof.	81
Siegmund, Volker	139	Tünnermann, Andreas Univ.Prof.	85
Siegmund, Volker	139	Tworuschka, Udo Univ.Prof.	7
Siegmund, Volker	139	Tworuschka, Udo Univ.Prof.	171
Siegmund, Volker	139	Tworuschka, Udo Univ.Prof.	255
Siegmund, Volker	140	van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	49
Siegmund, Volker	140	van Zantwijk, Temilo WA Dr.	180
Siegmund, Volker	140	van Zantwijk, Temilo WA Dr.	321
Siegmund, Volker	140	Ventura, Usó Jose	151
Siegmund, Volker	140	Ventura, Usó Jose	151
Siegmund, Volker	142	Ventura, Usó Jose	151
Siegmund, Volker	142	Ventura, Usó Jose	151
Siegmund, Volker	142	Ventura, Usó Jose	151
Siegmund, Volker	146	Ventura, Usó Jose	151
Silbereisen, Rainer K. Univ.Prof. Prof. Dr.	217	Ventura, Usó Jose	151
Silbereisen, Rainer K. Univ.Prof. Prof. Dr.	253	Ventura, Usó Jose	152
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	37	Ventura, Usó Jose	153
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	194	Vielberg, Meinolf Univ.Prof.	44
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	267	Vielberg, Meinolf Univ.Prof.	201
Sommer, Andrea	198	Vielberg, Meinolf Univ.Prof.	204
Sommer, Andrea	198	Vielberg, Meinolf Univ.Prof.	204
Sommer, Andrea	251	Viereck-Götte, Lothar	231
Sommer, Andrea	251	Viereck-Götte, Lothar	231
Sperfeldt, Christoph M.A.	87	Viereck-Götte, Lothar	232
Spröde, Jörn-Holger	165	Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	232
Spröde, Jörn-Holger	165	Viereck-Götte, Lothar	248
Stachel, Dörte Univ.Prof.	230	Viereck-Götte, Lothar	248
Stachel, Dörte Univ.Prof.	290	Viereck-Götte, Lothar	267
Stachel, Dörte Univ.Prof.	309	Viereck-Götte, Lothar	267
Staupendahl, Gisbert Dozent Dr.	274	Viereck-Götte, Lothar	311
Staupendahl, Gisbert Dozent Dr.	301	Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	310
Steffens, Melanie Prof.Dr.	67	Vodel, Wolfgang Dr.	83
Steffens, Melanie Prof.Dr.	218	Vodel, Wolfgang Dr.	300
Steffens, Melanie Prof.Dr.	255	Volkman, Laurenz	205
Steltner, Ulrich Univ.Prof.	47	Volkman, Laurenz Univ.Prof.	205
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr.	259	Volkman, Laurenz	250
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr.	298	Volkman, Laurenz Univ.Prof.	250
Stutzig, Norman	219	Volkman, Laurenz	279
Stutzig, Norman	300	Volkman, Laurenz Univ.Prof.	279
Tebruck, Stefan WA Dr.	25	Volkman, Laurenz Univ.Prof.	322
Tebruck, Stefan WA Dr.	185	Walter, Rolf Univ.Prof.	18
Teipel, Dieter	220	Walter, Rolf Univ.Prof.	20
Teipel, Dieter Univ.Prof.	220	Walter, Rolf Univ.Prof.	20
Teipel, Dieter	296	Walter, Rolf Univ.Prof.	176
Teipel, Dieter Univ.Prof.	296	Walther, Helmut Univ.Prof.	25
Teubner, Jürgen PD Dr.	221	Walther, Helmut Univ.Prof.	185
Teubner, Jürgen PD Dr.	279	Walther, Heinz-Günter PD Dr.	274
Theißen, Günter Univ.Prof.	92	Walther, Heinz-Günter PD Dr.	308
Thiel, Rainer Prof.Dr.	43	Walther, Heinz-Günter PD Dr.	308
Thiel, Rainer Prof.Dr.	202	Wang, Yan	166
Thiel, Rainer Prof.Dr.	290	Wang, Yan	166
Thiericke, Sandra	178	Weber, Wolfgang	133
Thönes-Tassiopoulou, Ekaterini	165	Weber, Wolfgang	133
Thönes-Tassiopoulou, Ekaterini	165	Weber, Wolfgang	136
Thorhauer, Hans- Alexander	219	Weber, Wolfgang	136
Thorhauer, Hans- Alexander Univ.Prof.	219	Weber, Albin Univ.Prof.	226
Thorhauer, Hans- Alexander	293		

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Weber, Albin Univ.Prof.	245
Weber, Albin Univ.Prof.	285
Wegner, Reinhard	57
Wegner, Reinhard Univ.Prof.	57
Wegner, Reinhard	210
Wegner, Reinhard Univ.Prof.	210
Wegner, Reinhard	272
Wegner, Reinhard Univ.Prof.	272
Weidner, Harry	325
Well, Helmut Prof. Dr.	32
Well, Helmut Prof. Dr.	33
Well, Helmut Prof. Dr.	190
Well, Helmut Prof. Dr.	191
Well, Helmut Prof. Dr.	240
Well, Helmut Prof. Dr.	255
Welsch, Dirk-Gunnar Univ.Prof.	82
Wendler, Elke	247
Wendler, Elke	249
Wendler, Elke	257
Wendler, Elke	266
Wermke, Michael Univ.Prof.	171
Wermke, Michael Univ.Prof.	282
Wermke, Michael Univ.Prof.	322
Wermke, Michael Univ.Prof.	323
Wermke, Michael Univ.Prof.	323
Wermke, Michael Univ.Prof.	323
Wermter, Holly	128
Wermter, Holly	130
Wermter, Holly	130
Wesch, Werner HSD apl.P.	83
Wesch, Werner HSD apl.P.	87
Westerhausen, Tamsen J.	123
Westerhausen, Tamsen J.	130
Westerhausen, Tamsen J.	130
Westerhausen, Tamsen J.	130
Westerhausen, Matthias Univ.Prof.	230
Westerhausen, Matthias Univ.Prof.	258
Westerhausen, Matthias Univ.Prof.	320
Wiesing, Lambertus Univ.Prof.	183
Wiesing, Lambertus Univ.Prof.	183
Wiesing, Lambertus Univ.Prof.	280
Wiesing, Lambertus Univ.Prof.	302
Willems, Gottfried Univ.Prof.	102
Windisch, Rupert Univ.Prof.	19
Winkler, Christian	133
Winkler, Christian	133
Winkler, Christian	134
Winzer, Britta Magistra Artium	196
Winzer, Britta Magistra Artium	263
Wipf, Andreas Univ.Prof.	82
Wohlgefahrt, Karlheinz	219
Wohlgefahrt, Karlheinz	219
Wohlgefahrt, Karlheinz	219
Wohlgefahrt, Karlheinz Dr.	219
Wohlgefahrt, Karlheinz	300
Wohlgefahrt, Karlheinz	300
Wohlgefahrt, Karlheinz	300
Wohlgefahrt, Karlheinz Dr.	300
Wolfinger, Martina	103
Zeilfelder, Susanne OA PD Dr.	213
Zeilfelder, Susanne OA PD Dr.	213
Zeilfelder, Susanne OA PD Dr.	261
Zeilfelder, Susanne OA PD Dr.	317

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Zick, Andreas	218
Zick, Andreas Prof.Dr.	218
Zick, Andreas	260
Zick, Andreas Prof.Dr.	260
Ziegler, Sabine Dr.	214
Ziegler, Sabine Dr.	290
Zimmermann, Bernd Univ.Prof.	80
Zimmermann, Susanne PD Dr. med.habil.	238
Zimmermann, Susanne PD Dr. med.habil.	265
Zimmermann, Susanne PD Dr. med.habil.	287
Zimmermann, Susanne PD Dr. med.habil.	292
Zimmermann, Susanne PD Dr. med.habil.	307

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen:

